

PROXXON

DE

GB

FR

IT

ES

NL

DK

SE

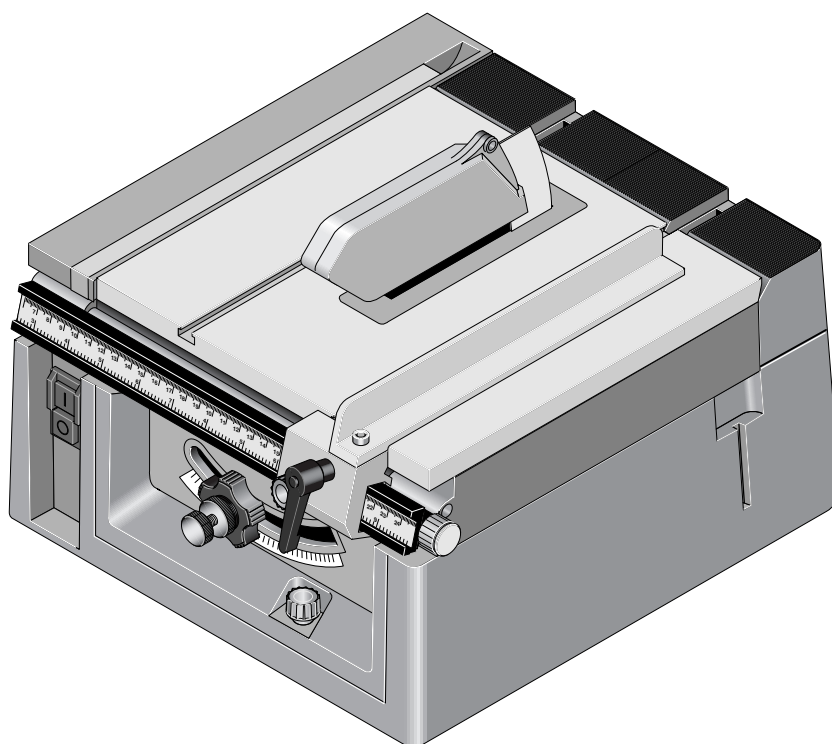
CZ

TR

PL

RU

Kreissäge FET



Manual

Deutsch Beim Lesen der Gebrauchsanleitung die Bildseite herausklappen.	DE	7 - 16
English Fold out the picture pages when reading the user instructions.	GB	17 - 25
Français Lorsque vous lisez le manuel d'utilisation, veuillez déplier les pages d'illustration.	FR	26 - 35
Italiano Per leggere le istruzioni per l'uso aprire le pagine ripiegate contenenti le figure.	IT	36 - 45
Español Al consultar el manual de instrucciones abrir la hoja plegable.	ES	46 - 55
Nederlands Bij het lezen van de gebruiksaanwijzing pagina's met afbeeldingen uitklappen.	NL	56 - 65
Dansk Når brugsanvisningen læses, skal billedsiderne klappes ud.	DK	66 - 74
Svenska Vid läsning av bruksanvisningen, fall ut bildsidorna.	SE	75 - 83
Česky Při čtení návodu k obsluze rozložit stránky s obrázky.	CZ	84 - 92
Türkçe Kullanma Talimatının okunması esnasında resim sayfalarını dıfları çıkartın.	TR	93 - 101
Polski Przy czytaniu instrukcji obsługi otworzyć strony ze zdjęciami.	PL	102 - 111
Русский При чтении руководства по эксплуатации просьба открывать страницы с рисунками.	RU	112 - 121

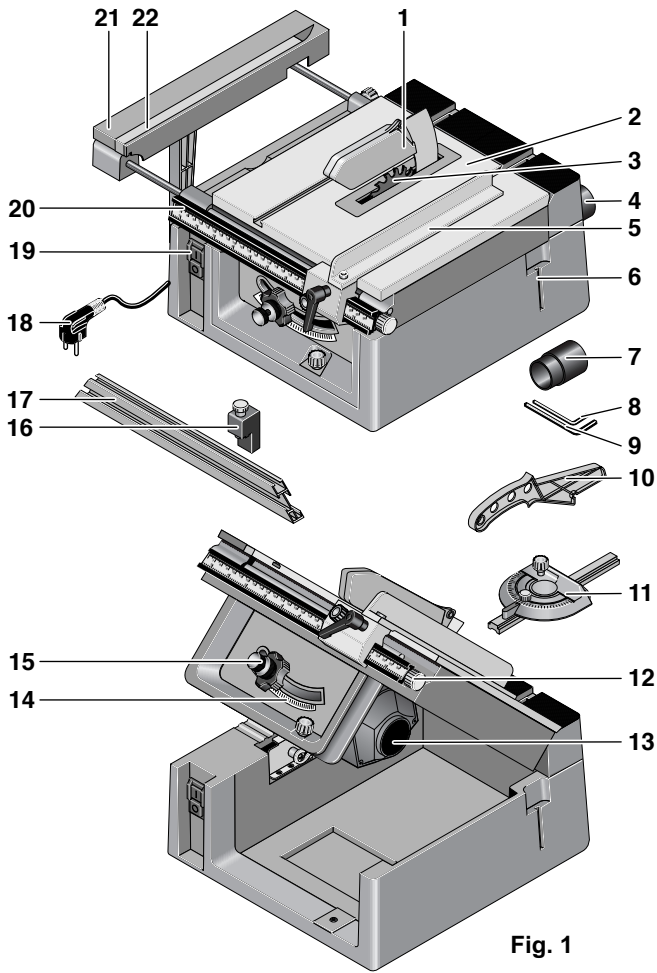


Fig. 1

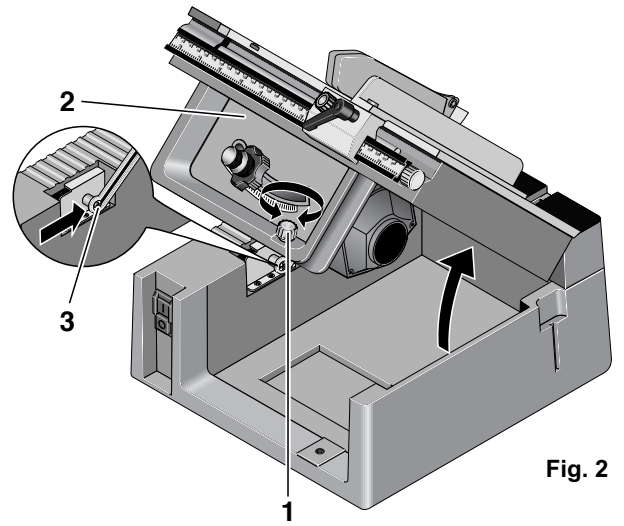


Fig. 2

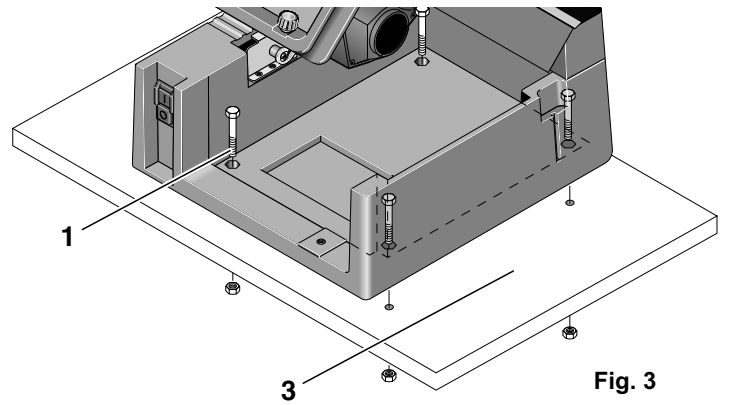


Fig. 3

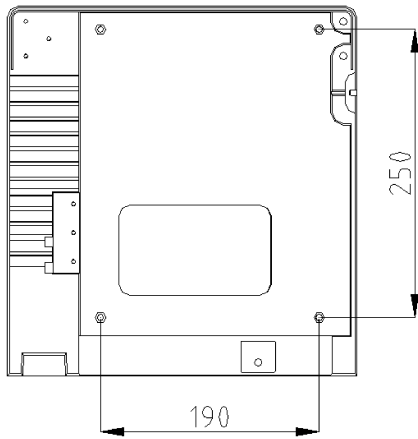


Fig. 4

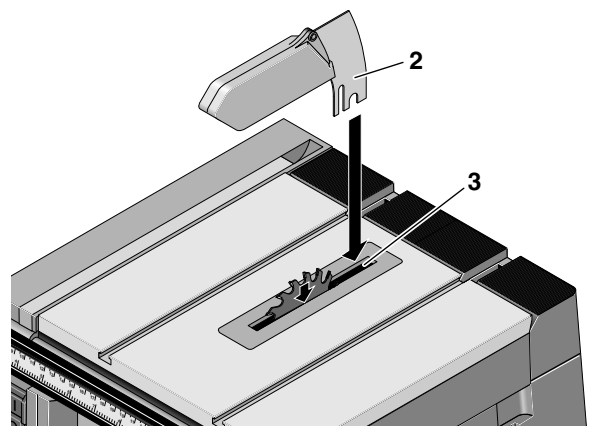


Fig. 5a

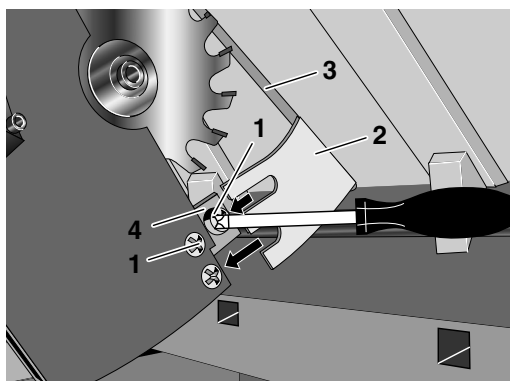


Fig. 5b

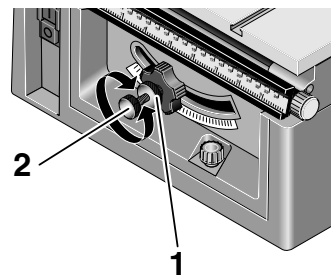
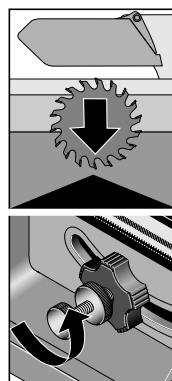
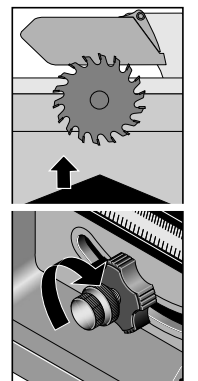
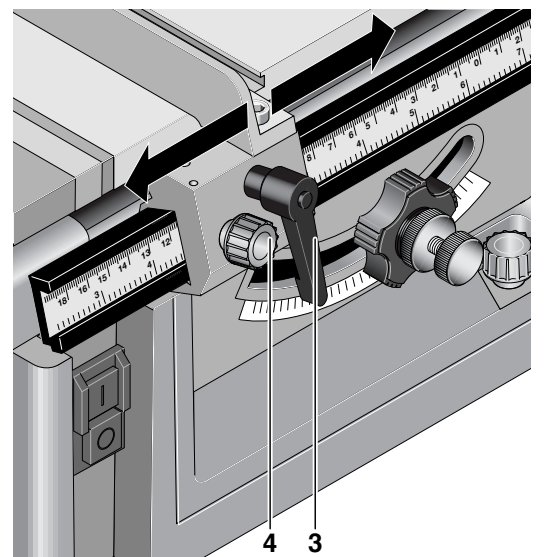
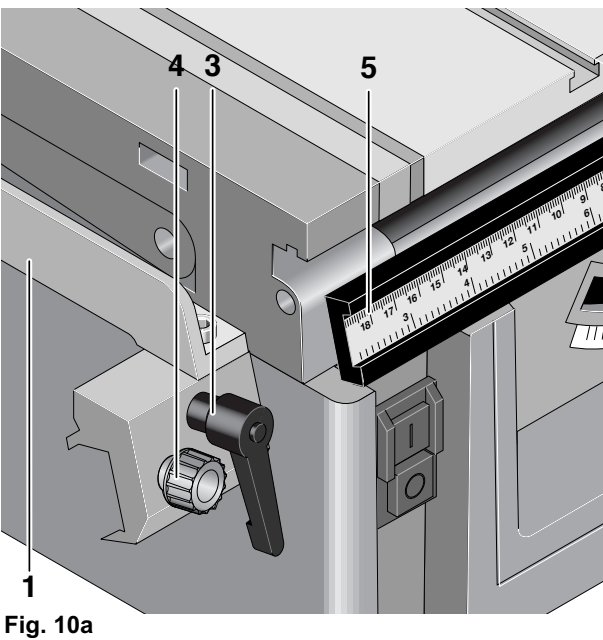
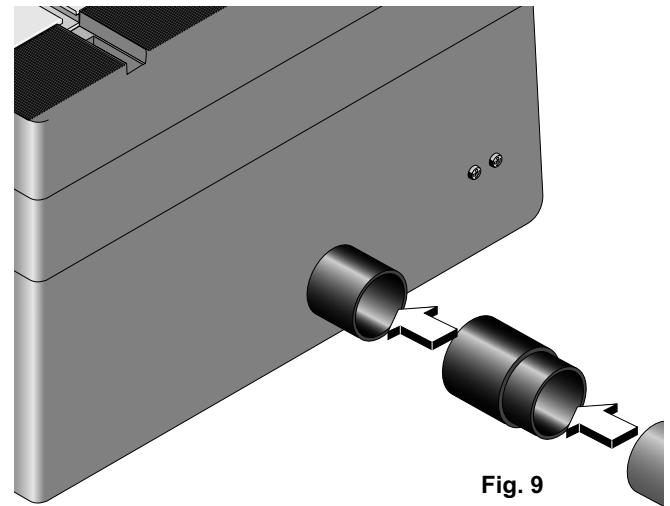
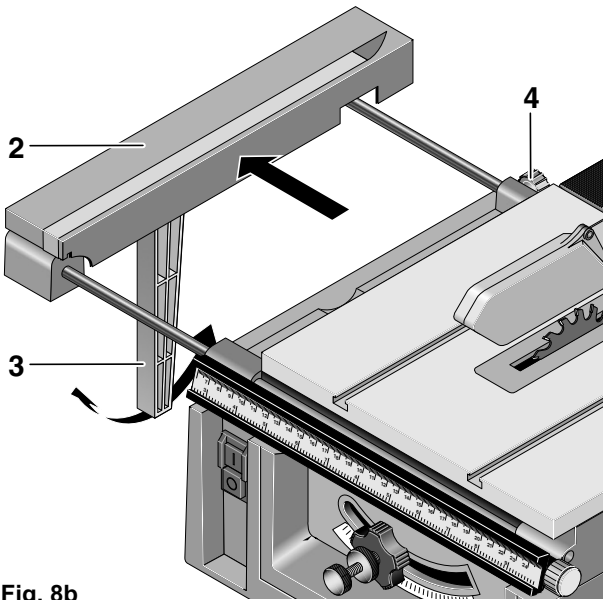
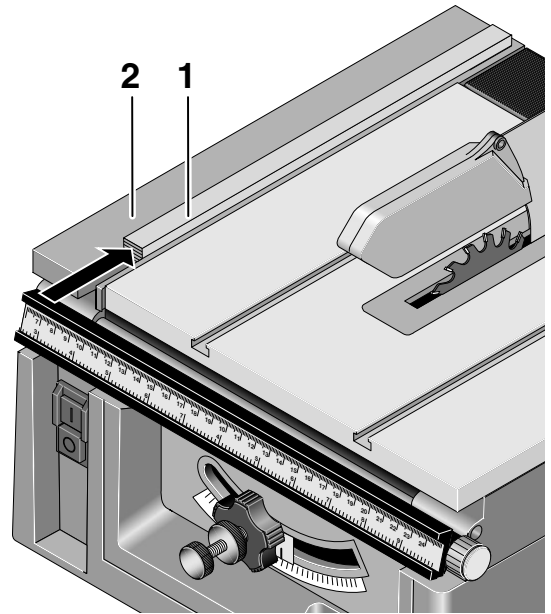
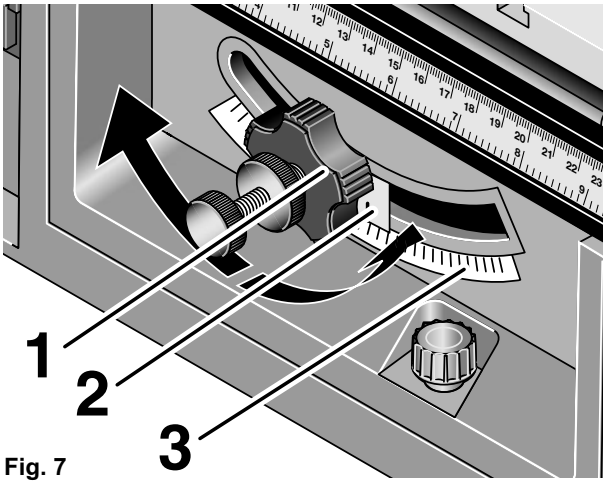


Fig. 6





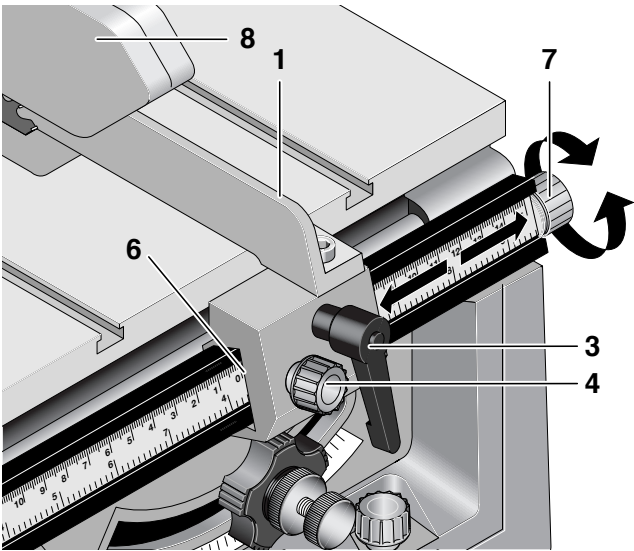


Fig. 10c

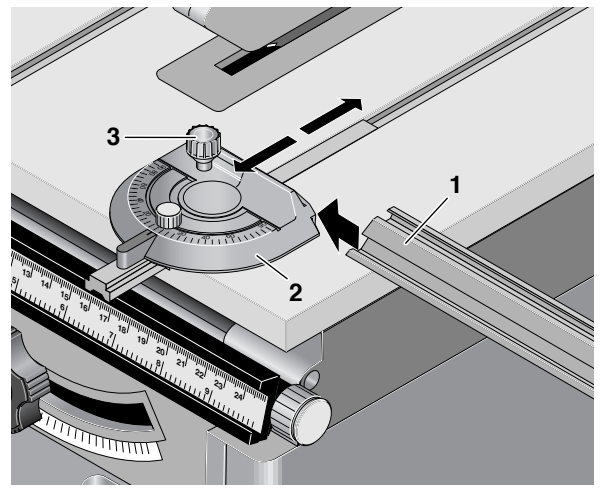


Fig. 11

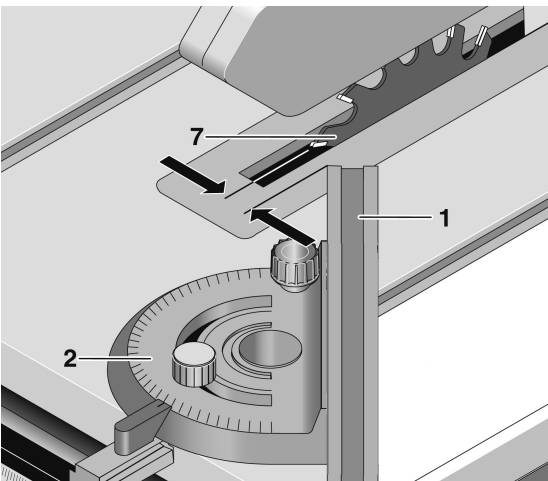


Fig. 12

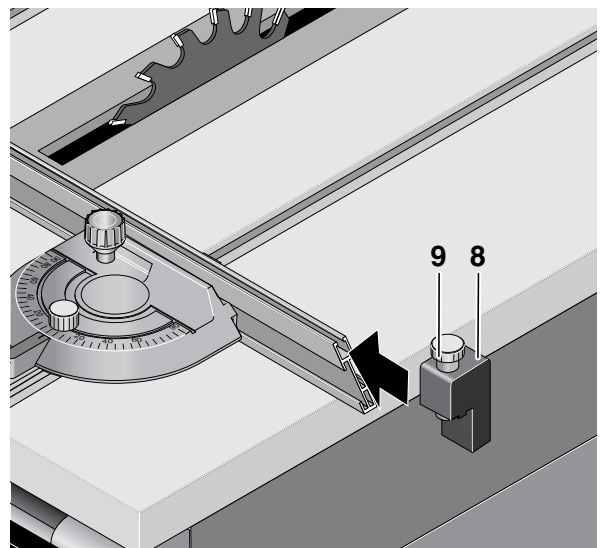


Fig. 13

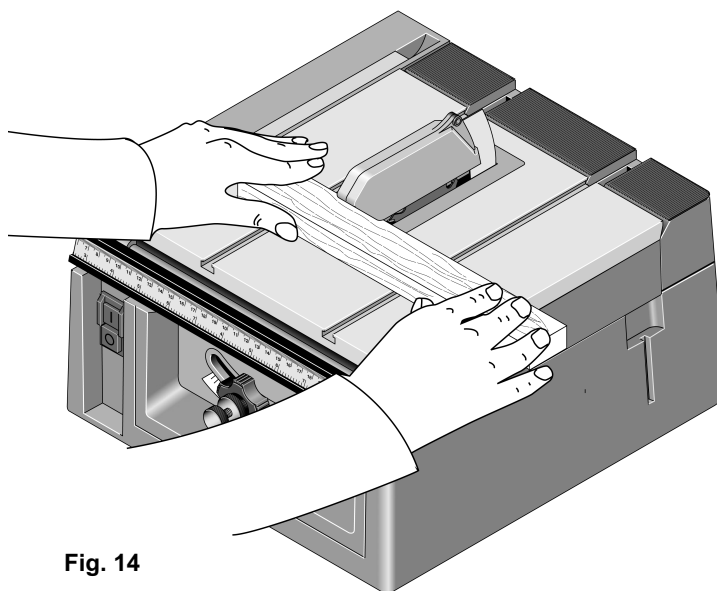


Fig. 14

Inhalt:

1.	Allgemeines	7
2.	Sicherheitshinweise	7
2.1.	Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen	7
2.2	Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise	8
2.3	Sicherheitshinweise für Sägeverfahren	8
2.4	Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise	9
2.5	Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen	9
3.	Beschreibung der Maschine	10
4.	Legende (Fig. 1)	10
5.	Technische Daten	11
6.	Aufstellung der Säge	11
6.1.	Auspacken	11
6.2.	Aufklappen des Gehäuseoberteils	12
6.3.	Säge befestigen	12
6.4.	Sägeblattschutz	12
6.4.1.	Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen	12
7.	Einstellungen	12
7.1.	Höhenverstellung des Sägeblattes	12
7.2.	Verstellung der Sägeblattneigung	13
8.	Ausziehbarer Sägetisch	13
9.	Staubabsaugung	13
10.	Das Arbeiten mit den Anschlägen	13
10.1.	Das Arbeiten mit dem Längsanschlag	13
10.2.	Arbeiten mit dem Winkelanschlag	13
10.3.	Hilfsanschlag	14
11.	Sägen	14
11.1.	Allgemeine Tipps zum Sägen	14
12.	Sägeblatt wechseln	14
12.1.	Auswahl des richtigen Sägeblattes	15
13.	Wartung und Reparaturen:	15
13.1.	Gehäusereinigung	15
13.2.	Reinigung des Geräteinneren	15
13.3.	Wechseln des Zahnriemens	15
14.	Entsorgung	16
15.	CE-Erklärung	16

1. Allgemeines

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert es, das Gerät kennen zu lernen.
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung und erhöht die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Halten Sie diese Anleitung immer griffbereit.

Bedienen Sie dieses Gerät nur mit genauer Kenntnis und unter Beachtung der Anleitung.

PROXXON haftet nicht für die sichere Funktion des Gerätes bei:

- Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht,
 - anderen Einsatzzwecken, die nicht in der Anleitung genannt sind,
 - Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei: Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit bitte unbedingt die Sicherheitsvorschriften.

Nur Original PROXXON-Ersatzteile verwenden.

Weiterentwicklungen im Sinne des technischen Fortschrittes behalten wir uns vor. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Gerät.

WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben!



BEWAHREN SIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT AUF!

2. Sicherheitshinweise

2.1. Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen

- Deformierte oder rissige Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden
- Abgenutzte Tischeinsätze austauschen
- Verwenden Sie ausschließlich von Proxxon empfohlene Sägeblätter. Verwendete Sägeblätter müssen der EN 847-1 entsprechen. Der Sägeschnitt darf nicht kleiner sein als die Dicke des Spaltkeils.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt für das zu sägende Material geeignet ist.
- Tragen Sie einen Gehörschutz!
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien kann gesundheitsschädlich sein. Tragen Sie daher eine Atemschutzmaske.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Materialien Handschuhe tragen!
- Betreiben Sie die Säge ausschließlich mit einer Staubabsaugung! Zu diesem Zweck besitzt Ihre Säge einen Stutzen auf der Rückseite. Hier kann ein geeigneter Staubsauger angeschlossen werden.

- Verwenden Sie bei kleineren Werkstücken einen Schiebstock für den Vorschub!
- Arbeiten Sie keinesfalls mit einem Gerät, bei dem Teile fehlerhaft oder defekt sind. Es könnte sein, dass Ihre Kreissäge nicht mehr sicher ist. Schäden daher sofort vom Proxon-Kundendienst beheben lassen!
- Tragen Sie einen Gehörschutz! Die Einwirkung von Lärm kann einen Hörverlust bewirken! Sorgen Sie dafür, dass die Maschine und die Zubehörteile in technisch einwandfreiem Zustand sind! Nur so sind optimale Voraussetzungen zur Lärmreduktion gegeben. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das Sägeblatt nicht stumpf oder beschädigt ist. Verschlossene oder beschädigte Sägeblätter beeinflussen die Geräusentwicklung negativ und sind überdies ein Sicherheitsrisiko! Sie können die Geräusentwicklung minimieren, wenn Sie den Vorschub des Werkstücks an die Erfordernisse von Material und Sägeblatt anpassen.
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien kann beim Einatmen oder Hautkontakt gesundheitsschädlich sein. Tragen Sie daher entsprechende Schutzbekleidung (so z. B. eine Atemschutzmaske) und arbeiten Sie immer mit der Absaugvorrichtung. Achtung: Staub kann bei bestimmten Konzentrationen in der Luft eine explosive Mischung bilden!
- Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose zum Betrieb des Gerätes geeignet ist und über einen Schutzleiter verfügt!

2.2 Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung, den Spaltkeil und die Rückschlagsicherung.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung, Spaltkeil und/oder Rückschlagsicherung erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung, der Spaltkeil und die Rückschlagsicherung verringern das Risiko von Verletzungen.
- Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- Damit der Spaltkeil und die Rückschlagsicherung funktionieren können, müssen sie auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um

den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, sind der Spaltkeil und die Rückschlagsicherung unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil und die Rückschlagsicherung verhindert werden.

- Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

2.3 Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- Üben Sie bei Längsschnitten die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebstock.** Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- Arbeiten Sie nicht "freihändig". Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen.** „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlansicht, Verklemmen und Rückschlag.
- Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägetischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägetischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.
- d. **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e. **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- f. **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- g. **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- h. **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

2.4 Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a. **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- b. **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c. **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

- i. **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- j. **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- k. **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

2.5 Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Säge Tisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. raufenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

3. Beschreibung der Maschine

Die Feinkreissäge FET ist eine sorgfältig durchdachte Maschine für alle im Bereich der kleinen und feinen Anwendungen auftretenden Sägeaufgaben.

Ein kräftiger Motor, solide Mechanik, hochwertige Materialien und eine sorgfältige Fertigung machen sie zu einem verlässlichen Werkzeug für alle möglichen Sägeanwendungen.

Abhängig von den verwendeten Sägeblättern können mit der Maschine alle Holzarten, viele NE-Metalle, Keramik und Kunststoffe und viele andere Materialien bearbeitet werden. Die entsprechenden Sägeblätter sind von Proxxon erhältlich und finden später noch eine ausführlichere Erwähnung.

Der Tisch ist aus stabilem Aludruckguss hergestellt und bildet mit der Motoraufhängung eine Einheit: Somit ist höchste Festigkeit garantiert, die sich natürlich auch auf die Genauigkeit der Arbeitsergebnisse auswirkt.

Um höchste Flexibilität zu garantieren, bieten wir verschiedene Anschlagtypen an, die mit der Maschine mitgeliefert werden. So ist für jeden Anwendungsfall etwas dabei:

Es gibt einen Längsanschlag, der in einer Führung an der Vorderseite des Tisches läuft und einfach per Hand verschoben und arretiert, oder aber mit dem exakt einstellbaren Skalenlineal verwendet werden kann.

Hier lassen die Einstellmöglichkeiten im Zehntelmillimeterbereich keine Wünsche offen und machen es ganz einfach, Werkstücke auf ein gewünschtes, vorher eingestelltes Maß zu sägen. Zusätzlich gibt es einen aufwendigen Winkelanschlag, bei Bedarf erweiterbar mit einer Aluprofileiste und einem darin laufenden Klemmstück für das exakte Reproduzieren vieler gleicher gewinkelt auszusägender Teile mit jeweils gleichen Abmessungen.

Auch für die Sicherheit ist gesorgt: Das Sägeblatt wird verdeckt von einem robusten Sägeblattschutz, der sich beim Berühren mit dem Werkstück automatisch hochfährt und gerade soviel vom Sägeblatt freigibt, wie es unbedingt sein muss.

Achtung:

Es versteht sich im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Säge niemals ohne diesen Schutz betrieben werden darf!

Zu Reinigungs- und Wartungszwecken ist das Oberteil des Gerätes aufklappbar, so kann z. B. das Geräteinnere von mit einem Staubsauger von Spänen und Staub gereinigt werden. Um jegliche Gefährdung auszuschließen, wird bei geöffnetem Gehäuseoberteil mit einem Schalterkontakt die Elektrik vom Netz getrennt.

Aber denken Sie grundsätzlich bei allen Reinigungs- Wartungs-, Einstellarbeiten als natürlich auch beim Sägen selber daran, dass Ihre FET kein Spielzeug, sondern ein Werkzeug zur Holzbearbeitung ist und ein entsprechendes Gefahrenpotential hat!

Mitgeliefert werden u. a. noch ein Schiebestock zum sicheren Vorschub auch kompakterer Werkstücke und zwei Innensechskantschlüssel: Diese können in einer „Schlüsselgarage“ auf der rechten Gehäuseseite untergebracht werden.

Lesen und befolgen Sie daher im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit die beigelegten und auch die hier in dieser Anleitung erwähnten Sicherheitshinweise sorgfältig, und stellen Sie sicher, dass Sie diese auch verstanden haben!

4. Legende (Fig. 1)

1. Sägeblattschutz
2. Säge Tisch
3. Sägeblatt
4. Anschluss für Staubabsaugung
5. Längsanschlag
6. Schlüsselgarage
7. Gummistutzen für Absaugung
8. Innensechskantschlüssel
9. Innensechskantschlüssel
10. Schiebestock
11. Winkelanschlag
12. Rändelschraube für Feinverstellung
13. Motoreinheit
14. Winkelskala für die Sägeblattneigung
15. Sägeblattverstellung für Säge tiefe

- 16. Klemmstück
- 17. Anschlagleiste
- 18. Netzkabel
- 19. Ein-Aus Schalter
- 20. Skala für Längsanschlag
- 21. Ausziehbare Sägeauflage
- 22. Hilfsanschlag

5. Technische Daten

Drehzahl:	7000/min
Sägeblattdurchmesser max.:	85 mm
Sägetiefe max. (0°):	ca. 25 mm
Sägetiefe max. (45°):	ca. 17 mm
Sägeblattbohrung:	10 mm
Spaltkeildicke:	1 mm
Gewicht:	7 kg
Stammblattdicke:	≥ 1 mm
Zahndicke/-schränkung:	≥ 1,5 mm
Maße (in mm):	
Breite:	300 mm
Tiefe:	320 mm
Höhe:	170 mm (mit Sägeblatt- schutz ca. 220 mm)
Motor:	
Spannung:	230 Volt, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	200 W
	Kurzzeitbetrieb KB 10 min
Geräuschpegel:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibration	< 2,5 m/s

Allgemeine Messunsicherheit K=3 dB

Geräusch-/Vibrationsinformation

Die Angaben zu Vibration und zur Geräuschemission sind in Übereinstimmung mit standardisierten und normativ vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt worden und können zum Vergleich von Elektrogeräten und Werkzeugen untereinander herangezogen werden.

Diese Werte erlauben ebenfalls eine vorläufige Beurteilung der Belastungen durch Vibration und Geräuschemissionen.

Warnung!

Abhängig von den Betriebsbedingungen bei dem Betrieb des Gerätes können die tatsächlich auftretenden Emissionen von den oben angegebenen Werten abweichen!

Bedenken Sie, dass die Vibration und die Lärmemission in Abhängigkeit der Nutzungsbedingungen des Werkzeugs von den in dieser Anleitung genannten Werten abweichen können. Das gilt insbesondere in Abhängigkeit des zu bearbeitenden Werkstücks und des verwendeten Sägeblatts und dessen Verschleißzustand. Sorgen Sie immer für ein ausreichend scharfes Sägeblatt und einen gut gewarteten Antrieb. Mangelhaft gewartete Werkzeuge, ungeeignete Arbeitsverfahren, unterschiedliche Werkstücke, zu hoher Vorschub oder ungeeignete Werkstücke oder Materialien oder ein nicht geeignetes Einsatzwerkzeug (hier: Sägeblatt) können die Vibrationsbelastung und die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der tatsächlichen Schwingungs- und Geräuschbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich in Gebrauch ist. Dies kann die Schwingungs- und Geräuschbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Warnung:

- Achten Sie zur Verringerung von Vibrationen auf einen ordnungsgemäßen Zustand ihres Werkzeugs und der Trennscheibe oder des Sägeblatts!
- Sorgen Sie für eine regelmäßige und gute Wartung Ihres Werkzeugs
- Unterbrechen sie sofort den Betrieb des Werkzeugs beim Auftreten von übermäßiger Vibration!
- Ein ungeeignetes Einsatzwerkzeug (hier z. B. Trennscheibe oder Sägeblatt) kann übermäßige Vibrationen und Geräusche verursachen. Verwenden Sie nur geeignete Einsatzwerkzeuge!
- Legen Sie beim Arbeiten mit dem Gerät bei Bedarf genügend Pausen ein!

Bitte beachten Sie, dass insbesondere die Schall- und Vibrationsmessungen mit Proxxon-Einsatzwerkzeugen durchgeführt worden sind. Wir können bei der Verwendung von Fremdfabrikaten nicht für die Einhaltung der hier getroffenen Aussagen garantieren!

Nur im Haus verwenden



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen



Nicht in das Sägeblatt greifen, wenn das Elektrowerkzeug läuft! Von laufenden Sägeblättern geht eine erhebliche Verletzungsgefahr aus!



Verletzungsgefahr!

Nicht ohne Staubschutzmaske und Schutzbrille arbeiten. Manche Stäube haben eine gesundheitsgefährdende Wirkung! Asbesthaltige Materialien dürfen nicht bearbeitet werden!



Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit beim Arbeiten einen Gehörschutz!



6. Aufstellung der Säge

6.1. Auspacken

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass beim Verpacken des Gerätes Transportsicherungen angebracht worden sind, um beim Transport Beschädigungen zu vermeiden! Stellen Sie sicher, dass diese vor der Inbetriebnahme entfernt werden! Lesen Sie dazu die Anleitung und besonders das folgende Kapitel sorgfältig durch!

Im Inneren der Säge ist eine Transportsicherung aus Karton eingelegt. Diese muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt werden. Wie dazu das Gehäuseoberteil hochgeklappt wird, steht im folgenden Kapitel.

6.2. Aufklappen des Gehäuseoberteils (Fig. 2)

Achtung!

Bitte führen Sie alle Arbeiten, bei denen das Gehäuseoberteil der Säge hochgeklappt werden muss, mit der gebotenen Sorgfalt durch: Versehentliches Herunterfallen des Gehäuseoberteils oder unachtsames Schliessen kann Verletzungen (z. B. Quetschungen) verursachen!

1. Bitte zum Auspacken den Verpackungskarton öffnen, die Säge vorsichtig entnehmen und auf einem festen ebenen Untergrund abstellen.
2. Rändelschraube 1 herausdrehen und Gehäuseoberteil 2 hochklappen.
3. Die Arretierung 3 einrasten lassen
4. Vor der Erstinbetriebnahme Kartontage zur Sicherung während des Transportes entnehmen.
5. Danach Arretierung 3 der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil wieder zuklappen. Achtung: Oberteil beim Zuklappen festhalten! Beim Herunterfallen des Oberteils besteht Verletzungsgefahr.
6. Rändelschraube 1 wieder festdrehen.

6.3. Säge befestigen (Fig. 3)

Achtung!

Während des Transports der Säge soll das Sägeblatt in das Gehäuse eingefahren werden (siehe Kapitel 7.1: Höhenverstellung des Sägeblattes). Befördern Sie die Säge ausschließlich durch Tragen am Gehäuseboden. Fassen Sie die Säge zur Beförderung nicht an Anbauteilen an: Diese könnten abreißen und so das Herunterfallen der Säge verursachen. Verletzungsgefahr!

Grundsätzlich muss die Säge auf einer festen und ebenen Unterlage aufgestellt werden, am besten natürlich auf einer schweren Werkbank oder einem soliden Tisch. Zum sicheren Halt muss Ihre FET mit dem Untergrund verschraubt werden: Dazu befinden sich vier Löcher im Gehäuseboden, durch die die Befestigungsschrauben gedreht werden.

Merke:

Sicheres und exaktes Arbeiten ist nur mit einer sorgfältigen Befestigung möglich! Dazu bitte vorgehen wie folgt:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Oberteil der Säge aufklappen (siehe Kapitel 6.2)
2. Die Arretierung einrasten lassen
3. Nun können Sie innen im Gehäuseboden vier sechseckige Vertiefungen oberhalb von den vier Schraublöchern erkennen, siehe Fig. 3. Diese sind vorgesehen für die Aufnahme von M5-Sechskantmuttern oder den Köpfen von M5-Sechskantschrauben. Zweckmäßigerweise steckt man ausreichend lange Schrauben 1 von innen durch die Öffnungen im Gehäuseboden und verschraubt diese durch Bohrungen, die man vorher in die Unterlage 3 gebohrt hat. Dazu verwenden Sie am besten eine Bohrschablone für die benötigten Lochabstände. Eine Skizze mit den Massen finden Sie unter Fig. 4.
4. Danach Arretierung der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil zuklappen.
5. Rändelschraube 1 (Fig. 2) festziehen nicht vergessen!

6.4. Sägeblattschutz

Ihre FET ist mit einem Sägeblattschutz ausgerüstet. Dieser ist so konzipiert, dass er automatisch so weit wie beim Sägen erforderlich nach oben fährt und anschliessend wieder in seine Ruheposition zurückfällt. Er passt sich außerdem an verschiedenen eingestellte Schnittiefen an.

Achtung!

Der Sägeblattschutz ist ein wichtiges Sicherheitsutensil und darf auf gar keinen Fall irgendwie manipuliert oder sogar demontiert werden. Der Betrieb der Säge ohne diesen Schutz ist gefährlich!

Beim Aufstellen und Transport der Säge immer darauf achten, dass die obere Sägeblattabdeckung sich in Ihrer richtigen Position befindet. Von den freiliegenden spitzen Zähnen des Sägeblattes geht eine erhebliche Verletzungsgefahr aus!

6.4.1. Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen (Fig. 5a/Fig. 5b)

Achtung!

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägeblattschutz zusammen mit dem Spaltkeil im Anlieferungszustand des Gerätes noch nicht angebracht. Aber die Montage ist ganz einfach:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Gehäuseoberteil aufklappen und arretieren (Kapitel 6.2).
2. Bitte beachten Sie, dass sich das Sägeblatt im Anlieferungszustand in der unteren Stellung befindet, um die Zugänglichkeit zur Motoreinheit zu gewährleisten. Andernfalls bitte vorgehen wie im Abschnitt „Höhenverstellung des Sägeblattes“ erläutert.
3. Falls die beiden Schrauben 1 nicht gelockert sind, bitte mit einem Schraubendreher leicht lösen. Den orangefarbenen Sägeblattschutz mit dem Spaltkeil 2 in den Sägeblattschlitz 3 einführen und hinter die kleine Blechlasche 4 stecken. Bitte auf richtigen Sitz achten: Der Spaltkeil sitzt mit der **längeren** Ausparung **bis zum Anschlag** auf der oberen der beiden Schrauben 1 auf! Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil auf jeden Fall richtig sitzt! Dann erst dann die beiden Schrauben 1 festziehen! Bitte überprüfen Sie auch noch einmal nach dem Festziehen der Schrauben, ob der Spaltkeil fest sitzt und das Sägeblatt frei dreht.
4. Gehäuseoberteil wieder zuklappen und mit Rändelschraube sichern.
5. Gewünschte Sägeblattposition einstellen, wie im Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ weiter unten beschrieben.

7. Einstellungen

7.1. Höhenverstellung des Sägeblattes (Fig. 6)

Zur Anpassung der Schnitttiefe kann die Position des Sägeblattes in der Höhe reguliert werden. Dies optimiert auf der einen Seite die Sägeleistung, des weiteren wird durch die Begrenzung des freilaufenden Sägeblattanteils die Verletzungsgefahr reduziert.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Den größeren Rändelknopf 1 (Fig. 6) an der vorderen Bedienplatte lösen und einige Umdrehungen aufdrehen
2. Am kleineren Rändelknopf 2 kann nun die Sägeblattposition eingestellt werden: Drehen im Uhrzeigersinn verstellt das Blatt nach oben, drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten.
3. Nach Erreichen der gewünschten Position den Rändelknopf 1 wieder festdrehen.

7.2. Verstellung der Sägeblattneigung (Fig. 6)

Für das Herstellen von Gehrungsschnitten kann das Sägeblatt geneigt werden. Mit Hilfe der Winkelskala wird der gewünschte Wert eingestellt, bzw. abgelesen.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Handrad 1 (Fig. 7) lösen.
2. Sägeblatt mit dem Handrad nach rechts schwenken.
3. Gewünschten Winkel mit dem Zeiger 2 an der Winkelskala 3 einstellen, bzw. ablesen.
4. Sägeblattstellung durch Zudrehen des Handrads 1 arretieren.

8. Ausziehbarer Sägetisch (Fig. 8a/Fig. 8b)

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

Um auch größere Werkstücke problemlos und sicher auf den Sägetisch auflegen zu können, ist dieser ausziehbar konstruiert. Das Herausziehen selbst ist ganz einfach: Bitte beachten:

1. Die currygelbfarbene Anschlagkante 1 (Fig. 8 a) von vorne mit dem Finger nach hinten schieben. Dadurch fährt diese nach oben aus.
2. Daran den Sägetisch 2 in die gewünschte Position nach außen ziehen, siehe Fig. 8 b. Bei Bedarf mit dem Schwenkhebel 3 abstützen.
3. Mit der kleinen Rändelschraube 4 kann der ausziehbare Sägetisch bei Bedarf in der gewünschten Position festgeklemmt werden.
4. Anschlagkante 1 wieder in ihre Ursprungsposition drücken, so dass eine plane Oberfläche entsteht. Nun kann mit der Säge gearbeitet werden. Bitte beachten: Die Anschlagkante kann natürlich auch für größere Werkstücke als Längsanschlag benutzt werden.
5. Nach Beendigung der Arbeit einfach den ausziehbaren Sägetisch 2 wieder in die ursprüngliche Position einschieben. Nötigenfalls vorher den Schwenkhebel 3 wieder hochzuklappen. Ggf. Rändelschraube 4 vorher lösen.

9. Staubabsaugung (Fig. 9)

An der Gehäuserückseite Ihrer FET finden Sie einen Stutzen für eine Staubabsaugung, hier wird ein geeigneter Staubsauger angeschlossen.

Dieser soll beim Arbeiten immer in Betrieb sein! Nicht nur, weil es eine saubere Arbeitsumgebung gewährleistet, sondern

auch deswegen, weil die Verschmutzung des Sägeninnenlebens durch Sägestaub vermieden wird.

Der Staubsaugerschlauch wird dazu einfach an den Gummiadapter angeschlossen wie in der Grafik gezeigt.

Noch ein kleiner Tipp:

Bei der Verwendung des Proxxon-Staubsaugers CW-matic entfällt das lästige manuelle Ein- und Ausschalten. Der CW-matic ist mit einer Steuerungsautomatik ausgestattet, er schaltet sich beim Ein-, bzw. Ausschalten des Elektrowerkzeugs selbsttätig ein bzw. aus.

10. Das Arbeiten mit den Anschlägen

10.1. Das Arbeiten mit dem Längsanschlag

Montage (Fig. 10 a):

Wird seitlich (von rechts oder links) über das Lineal 5 geschoben.

Achtung:

Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4 müssen für diesen Vorgang gelöst sein!

Einstellen des Längsanschlages (ohne Funktion Feineinstellung, Fig. 10b):

Ist auf beiden Seiten des Sägeblattes möglich. Erfolgt durch einfaches Verschieben und anschließendes Klemmen durch Knebelgriff 3.

Wichtig:

Die Rändelschraube 4 muss beim Verstellen gelöst sein.

Einstellen des Längsanschlages mittels Feineinstellung durch Stellrad 7 (Fig. 10 c):

1. Nach grober Voreinstellung Rändelschraube 4 feststellen (Knebelschraube 3 muss gelöst sein).
2. Jetzt erfolgt die Feineinstellung durch Drehen des Stellrades 7 (eine Umdrehung bewegt den Anschlag um 1 mm).
3. Nach erfolgter Einstellung empfiehlt es sich, den Anschlag zusätzlich durch Anziehen des Knebelgriffes 3 fixieren.

Einstellen der Nullstellung der Anschlagsskala:

1. Längsanschlag mit der linken Kante 6 über die Nullmarke der Skala ausrichten (wahlweise rechts oder links).
2. Rändelschraube 4 anziehen (Knebelschraube 3 muss dabei gelöst sein).
3. Über Stellrad 7 den Längsanschlag in die Position bringen, bei der die dem Sägeblatt zugewandte Seite an der Außenkante der Sägeblattverzahnung anschlägt.
4. Der Anschlag kann jetzt mit Hilfe der Skala an der Kante 6 ausgerichtet werden (zeigt die Werkstückbreite in mm).
5. Anschlag nach erfolgter Positionierung durch Festziehen des Knebelgriffes 3 arretieren.

10.2 Arbeiten mit dem Winkelanschlag (Fig. 11)

Achtung:

Schnitte von Schrägen oder Keilen sind grundsätzlich mit dem Winkelanschlag vorzunehmen!

Zusammenbau:

Anschlagleiste 1 in die Führung des Winkelanschlags schieben und in der gewünschten Position mit der Rändelschraube 3 klemmen.

Einsetzen des Winkelanschlags (Fig. 12):

Erfolgt in die dafür vorgesehenen Führungen im Tisch der FET, entweder rechts oder links vom Sägeblatt 7.

Arbeiten mit dem Winkelanschlag ohne Endanschlag:

Bitte unbedingt auf ausreichende Distanz des Endes der Anschlagleiste zum Sägeblatt achten. Dafür den Anschlag probeweise bei gezogenem Gerätestecker verschieben. Warnung: Bei allen Einstellarbeiten ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen! Es besteht Verletzungsgefahr durch versehentliches Anlaufen!

Arbeiten mit dem Winkelanschlag und dem Endanschlag (Fig. 13):

Endanschlag 8 in die Führung der Anschlagleiste einsetzen und in gewünschter Position mit der Rändelschraube 9 klemmen.

10.3. Hilfsanschlag

Um auch etwas größere Werkstücke problemlos zuschneiden zu können, wird zweckmäßigerweise mit dem Hilfsanschlag gearbeitet. Dazu muss zunächst der Säge Tisch ausgezogen werden wie unter dem Kapitel „Ausziehbarer Säge Tisch“ beschrieben; aber danach wird die Anschlagkante nicht wieder durch „Hereindrücken“ in den ausziehbaren Teil „versenkt“, sondern bleibt einfach draußen.

Die Entfernung zum Sägeblatt bestimmt die Sägebreite, diese kann also variiert werden, je nachdem, wie weit der Säge Tisch eingeschoben, bzw. ausgezogen ist. Zum Sägen den Anschlag immer durch Anziehen der Rändelschraube fixieren. Siehe Fig. 8 b.

11. Sägen

Achtung:

Bitte das Werkstück auf dem Säge Tisch halten wie in Fig. 14 gezeigt. Passen Sie den Vorschub dem Werkstoff, dem Sägeblatt und der Werkstückdicke an! Harte Werkstoffe, feine Sägeblätter und dickere Werkstücke „vertragen“ nicht so viel Vorschub wie weichere Werkstoffe, grobere Sägeblätter und dünne Werkstücke.

Bedienen Sie die Säge grundsätzlich aus der Position wie in Fig. 14a gezeigt, damit Sie stets optimale Kontrolle über das Werkstück haben. Stehen Sie beim Sägen vor der Säge! Sägen Sie niemals mit Ihrer FET von der Seite oder gar von hinten. Achten Sie beim Arbeiten auf ausreichende Standsicherheit!

Bearbeiten Sie entsprechend kleine Werkstücke, verwenden Sie den mitgelieferten Schiebstock, wie in Fig. 15 gezeigt. Damit vermeiden Sie eine zu große Nähe Ihrer Hände zum drehenden Sägeblatt und reduzieren somit die Verletzungsgefahr: Bewahren Sie den Schiebstock beim Arbeiten stets in Griffnähe auf!

Bitte bewahren Sie bei der Nichtbenutzung des Gerätes den mitgelieferten Schiebstock in der dafür vorgesehenen Gehäusvorrichtung auf (Fig. 14b)!

Bitte beachten Sie:

- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen.
- Zu Wartungs- und Pflegearbeiten immer Netzstecker ziehen.
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen.

Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken; gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt. Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.

11.1. Allgemeine Tipps zum Sägen

Für gute Ergebnisse beachten Sie bitte unbedingt folgende Punkte:

- Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken, gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt.
- Dafür sorgen, dass das Werkstück satt auf dem Säge Tisch aufliegt (Keine Grate oder Späne)
- Passen Sie den Vorschub den Erfordernissen durch Sägeblatt, Geschwindigkeit und Material des Werkstücks an.
- Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.
- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen! Stellen Sie sicher, dass die Sägeblätter für die Verwendung mit der FET geeignet sind. Die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Anrisslinie sorgfältig vorzeichnen/reissen!
- Für gute Beleuchtung sorgen!
- Immer mit angeschlossener Staubabsaugung arbeiten!
- Bitte verwenden Sie, falls erforderlich, den mitgelieferten Schiebstock zum Vorschub des Werkstückes
- Immer mit Sägeblattschutz und Spaltkeil arbeiten. Stellen Sie sicher, dass sich die Schutzvorrichtungen in einwandfreiem Zustand befinden.
- Vermeiden Sie das Blockieren des Sägeblatts! Immer mit angepasstem Vorschub arbeiten und das Verkanten des Werkstücks vermeiden. Kommt es dennoch zur Blockage des Sägeblattes, bitte das Werkstück vorsichtig gegen die Vorschubrichtung herausziehen, damit das Sägeblatt wieder frei drehen kann.

Beim Sägen von Kunststoffen kann es sein, dass es im Schnittspalt des Werkstückes durch die Reibungshitze zum Aufschmelzen des Kunststoffs kommt. Dieser Zustand ist durch die Wahl des richtigen Sägeblattes und des optimalen Vorschubs zu vermeiden.

12. Sägeblatt wechseln (Fig. 16a/Fig. 16b)

Ab Werk ist Ihre Säge mit einem hartmetallbestückten Sägeblatt mit 36 Zähnen und einem Durchmesser von 80 mm ausgerüstet.

Dieses eignet sich sehr gut für die allermeisten „Sägeaufgaben“, garantiert in den verschiedensten Materialien saubere Schnitte und gewährleistet eine lange Lebensdauer. Aber natürlich hält es auch nicht ewig: Abhängig von der Stärke der Beanspruchung tritt Verschleiß auf: Das Sägeblatt wird stumpf,

man benötigt zum Schieben des Werkstückes mehr Kraft und die Qualität des Schnittes lässt nach, die Mechanik der Maschine wird unnötigerweise stärker belastet. Dann ist es höchste Zeit, das Sägeblatt durch ein neues zu ersetzen. Ebenso kann es notwendig sein, für eine bestimmte Arbeitsaufgabe ein anderen Sägeblatttyp verwenden zu müssen (siehe auch Kapitel „Auswahl des richtigen Sägeblattes“ unten) so dass dieses gegen das Standardblatt ausgetauscht werden muss: Die Arbeitsschritte sind natürlich die gleichen.

1. Netzstecker ziehen!
2. Sägeblatt wie in Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ beschrieben nach unten drehen.
3. Gehäuse aufklappen, wie im Abschnitt 6.2 beschrieben.
4. Zum Lösen der Schraube 1 (Fig. 16 a) muss die Welle, auf der das Sägeblatt 2 montiert ist, blockiert werden. Dazu wird der kleinere der beiden mitgelieferten Innensechskantschlüssel 3 durch die kleine Bohrung 4 im Sägeblech eingeführt und von dort durch eine Querbohrung in der Sägeblattwelle gesteckt, siehe Fig. 16 b. Nötigenfalls muss diese Bohrung durch Drehen des Sägeblattes von Hand etwas „gesucht“ werden. Ein Tip: Es empfiehlt sich, bei diesem Vorgang das Sägeblatt relativ hoch eingestellt zu haben und es erst nach dem Auffinden der Arretierbohrung mit durchgestecktem Innensechskantschlüssel ggf. etwas nach unten zu stellen, um volle Zugänglichkeit zur Schraube 1 zu haben.
5. Mit dem größeren der beiden Innensechskantschlüssel die Zylinderkopfschraube 1 lösen, herausdrehen und zusammen mit der Scheibe 5 entnehmen.

Achtung:

Die Zähne der Sägeblätter sind auch bei verschlissenen Sägeblättern noch sehr scharf! Verletzungsgefahr!

6. Altes Sägeblatt nach oben entnehmen und durch die Sägeblattöffnung und das neue Sägeblatt auf die Welle aufsetzen. Auf richtigen Sitz der Sägeblattbohrung am Wellenbund achten!
7. Bitte ebenfalls darauf achten, dass die Zähne in die Richtung zeigen wie in den Abbildungen gezeigt!
8. Scheibe 5 mit der Zylinderkopfschraube 1 wieder eindrehen und anziehen. Beachten, dass die Sägeblattwelle weiterhin mit dem kleinen Innensechskantschlüssel blockiert bleiben muss.
9. Arretierung lösen, Geräteoberteil wieder nach unten klappen und mit der Rändelschraube verriegeln.

12.1. Auswahl des richtigen Sägeblattes

Achtung:

Bitte bei der Auswahl des Sägeblattes unbedingt darauf achten, dass die höchstzulässige Drehzahl des ausreichend hoch für die Leerlaufdrehzahl der Säge ist!

Die Wahl des passenden Sägeblattes hat enormen Einfluss auf das Arbeitsergebnis: Zu berücksichtigen dabei sind so unterschiedliche Eigenschaften wie Werkstückmaterial, Beanspruchung und die gewünschte Qualität des Ergebnisses. Dafür gibt es bei Proxxon verschiedene Sägeblätter, mit denen die Maschine betrieben werden kann.

Zubehör

Für nähergehende Informationen zum Zubehör fordern Sie bitte unseren Geräte-Katalog unter der im Garantiehinweis auf der letzten Seite angegebenen Adresse an.

Bitte beachten Sie generell:

Proxxon-Einsatzwerkzeuge sind zum Arbeiten mit unseren Maschinen konzipiert und damit optimal für die Verwendung mit diesen geeignet.

Wir übernehmen bei der Verwendung von Einsatzwerkzeugen von Fremdfabrikaten keinerlei Gewährleistung für die sichere und ordnungsgemäße Funktion unserer Geräte!

13. Wartung und Reparaturen:

Achtung:

Vor jeglicher Reinigung, Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Das Gerät ist bis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Reinigung (siehe unten) wartungsfrei.

Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal oder, noch besser, vom PROXXON-Zentralservice durchführen lassen! Niemals elektrische Teile reparieren, sondern immer nur gegen Originalersatzteile von PROXXON tauschen!

13.1. Gehäusereinigung

Für eine lange Lebensdauer sollten Sie das Gerät nach jedem Gebrauch mit einem weichen Lappen, Handfeger oder einem Pinsel reinigen. Auch ein Staubsauger empfiehlt sich hier. Die äußere Reinigung des Gehäuses kann dann mit einem weichen, eventuell feuchtem Tuch erfolgen. Dabei darf milde Seife oder ein anderes geeignetes Reinigungsmittel benutzt werden. Lösungsmittel- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin, Reinigungsalkohole etc.) sind zu vermeiden, da diese die Kunststoffgehäuseschalen angreifen könnten.

Falls trotz des Betriebs mit Staubabsaugung eine Reinigung des Geräteinneren erforderlich sein sollte, bitte einfach das Gehäuseoberteil hochklappen und das Geräteinnere mit einem Staubsauger aussaugen.

13.2. Reinigung des Geräteinneren

Achtung!

Benutzen Sie nie Druckluft zum Ausblasen! Der feine Holzstaub kann sich in Motorinneren oder an elektrischen Komponenten festsetzen und die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen!

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Gehäuseoberteil aufklappen (siehe auch Abschnitt 6.2 „Auspacken“)
3. Geräteinneres mit einem Staubsauger aussaugen
4. Gehäuseoberteil zuklappen und verriegeln.

13.3. Wechseln des Zahnriemens

Die Kraftübertragung vom Motor auf die Sägeblattwelle erfolgt mittels eines Zahnriemens. Dieser ist zwar sehr langlebig, aber bei intensivem Gebrauch der Maschine kann es nach längerer Betriebsdauer notwendig sein, diesen auszutauschen. Dieser Vorgang ist hier beschrieben. Falls Sie sich nicht sicher sind, senden Sie die Säge bitte an unseren Zentralservice.

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Sägeblatt auf ca. 40° Neigung einstellen wie in Abschnitt „Verstellung der Sägeblattneigung“ erläutert
3. Gehäuseoberteil nach oben klappen, wie im Abschnitt 6.2 erläutert
4. Welle mit dem kleinen Innensechskantschlüssel wie in Kapitel 12 beschrieben blockieren
5. Kreuzschlitzschraube 1 (Fig. 17) herausdrehen. Anlaufscheibe 2 entnehmen.
6. Zahnriemen 3 abziehen und neuen Zahnriemen auflegen. Den Antrieb gegebenenfalls an den Zahnriemenräder leicht hin- und herdrehen, bis der neue Zahnriemen richtig sitzt.
7. Anlaufscheibe 2 wieder aufsetzen und mit der Kreuzschlitzschraube 1 wieder festdrehen.
8. Gehäuseoberteil wieder schliessen und Sägeblattneigung nach Wunsch korrigieren.
9. Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme der Innensechskantschlüssel zur Wellenblockierung entnommen wird.

14. Entsorgung

Bitte entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll! Das Gerät enthält Wertstoffe, die recycelt werden können. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Entsorgungsunternehmen oder andere entsprechenden kommunalen Einrichtungen.

15. EG-Konformitätserklärung

Name und Anschrift:

PROXXON S.A.
6-10, Härebiërg
L-6868 Wecker

Produktbezeichnung: Feinschnittkreissäge FET
Artikel Nr.: 27070

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und normativen Dokumenten übereinstimmt:

EU-EMV-Richtlinie 2014/30/EU

DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

EU-Maschinenrichtlinie

2006/42/EG
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Die EU-Baumusterprüfung nach Richtlinie 2006/42/EG, Art. 12.3 (b) wurde durchgeführt bei: VDE Prüf- u. Zertifizierungsinstitut (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Deutschland

Zertifizierungsnummer: 40045123

Datum: 05.12.2016



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Geschäftsbereich Gerätesicherheit

Der CE-Dokumentationsbevollmächtigte ist identisch mit dem Unterzeichner.

Contents:

1.	In general	17
2.	Safety guidelines	17
2.1	Specific safety regulations for circular saw benches	17
2.2	Safety guidelines regarding protective covers	18
2.3	Safety guidelines for sawing process	18
2.4	Kickback – Causes and corresponding safety guidelines	19
2.5	Safety guidelines for operating table saws	19
3.	Description of machine	20
4.	Legend (fig. 1)	20
5.	Technical data	20
6.	Setting up the saw	21
6.1.	Unpacking	21
6.2.	Swinging open the upper housing part	21
6.3.	Fastening the saw	21
6.4.	Saw blade guard	22
6.4.1.	Secure the saw blade guard with the splitting wedge	22
7.	Settings	22
7.1.	Height adjustment of the saw blade	22
7.2.	Adjusting the saw blade tilt	22
8.	Extendable saw table	22
9.	Dust suction	22
10.	Working with the limit stops	23
10.1.	Working with the longitudinal stop	23
10.2.	Working with the angle stop	23
10.3.	Auxiliary stop	23
11.	Sawing	23
11.1.	General tips on sawing	24
12.	Changing the saw blade	24
12.1.	Choosing the right saw blade	24
13.	Maintenance and repairs:	24
13.1.	Cleaning the housing	25
13.2.	Cleaning the inside of the device	25
13.3.	Replacing the toothed belt	25
14.	Disposal	25
15.	CE Declaration	25

1. In general

Dear Customer!

The use of these instructions

- makes it easier to become acquainted with the device,
- prevents malfunctions due to improper handling, and
- increases the service life of your device.

Always keep these instructions close to hand. Only operate this device with exact knowledge of it and comply with the instructions.

PROXXON will not be liable for the safe function of the device for:

- handling that does not comply with the usual intended use,
- other application uses that are not stated in the instructions,
- disregard of the safety regulations.

You will not have any warranty claims for:

- operating errors,
- lack of maintenance.

For your safety, please comply with the safety regulations at all costs.

Only use original PROXXON spare parts.

All rights reserved for further developments within the meaning of technical progress. We wish you much success with the device.

WARNING!

Read all safety warnings and instructions. Failure to follow all safety warnings and instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.



KEEP ALL SAFETY WARNINGS AND INSTRUCTIONS FOR THE FUTURE!

2. Safety guidelines

2.1 Specific safety regulations for circular saw benches

- Do not use deformed or flawed saw blades.
- Replace worn bench inserts.
- Use only the saw blades recommended by Proxxon. Utilised saw blades must comply with EN 847-1. The saw-cut may not be smaller than the thickness of the splitting wedge.
- Make sure the saw blade is suitable for the material to be sawn.
- Wear hearing protection!
- The sawdust from certain materials can be hazardous to your health. Therefore, wear a respirator.
- Wear gloves when handling saw blades and rough materials!
- Only operate the saw with a dust suction device! Your saw has a connecting piece at the back for this purpose. You can connect a vacuum cleaner here.
- For smaller work pieces, use a push-rod for the feed!
- Never work with a device that has faulty or defective parts. Your circular saw might no longer be safe. Therefore, have any damage immediately repaired by the Proxxon Customer Service!

- Wear hearing protection! Exposure to noise can cause hearing loss! Make sure that the machine and its accessory parts are in technically perfect condition! Only the above establishes the optimal conditions for noise reduction. In particular, make sure that the saw blade is neither dull nor damaged. Worn or damaged saw blades have a negative effect on noise generation and also pose a safety risk! You can minimize noise generation by adjusting the work piece feed to the requirements of material and saw blade.
- Saw dust from certain materials can be hazardous to your health if inhaled or if it touches your skin. For that reason, always wear appropriate protective clothing (e.g. respirator) and always work with the suction device. Attention: Dust in certain concentrations can generate an explosive mixture in the air!
- Make sure your mains plug has a protective earthing conductor and is suitable to operate the device!

2.2 Safety guidelines regarding protective covers

- Leave the protecting covers assembled. Protecting covers must be functional and assembled correctly.** Loose, damaged or improperly functioning protecting covers must be repaired or replaced.
- For separating cuts, always use the saw blade protecting cover and the splitting wedge.** For separating cuts where the saw blade cuts through the entire work piece thickness, the protecting cover and other safety mechanisms reduce the risk of injuries.
- Once you have completed your operating procedure (e.g. groove, back-gouge or separating in reversal method) which requires the removal of protecting covers, splitting wedge and/or kickback protection, immediately reinstall the protective system.** The protecting cover, the splitting wedge and the kickback protection reduce the risk of injuries.
- Before switching on the power tool, make sure the saw blade does not touch the protecting cover, the splitting wedge or the work piece.** Unintentional contact of these components with the saw blade can lead to a dangerous situation.
- Adjust the splitting wedge according to the description in these operating instructions.** Incorrect distances, position and alignment could be the reason why the splitting wedge does not effectively prevent kickback.
- The splitting wedge and anti-kickback device need to act on the work piece in order to function.** The splitting wedge and anti-kickback device are ineffective for work piece sections which are too short for the splitting wedge to act upon. The splitting wedge and the anti-kickback device cannot prevent kickback under these conditions.
- Use the appropriate saw blade for the splitting wedge.** For the splitting wedge to act correctly, the saw blade diameter must match the corresponding splitting wedge, the steel blade of the saw blade must be thinner than the splitting wedge, and the tooth width must be greater than the splitting wedge thickness.

2.3 Safety guidelines for sawing process

- DANGER: Your fingers and hands should not come near the saw blade or within the sawing range.** A moment of carelessness or slipping could direct your hand towards the saw blade and result in serious injuries.
- Always guide the work piece against the direction of rotation of the saw blade.** Feeding the work piece in the same direction as the direction of rotation of the saw blade above the table can cause the work piece and your hand to be drawn into the saw blade.
- Never use the mitre stop to feed the work piece for long sections, and for cross sections with the mitre stop, never use the parallel limit stop additionally to the longitudinal adjustment.** Guiding the work piece simultaneously with the parallel limit stop and the mitre stop increases the probability that the saw blade will jam and kickback.
- For long sections, always exert the feeding force on the work piece between stop rail and saw blade. Use a push rod when the distance between stop rail and saw blade is less than 150 mm; use a push block when the distance is less than 50 mm.** Such working aids ensure that your hand remains at a safe distance to the saw blade.
- Use only the supplied push rod of the manufacturer, or one that has been manufactured according to instruction.** The push rod ensures a sufficient distance between hand and saw blade.
- Never use a damaged or partially cut pushing rod.** A damaged pushing rod can break and cause your hand to come against the saw blade.
- Do not work “freehand”. Always use the parallel limit stop or the mitre stop to position and guide the work piece.** “Freehand” means supporting or guiding the work piece with the hands instead of with the parallel limit stop or the mitre stop. Freehand sawing leads to misalignment, jamming and kickback.
- Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a work piece can result in unintentionally touching the rotating saw blade.
- Support long and/or wide work pieces behind and/or to the side of the saw table so they stay horizontal.** Long and/or wide work pieces tend to tilt down at the end of the saw table; this leads to loss of control, jamming of the saw blade and kickback.
- Guide the work piece evenly. Do not bend or twist the work piece. If the saw blade jams, immediately shut off the power tool, disconnect the mains plug and eliminate the cause of jamming.** A work piece which has jammed the saw blade can lead to kickback or to blocking of the motor.
- Do not remove sawn off material whilst the saw is still operating.** Sawn off material can become fixed between saw blade and stop rail or in the protecting cover and will pull your fingers into the saw blade if you attempt to remove the material. Switch off the saw and wait until the saw blade has come to a complete standstill before you remove the material.

- l) **For long sections on work pieces which are thinner than 2 mm, use an additional parallel limit stop that has contact with the table surface.** Thin work pieces can become wedged under the parallel limit stop and cause kickback.

2.4 Kickback – Causes and corresponding safety guidelines

A kickback is the sudden reaction of the work piece due to a catching, jamming saw blade or because a work piece is cut at an angle in relation to the saw blade, or if part of the work piece is jammed between the saw blade and parallel limit stop or other fixed object.

In most cases during a kickback, the work piece is caught by the rear part of the saw blade, lifted up from the saw table and then flung towards the operator. Kickback is the result of wrong or faulty use of the table saw. It can be avoided by using appropriate precautionary measures, as described in the following.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always keep to one side of the saw blade where the stop rail is located.** During kickback, the work piece can be flung at high speeds towards anyone standing in front of and in line with the saw blade.
- b) **Never reach over or behind the saw blade to pull on or support the work piece.** Unintentional contact may occur with the saw blade, or a kickback can cause your fingers to be pulled into the saw blade.
- c) **Never hold and press the work piece being sawed against the rotating saw blade.** Pressing the work piece being sawed against the saw blade will cause jamming and kickback.
- d) **Align the stop rail in parallel to the saw blade.** An unaligned stop rail will press the work piece against the saw blade and generate kickback.
- e) **Use a featherboard when proceeding hidden saw cuts (e.g. groove, back-gouge or separating in reversal method). The featherboard allows you to guide the work-piece against table and longitudinal stop.** A featherboard helps you to control the workpiece in case of kickback.
- f) **Be especially careful when sawing in out-of-sight areas of assembled work pieces.** A dipping in saw blade can saw into objects that could cause a kickback.
- g) **Support large sheets to minimize the risk of kickback caused by a jammed saw blade.** Large sheets can sag under their own weight. Sheets need to be supported wherever they extend beyond the table surface.
- h) **Be particularly careful whilst sawing work pieces which are twisted, knotted, or warped or do not have a straight edge to guide them along a mitre stop or stop rail.** A warped, knotted or twisted work piece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, jamming and kickback.
- i) **Never saw work pieces that have been stacked or lined up in succession.** The saw blade could catch one or several parts and cause kickback.

- j) **If you want to restart a saw whose saw blade is still in a work piece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not caught in the work piece.** If the saw blade is jammed, it can lift up the work piece and cause a kickback when the saw is restarted.

- k) **Keep the saw blades clean, sharp and sufficiently set. Never use bent saw blades, or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and correctly set saw blades minimise jamming, blocking and kickback.

2.5 Safety guidelines for operating table saws

- a) **Switch off the table saw and disconnect it from the mains before you remove the table insert, replace the saw blade, carry out settings on the splitting wedge or the saw blade guard, and whenever leaving the machine unattended.** Precautions serve to prevent accidents.
- b) **Never leave an operating table saw unattended. Switch off the power tool and do not leave until it has reached a complete standstill.** An unattended operating saw represents an uncontrollable risk.
- c) **Set up the table saw in an area that is level and well lit and where you can stand securely and keep your balance. The set-up site must be spacious enough for you to comfortably handle the size of your work pieces.** Disarray, non-lit working areas and uneven and slippery floors can lead to accidents.
- d) **Regularly remove chips and saw dust underneath the saw table and/or from the dust extraction.** Accumulated saw dust is combustible and can self-ignite.
- e) **Secure the table saw.** An improperly secured table saw can move or fall over
- f) **Remove adjusting tools, wood scraps etc. from the table saw before you switch it on.** Deflection or possible jams could be dangerous.
- g) **Always use the correct size of saw blade and with matching mounting hole (e.g. diamond-shaped or round).** Saw blades which do not match the assembly parts of the saw will operate out of centre and will lead to loss of control.
- h) **Never use damaged or wrong saw blade assembly material such as e.g. flanges, flat washers, screws or nuts.** This saw blade assembly material was constructed specifically for your saw, for secure operation and optimal performance.
- i) **Never stand upon the table saw and never use the table saw as a foot stool.** Serious injuries could occur if the power tool falls over or if you accidentally come into contact with the saw blade.
- j) **Ensure the saw blade is always mounted in the correct direction of rotation. Do not use sanding discs or wire brushes with the table saw.** Improper assembly of the saw blade or the use of not recommended accessories can lead to serious injuries.

3. Description of machine

The FET table saw is a well thought-out machine for all occurring sawing tasks in the range of small and fine applications. A powerful motor, solid mechanics, high-quality materials and meticulous production make this a reliable tool for all possible sawing applications.

Depending on the utilised saw blades, all types of wood, many non-ferrous metals, ceramics and plastics as well as many other materials can be processed with the machine. The corresponding saw blades can be obtained from Proxxon and will be mentioned in more detail later on.

The bench is made of stable aluminium die casting and forms one unit together with the motor suspension: The guarantees the highest strength and naturally also affects the precision of the working results.

To guarantee the highest possible flexibility, we offer different types of limit stops that are included with the machine. So there is something for every application:

There is a longitudinal stop that runs in a guide along the front of the bench that can be easily shifted and arrested by hand, or which can be used with the precisely adjustable graduated scale.

Adjusting capabilities in the tenth of a millimetre range leave nothing to be desired and make it easy to saw work pieces to the desired, previously adjusted measure.

In addition there is a sophisticated and precise angle stop which can be extended with an aluminium profile strip with a moving clamping piece for the exact reproduction of many parts to be sawed out with equal angles and each with the same dimensions.

The safety aspect was taken care of as well: The saw blade is covered by a sturdy saw blade guard which automatically moves up when contact is made with the work piece, and which only releases as much of the saw blade as necessary.

Caution!

For your own safety, it is understood that the saw may never be operated without this protective guard!

The upper part of the device is hinged so that it can be opened for cleaning and maintenance purposes. Thus the interior of the device can be cleaned of chips and dust with a vacuum cleaner, for example. To exclude any kind of hazard, a switching contact disconnects the electrics from the power mains when the upper housing part is open.

But during all cleaning, maintenance and adjusting work (and of course during sawing) please remember that your FSK is not a play toy but a tool for woodworking and is thus a potential source of danger!

Among others a push-rod for the secure feed of more compact work pieces and two Allen keys are also included in the delivery. These can be stored in a „key parking slot“ on the right side of the housing.

In the interests of your own safety, please carefully read through and comply with the attached safety notes, which are also mentioned in these instructions, and make sure that you have also understood them!

4. Legend (fig. 1)

1. Saw blade guard
2. Saw table
3. Saw blade
4. Connection for dust suction
5. Longitudinal stop
6. Key parking slot
7. Rubber connecting piece for suction
8. Allen key
9. Allen key
10. Push-rod
11. Angle stop
12. Knurled screw for fine adjusting
13. Motor unit
14. Angle scale for saw blade tilt
15. Saw blade adjustment for depth of cut
16. Clamping piece
17. Limit stop strip
18. Mains cable
19. On - Off switch
20. Scale for longitudinal stop
21. Extendable saw support
22. Auxiliary stop

5. Technical data

Rotational speed:	7000/min
Saw blade diameter max.:	85 mm
Depth of cut max. (0°):	ca. 25 mm
Depth of cut max. (45°):	ca. 17 mm
Saw blade drill hole:	10 mm
Splitting wedge thickness:	1.2 mm
Weight:	7 kg
Blade body thickness:	≥ 1 mm
Tooth thickness/setting:	≥ 1.5 mm

Dimensions (in mm):	
Width:	300 mm
Depth:	320 mm
Height:	170 mm (with saw blade guard approx. 220 mm)

Motor:	
Voltage:	230 Volt, 50/60 Hz
Power consumption:	200 W
	Short-term operation SO
	10 min
Noise level:	LPA 89.7 dB(A)
	LWA 102.7 dB(A)
Vibration:	< 2.5 m/s

General measuring uncertainty K=3 dB

Noise/vibration information

The information on vibration and noise emission has been determined in compliance with the prescribed standardised and normative measuring methods and can be used to compare electrical devices and tools with each other.

These values also allow a preliminary evaluation of the loads caused by vibration and noise emissions.

Warning!

Depending on the operating conditions while operating the device, the actually occurring emissions could differ from the values specified above!


Please bear in mind that the vibration and noise emission can deviate from the values given in these instructions, depending on the conditions of use of the tool. This is especially applicable in dependence on the work piece to be machined and the utilised saw blade and its wear condition. Always ensure you have an adequately sharp saw blade and a well-maintained drive. Poorly maintained tools, inappropriate working methods, different work pieces, too high a feed or unsuitable work pieces or materials or unsuitable bits and cutters (here: saw blade) can significantly increase the vibration load and noise emission across the entire work period.


To more accurately estimate the actual vibration and noise load, also take the times into consideration where the device is switched off, or is running but is not actually in use. This can clearly reduce the vibration and noise load across the entire work period.


Warning:



- To reduce vibrations, make sure your tool and the cutting disc or the saw blade are in proper condition!
- Ensure regular and proper maintenance of your tool
- Stop operation of the tool immediately if excessive vibration occurs!
- Unsuitable bits and cutters (here e.g. cutting disc or saw blade) can cause excessive vibration and noises. Only use suitable bits and cutters!
- Take breaks if necessary when working with the device!


Please note that the sound and vibration measurements in particular have been performed with Proxxon bits and cutters. When using third-party brands we cannot guarantee compliance with the statements given here!

Only use in the house 

Do not dispose of the device in household waste 

Your fingers and hands should not come near the saw blade or within the sawing range. 

Risk of injury!
Never work without dust protection mask and safety glasses. Some dusts have a hazardous effect! Materials containing asbestos may not be machined!  

For your safety, always wear hearing protection while working! 

6. Setting up the saw

6.1. Unpacking

Caution!

Please note that transport blocks have been attached to the device during packing to avoid damage during transportation. Make sure you remove all of them before commissioning!

Carefully read through the instructions and especially observe the following chapter!

A transport block made of cardboard is inserted on the inside of the saw. This must be removed before initial commissioning. How to swing up the upper housing part is explained in the following chapter.

6.2. Swinging open the upper housing part (fig. 2)

Caution!

Always use extreme caution if the work requires you to swing up the upper housing part of the saw: You could be injured (e.g. crush injury) if the upper housing part drops down accidentally or is closed carelessly!

1. Please open the packaging box to unpack, carefully remove the saw and deposit it on a firm and level surface.
2. Release the knurled screw 1 and swing up the upper housing part 2.
3. Permit the latch 3 to engage.
4. Before first commissioning, remove the cardboard that was used as safeguard during the transport.
5. Release the latch 3 of the support and push the upper housing part back down. Caution! Hold on to the upper part when pushing down! Injuries might be caused if the upper part drops down unchecked.
6. Retighten knurled screw 1.

6.3. Fastening the saw (fig. 3)

Attention:

When transporting the saw, the saw blade must be retracted in the housing (see Chapter 7.1: Height adjustment of the saw blade). Transport the saw only by carrying it by the housing bottom. Do not hold the attachment parts to carry the saw: These could break off and cause the saw to drop. Risk of injuries!

Generally the saw must be set up on a fixed and level surface, ideally on a heavy workbench or a solid table. To obtain a secure hold, your FET should be screwed to the surface: For this purpose there are four holes in the housing bottom so that fastening screws can be screwed into them.

Note:

Safe and precise work is only possible with careful fastening! Therefore, please proceed as follows:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing up the upper part of the saw
2. Permit the latch to engage
3. Now you can see four hexagonal indentations on the inside above the four screw holes in the housing bottom, see fig. 3. These are intended to receive M5 hexagon nuts, or the heads of M5 hexagon screws. Insert sufficiently long screws 2 from inside through the opening in the housing bottom and bolt them through the drill holes that you previously drilled in the underlay 3. Use a drilling template for the required hole spacing. You will find a sketch with the dimensions at fig. 4.
4. Then release the latch of the support and push the upper housing part back down.
5. Do not forget to tighten the knurled screw 1 (fig. 2)!

6.4. Saw blade guard

Your FET is equipped with a saw blade guard. It is designed in such a way that moves up as far as necessary during sawing and then drops back into its home position. It also adapts to the various adjusted cutting depths.

Caution!

The saw blade guard is an important safety tool and may in no way be tampered with or even dismantled. Operating the saw without this guard is dangerous!

While setting up and transporting the saw, always make sure that the upper saw blade cover is in its correct position. The free-lying, sharp teeth of the saw blade pose a considerable risk of injury!

6.4.1. Secure the saw blade guard with the splitting wedge (fig. 5a/fig. 5b)

Caution!

For packaging reasons, the saw blade guard and the splitting wedge are not attached when the device is delivered. However, assembly is rather simple:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing open the upper housing part and arrest.
2. Please note that the saw blade in its delivered condition is in the lower position to guarantee accessibility to the drive unit. Otherwise, please proceed as explained in the section „Height adjustment of the saw blade“.
3. If the two screws 1 are not loose, please release them slightly with a screwdriver. Insert the orange-coloured saw blade guard with the splitting wedge 2 in the saw blade slot 3 and insert behind the little plate clip 4. Please ensure correct fit: The splitting wedge is seated on the upper of the two screws 1 with its **longer** cut-out **up to the limit stop!** Make sure the splitting wedge is fitted correctly in any case! Only tighten both screws 1 afterwards! After you have tightened the screws, please check once more if the splitting wedge is seated firmly and if the saw blade can be turned freely.
4. Push the upper housing part back down and secure with the knurled screw.
5. Set the desired saw blade position as described further down in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.

7. Settings

7.1. Height adjustment of the saw blade (fig. 6)

To adapt the depth of cut, the position of the saw blade can be regulated in the height. On the one hand, this optimises the sawing performance, and on the other hand the risk of injury is reduced due to the restriction of the free saw blade part.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release the larger knurled button 1 (fig. 6) at the front operating plate and unscrew by a few revolutions
2. The saw blade position can now be set using the smaller knurled button 2: Turning clockwise will adjust the blade

upwards, and turning counter-clockwise will adjust the blade downwards.

3. After the desired position is achieved, retighten the knurled button 1.

7.2. Adjusting the saw blade tilt (fig. 6)

The saw blade can be tilted to manufacture mitre cuts. The desired value is set, or read, with the help of the angle scale.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release handwheel 1 (fig. 7).
2. Swing the saw blade to the right with the handwheel.
3. Set or read off the desired angle with indicator 2 at the angle scale 3.
4. Arrest the saw blade position by turning the handwheel 1 shut

8. Extendable saw table (fig. 8a/fig. 8b)

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

In order to place larger work pieces easily and securely on the saw table, it has been designed as an extendable saw table. The extension is quite simple:

Please note:

1. Use your finger to push the curry-coloured limit stop edge 1 (fig. 8a) towards the back. This makes it move out upwards.
2. Pull out the saw table 2 with the limit stop edge into the desired position, see fig. 8b. If necessary, support with the swivelling lever 3.
3. The small knurled screw 4 can be used to clamp the extendable saw table into the desired position, as necessary.
4. Now push the limit stop edge 1 back into its initial position to achieve a plane surface. It is now possible to work with the saw. Please note: The limit stop edge can also be used for larger work pieces as a longitudinal stop, of course.
5. After completing your work, simply push the extendable saw table 2 back into the initial position. If necessary, fold up the swivelling lever 3 before.

9. Dust suction (fig. 9)

At the back of the housing of your FSK you will find a connecting piece for dust suction, a vacuum cleaner is connected here.

This should always be operational while working! Not only because it guarantees a clean working environment, but also because this prevents the interior of the saw from becoming contaminated from sawdust.

The vacuum cleaner hose is simply connected to the rubber adapter, as shown in the picture.

Here's another tip:

Using the Proxxon CW-matic vacuum cleaner omits that annoying manual activation and deactivation. The CW-matic is equipped with an automatic control that switches on and off

automatically whenever the electrical tool is activated or deactivated.

10. Working with the limit stops

10.1 Working with the longitudinal stop

Assembly (fig. 10 a):

Is pushed on to the side (from the left or right) over the ruler 5.

Caution:

Locking handle 3 and knurled screw 4 must be loosened for this procedure!

Adjusting the longitudinal stop (without fine adjustment function, Fig 10b):

Is possible on both sides of the saw blade. Is done by simply shifting and then clamping with locking handle 3.

Important:

The knurled screw 4 must be loosened during the adjustment.

Adjusting the longitudinal stop via fine adjustment by handwheel 7 (fig. 10 c):

1. After a rough preliminary adjustment, tighten knurled screw 4 (toggle screw 3 must be loosened).
2. Fine adjustment now follows by turning the handwheel 7 (one rotation moves the limit stop by 1 mm).
3. After completed adjustment it is recommended to fix the limit stop additionally by tightening the locking handle 3.

Adjusting the zero position of the limit stop scale:

1. Align the longitudinal stop with the left edge 6 over the zero mark of the scale (alternatively left or right).
2. Tighten the knurled screw 4 (toggle screw 3 must be loosened).
3. Put the longitudinal stop into position via handwheel 7 where the side facing the saw blade hits the outside edge of the saw blade teeth.
4. The stop can now be aligned with edge 6 with the help of the scale (shows the work piece width in mm).
5. Lock the limit stop after completing positioning by tightening the locking handle 3.

10.2 Working with the angle stop (fig. 11)

Caution:

Saw cuts of bevels or wedges must always be made by using the angular stop!

Assembly:

Push the stop rail 1 into the guide of the angle stop and clamp into the required position with the knurled screw 3.

Using the angle stop (fig. 12):

Is placed in the designated guides in the table of the FET, either to the right or left of saw blade 7.

Working with the angle stop without limit stop fig. 12:

You absolutely must ensure sufficient distance of the end of the stop rail to the saw blade. To do so, disconnect the device plug and try shifting the limit stop. Warning: The mains plug must always be disconnected during all adjustment work! Danger of injuries due to inadvertent starting up!

Working with the angle stop and the limit stop (fig. 13):

Insert limit stop 8 in the guide of the stop rail and clamp into the required position with knurled screw 9.

10.3. Auxiliary stop

Appropriate use of the auxiliary stop is made to be able to easily cut somewhat larger work pieces as well. For this, the saw table must be extended first, as described in the chapter „Extendable saw table“; but the limit stop edge is not „sunk“ in the extendable part by „pressing in“ but simply stays outside. The distance to the saw blade determines the sawing width, which can therefore be varied depending on by how much the saw table is pushed in, or extended. To saw, always fix the limit stop by tightening the knurled screw. See fig. 8b.

11. Sawing

Caution!

Hold the work piece on the saw table as shown in fig. 14. Adapt the feed according to the material, the saw blade and the work piece thickness! Hard materials, fine saw blades and thick work pieces do not “tolerate” as much feed as soft materials, rough saw blades and thin materials.

Always operate the saw from the position as shown in fig. 14a so that you are always in optimal control of the work piece. Stand in front of the saw while sawing! Never saw with your FET from the side or even from the back. Ensure sufficient stability while you work!

If you process correspondingly small work pieces then use the included push-rod, as shown in fig. 15. This prevents your hands from coming too close to the revolving saw blade and thus reduces the risk of injury:

Always keep the push-rod close to hand while working!

If the device is not in use, please use the supplied push-rod in the designated housing fixture (fig. 14b)!

Please note:

- Only use perfect saw blades.
- Always remove the mains plug for maintenance and upkeep work.
- Do not let the device operate unsupervised.

When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force, more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade. Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.

11.1. General tips on sawing

For good results, please note the following points:

- When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force; more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade.
- Make sure that the work piece is lying properly on the saw table (no burrs or sawdust)
- Adapt the feed to the requirements by saw blade, speed and work piece material.
- Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.
- Only use perfect saw blades. Make sure that the saw blades are suitable for use with the FET. You must comply with the dimensions specified in the technical data.
- Do not let the device operate unsupervised.
- Carefully mark out the check line.
- Make sure there is good lighting.
- Always work with connected dust suction!
- If necessary, use the included push-rod to feed the work piece.
- Always work with the saw blade guard and splitting wedge. Make sure that the protective devices are in a perfect condition.
- Prevent the saw blade from blocking! Always work with adjusted feed and avoid jamming the work piece. If the saw blade blocks all the same, please carefully pull out the work piece against the feed direction so that the saw blade can rotate freely again.

When sawing plastics, it may happen that the plastic is melted in the cutting gap of the workpiece due to the friction heat. This condition is to be avoided by selecting the right saw blade and the optimum feed.

12. Changing the saw blade (Fig. 16a/Fig. 16b)

Your saw is equipped with a carbide-tipped saw blade with 36 teeth and an 80 mm diameter ex works.

This is very well suited for most „sawing jobs“, guarantees clean cuts in the most various materials and guarantees long service life. But it will not last for ever, of course: Wear will occur depending on the intensity of use: The saw blade will become dull, more force to push the work piece is required and the quality of the cut is reduced, the mechanics of the machine are stressed more strongly than necessary.

Then it is high time to replace the saw blade with a new one. It can also be necessary to use a different saw blade type for a particular task (see also the chapter „Choosing the right saw blade“ below) so that it needs to be exchanged for the standard blade. The work steps remain the same, naturally.

1. Disconnect the mains plug!
2. Turn the saw blade down as described in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.
3. Swing open the housing as described in section 6.2
4. To release the screw 1 (fig 16a), the shaft on which the saw blade 2 is mounted must be blocked. To do so, insert the smaller of the two included Allen keys 3 through the small drill hole 4 in the saw table and from there insert it into the saw blade shaft through a cross-hole, see fig. 16b. If necessary, this drill hole must be „found“ somewhat by turning

the saw blade by hand. A hint: For this procedure we recommend you adjust the saw blade to a relatively high height and then to lower it somewhat after finding the latching drill hole with inserted Allen key in order to gain full access to screw 1.

5. Release the cheese-head screw 1 with the larger of the two Allen keys and remove together with disc 5.

Caution!

The teeth of even worn saw blades are still very sharp! Risk of injury!

6. Remove the old saw blade upwards and through the saw blade opening and place the new saw blade on the shaft. Make sure the saw blade drill hole is seated correctly at the shaft shoulder!
7. Please also make sure that the teeth are pointing in the direction as shown in the figures!
8. Screw on disc 5 with the cheese-head screw 1 and tighten. Note that the saw shaft still needs to remain blocked with the small Allen key.
9. Release the latch, push down the upper housing part and lock with the knurled screw.

12.1. Choosing the right saw blade

Caution!

When choosing the saw blade, make sure at all costs that the highest permissible speed is sufficiently high enough for the idling speed of the saw!

The choice of the suitable saw blade has an enormous impact on the work result: Various characteristics such as work piece material, saw job intensity and the desired quality of the result must be considered. Proxxon has different saw blades that can be used to operate the machine.

Accessories

For more detailed information on accessories, please request our device catalogue from the address specified on the last page in the warranty information.

Please note in general:

Proxxon bits and cutters have been designed to work with our machines, which makes them optimal for their use.

We will not assume any liability whatsoever for the safe and proper function of our devices when using third-party bits and cutters!

13. Maintenance and repairs:

Caution!

Always disconnect the mains plug before doing any cleaning, setting, maintenance or repair works!

The device is maintenance-free apart from the necessity of regular cleaning (see below).

Only have repairs carried out by qualified specialist personnel or, even better, by the PROXXON central service. Never repair electrical parts, but always exchange them for original spare parts from PROXXON!

13.1. Cleaning the housing

For a long service life, the device should be cleaned after every use with a soft cloth, hand brush or a soft brush. Even a vacuum cleaner can be recommended.

Cleaning the outside of the houses can be done with a soft, possibly moist cloth. A soft detergent or other suitable cleaning agent may be used. Avoid using solvents or alcohol-based cleaning agents (e.g. benzine, rubbing alcohol, etc.) as these will affect the plastic housing shells.

If, despite using the dust suction during operation, it is necessary to clean the inside of the device, please simply swing up the upper housing part and vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner.

13.2. Cleaning the inside of the device

Caution!

Never use compressed air for blowing out! The fine wood dust could become lodged inside the motor or on electrical components and impair the reliability and the safety of the machine!

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Swing open the upper housing part (see also section 6.2 „Unpacking“)
3. Vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner
4. Push down the upper housing part and lock.

13.3. Replacing the toothed belt

A toothed belt transmits the power from the motor to the saw blade shaft. The belt has a very long service life, but when the machine is used extensively, it could be necessary to replace it after a longer operating period. The procedure is described here. In case you are unsure, please send the saw to our Central Service.

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Set the saw blade to an approx. 40° tilt as explained in section „Adjusting the saw blade tilt“.
3. Swing up the upper housing part as explained in section 6.2
4. Block the shaft with the small Allen key as described in the Chapter 12.
5. Unscrew the Phillips screw 1 (fig. 17). Remove thrust washer 2.
6. Pull off the old toothed belt 3 and fit the new toothed belt. Turn the drive at the toothed belt pulleys slightly back and forth until the new toothed belt sits correctly.
7. Replace the thrust washer 2 and tighten with the Phillips screw 1.
8. Close the upper housing part and correct the saw blade tilt as desired.
9. Make sure to remove the Allen key for blocking the shaft before commissioning.

14. Disposal

Please do not dispose of the device in the household waste! The device contains valuable substances that can be recycled. For any further questions, please contact your municipal disposal company or other appropriate municipal institutions.

15. EC Declaration of Conformity

Name and address:

PROXXON S.A.
6-10, Härebjerg
L-6868 Wecker

Product designation: Fine cut circular saw FET
Article No.: 27070

In sole responsibility, we declare that this product conforms to the following directives and normative documents:

EU EMC Directive 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

EU Machinery Directive
2006/42/EC
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

CE-Type certification according to Macine Guidline 2006/42/EC Art. 12.3 (b) was made by VDE Test- and Certification body (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Germany

Certification number: 40045123

Date: 05.12.2016



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Machine Safety Department

The CE document authorized agent is identical with the signatory.

Sommaire :

1.	Généralités	26
2.	Consignes de sécurité	26
2.1.	Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table	26
2.2.	Consignes de sécurité pour les capuchons protecteurs	27
2.3.	Consignes de sécurité pour le travail avec la scie	27
2.4.	Rebond – Causes et consignes de sécurité correspondantes	28
2.5.	Consignes de sécurité pour l'utilisation de scies circulaires de table	28
3.	Description de la machine	29
4.	Légende (fig 1) :	29
5.	Caractéristiques techniques	30
6.	Installation de la scie	30
6.1.	Déballage	30
6.2.	Relevage de la partie supérieure de l'appareil	31
6.3.	Fixation de la scie	31
6.4.	Protection de lame de scie	31
6.4.1.	Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre	31
7.	Réglages	31
7.1.	Réglage en hauteur de la lame de scie	31
7.2.	Réglage de l'inclinaison de la lame de scie	32
8.	Table de scie extensible	32
9.	Aspiration de la poussière	32
10.	Le travail avec les butées	32
10.1.	Le travail avec la butée longitudinale	32
10.2.	Travailler avec l'équerre de butée	33
10.3.	Butée auxiliaire	33
11.	Sciage	33
11.1.	Conseils généraux pour le sciage	33
12.	Changement de la lame de scie	34
12.1.	Choix de la lame de scie correcte	34
13.	Entretien et réparations :	34
13.1.	Nettoyage du boîtier	34
13.2.	Nettoyage de l'intérieur de l'appareil	34
13.3.	Changement de la courroie	35
14.	Elimination	35
15.	Déclaration CE	35

1. Généralités

Cher client, chère cliente !

Cette notice d'utilisation

- vous facilite l'apprentissage de l'appareil,
- vous aide à éviter les pannes des suites d'une utilisation non conforme
- et prolonge la durée de vie de votre appareil.

Ayez toujours cette notice à portée de main !

N'utilisez cet appareil que lorsque vous le connaissez bien et en observant la présente notice.

PROXXON décline toute responsabilité pour le bon fonctionnement de l'appareil :

- en cas d'utilisation non conforme à l'usage normal et prévu,
- quand il est utilisé à des fins non mentionnées dans cette notice,
- en cas de non-observation des consignes de sécurité.

Aucun droit à la garantie ne peut être réclamé en cas :

- d'erreurs d'utilisation,
- de manque d'entretien.

Pour votre propre sécurité, lisez impérativement les consignes de sécurité.

N'utilisez que des pièces de rechange PROXXON d'origine. Sous réserve de modifications dans le sens du progrès technique. Nous vous souhaitons tout le succès possible avec cet appareil.

ATTENTION !

Il faut lire l'intégralité de ces instructions. Le non-respect des instructions énumérées ci-après peut entraîner une décharge électrique, une incendie et/ou des graves blessures.



CONSERVER PRECIEUSEMENT CES INSTRUCTIONS !

2. Consignes de sécurité

2.1 Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table

- N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées.
- Remplacez les plateaux usés.
- N'utilisez que des lames de scie recommandées par Proxxon. Les lames de scies utilisées doivent correspondre à la norme EN 847-1. L'épaisseur de coupe ne doit pas être inférieure à celle du coin à refendre.
- Veillez à ce que la lame de scie soit appropriée pour le matériau à scier.
- Portez une protection acoustique !
- La poussière produite avec certains matériaux peut être nocive pour la santé. Portez par conséquent un masque de protection respiratoire.
- Quand vous manipulez des lames des scies et des matériaux rugueux, portez des gants !

- Ne faites fonctionner la scie qu'avec un dispositif d'aspiration des poussières. Votre scie comporte à cet effet une tubulure à l'arrière. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.
- Pour les petites pièces, utilisez une baguette de poussée pour l'avance !
- Ne travaillez en aucun cas avec un appareil dont des pièces sont défectueuses ou défailtantes. Ceci pourrait nuire à la sécurité de votre scie circulaire. Il convient donc de faire immédiatement remédier aux dommages par le service après-vente de Proxxon !
- Portez un casque de protection auditive ! L'influence du bruit peut entraîner des pertes auditives ! Assurez-vous que la machine et les accessoires soient en parfait état technique ! C'est ainsi seulement que sont données les conditions préalables à la réduction des bruits. Il convient tout particulièrement de veiller à ce que la lame de scie ne soit pas émoussée ni endommagée. Les lames de scie émoussées ou endommagées influencent le niveau de bruit de manière négative et représentent en outre un risque de sécurité ! Vous pouvez réduire le niveau de bruit en adaptant l'avance de la pièce aux exigences du matériau et de la lame de scie.
- La poussière de sciage provenant de certains matériaux peut être nocive pour la santé en cas d'inspiration ou de contact avec la peau. C'est pourquoi vous devez porter des vêtements de protection adaptés (ainsi p. ex. un masque protecteur) et toujours travailler avec le dispositif d'aspiration des poussières. Attention : en certaines concentrations, la poussière peut constituer un mélange explosif dans l'air !
- Assurez-vous que la prise électrique soit adaptée à l'utilisation de l'appareil et dispose d'un brin de mise à la terre !

2.2 Consignes de sécurité pour les capuchons protecteurs

- Laissez montés les capuchons protecteurs. Les capuchons protecteurs doivent être en état opérationnel et montés correctement.** Les capuchons protecteurs desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement, doivent être réparés ou remplacés.
- Pour tronçonner, utilisez toujours le capuchon protecteur de lame de scie ainsi que le coin.** Lors d'opérations de tronçonnage profond où la lame de scie traverse de part en part les pièces d'usinage, le capuchon protecteur et les autres dispositifs protecteurs diminuent le risque de se blesser.
- Après des travaux (par ex. pliage, rainurage ou tronçonnage manuel) qui ont demandé le démontage du capuchon protecteur, du coin et/ou du système antirebond, remettez ceux-ci aussitôt à leur place, rétablissant ainsi le système de protection.** Le capuchon protecteur, le coin et le système antirebond diminuent le risque de se blesser.
- Avant de mettre l'outil électrique en marche, assurez-vous que la lame de scie ne touche pas le capuchon protecteur, le coin ou la pièce.** Un contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation dangereuse.
- Ajustez le coin en suivant la description contenue dans le présent manuel d'utilisation.** Des distances, une position et une orientation mauvaises peuvent être la raison pour laquelle le coin ne peut pas empêcher efficacement un rebond.

- Afin que le coin et le système antirebond puissent fonctionner, il faut qu'ils agissent sur la pièce.** En cas de coupe de pièces qui sont trop courtes pour que le coin puisse intervenir, le coin et le système antirebond sont inopérants. Dans de telles conditions, le coin et le système antirebond ne sont pas en mesure d'empêcher un rebond.
- Utilisez une lame de scie appropriée pour le coin.** Afin que le coin puisse agir correctement, le diamètre de la lame de scie doit être adapté au coin correspondant, le corps de la lame de scie doit être plus fin que le coin et la largeur de denture doit être plus grande que l'épaisseur du coin.

2.3 Consignes de sécurité pour le travail avec la scie

- DANGER : Tenez les mains et les doigts loin de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Un moment d'inadvertance ou une glissade peut suffire pour que votre main entre en contact avec la lame et que vous vous blessiez sérieusement.
- Ne guidez la pièce que dans le sens de rotation opposé à celui de la lame de scie.** Le fait de guider la pièce dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de l'établi, peut avoir comme conséquence que la pièce et votre main soient happées dans la lame de scie.
- Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais la butée à onglet pour guider la pièce ; et pour les coupes transversales avec la butée à onglet, n'utilisez jamais, en complément, la butée parallèle pour le réglage de la longueur.** Un guidage simultané de la pièce à l'aide de la butée parallèle et de la butée à onglet accroît la probabilité que la lame de scie coince et que se produise un rebond.
- Pour les coupes longitudinales, exercez la force de guidage sur la pièce toujours entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un bâton-poussoir si la distance entre le rail de butée et la lame de scie est inférieure à 150 mm, et un bloc-poussoir si la distance est inférieure à 50 mm.** De tels outils d'aide au travail font en sorte que vos mains restent à une distance de sécurité de la lame de scie.
- N'utilisez que le bâton-poussoir fourni par le fabricant ou un équivalent fabriqué en conformité avec les consignes.** Le bâton-poussoir permet de garder une distance suffisante entre la main et la lame de scie.
- N'utilisez jamais un bâton-poussoir endommagé ou entamé par la scie.** Un bâton-poussoir endommagé peut se casser et avoir comme conséquence que votre main entre en contact avec la lame de la scie.
- Ne pas travailler « à la main ». Utilisez toujours la butée parallèle ou la butée à onglet pour mettre la pièce en place et la guider.** Travailler « à la main » signifie que la pièce est maintenue et guidée à la main au lieu qu'à l'aide de la butée parallèle ou de la butée à onglet. Le sciage à la main est la cause de mauvaises orientations, coinçages et rebonds.

- h) **Ne placez jamais la main près ou au-dessus de la lame de scie en rotation.** En touchant la pièce, vous pouvez aussi par inadvertance entrer en contact avec la lame de scie en rotation.
- i) **Appuyez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur le côté de la table de la scie de manière qu'elles restent horizontales.** Les pièces longues et/ou larges ont la tendance de basculer au niveau du bord de la table de la scie. Cela a comme conséquence une perte de contrôle, un coinçage de la lame de scie et un rebond.
- j) **Guidez la pièce de manière uniforme. Ne pliez pas ou ne tordez pas la pièce. Si la lame de scie coince, arrêtez immédiatement l'outil électrique, retirez la fiche d'alimentation et éliminez la cause du coinçage.** Le coinçage de la lame de scie par la pièce peut entraîner un rebond ou le blocage du moteur.
- k) **Ne retirez pas la matière sciée pendant que la scie est en marche.** La matière sciée peut se loger entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le capuchon protecteur, et causer que vos doigts entrent en contact avec la lame de scie lorsque vous retirez la matière. Arrêtez la scie puis attendez que la lame de scie se soit immobilisée avant de retirer la matière.
- l) **Pour les coupes longitudinales sur les pièces de moins de 2 mm d'épaisseur, utilisez une butée parallèle additionnelle qui soit en contact avec le dessus de l'établi.** Les pièces fines peuvent se coincer sous la butée parallèle et être la cause d'un rebond.
- d. **Positionnez le rail de butée parallèle à la lame de scie.** Un rail de butée non aligné pousse la pièce contre la lame de scie produisant ainsi un rebond.
- e. **Utiliser une cale ajustable en procédant à des coupes de scies cachées (par exemple rainure, contre-gouge ou séparation en méthode d'inversion).** La cale permet de guider la pièce contre la table et l'arrêt longitudinal. Un panneau vous aide à contrôler la pièce en cas de rebond.
- f. **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez au niveau de zones non visibles de pièces assemblées.** La lame de scie peut pénétrer dans des objets qui peuvent provoquer un rebond.
- g. **Soutenez les plaques de grande taille afin de réduire le risque de rebond provoqué par une lame de scie coincée.** Les plaques de grande taille peuvent ployer sous leur propre poids. Les plaques doivent toujours être soutenues aux endroits où elles dépassent les bords du dessus de l'établi.
- h. **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces tordues, enchevêtrées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit leur permettant d'être guidées à l'aide d'une butée à onglet ou le long d'un rail de butée.** Une pièce déformée, enchevêtrée ou tordue est instable et est la cause d'une mauvaise orientation du trait de coupe de la lame de scie, ainsi que de coinçages et de rebonds.
- i. **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées ou en file.** La lame de scie pourrait percuter une ou plusieurs pièces et provoquer un rebond.

2.4 Rebond – Causes et consignes de sécurité correspondantes

Un rebond est la réaction soudaine de la pièce lorsque la lame de scie se bloque ou se coince, ou lorsque la pièce est tronçonnée en biais par rapport à la lame de scie, ou si une partie de la pièce se coince entre la lame de scie et la butée parallèle ou dans un autre objet fixe.

Dans la plupart des cas de rebond, la pièce est happée par l'arrière de la lame de scie, soulevée de la table de la scie et propulsée en direction de l'opérateur. Un rebond est la conséquence d'une utilisation erronée ou incorrecte de la scie circulaire de table. Il peut être évité par les mesures de précaution décrites ci-dessous.

- a. **Ne vous placez pas dans la trajectoire de la lame de scie. Tenez-vous toujours sur le côté par rapport à la lame de scie. Tenez-vous donc du côté du rail de butée.** En cas de rebond, la pièce peut être propulsée violemment en direction des personnes qui se trouvent devant et dans la trajectoire de la lame de scie.
- b. **Ne placez jamais la main au-dessus ou derrière la lame de scie lorsque vous voulez retirer ou stabiliser la pièce.** Il peut s'ensuivre un contact par inadvertance avec la lame de scie, ou un rebond à ce moment peut avoir comme conséquence que vos doigts soient happés par la lame de scie.
- c. **Ne maintenez et ne pressez jamais la pièce en cours de sciage contre la lame de scie en rotation.** Une pression de la pièce en cours de sciage contre la lame de scie est la cause de coinçages et rebonds.

- j. **Si vous voulez redémarrer une scie dont la lame se trouve dans la pièce, centrez la lame de scie dans la fente de sciage de manière que les dents de la scie ne s'accrochent pas dans la pièce.** En coinçant, la lame de scie peut soulever la pièce et provoquer un rebond au redémarrage de la scie.
- k. **Gardez les lames de scie propres, aiguisées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais des lames de scie déformées ou avec des dents fissurées ou cassées.** Les lames de scie tranchantes et correctement avoyées minimisent le coinçage, le blocage et le rebond.

2.5 Consignes de sécurité pour l'utilisation de scies circulaires de table

- a) **Arrêtez la scie circulaire de table et coupez-la du réseau avant de retirer le plateau de table, de remplacer la lame de scie et de procéder aux réglages du coin ou du capuchon protecteur de lame de scie, ainsi que lorsque la machine est laissée sans surveillance.** Les mesures de précaution sont destinées à éviter les accidents.
- b) **Ne laissez jamais la scie circulaire de table en marche sans surveillance. Arrêtez l'outil électrique et ne le quittez pas avant qu'il ne se soit immobilisé.** Une scie en marche sans surveillance représente un danger incontrôlé.

- c) **Placez la scie circulaire de table à un endroit qui est plat et bien éclairé, et où vous pouvez vous tenir debout de manière sûre et bien garder votre équilibre. L'endroit de mise en place doit être suffisamment spacieux par rapport à la taille des pièces que vous manipulerez.** Du désordre, des coins de travail non éclairés et des sols non plats et glissants peuvent provoquer des accidents.
- d) **Enlevez régulièrement les copeaux et la sciure qui s'accumulent sous la table de la scie et/ou dans l'équipement d'aspiration des poussières.** La sciure accumulée est inflammable et peut s'enflammer toute seule.
- e) **Sécurisez la scie circulaire de table.** Une scie circulaire de table non sécurisée correctement peut bouger ou se renverser
- f) **Enlevez les outils de mise au point, les débris de bois, etc., de la scie circulaire de table avant de la mettre en marche.** Une distraction ou de possibles blocages peuvent être dangereux.
- g) **Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de réception adapté (par ex. en forme de losange ou rond).** Les lames de scie non prévues pour la scie ne tournent pas concentriquement et provoquent une perte de contrôle.
- h) **N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou mauvais, comme par ex. brides, rondelles, vis ou écrous.** Ce matériel de montage pour lame de scie a été spécialement conçu pour votre scie, pour son fonctionnement sûr et pour des performances optimales.
- i) **Ne montez jamais sur la scie circulaire de table et ne l'utilisez pas comme escabeau.** Vous pouvez vous blesser sérieusement si l'outil électrique bascule ou si vous touchez par inadvertance la lame de scie.
- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques de ponçage ou de brosses métalliques avec la scie circulaire de table.** Un mauvais montage de la lame de scie ou l'emploi d'accessoires non recommandés peut provoquer de graves blessures.

3. Description de la machine

La scie circulaire de précision FET est une machine parfaitement étudiée pour toutes les tâches de sciage dans les applications de petites dimensions et de précision.

Un puissant moteur, une mécanique robuste, des matériaux de haute qualité et une fabrication soignée en font un outil fiable pour toutes les applications imaginables.

Selon les lames de scie utilisées, la machine peut traiter tous les bois, de nombreux métaux non-ferreux, la céramique et les matières plastiques, ainsi que de nombreux autres matériaux. Les différentes lames de scie sont disponibles chez Proxxon et seront décrites plus tard dans le détail.

La table est en aluminium coulé sous pression et forme une unité stable avec le support du moteur. Ceci garantit une résistance élevée qui opère bien entendu également sur la précision des résultats du sciage.

Pour assurer une flexibilité maximum, nous proposons d'autres types de butée fournis avec la machine. Il en existe ainsi pour chaque application :

une butée longitudinale qui se déplace dans un guidage sur le devant de la table et qui peut être aisément déplacée et bloquée à la main, mais qui peut être utilisée aussi avec la règle graduée de précision.

Ici, le réglage peut se faire aux dixième de millimètre près, permettant de scier des pièces dans une dimension souhaitée et préalablement réglée.

Il existe en outre une butée angulaire précise et sophistiquée, extensible en fonction des besoins avec une baguette profilée en aluminium et un élément de serrage incorporé pour une reproduction exacte de nombreuses pièces de mêmes dimensions à scier en angle.

La sécurité est elle aussi assurée : la lame de scie est cachée par un robuste recouvrement qui se relève automatiquement au contact avec une pièce et qui ne dégage que ce qu'il faut de la lame, selon le cas.

Attention :

pour votre propre sécurité, il va de soi que la scie ne doit jamais fonctionner sans ce dispositif de protection !

A fins de nettoyage et d'entretien, la partie supérieure de l'appareil peut être relevée pour éliminer par exemple les copeaux et les poussières de l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur. Pour exclure tout danger, un contact coupe le système électrique du secteur quand la partie supérieure est relevée.

N'oubliez systématiquement pas toutefois, pour tous les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage, et bien entendu pendant le sciage proprement dit, que votre FET n'est pas un jouet, mais un outil pour le traitement du bois qui représente des dangers potentiels.

Pour faire avancer de façon sûre même des pièces compactes, la machine est fournie avec une baguette de poussée et deux clés pour vis à six pans creux : celles-ci peuvent être rangée dans un « garage à clé » sur le coté droit du boîtier.

Dans l'intérêt de votre propre sécurité, lisez et observez donc minutieusement les consignes de sécurité jointe et mentionnées également dans la présente notice, et assurez-vous que vous les avez bien comprises !

4. Légende (fig 1) :

1. Protection de lame de scie
2. Plateau de travail
3. Lame de scie
4. Raccord d'aspiration de la poussière
5. Butée longitudinale
6. Rangement des clés
7. Tubulure de caoutchouc pour l'aspiration
8. Clé pour vis à six pans creux
9. Clé pour vis à six pans creux
10. Baguette de poussée
11. Butée angulaire
12. Vis moletée pour le réglage de précision
13. Unité de moteur
14. Echelle angulaire pour l'inclinaison de la lame de scie
15. Réglage en profondeur de la lame de scie
16. Élément de blocage
17. Baguette de butée

- 18. Câble d'alimentation réseau
- 19. Interrupteur MARCHÉ - ARRÊT
- 20. Echelle pour la butée longitudinale
- 21. Appui de lame extensible
- 22. Butée auxiliaire

5. Caractéristiques techniques

Régime :	7000 t/min
Diamètre de lame de scie max. :	85 mm
Profondeur de sciage max. (0°) :	ca. 25 mm
Profondeur de sciage max. (45°) :	ca. 17 mm
Alésage de lame de scie :	10 mm
Épaisseur de coin à refendre :	1,2 mm
Poids :	7 kg
Épaisseur de la lame :	≥ 1 mm
Épaisseur de lame avec dents/ avec dents avoyées :	≥ 1,5 mm
Dimensions (en mm) :	
Largeur :	300 mm
Profondeur :	320 mm
Hauteur :	170 mm (avec protection de lame env. 220 mm)
Moteur :	
Tension :	230 V, 50/60 Hz
Puissance absorbée :	200 W
	Fonctionnement bref KB 10 min
Niveau acoustique :	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibrations :	< 2,5 m/s

Incertitude générale de mesure K=3 dB

Informations bruits et vibrations

Les informations au sujet des vibrations et des émissions sonores ont été réunies en conformité avec les procédés de mesure standardisés prescrits par les normes applicables, et peuvent être consultées en vue d'établir une comparaison mutuelle entre les appareils électriques et les outils.

Ces valeurs autorisent également une évaluation provisoire des nuisances dues aux vibrations et aux émissions sonores.

Attention !

En fonction des conditions d'utilisation, les émissions sonores produites par l'appareil peuvent diverger des valeurs présentées ci-dessus !

Veillez considérer que, suivant les conditions d'emploi de l'outil, les vibrations et les émissions de bruits réelles peuvent diverger des valeurs reportées dans ce manuel. Cela s'applique notamment en fonction de la pièce d'usinage ainsi que de la lame de scie utilisée et de son état d'usure. Veillez toujours à ce que la lame de scie soit suffisamment aiguisée et que le moteur soit bien entretenu. Les outils mal entretenus, les procédés de travail inappropriés, les pièces d'usinage de nature différente, une avance trop forte, les pièces d'usinage ou les matériaux inappropriés, ainsi qu'un outil interchangeable lui aussi inapproprié (à savoir ici la lame de scie), peuvent

augmenter sensiblement les nuisances dues aux vibrations et aux émissions sonores pendant toute la durée du travail.

Pour une estimation exacte des nuisances réelles dues aux vibrations et au bruit, il faut également tenir compte des périodes pendant lesquelles l'appareil est éteint ou est allumé mais non utilisé. Cela peut permettre de réduire sensiblement les nuisances dues aux vibrations et aux émissions sonores pendant toute la durée du travail.

Mise en garde :

- Afin de réduire les vibrations, veillez au bon état de votre outil et du disque de tronçonnage ou de la lame de scie !
- Veillez à bien entretenir régulièrement votre outil.
- Interrompez immédiatement l'utilisation de l'outil lorsque des vibrations excessives apparaissent !
- Un outil interchangeable inapproprié (à savoir ici, par ex., le disque à tronçonner ou la lame de scie) peut provoquer des vibrations et bruits excessifs. Utilisez uniquement des outils interchangeables appropriés !
- Faites des pauses suffisantes lorsque vous travaillez avec l'appareil !

À noter que les mesures acoustiques et vibratoires, en particulier, ont été effectuées avec des outils interchangeables Proxxon. L'utilisation de produits d'autres fabricants ne permet pas de garantir le respect de ce qui est affirmé ici !

A n'utiliser qu'à l'intérieur



Ne pas évacuer l'appareil avec les ordures ménagères



Tenez les mains et les doigts loin de la lame de scie ou de la zone de sciage.



Risque de blessure!

Ne pas travailler sans masque de protection contre la poussière et sans lunettes de protection. Certaines poussières présentent un risque pour la santé ! Ne pas travailler de matériaux contenant de l'amiante !



Pour votre propre sécurité, utiliser un casque de protection auditive lors de l'utilisation !



6. Installation de la scie

6.1. Déballage

Attention :

veillez noter que des protections de transport ont été mises en place à l'emballage de l'appareil pour en éviter des endommagements pendant le transport ! Assurez-vous de retirer celles-ci avant la mise en service ! Lisez soigneusement à ce propos la notice et en particulier le chapitre qui suit !

La scie comporte à l'intérieur une protection de transport en carton. Celle-ci doit être retirée avant la mise en service. La manière de relever la partie supérieure de l'appareil est décrite au chapitre ci-dessous.

6.2. Relevage de la partie supérieure de l'appareil (Fig. 2)

Attention !

Veillez toujours réaliser les travaux requérant le relèvement de la partie supérieure du carter avec tout le soin nécessaire : la chute involontaire de la partie supérieure du carter ou sa fermeture involontaire peut entraîner des blessures (p. ex. écrasements) !

1. Pour le déballage, ouvrez le carton d'emballage, sortez avec précautions la scie et posez-la sur un support stable et plan.
2. Dévissez la vis moletée 1 et relevez la partie supérieure 2.
3. Veillez à ce que le blocage 3 s'encrente
4. Avant la première mise en service, retirez le carton de protection installé pour le transport.
5. Libérez ensuite le blocage 3 et refermez la partie supérieure de l'appareil. Attention : retenez la partie supérieure pour la fermeture ! Une descente brusque de la partie supérieure peut représenter un risque de blessure.
6. Resserrez la vis moletée 1.

6.3. Fixation de la scie (fig. 3)

Attention :

Pendant le transport de la scie, la lame doit être rentrée dans le carter (cf. chapitre 7.1 : réglage en hauteur de la lame de scie). Pour porter la scie, toujours la saisir par le fond du carter. Pour le transport, ne saisissez pas la scie par ses éléments montés. Ceux-ci pourraient se détacher et entraîner la chute de la scie. Risque de blessure !

La scie doit être systématiquement placée sur un support stable et plan, de préférence sur un établi massif ou sur une table robuste. Pour la bloquer de façon sûre, votre FET doit être boulonnée sur son support. A cet effet, le fond du boîtier comporte quatre trous pour y passer les boulons de fixation.

Attention : seule une fixation soigneuse de l'appareil permet un travail sûr et précis ! Veuillez procéder comme suit :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez la partie supérieure de la scie
2. Veillez à ce que le blocage s'encrente
3. Vous pouvez à présent reconnaître, à l'intérieur, quatre évidements hexagonaux au-dessus des quatre trous de vis, cf. fig. 3. Ceux-ci sont prévus pour recevoir les écrous à six pans M5 ou les têtes des vis à six pans M5. Il est recommandé d'insérer des vis 2 suffisamment longues de l'intérieur dans les trous du fond de boîtier et de les visser par les trous pratiqués au préalable dans le support 3. Utilisez à cet effet un gabarit de perçage pour les écarts requis entre les trous. Vous trouverez un schéma avec les dimensions à la fig. 4.
4. Libérez ensuite le blocage d'appui et refermez la partie supérieure.
5. N'oubliez pas de serrer la vis moletée 1 (fig. 2) !

6.4. Protection de lame de scie

Votre FET est équipée d'une protection de lame de scie. Celle-ci est conçue pour se relever automatiquement de la hauteur nécessaire pour le sciage et de revenir en position de repos une fois l'opération terminée. Elle s'adapte automatiquement aussi aux diverses profondeurs de coupe.

Attention :

la protection de la lame de scie est un instrument de sécurité important qui ne doit en aucun cas être manipulé, ni même démonté. Faire fonctionner la scie sans ce dispositif de protection est dangereux !

A la mise en place et au transport de la scie, veillez toujours à ce que le recouvrement de lame de scie se trouve dans la position correcte. Les dents découvertes de la lame représentent un sérieux risque de blessure !

6.4.1. Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre (Fig. 5a/ Fig. 5b)

Attention :

pour des raisons techniques d'emballage, la protection de lame de scie n'est pas encore montée avec le coin à refendre à la livraison de l'appareil. Mais le montage est très simple :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez et bloquez la partie supérieure du boîtier.
2. Veuillez noter que la lame de scie se trouve en position basse au moment de la livraison afin de garantir l'accès à l'unité d'entraînement. Dans le cas contraire, procédez comme expliqué au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Si les deux vis 1 ne sont pas desserrées, desserrez-les légèrement avec un tournevis. Insérez la protection de lame de scie orange avec le coin à refendre 2 dans la fente de la lame de scie 3 et entrez-la derrière la petite languette de tôle 4. Veillez au logement correct. Le coin à refendre repose sur la plus haute des deux vis avec l'évidement **le plus long jusqu'à la butée** ! Assurez-vous que le coin à refendre est dans tous les cas installé correctement ! Ne resserrez les deux vis 1 avant que cela soit assuré ! Veuillez vérifier une nouvelle fois, après serrage des vis, si le coin à refendre est bien serré et que la lame de scie tourne librement.
4. Refermez la partie supérieure de boîtier et serrez la vis moletée.
5. Réglez la position de lame de scie souhaitée comme décrit plus bas au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».

7. Réglages

7.1. Réglage en hauteur de la lame de scie (fig. 6)

Pour l'adaptation de la profondeur de coupe, la position de la lame de scie peut être réglée en hauteur. Ceci optimise d'une part la puissance de la scie et réduit d'autre part le risque de blessure dû à la limitation de la partie de lame libre.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le plus gros bouton moleté 1 (fig. 6) sur le panneau de commande avant et tournez-le de quelques tours.
2. Avec le petit bouton moleté 2, vous pouvez régler la position de la lame de scie : en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre pour déplacer la lame vers le haut, dans le sens inverse pour la déplacer vers le bas.
3. Une fois la position souhaitée atteinte, resserrez le bouton moleté 1.

7.2. Réglage de l'inclinaison de la lame de scie (fig. 6)

Pour l'exécution de coupes d'onglet, la lame de scie peut être inclinée. L'échelle angulaire permet de régler resp. de lire la valeur souhaitée.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le bouton moleté 1 (fig. 7).
2. Basculez la lame de scie vers la droite avec le volant.
3. Réglez ou lisez l'angle souhaité avec l'indicateur 2 sur l'échelle angulaire 3.
4. Bloquez la lame de scie en serrant le boulon moleté 1.

8. Table de scie extensible (Fig. 8a/ Fig. 8b)

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

Pour pouvoir traiter sans problèmes des pièces de plus grandes dimensions et les poser de façon sûre sur la table de scie, celle-ci peut être agrandie. L'extension de la table proprement dite est très simple :

Attention SVP :

1. avec le doigt, poussez de l'avant vers l'arrière la bordure de butée de couleur jaune curry 1 (fig. 8 a). Elle sort alors vers le haut.
2. Tirez ensuite la table de scie 2 vers l'extérieur dans la position souhaitée, cf. fig. 8. Le cas échéant, étayez avec le levier pivotant 3.
3. La petite vis moletée 4 permet de bloquer au besoin la table de scie extensible dans la position souhaitée.
4. Repoussez la bordure de butée 1 dans sa position initiale de façon à obtenir une surface plane. La scie peut alors être mise en service. Attention SVP : la bordure de butée peut bien entendu être utilisée également comme butée longitudinale pour de plus grosses pièces.
5. A la fin du travail, il vous suffit de repousser simplement la table de scie extensible 2 dans sa position initiale. Le cas échéant, remontez au préalable le levier pivotant 3.

9. Aspiration de la poussière (Fig. 9)

A l'arrière du boîtier de votre FET, vous trouvez une tubulure pour l'aspiration de la poussière. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.

Quand vous travaillez, celui-ci doit toujours être en service ! Non seulement parce qu'il garantit la propreté de la zone de travail, mais aussi parce que cela évite un encrassement de l'intérieur de la scie par la sciure.

Le flexible d'aspirateur est simplement introduit dans l'adaptateur de caoutchouc comme illustré à la figure.

Encore un petit conseil :

si vous utilisez l'aspirateur CW-matic de Proxxon, la mise en marche et l'arrêt gênants sont supprimés. Le CW-matic est équipé d'un système de commande automatique qui le met en marche ou l'arrête automatiquement lors de la mise en marche ou de l'arrêt de l'appareil raccordé.

10. Le travail avec les butées

10.1 Travailler avec la butée longitudinale

Montage (Fig. 10 a) :

Est déplacée latéralement (de droite ou de gauche) le long de la règle 5.

Attention :

la poignée à croisillon 3 et la vis moletée 4 doivent être desserrées pour cette opération !

Régler la butée longitudinale (sans fonction de réglage de précision, Fig. 10b) :

Cela est possible des deux côtés de la lame de scie, et est réalisé par simple déplacement puis par serrage au moyen de la poignée à croisillon 3.

Important :

La vis moletée 4 doit être desserrée pour le réglage.

Régler la butée longitudinale au moyen du réglage de précision par tambour de réglage 7 (Fig. 10 c) :

1. Après un réglage par défaut grossier, bloquer la vis moletée 4 (la vis à croisillon 3 doit être desserrée).
2. Dès lors, le réglage de précision est effectué en tournant le tambour de réglage 7 (un tour déplace la butée d'un 1 mm).
3. Une fois le réglage effectué, il est recommandé de fixer en plus la butée par serrage de la poignée à croisillon 3.

Régler la position zéro de l'échelle de la butée :

1. Aligner le bord gauche 6 de la butée longitudinale sur le repère zéro de l'échelle (au choix à droite ou à gauche).
2. Serrer la vis moletée 4 (pour cela, la vis à croisillon 3 doit être desserrée).
3. Via le tambour de réglage 7, amener la butée longitudinale dans la position qui permet au côté tourné vers la lame de scie de toucher le bord extérieur des dents de la lame de scie.
4. La butée peut dès lors être alignée sur le bord 6 à l'aide de l'échelle (indique la largeur de la pièce en mm).
5. Une fois le positionnement effectué, arrêter la butée en serrant la poignée à croisillon 3.

10.2 Travailler avec l'équerre de butée (Fig. 11)

Attention:

Les coupes de scies doivent toujours être effectuées en utilisant la butée angulaire!

Assemblage :

Faire glisser la barre de butée 1 dans le guidage de l'équerre de butée et la serrer dans la position souhaitée à l'aide de la vis moletée 3.

Mettre en place l'équerre de butée (Fig. 12) :

Est réalisée dans les guidages prévus à cet effet dans la table de la FET, soit à droite, soit à gauche de la lame de scie 7.

Travailler avec l'équerre de butée sans butée de fin de course :

Veiller impérativement à ce qu'il y ait suffisamment de distance entre le bout de la barre de butée et la lame de scie. Pour cela, déplacer la butée par essais avec la fiche de l'appareil retirée. Mise en garde : toujours retirer la fiche d'alimentation avant d'effectuer un quelconque travail de réglage ! Il existe un risque de blessure par démarrage inopiné !

Travailler avec l'équerre de butée et la butée de fin de course (Fig. 13) :

Mettre en place la butée de fin de course 8 dans le guidage de la barre de butée et la serrer dans la position souhaitée à l'aide de la vis moletée 9.

10.3. Butée auxiliaire

Pour pouvoir scier sans problèmes également de plus grosses pièces, il est bon d'utiliser une butée auxiliaire. Pour ce faire, sortez d'abord la table de scie comme décrit au chapitre « Table de scie extensible » ; ensuite, la bordure de la butée n'est toutefois pas à nouveau escamotée dans la partie extensible en appuyant dessus, mais elle reste sortie.

La distance par rapport à la lame de scie définit la largeur de sciage ; celle-ci peut également être modifiée en fonction de la position (rentrée ou sortie) de la table de scie. Pour le sciage, bloquez toujours la butée en serrant la vis moletée. Cf. fig. 8 b.

11. Sciage

Attention :

Maintenez la pièce à découper sur le plateau comme indiqué à la fig. 14. Adaptez l'avance de sciage en fonction du matériau, de la lame de scie et de l'épaisseur de la pièce à découper ! Les matériaux durs, les lames de scie fines et les pièces à découper épaisses ne « supportent » pas une avance aussi importante que les matériaux plus mous, les lames plus épaisses et les pièces à découper plus minces.

De manière générale, commandez toujours la scie comme indiqué dans l'ill. 14a afin de toujours bénéficier d'un contrôle optimal sur la pièce. Lors du sciage, tenez-vous debout devant la scie ! Ne sciez jamais avec votre FET sur le côté, encore moins par l'arrière. Lors de l'utilisation, assurez-vous d'une stabilité suffisante !

Si vous sciez de plus petites pièces, utilisez la baguette de poussée fournie, comme illustré à la fig. 15. Vous évitez ainsi

que vos mains approchent trop près de la lame de scie en rotation et réduisez ainsi le risque de blessure.

Conservez toujours la baguette de poussée à portée de main quand vous travaillez !

En cas de non-utilisation de l'appareil, veuillez conserver la tige de poussée livrée avec l'appareil dans le dispositif de rangement prévu à cet effet dans le carter de l'appareil (fig. 14b)!

Attention SVP :

- utiliser uniquement des lames de scie en parfait état.
- Retirer toujours le connecteur d'alimentation réseau lors des travaux d'entretien et de nettoyage.
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance.

Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et peu de force ; appuyer plus sur le plateau que contre la lame de scie. Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.

11.1. Conseils généraux pour le sciage

Veuillez respecter impérativement les points suivants pour obtenir de bons résultats :

- Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et sans force excessive ; appuyer plus sur le plateau, moins sur la lame de scie.
- S'assurer que la pièce à découper ait un bon appui sur le plateau (pas de bavures ou de copeaux)
- En tenant compte de la lame de scie, de la vitesse et du matériau de la pièce à découper, adapter l'avance de sciage aux conditions existantes.
- Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.
- Utiliser uniquement des lames de scie en parfait état ! Assurez-vous que les lames de scie soient adaptées pour l'utilisation avec la FET. Les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques doivent être respectées.
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance !
- Dessiner/tracer avec précision la ligne de découpe !
- Assurer un bon éclairage !
- Toujours travailler avec le dispositif d'aspiration raccordé !
- Si nécessaire, utiliser la baguette de poussée fournie pour pousser la pièce
- Toujours travailler avec protection de lame de scie et coin de séparation. Assurez-vous que les dispositifs de protection se trouvent en parfait état de fonctionnement.
- Évitez le blocage de la lame de scie ! Travailler toujours avec une avance adaptée et évitez que la pièce ne coince. Si la lame de scie devait toutefois être coincée, veuillez retirer la pièce avec précaution dans le sens contraire de l'avance afin que la lame de scie tourne de nouveau librement.

Il peut arriver lors du sciage de matières plastique que le matériau fond pendant l'intervalle de coupe de la pièce à usiner en raison de la chaleur de frottement. Vous pouvez éviter ceci en choisissant la lame de scie convenable et en choisissant l'alimentation optimale.

12. Changement de la lame de scie (Fig. 16a/Fig. 16b)

Au départ de l'usine, votre scie est équipée d'une lame de 36 dents en carbure métallique fritté et un diamètre de 80 mm. Cette lame est très bien appropriée pour la plupart des « tâches de sciage », permet des coupes propres dans les matériaux les plus divers et garantit une longue durée de vie de la machine. Mais elle n'est bien entendu pas éternelle : elle s'use en fonction de l'importance des sollicitations : la lame de scie s'émousse, une plus grande force est requise pour pousser la pièce et la qualité de la coupe baisse ; les composants mécaniques de la machine sont inutilement et exagérément sollicités.

Il est alors temps de remplacer la lame de scie par une lame neuve. Il peut être également nécessaire d'installer un type de lame différent pour un travail donné (cf. plus loin chapitre « Choix de la lame de scie correcte ») ; il convient alors de l'échanger contre la lame standard. Les opérations restent bien entendu les mêmes.

1. Débranchez le connecteur d'alimentation réseau !
2. Tournez la lame de scie vers le bas, comme décrit au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Ouvrez le boîtier comme décrit au chapitre 6.2.
4. Pour desserrer la vis 1 (fig. 16 a), l'arbre sur lequel la lame de scie 2 est montée doit être bloqué. Pour ce faire, la plus petite des deux clés pour vis à six pans creux fournies 3 est insérée dans la petite ouverture 4 de la table de scie et de là introduite dans l'alésage transversal de l'arbre de lame de scie ; cf. fig. 16 b. Le cas échéant, cet alésage doit être « recherché à tatillons » en tournant la lame de scie. Un conseil : il est conseillé pour cette opération de régler relativement haut la lame de scie et de la redescendre légèrement après atteinte de l'alésage de blocage avec la clé pour vis à six pans creux afin d'accéder totalement à la vis 1.
5. Avec la plus grosse des deux clés pour vis à six pans creux, desserrez la vis à tête cylindrique 1, sortez-la et retirez-la avec la rondelle 5.

Attention :

les dents des lames de scie sont encore très tranchantes même quand elles sont usées ! Risque de blessure !

6. Retirez vers le haut la lame de scie usée et placez la lame neuve sur l'arbre. Veillez au positionnement correct de l'alésage de lame de scie sur le collet d'arbre !
7. Veillez également à ce que les dents soient dirigées dans la direction indiquée sur les figures !
8. Remplacez la rondelle 5 avec la vis à tête cylindrique 1 et serrez celle-ci. Veuillez noter que l'arbre de scie doit rester bloqué par la petite clé pour vis à six pans creux.
9. Desserrez le blocage, refermez à nouveau la partie supérieure du boîtier et bloquez-la avec la vis moletée.

12.1. Choix de la lame de scie correcte

Attention :

quand vous choisissez une lame de scie, veillez à ce que la vitesse de rotation maximale autorisée soit suffisamment élevée pour la vitesse de rotation à vide de la scie !

Le choix de la lame de scie appropriée a une énorme importance pour le résultat du travail : il convient de tenir compte, à

ce propos, des différentes propriétés telles que le matériau de la pièce, la sollicitation et la qualité souhaitée du résultat. Proxxon fournit à cet effet diverses lames de scie pouvant fonctionner avec cette machine.

Accessoires

Pour des informations plus précises sur les accessoires, demander notre catalogue Appareils auprès de l'adresse indiquée à la dernière page des informations de garantie.

Voici une remarque générale :

Les outils interchangeables Proxxon sont conçus pour travailler avec nos engins et sont, par conséquent, parfaits pour l'utilisation avec ceux-ci.

En cas d'utilisation d'outils interchangeables d'autres fabricants, nous déclinons toutes responsabilités quant à leur fonctionnement sûr et correct !

13. Entretien et réparations

Attention :

retirer le connecteur d'alimentation réseau avant d'entamer tout travail de nettoyage, de réglage, d'entretien ou de réparation !

La machine est sans entretien à l'exception du nettoyage régulier (cf. ci-dessous).

Les réparations doivent être effectuées uniquement par un personnel qualifié. Le mieux est de confier la réparation au Service central de PROXXON ! Ne jamais réparer les éléments électriques mais les remplacer toujours par des pièces détachées originales de PROXXON !

13.1. Nettoyage du boîtier

Pour lui conserver toute sa longévité, il convient de nettoyer l'appareil après chaque utilisation avec un chiffon doux, une balayette à main ou un pinceau. Un aspirateur est également recommandé.

Le nettoyage extérieur du boîtier peut alors se faire éventuellement avec un chiffon humide. Il est possible dans ce cas d'utiliser du savon doux ou un autre produit de nettoyage approprié. Évitez d'utiliser des solvants ou des produits de nettoyage contenant de l'alcool (par exemple essence, alcools de nettoyage, etc.) qui peuvent attaquer le matériau du boîtier. Si, malgré une utilisation de la machine avec un aspirateur, un nettoyage de l'intérieur devait s'avérer nécessaire, relevez simplement la partie supérieure du boîtier et nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur.

13.2. Nettoyage de l'intérieur de l'appareil

Attention !

N'utilisez jamais d'air comprimé ! La fine poussière de bois pourrait se déposer dans le moteur et sur les composants électriques et nuire à la fiabilité et à la sécurité de la machine.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

2. Relevez la partie supérieure du boîtier (cf. également chapitre 6.2 « Déballage »)
3. Nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur
4. Refermez et verrouillez la partie supérieure du boîtier.

13.3. Changement de la courroie

La transmission des forces du moteur à l'arbre de lame de scie se fait via une courroie dentée. Cette courroie possède bien sûr une longue durée de vie, mais une utilisation intensive de la machine peut en rendre le remplacement nécessaire à plus ou moins long terme. Cette opération est décrite ci-dessous. En cas de doute, veuillez envoyer la scie à notre agence de service centrale.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !
2. Réglez la lame de scie à une inclinaison d'env. 40° comme expliqué au chapitre « Réglage de l'inclinaison de la lame de scie ».
3. Relevez la partie supérieure du boîtier comme expliqué au chapitre 6.2.
4. Bloquez l'arbre avec la petite clé à six pans creux comme décrit au chapitre 12.
5. Dévissez la vis à empreinte cruciforme 1 (fig. 17). Retirez la poulie 2.
6. Déposez la courroie 3 et posez une nouvelle courroie. Faites éventuellement aller et venir l'entraînement sur les roues de courroie dentée jusqu'à ce que celle-ci soit correctement positionnée.
7. Remplacez la poulie 2 et resserrez la vis à empreinte cruciforme 1.
8. Refermez la partie supérieure du boîtier et corrigez à votre convenance l'inclinaison de la lame de scie.
9. Veillez à retirer la clé pour vis à six pans creux de blocage de l'arbre avant la mise en service.

14. Elimination

Ne jetez pas l'appareil avec les ordures ménagères ! Il comporte des matériaux pouvant être recyclés. Si vous avez des questions, veuillez contacter votre entreprise d'évacuation des déchets locale ou d'autres organismes communaux compétents.

15. Déclaration de conformité CE

Nom et adresse :
PROXXON S.A.
6-10, Härebiërg
L-6868 Wecker

Désignation du produit : Scie circulaire de précision FE
Article n° : 27070

Nous déclarons de notre seule responsabilité que ce produit répond aux directives et normes suivantes :

Directive UE CEM 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Directive européenne relative aux machines
2006/42/CE
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Certification CE selon la Directive 2006/42 / CE Art. 12.3 (b) a été faite par l'organisme d'essai et de certification VDE (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Allemagne

Numéro de certification: 40045123

Date : 05.12.2016



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Division sécurité des appareils

Le responsable de la documentation CE est identique au signataire.

Indice:

1.	Generalità	36
2.	Avvertenze di sicurezza	36
2.1	Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco	36
2.2	Avvertenze di sicurezza relative alla copertura di protezione	37
2.3	Avvertenze di sicurezza per il processo di segatura	37
2.4	Contraccolpo – cause e avvertenze di sicurezza relative	38
2.5	Avvisi di sicurezza per l'impiego di seghe circolari da banco	38
3.	Descrizione della macchina	39
4.	Legenda (Fig. 1)	39
5.	Dati tecnici	39
6.	Montaggio della sega	40
6.1.	Apertura dell'imballaggio	40
6.2.	Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento	40
6.3.	Fissaggio della sega	41
6.4.	Coprilama	41
6.4.1.	Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore	41
7.	Regolazioni	41
7.1.	Regolazione in altezza della lama	41
7.2.	Regolazione dell'inclinazione della lama	41
8.	Banco per sega estraibile	42
9.	Aspirazione della polvere	42
10.	Lavorare con le battute di arresto	42
10.1.	Lavorare con la battuta longitudinale	42
10.2.	Lavorare con la battuta angolare	42
10.3.	Battuta ausiliare	43
11.	Segare	43
11.1.	Suggerimenti generali per il taglio	43
12.	Sostituzione della lama	43
12.1.	Selezione della lama corretta	44
13.	Manutenzione e riparazioni:	44
13.1.	Pulizia dell'alloggiamento	44
13.2.	Pulizia dell'interno dell'apparecchio	44
13.3.	Sostituzione della cinghia dentata	44
14.	Smaltimento	45
15.	Dichiarazione CE	45

1. Generalità

Gentile cliente!

L'utilizzo delle presenti istruzioni

- faciliterà la conoscenza dell'apparecchio.
- previene guasti a causa di un uso improprio ed
- aumenta la durata dell'apparecchio.

Tenere le presenti istruzioni sempre a portata di mano. Usare questo apparecchio solo se si è in possesso di conoscenze precise e nel rispetto di quanto riportato nelle presenti istruzioni.

La ditta PROXXON non garantisce un funzionamento in sicurezza dell'apparecchio in caso di:

- utilizzo non corrispondente all'uso previsto,
- altri impieghi non riportati nelle presenti istruzioni,
- inosservanza delle norme di sicurezza.

Non si avrà alcun diritto di garanzia in caso di:

- comandi errati,
- una scarsa manutenzione

Per la propria sicurezza si prega di osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Usare solo ricambi originali PROXXON.

A fronte di progressi tecnologici, ci riserviamo il diritto di apportare modifiche. Vi auguriamo sin d'ora buon lavoro con questo apparecchio.

ATTENZIONE!

Le seguenti istruzioni sono da leggere molto attentamente. Errori nel rispettare le seguenti istruzioni possono causare scossa elettrica, incendi e/o ferite gravi.



CONSERVARE CON CURA QUESTE ISTRUZIONI !

2. Avvertenze di sicurezza

2.1 Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco

- Non devono essere impiegate lame danneggiate o deformate
- Sostituire gli inserti da banco usurati
- Usare solo lame consigliate dalla ditta Proxxon. Le lame usate devono essere conformi alla normativa EN 847-1. Il taglio della lama non deve essere inferiore allo spessore del cuneo separatore.
- Accertarsi che la lama sia adatta per il materiale da segare.
- Indossare una protezione per l'udito!
- Le polveri di determinati materiali possono essere nocive per la salute. Si prega quindi di indossare una maschera protettiva delle vie respiratorie.
- Indossare guanti protettivi mentre si maneggiano lame e materiali ruvidi!
- Usare la sega solo con un dispositivo per l'aspirazione delle polveri! A tal fine la sega è dotata di una bocchetta sul lato posteriore. Qui può essere collegato un aspirapolvere.
- In caso di pezzi piccoli da trattare usare uno spingitoio per l'avanzamento del pezzo!

- Non usare mai l'apparecchio nel caso in cui i componenti siano imperfetti o difettosi. Potrebbe essere che la sega circolare non sia più sicura. Far riparare quindi i danni immediatamente dal servizio clienti Proxxon!
- Indossare una protezione per l'udito! L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito! Accertarsi che la macchina e gli accessori si trovino in uno stato tecnicamente perfetto! Solo in questo modo è possibile garantire presupposti ottimali per la riduzione del livello di rumorosità. In particolare è necessario accertarsi che la lama non sia smussata o danneggiata. Le lame usurate o danneggiate influiscono negativamente sullo sviluppo della rumorosità e sono tra l'altro un rischio per la sicurezza! Lo sviluppo del rumore può essere ridotto adattando l'avanzamento del pezzo da lavorare alle esigenze del materiale e della lama.
- Le polveri di determinati materiali possono essere nocive per la salute se aspirate oppure se a contatto con la pelle. Indossare pertanto degli indumenti di protezione adeguati (quali ad es. una mascherina di protezione per le vie respiratorie) e lavorare sempre con il dispositivo di aspirazione. Attenzione: In determinate concentrazioni nell'aria la polvere può formare una miscela esplosiva!
- Accertarsi che la presa elettrica per il funzionamento dell'apparecchio sia adatta e che disponga di un contattore di protezione!

2.2 Avvertenze di sicurezza relative alla copertura di protezione

- Lasciare le coperture di protezione montate. Le coperture di protezione devono essere in condizioni operative soddisfacenti ed essere montate correttamente.** Coperture di protezione allentate, danneggiate o non funzionanti correttamente devono essere riparate o sostituite.
- Per i tagli si prega di utilizzare sempre la copertura di protezione della lama ed il cuneo separatore.** Per i tagli in cui la lama taglia completamente attraverso lo spessore del pezzo da lavorare, la copertura di protezione ed altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.
- Reinserire il dispositivo di protezione subito dopo il completamento delle operazioni (ad es. piegatura, scanalatura o taglio con metodo a risvolto) dove è richiesta la rimozione della copertura di protezione, del cuneo separatore e/o della protezione di non ritorno.** La copertura di protezione, il cuneo separatore e la protezione di non ritorno riducono il rischio di lesioni.
- Prima di accendere l'utensile elettrico, assicurarsi che la lama di taglio non tocchi la copertura di protezione, il cuneo o il pezzo da lavorare.** Il contatto accidentale di questi componenti con la lama di taglio può portare a una situazione pericolosa.
- Regolare il cuneo in base alla descrizione nelle presenti istruzioni per l'uso.** Distanze errate, una posizione e un allineamento errati possono essere il motivo per cui il cuneo non impedisce efficacemente un contraccolpo.
- Per far sì che il cuneo e la sicura contro il rinculo del pezzo possano funzionare, devono agire sul pezzo da lavorare.** Nel caso di tagli in pezzi da lavorare troppo corti per far sì che il cuneo faccia presa, il cuneo e la sicura contro il rinculo del pezzo non hanno alcun effetto. In queste

condizioni, un contraccolpo non può essere impedito dal cuneo e dalla sicura contro il rinculo del pezzo.

- Utilizzare la lama di taglio adatta per il cuneo.** Per far sì che il cuneo abbia l'efficacia desiderata, il diametro della lama di taglio deve essere adatta per il cuneo corrispondente, il corpo della lama di taglio deve essere più sottile del cuneo e la larghezza dei denti deve essere superiore allo spessore del cuneo.

2.3 Avvertenze di sicurezza per il processo di segatura

- PERICOLO: Non avvicinare le dita e le mani alla lama di taglio o alla zona di taglio.** Un attimo di disattenzione o uno scivolamento potrebbe deviare la vostra mano verso la lama e comportare gravi lesioni.
- Alimentare il pezzo nella lama di taglio solo nel senso opposto a quello di rotazione.** L'alimentazione del pezzo nello stesso senso di quello di rotazione della lama di taglio al di sopra del piano d'appoggio può far sì che il pezzo e la vostra mano vengano tirati nella lama.
- In occasione di tagli longitudinali, non utilizzare mai la guida a goniometro per alimentare il pezzo e, in occasione di tagli trasversali con la guida per taglio inclinato, non utilizzare mai anche la guida parallela per la regolazione della lunghezza.** La guida contemporanea del pezzo con la guida parallela e la guida a goniometro aumenta la probabilità che la lama si blocchi o che si verifichi un contraccolpo.
- In occasione di tagli longitudinali, esercitare la forza di alimentazione sul pezzo sempre tra la guida di battuta e la lama. Utilizzare uno spintore quando la distanza tra la guida di battuta e la lama è inferiore a 150 mm, e un blocco cursore, quando la distanza è inferiore a 50 mm.** Tali strumenti ausiliari di lavoro assicurano che la vostra mano rimanga a una distanza sicura dalla lama.
- Utilizzare solo lo spintore fornito in dotazione oppure uno realizzato secondo le disposizioni.** Lo spintore assicura una distanza sufficiente tra la mano e la lama.
- Non utilizzare mai uno spintore danneggiato o parzialmente segato.** Uno spintore danneggiato può rompersi e far sì che la vostra mano finisca nella lama.
- Non lavorare "a mano libera". Utilizzare sempre la guida parallela o la guida a goniometro per applicare e guidare il pezzo.** "A mano libera" significa tenere fermo o guidare il pezzo con le mani invece che con la guida parallela o la guida a goniometro. La segatura a mano libera provoca il disallineamento, il bloccaggio e il contraccolpo.
- Non dirigere la mano mai intorno o sopra una lampa in rotazione.** Il tentativo di afferrare un pezzo può comportare il contatto involontario con la lama in rotazione.
- Supportare pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o ai lati del banco per troncatura in modo che questi rimangano orizzontali.** I pezzi lunghi e/o larghi tendono a ribaltarsi sul bordo del banco per troncatura; questo provoca la perdita del controllo, il bloccaggio della lama di taglio e il contraccolpo.

- j) **Alimentare il pezzo in modo uniforme. Non piegare o torcere il pezzo. Se la lama si incastra, spegnere immediatamente l'utensile elettrico, staccare la spina ed eliminare la causa del bloccaggio.** Il bloccaggio della lama da parte del pezzo può causare il contraccolpo o il bloccaggio del motore.
- k) **Non rimuovere il materiale segato mentre il seghetto è in funzione.** Il materiale segato può rimanere incastrato tra la lama e la guida di battuta oppure nella copertura di protezione e, in occasione della rimozione, trascinare le vostre dita nella lama. Spegnere il seghetto e attendere che la lama si sia arrestata prima di rimuovere il materiale.
- l) **Per i tagli longitudinali su pezzi che sono più sottili di 2 mm, utilizzare una guida parallela supplementare che sia in contatto con la superficie del piano di lavoro.** Pezzi sottili possono rimanere incastrati sotto la guida parallela e provocare un contraccolpo.

2.4 Contraccolpo – cause e avvertenze di sicurezza relative

Un contraccolpo è la reazione improvvisa del pezzo a seguito di una lampa per segatrice rimasta agganciata, inceppata o a seguito di un taglio eseguito nel pezzo in senso obliquo rispetto alla lama o quando una parte del pezzo rimane incastrata tra la lama e la guida parallela o un altro oggetto fisso.

Nella maggior parte dei casi, in occasione di un contraccolpo, il pezzo viene preso dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco per troncatura e scaraventato in direzione dell'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o improprio della sega circolare da banco. Questo può essere impedito con delle misure cautelari adatte come descritto di seguito.

- a. **Non posizionarsi mai in una linea diretta con la lama di taglio. Posizionarsi sempre sul lato della lama sul quale si trova anche la guida di battuta.** Nel caso di un contraccolpo, il pezzo può essere scaraventato con alta velocità sulle persone che si trovano davanti alla lama e in linea con la lama.
- b. **Mai mettere le mani dietro o sopra alla lama di taglio per tirare o tenere fermo il pezzo.** Può verificarsi un contatto involontario con la lama o un contraccolpo può far sì che le vostre dita vengano trascinate nella lama.
- c. **Mai tenere e spingere il pezzo che viene segato contro la lama in rotazione.** La spinta del pezzo che viene segato contro la lama provoca il bloccaggio e il contraccolpo.
- d. **Allineare la guida di battuta in parallelo alla lama.** Una guida di battuta non allineata spinge il pezzo contro la lama e provoca un contraccolpo.
- e. **Eseguendo tagli non passanti (ad esempio realizzando tenoni, scanalature o troncando da ambedue i lati) bisogna usare un pressore a pettine, per pigiare il pezzo contro il piano di lavoro e contro la guida longitudinale.** In caso di rinculo il pressore a pettine Vi consente un miglior controllo del pezzo.

- f. **Prestare particolare attenzione durante la segatura in zone non visibili di pezzi assemblati.** La lama che penetra può segare oggetti che possono provocare un contraccolpo.
- g. **Sostenere le lastre grandi per ridurre il rischio di un contraccolpo a causa di una lama bloccata.** Lastre grandi possono piegarsi sotto il loro stesso peso. Le piastre devono essere sostenute in tutti i punti in cui sporgono dalla superficie del piano di lavoro.
- h. **Prestare particolare attenzione durante la segatura di pezzi che sono ritorti, annodati, deformati o che non dispongono di un bordo diritto che fa sì che questi possano essere guidati con una battuta a goniometro o lungo una guida di battuta.** Un pezzo deformato, annodato o ritorto è instabile e provoca un allineamento errato del giunto di taglio con la lama di taglio, il bloccaggio e il contraccolpo.
- i. **Non segare mai più pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.** La lama di taglio potrebbe prendere uno o più pezzi e provocare un contraccolpo.
- j. **Se si desidera riavviare una sega la cui lama si trova nel pezzo, centrare la lama nella fessura di taglio in modo da assicurare che i denti della sega non siano impigliati nel pezzo.** Se la lama è bloccata, può sollevare il pezzo e provocare un contraccolpo quando la sega viene riavviata.
- k. **Mantenere le lame di taglio pulite, affilate e sufficientemente allicciate. Non utilizzare mai lame di taglio svergolate o lame con denti incrinati o rotti.** Lame di taglio affilate e allicciate correttamente riducono al minimo i casi di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

2.5 Avvisi di sicurezza per l'impiego di seghe circolari da banco

- a) **Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete prima di rimuovere l'inserito del tavolo, cambiare la lama di taglio, eseguire regolazioni sul cuneo o sulla copertura di protezione della lama e quando la macchina viene lasciata incustodita.** Le misure di sicurezza servono per evitare incidenti.
- b) **Non far funzionare la sega circolare da banco mai incustodita. Spegnere l'utensile elettrico e non abbandonarlo prima che non si sia arrestato completamente.** Una sega che funziona incustodita rappresenta un pericolo incontrollato.
- c) **Installare la sega circolare da banco in un posto piano e ben illuminato e dove avete una posizione stabile e potete mantenere l'equilibrio. Il luogo d'installazione deve offrire uno spazio sufficiente per poter gestire bene le dimensioni dei propri pezzi.** Il disordine, zone di lavoro non illuminate e pavimenti non piani e scivolosi possono provocare incidenti.
- d) **Rimuovere regolarmente la segatura sotto il banco per troncatura e/o dall'aspirazione delle polveri.** La segatura accumulata è combustibile e può infiammarsi autonomamente.
- e) **Proteggere la sega circolare da banco.** Una sega circolare da banco non protetta regolarmente può muoversi o ribaltarsi

- f) **Rimuovere gli utensili di regolazione, i residui di legno ecc. dalla sega circolare da banco prima di accenderla.** Una distrazione o possibili bloccaggi possono essere pericolosi.
- g) **Utilizzare sempre lame di taglio che abbiano la misura corretta ed il foro di montaggio adatto (p. es. a stella oppure rotondo).** In caso di lame di taglio inadatte ai relativi pezzi di montaggio, la rotazione non sarà perfettamente circolare e si crea il pericolo di una perdita di controllo.
- h) **Non utilizzare mai materiale di montaggio per lame di taglio danneggiato o errato come ad es. flange, spessori, viti o dadi.** Questo materiale di montaggio per lame di taglio è stato costruito appositamente per la vostra sega, per un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.
- i) **Non salire mai sulla sega circolare da banco e non utilizzarla come sgabello.** Possono verificarsi lesioni gravi se l'utensile elettrico si rovescia o quando venite accidentalmente a contatto con la lama di taglio.
- j) **Assicuratevi che la lama di taglio sia montata nel senso di rotazione corretto. Non utilizzare mole o spazze di metallo con la sega circolare da banco.** Un montaggio scorretto della lama o l'utilizzo di accessori non consigliati possono provocare lesioni gravi.

3. Descrizione della macchina

La sega circolare di precisione FET è una macchina accuratamente progettata per tutti gli interventi piccoli e di precisione. Un motore potente, una meccanica solida, materiali di elevata qualità ed una produzione accurata la rendono uno strumento affidabile per tutte le applicazioni di taglio possibili.

In base alle lame impiegate, con la macchina è possibile trattare tutti i tipi di legno, molti metalli non ferrosi, ceramica, materie plastiche e molti altri materiali. Le relative lame possono essere acquistate da Proxxon e nel presente manuale saranno trattate più in dettaglio di seguito.

Il banco è realizzato in alluminio pressofuso resistente e costituisce con la sospensione del motore un'intera unità: in questo modo è garantito il massimo in termini di resistenza ed ovviamente di precisione sui risultati del trattamento.

Per garantire il massimo in termini di flessibilità offriamo diversi tipi di battute compresi nella fornitura della macchina. In questo modo per ogni intervento è disponibile l'elemento adatto:

esiste una battuta longitudinale che scorre lungo una guida sul lato anteriore del banco e che può essere spostata e bloccata semplicemente a mano, ma può essere usata anche come una riga in scala perfettamente regolabile.

Le possibilità di regolazione sono precise al decimo di millimetro e rendono molto semplice il taglio su misura dei pezzi ad una grandezza precedentemente impostata.

È disponibile inoltre una battuta angolare ampia e precisa che all'occorrenza può essere estesa con una barra profilata in alluminio ed un elemento di fermo che scorre al suo interno per la riproduzione esatta di numerosi pezzi angolati allo stesso modo e da tagliare nella stessa misura.

Si è pensato anche alla sicurezza: la lama viene coperta da un coprilama robusto che al contatto con il pezzo da lavorare si

sposta automaticamente verso l'alto e libera tanto spazio della lama quando assolutamente necessario.

Attenzione:

per la Vostra sicurezza è assolutamente necessario che la sega non venga mai usata senza l'utilizzo di questa protezione!

Per gli interventi di pulizia e di manutenzione la parte superiore dell'apparecchio è sollevabile. In questo modo è ad es. possibile pulire l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere dai trucioli e dalla polvere. Per escludere qualsiasi rischio, con la parte superiore dell'alloggiamento aperta, un contatto ad interruttore scollega l'unità elettrica dalla rete.

Tuttavia è necessario non scordarsi mai durante tutti gli interventi di pulizia, manutenzione, di regolazione ed ovviamente durante le operazioni di taglio che la Vostra FET non è un giocattolo, ma uno strumento per la lavorazione del legno e che costituisce un pericolo potenziale!

Sono compresi nella fornitura tra l'altro uno spingitoio per l'avanzamento in sicurezza di pezzi da lavorare più compatti e due chiavi esagonali: Questi elementi possono essere alloggiati in uno „scomparto per chiavi“ sul lato destro dell'alloggiamento.

Per questo motivo è necessario leggere accuratamente e rispettare nel proprio interesse le avvertenze di sicurezza allegate e riportate nelle presenti istruzioni accertandosi di averle comprese bene!

4. Legenda (Fig. 1)

1. Coprilama
2. Banco sega
3. Lama
4. Attacco per aspirapolvere
5. Battuta longitudinale
6. Scomparto per chiavi
7. Collettore di gomma per l'aspirazione
8. Chiave esagonale
9. Chiave esagonale
10. Spingitoio
11. Battuta angolare
12. Vite a testa zigrinata per regolazione di precisione
13. Unità motore
14. Scala angolare per l'inclinazione della lama
15. Regolatore della lama per la profondità di taglio
16. Elemento di fermo
17. Barra d'arresto
18. Cavo di alimentazione
19. Interruttore On-Off
20. Scala per battuta longitudinale
21. Piano per sega estraibile
22. Battuta ausiliare

5. Dati tecnici

Numero di giri:	7000/min
Diametro lama max.:	85 mm
Profondità lama max. (0°):	ca. 25 mm
Profondità lama max. (45°):	ca. 17 mm
Foro della lama:	10 mm
Spessore cuneo separatore:	1,2 mm
Peso:	7 kg

Spessore della lama originale:	≥ 1 mm
Spessore denti/stradatura denti:	≥ 1,5 mm
Misure (in mm):	
Larghezza:	300 mm
Profondità:	320 mm
Altezza:	170 mm
	(con coprilama ca. 220 mm)
Motore:	
Tensione:	230 Volt, 50/60 Hz
Potenza assorbita:	200 W
	Funzionamento a breve termine
	KB 10 min
Livello di rumorosità:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibrazione:	< 2,5 m/s

Imprecisione generale di misura K=3 dB

Informazioni sulla rumorosità e sulla vibrazione

Le informazioni sulle vibrazioni e la rumorosità sono state rilevate in conformità con le procedure di misurazione standardizzate e prescritte dalle normative e possono essere utilizzate per il confronto di apparecchi elettrici e di utensili.

Questi valori consentono anche una valutazione preliminare delle sollecitazioni causate dalle vibrazioni ed il rumore.

Avvertenza!

In base alle condizioni di funzionamento durante l'utilizzo dell'apparecchio, le emissioni possono divergere da quelle indicate!

Si prega di considerare che le vibrazioni e la rumorosità possono divergere dai valori riportati nelle Istruzioni in base alle condizioni di utilizzo dell'utensile. Ciò vale in particolare in base al pezzo da lavorare, dalla lama utilizzata e dal suo stato di usura. Utilizzare sempre una lama ben affilata ed un azionamento sottoposto ad una buona manutenzione. Gli utensili sottoposti a scarsa manutenzione, procedure operative inadatte, pezzi da lavorare di diverso tipo, un avanzamento troppo elevato o pezzi, materiali o utensili non adatti (qui: lama) possono aumentare notevolmente le vibrazioni e l'emissione di rumore per l'intera fase di lavoro.

Per una valutazione esatta del carico oscillante e della rumorosità è necessario considerare anche i tempi in cui l'apparecchio è spento oppure è in funzione, ma non è effettivamente in uso. Ciò può ridurre notevolmente il carico oscillante e della rumorosità per l'intera fase di lavoro.

Avvertenza:

- Per ridurre le vibrazioni, accertarsi sempre di uno stato a regola d'arte dell'utensile e della mola o della lama!
- Sottoporre il proprio utensile ad una manutenzione adeguata ad intervalli regolari
- Interrompere immediatamente il funzionamento dell'utensile nel caso in cui si verifichi una vibrazione eccessiva!
- Un utensile non adatto (qui ad es. mola o lama) può causare vibrazioni e rumori eccessivi. Utilizzare solo utensili adatti!
- Durante l'utilizzo dell'apparecchio rispettare delle pause adeguate!

Si prega di considerare che in particolare le misurazioni del livello di rumorosità e delle vibrazioni sono stati eseguiti con utensili Proxxon. In caso di utilizzo di marchi diversi, non possiamo garantire il rispetto di quanto riportato!

Usare solo in casa



Non smaltire l'apparecchio insieme ai rifiuti domestici



Non avvicinare le dita e le mani alla lama di taglio o alla zona di taglio.



Pericolo di lesioni!

Non lavorare senza indossare una mascherina di protezione delle vie respiratorie e delle lenti di protezione. Alcune polveri hanno un effetto nocivo per la salute! È vietato trattare materiali a base di amianto!



Per la propria sicurezza durante il lavoro si consiglia di utilizzare una protezione per l'udito!



6. Montaggio della sega

6.1. Apertura dell'imballaggio

Attenzione:

Si prega di considerare durante le operazioni di disimballo dell'apparecchio che sono presenti delle protezioni per il trasporto per prevenire danneggiamenti durante il trasporto! Prima di mettere in funzione l'apparecchio è necessario accertarsi di averli rimosse! A tal fine leggere accuratamente le istruzioni ed in particolare il capitolo seguente!

All'interno della sega è inserita una protezione per il trasporto di cartone. Prima della prima messa in funzione deve essere rimossa. Come sollevare la parte superiore dell'alloggiamento è chiarito nel capitolo seguente.

6.2. Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento (Fig. 2)

Attenzione!

Eseguire le operazioni che richiedono il sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento con la dovuta attenzione: La caduta accidentale della parte superiore dell'alloggiamento o la chiusura inadeguata può provocare lesioni (ad es. schiacciamenti)!

1. Aprire il cartone di imballaggio, prelevare con cura la sega e posizionarla su una base resistente e piana.
2. Svitare la vite a testa zigrinata 1 e sollevare la parte superiore dell'alloggiamento 2.
3. Far agganciare il dispositivo di blocco 3
4. Prima della prima messa in funzione rimuovere il cartongio previsto per la protezione durante il trasporto.
5. Quindi allentare il blocco 3 del sostegno ed abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento. Attenzione: per la chiusura, reggere la parte superiore! Durante la discesa della parte superiore sussiste il rischio di infortuni.
6. Stringere nuovamente la vite a testa zigrinata 1.

6.3. Fissaggio della sega (Fig. 3)

Attenzione:

Durante il trasporto della sega la lama deve essere introdotta nell'alloggiamento (vedi capitolo 7.1: Regolazione in altezza della lama). Trasportare la sega esclusivamente afferrando il fondo dell'alloggiamento. Per il trasporto non afferrare la sega dai componenti: questi si potrebbero rompere e causare la caduta della sega. Pericolo di lesioni!

In linea di principio è necessario posizionare la sega su un fondo resistente e piano, meglio ancora se su un banco da lavoro pesante o un tavolo solido. Per un miglior fissaggio è necessario che la sega FET venga avvitata alla base: a tal fine sono presenti quattro fori alla base dell'alloggiamento attraverso i quali è possibile avvitare le viti di fissaggio.

Nota:

lavorare in modo sicuro e preciso è possibile solo con un fissaggio accurato! Si prega quindi di procedere nel modo seguente:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare la parte superiore della sega
2. Far agganciare il dispositivo di blocco
3. A questo punto sono visibili all'interno della base dell'alloggiamento quattro cavità esagonali sopra ai quattro fori per l'avvitamento, vedi Fig. 3. Questi sono previsti per accogliere dadi esagonali M5 o le teste delle viti esagonali M5. A questo punto è necessario introdurre dall'interno attraverso le aperture delle viti 2 sufficientemente lunghe nel fondo dell'alloggiamento avvitantole attraverso i fori precedentemente applicati nella base 3. A tal fine si consiglia di utilizzare una sagoma di perforazione per le distanze necessarie dei fori. Una bozza con le misure è illustrata alla Fig. 4.
4. Quindi allentare il blocco del sostegno ed abbassare la parte superiore dell'alloggiamento.
5. Non dimenticare di stringere la vite a testa zigrinata 1 (Fig. 2)!

6.4. Coprilama

La FET è dotata di un coprilama. Questo è realizzato in modo tale da spostarsi per il taglio automaticamente verso l'alto per la misura necessaria del taglio e successivamente ritorna nella sua posizione di riposo. Si adatta inoltre a diverse profondità di taglio impostate.

Attenzione:

Il coprilama è un importante utensile di sicurezza e non può essere in alcun caso manomesso o addirittura smontato. Il funzionamento della sega senza questa protezione è pericoloso!

Per il montaggio ed il trasporto della sega è necessario accertarsi sempre che la copertura superiore della lama si trovi nella posizione corretta. I denti scoperti ed appuntiti della lama costituiscono un rischio elevato per infortuni!

6.4.1. Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore (Fig. 5a/5b)

Attenzione:

Per motivi tecnici di imballaggio allo stato della fornitura il coprilama ed il cuneo separatore non sono ancora fissati all'apparecchio. Ma il montaggio è molto semplice:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare e bloccare la parte superiore dell'alloggiamento.
2. Si prega di considerare che al momento della fornitura la lama si trova nella posizione inferiore per garantire l'accesso all'unità di alimentazione. Procedere altrimenti come descritto al paragrafo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Nel caso in cui le due viti 1 non siano allentate, si prega di allentarle leggermente con un cacciavite. Introdurre il coprilama arancione con il cuneo separatore 2 nella fessura della lama 3 ed inserire sul retro la piccola linguetta di lamiera 4. Accertarsi che la posizione sia corretta: il cuneo separatore è posizionato con la rientranza **più lunga fino alla battuta di arresto** sulla vite 1 più alta delle due! Accertarsi in ogni caso che il cuneo separatore sia posizionato correttamente! Solo a questo punto stringere le due viti 1! Dopo aver stretto le viti, si prega di accertarsi nuovamente che il cuneo separatore sia posizionato correttamente e che la lama giri liberamente.
4. Abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e stringerla con la vite a testa zigrinata.
5. Regolare la posizione della lama desiderata come descritto più avanti al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.

7. Regolazioni

7.1. Regolazione in altezza della lama (Fig. 6)

Per adattare la profondità di taglio è possibile regolare in altezza la posizione della lama. Ciò ottimizza da un lato la prestazione di taglio e dall'altro si riduce la possibilità di infortuni grazie alla limitazione della parte della lama libera.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare la manopola zigrinata più grande 1 (Fig. 6) sul piano di comando anteriore ed allentare per alcuni giri
2. Con la manopola zigrinata 2 a questo punto è possibile regolare la posizione della lama: La rotazione in senso orario regola la lama verso l'alto, mentre la rotazione in senso antiorario la regola verso il basso.
3. Dopo il raggiungimento della posizione desiderata, stringere nuovamente la manopola zigrinata 1.

7.2. Regolazione dell'inclinazione della lama (Fig. 6)

Per effettuare dei tagli obliqui è possibile inclinare la lama. Con la scala angolare è possibile impostare o visualizzare il valore desiderato.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare il volantino 1 (Fig. 7).
2. Spostare la lama con il volantino verso destra.
3. Impostare o visualizzare l'angolo desiderato con la lancetta 2 sulla scala angolare 3.
4. Bloccare la posizione della lama stringendo il volantino 1.

8. Banco per sega estraibile (Fig. 8a/Fig. 8b)

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

Per poter posizionare senza difficoltà sul banco della sega dei pezzi da lavorare più grandi, il banco è stato realizzato estraibile. Le procedure per l'estrazione sono molto semplici:

Nota:

1. Spostare con il dito il bordo di battuta dal colore giallo curry 1 (Fig. 8 a) dalla posizione avanzata all'indietro. In questo modo si sposta verso l'alto.
2. Quindi estrarre il banco della sega 2 portandolo nella posizione desiderata, vedi Fig. 8 b. All'occorrenza sostenerlo con la leva orientabile 3.
3. Con la vite a testa zigrinata piccola 4 all'occorrenza il banco estraibile della sega può essere bloccato nella posizione desiderata.
4. Premere il bordo di battuta 1 nuovamente nella posizione di origine in modo tale da creare una superficie piana. A questo punto è possibile lavorare con la sega. Nota: il bordo di battuta può essere usato ovviamente anche come battuta longitudinale per pezzi da lavorare più grandi.
5. Al termine dei lavori è sufficiente riportare il banco della sega 2 nella sua posizione originaria. All'occorrenza sollevare nuovamente la leva orientabile 3.

9. Aspirazione della polvere (Fig. 9)

Sul lato posteriore dell'alloggiamento della sega FET è presente una bocchetta per l'aspirazione della polvere. Qui è possibile collegare un aspirapolvere.

Questo deve essere sempre in funzione durante le operazioni di taglio! Non solo perché garantisce di operare sempre in un ambiente pulito, ma anche perché si evita che l'interno della sega si sporchi a causa della polvere.

Il tubo flessibile dell'aspirapolvere deve essere collegato semplicemente all'adattatore di gomma come illustrato nella figura.

Un altro suggerimento:

Quando si utilizza l'aspiratore Proxxon CW-matic non è necessario accendere e spegnere continuamente. CW-matic è dotato di un'unità di comando che si attiva o si disattiva automaticamente con l'utensile elettrico.

10. Lavorare con le battute di arresto

10.1 Lavorare con la battuta longitudinale

Montaggio (Fig. 10 a):

Viene spinta lateralmente (da destra o sinistra) sul righello 5.

Attenzione:

La manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4 per questa procedura devono essere sbloccate!

Regolazione della battuta longitudinale (senza funzione di regolazione di precisione, Fig. 10b):

È possibile su entrambi i lati della lama. Ha luogo con un semplice spostamento e successivo serraggio della manopola 3.

Importante:

La vite a testa zigrinata 4 per la regolazione deve essere sbloccata.

Regolazione della battuta longitudinale con la regolazione di precisione tramite rotella di regolazione 7 (Fig. 10 c):

1. Dopo una regolazione approssimativa, stringere la vite a testa zigrinata 4 (la manopola 3 deve essere sbloccata).
2. A questo punto ha luogo la regolazione di precisione ruotando la rotella di regolazione 7 (un giro sposta la battuta di 1 mm).
3. Dopo la regolazione si consiglia di fissare la battuta stringendo ulteriormente la manopola 3.

Regolazione della posizione zero della scala di battuta:

1. Allineare la battuta longitudinale con il bordo sinistro 6 sul contrassegno zero della scala (a scelta destra o sinistra).
2. Stringere la vite a testa zigrinata 4 (la manopola 3 deve essere sbloccata).
3. Con la rotella di regolazione 7, portare la battuta longitudinale in posizione mentre il lato rivolto alla lama tocca il lato esterno della dentatura della lama.
4. La battuta a questo punto può essere allineata con l'ausilio della scala al bordo 6 (mostra la larghezza del pezzo da lavorare in mm).
5. Bloccare la battuta dopo il posizionamento stringendo la manopola 3.

10.2 Lavorare con la battuta angolare (Fig. 11):

Attenzione:

il taglio obliquo o di cunei va sempre eseguito con la guida trasversale!

Assemblaggio:

Spingere la barra di arresto 1 nella guida della battuta angolare e serrare nella posizione desiderata con la vite a testa zigrinata 3.

Impiego della battuta angolare (Fig. 12):

Avviene nelle apposite guide nel banco del FET, a destra oppure a sinistra della lama 7.

Lavorare con la battuta angolare senza finecorsa:

Prestare attenzione ad una distanza adeguata dell'estremità della barra di arresto rispetto alla lama. A tal fine spostare come prova la battuta di arresto con la spina dell'apparecchio tirata. Avvertenza: In caso di interventi di regolazione è necessario staccare sempre la spina della rete! Esiste il pericolo di infortuni a causa di un avvio imprevisto!

Lavorare con la battuta angolare ed il finecorsa (Fig. 13):

Inserire il finecorsa 8 nella guida della barra di arresto e serrare nella posizione desiderata con la vite a testa zigrinata 9.

10.3. Battuta ausiliare

Per poter tagliare senza difficoltà anche pezzi da lavorare più grandi, si opera necessariamente con la battuta ausiliare. Atal fine è necessario estrarre prima il banco della sega come descritto al capitolo „Banco per sega estraibile“; ma successivamente il bordo di battuta non viene „affondato“ nuovamente con una „pressione“ nella parte estraibile, ma restasemplicemente all'esterno. La distanza rispetto alla lama determina la larghezza del taglio; questa può essere variata in base all'apertura del banco della sega. Per il taglio è necessario fissare la battuta stringendo sempre la vite a testa zigrinata. Vedi Fig. 8 b.

11. Segare

Attenzione:

Tenere il pezzo da lavorare sul banco della sega come illustrato nella Fig. 14. Adattare il dispositivo di avanzamento al materiale, alla lama ed allo spessore del pezzo da lavorare! I materiali duri, le lame sottili ed i pezzi da lavorare più spessi non „sopportano“ tanto avanzamento rispetto ai materiali più morbidi, lame più spesse e pezzi da lavorare sottili.

Usare la sega dalla posizione come illustrato nella Fig. 14a affinché si abbia sempre un controllo ottimale sul pezzo da lavorare. Durante la operazione stare sempre davanti alla sega! Non segare mai con la FET posta lateralmente o dietro. Durante le operazioni assumere una adeguata posizione di sicurezza!

Quando si devono trattare pezzi da lavorare più sottili, usare lo spingitoio compreso nella fornitura come illustrato nella Fig. 15. In questo modo si evita una distanza eccessiva delle mani rispetto alla lama rotante riducendo in questo modo il rischio di infortuni:

durante il lavoro tenere lo spingitoio sempre a portata di mano! In caso di inutilizzo dell'apparecchio conservare lo spingitoio compreso nella fornitura nell'apposito alloggiamento (Fig. 14b)!

Nota:

- usare solo lame intatte.
- per le operazioni di manutenzione e di cura, estrarre sempre la spina di rete.
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito.

Durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza; maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama. Spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.

11.1. Suggerimenti generali per il taglio

Per ottenere un buon risultato si taglio è assolutamente necessario rispettare i seguenti punti:

- durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza; maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama.
- accertarsi che il pezzo da lavorare poggi completamente sul banco della sega (nessuna bava o trucioli)
- adattare l'avanzamento al materiale, alla lama, alla velocità ed allo spessore del pezzo da lavorare.
- spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.
- Usare solo lame intatte! Assicurarsi che le lame siano adatte per l'uso con FET. Devono essere rispettate le misure riportate nei dati tecnici.
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito!
- disegnare/tracciare accuratamente la linea di incisione!
- provvedere per una buona illuminazione!
- lavorare sempre con l'aspirapolvere collegato!
- se necessario usare lo spingitoio per far avanzare il pezzo da lavorare
- Lavorare sempre con il coprilama con cuneo separatore. Accertarsi che i dispositivi di protezione si trovino in uno stato perfetto.
- Evitare che la lama si blocchi! Operare sempre con un avanzamento adeguato ed evitare che il pezzo da lavorare si pieghi. Qualora la lama si dovesse bloccare estrarre con cautela il pezzo da lavorare in senso opposto alla direzione di avanzamento affinché la lama possa ruotare nuovamente liberamente.

Nel taglio di materie plastiche può capitare che i due lembi appena tagliati fondano a causa dell'attrito. Si può rimediare scegliendo la lama giusta e dosando la velocità di avanzamento.

12. Sostituzione della lama (Fig. 16a/Fig. 16b)

La fornitura della sega comprende una lama rivestita in metallo pesante con 36 denti ed un diametro da 80 mm.

Questa è molto indicata per tutte le operazioni di „taglio“ generiche, garantisce dei tagli puliti con i materiali più diversi ed assicura una lunga durata. Ma ovviamente non è eterna: in base al grado di sollecitazione si verifica dell'usura: la lama si consuma, è necessaria più forza per spingere il pezzo da lavorare e la qualità del taglio si riduce, la meccanica della macchina viene sollecitata inutilmente di più.

Quando si verifica questa circostanza è necessario sostituire la lama con una nuova. Allo stesso modo potrebbe essere necessario usare un altro tipo di lama per determinate operazioni di taglio (vedi anche il capitolo „Selezione della lama corretta“ più avanti) sostituendola con la lama standard: le procedure sono ovviamente le stesse.

1. Tirare la spina di rete!
2. Ruotare la lama verso il basso come descritto al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Sollevare l'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2.

4. Per allentare la vite 1 (Fig. 16 a) è necessario bloccare l'albero sul quale è montata la lama 2. A tal fine è necessario introdurre la chiave esagonale 3 più piccola compresa nella fornitura attraverso il foro piccolo 4 nel banco della sega e da qui essere inserita attraverso un foro trasversale nell'albero della lama, vedi Fig. 16 b. All'occorrenza è necessario che questo foro venga „cercato“ ruotando manualmente la lama. Un suggerimento: per questa procedura si consiglia di regolare relativamente alta la lama e solo dopo aver trovato il foro di blocco abbassarla leggermente con la chiave esagonale inserita per poter accedere liberamente alla vite 1.
5. Allentare con la chiave esagonale più grande la vite a testa cilindrica 1, svitarla e rimuoverla insieme alla rondella 5.

Attenzione:

i denti delle lame sono molto taglienti anche nel caso in cui le lame risultano essere usurate! Pericolo di lesioni!

6. Rimuovere la lama vecchia verso l'alto ed attraverso l'apertura per le lame introdurre sull'albero la lama nuova. Accertarsi che il foro della lama sia posizionato correttamente sull'unità dell'albero!
7. Accertarsi inoltre anche che i denti siano rivolti nella direzione illustrata dalle figure!
8. Avvitare nuovamente la rondella 5 con la vite a testa cilindrica 1 e stringerla. Accertarsi che l'albero della sega deve continuare ad essere bloccato con la chiave esagonale piccola.
9. Allentare il blocco, abbassare nuovamente la parte superiore dell'apparecchio e bloccarla con la vite a testa zigrinata.

12.1. Selezione della lama corretta

Attenzione:

È assolutamente necessario accertarsi nella scelta della lama che il numero di giri massimo consentito sia conforme al numero di giri a vuoto della sega!

La scelta della lama adatta influisce enormemente sul risultato del taglio: devono essere prese in considerazione diverse qualità quali il materiale del pezzo da lavorare, la sollecitazione e la qualità del risultato richiesta. A tal fine Proxxon mette a disposizione diverse lame con le quali è possibile usare la macchina.

Accessori

Per maggiori informazioni sui nostri accessori, si prega di richiedere il nostro catalogo scrivendo all'indirizzo riportato all'ultima pagina della garanzia.

In generale si prega di rispettare quanto segue:

Gli utensili di impiego Proxxon sono realizzati per operare con le nostre macchine e pertanto indicati in modo ottimale per il loro utilizzo.

In caso di utilizzo di altre marche, non ci assumiamo alcuna responsabilità per un funzionamento sicuro e corretto dei nostri apparecchi!

13. Manutenzione e riparazioni:

Attenzione:

Prima della pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione è necessario estrarre la spine dalla presa di corrente!

L'apparecchio non necessita manutenzione a parte gli interventi di pulizia da effettuare ad intervalli regolari (vedi più avanti).

Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo da personale specializzato o ancora meglio dal servizio assistenza PROXXON! Non riparare mai componenti elettrici, ma sostituire sempre e solo con pezzi di ricambio originali PROXXON!

13.1. Pulizia dell'alloggiamento

Per garantire una lunga durata è necessario pulire l'apparecchio dopo ogni impiego con uno straccio morbido, una scopetta o un pennello. È possibile impiegare anche un aspirapolvere. La pulizia esterna dell'alloggiamento potrà quindi essere effettuata eventualmente con uno straccio umido. Per tale operazione è possibile usare del sapone delicato o un altro detergente adatto. Evitare solventi o detersivi contenenti alcool (ad es. benzina, alcool detersivi ecc.) poiché potrebbero attaccare il rivestimento in plastica dell'alloggiamento.

Nel caso in cui nonostante l'utilizzo di un aspirapolvere dovesse essere necessaria la pulizia dell'interno dell'apparecchio, sollevare la parte superiore dell'alloggiamento ed aspirare con l'aspirapolvere l'interno dell'apparecchio.

13.2. Pulizia dell'interno dell'apparecchio

Attenzione!

Non usare mai aria compressa per soffiare! La polvere di legno sottile potrebbe infiltrarsi all'interno del motore o depositarsi sui componenti elettrici e pregiudicare l'affidabilità e la sicurezza della macchina!

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento (vedi anche paragrafo 6.2 „Apertura dell'imballaggio“)
3. Aspirare l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere
4. Abbassare e chiudere la parte superiore dell'alloggiamento.

13.3. Sostituzione della cinghia dentata

La trasmissione della forza dal motore all'albero della lama avviene per mezzo di una cinghia dentata. Questa è resistente nel tempo, ma in caso di utilizzo intenso della macchina potrebbe essere necessario sostituirla dopo un lungo periodo di funzionamento. Questa procedura è descritta qui di seguito. In caso di dubbi, inviare la sega al nostro servizio assistenza.

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Regolare la lama ad un'inclinazione di ca. 40 ° come descritto al paragrafo „Regolazione dell'inclinazione della lama“
3. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2
4. Bloccare l'albero con la chiave esagonale piccola come descritto al capitolo 12

5. Svitare la vite a croce 1 (Fig. 17). Rimuovere lo spallamento 2.
6. Rimuovere la cinghia dentata 3 ed introdurre una cinghia nuova. Spingere leggermente in avanti ed indietro il motore alle ruote dentate fino a quando la nuova cinghia dentata è posizionata correttamente.
7. Posizionare nuovamente lo spallamento 2 e stringere con la vite a croce 1.
8. Chiudere nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e correggere l'inclinazione della lama in base alle proprie esigenze.
9. Accertarsi che prima della messa in funzione venga rimossa la chiave esagonale per il blocco dell'albero.

14. Smaltimento

Si prega di non smaltire l'apparecchio insieme ai rifiuti domestici! L'apparecchio contiene materiali che possono essere riciclati. Per ulteriori informazioni si prega di contattare l'azienda locale addetta allo smaltimento o altre strutture comunali adibite a tale scopo.

15. Dichiarazione di conformità CE

Nome ed indirizzo:
PROXXON S.A.
6-10, Härebiërg
L-6868 Wecker

Denominazione prodotto: Sega circolare di precisione FET
N. articolo: 27070

Dichiariamo sotto la propria esclusiva responsabilità, che il prodotto è conforme alle seguenti direttive e documenti normativi:

Direttiva CEE-CEM 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Direttiva sui macchinari UE
2006/42/UE
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

La procedura di certificazione CE in base alla direttiva 2006/42/CE, Art. 12.3(b) è stata eseguita presso: VDE Prüf- u. Zertifizierungsinstitut (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Germania

certificato numero: 40045123

Data: 05.12.2016



Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Reparto sicurezza macchine

Il rappresentante della documentazione CE è identico al sottoscritto.

Contenido:

1.	Generalidades	46
2.	Indicaciones de seguridad	46
2.1	Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa	46
2.2	Indicaciones de seguridad referentes a la cubierta de protección	47
2.3	Indicaciones de seguridad para procedimiento de aserrado	47
2.4	Causas de contragolpe y las correspondientes indicaciones de seguridad	48
2.5	Indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa	48
3.	Descripción de la máquina	49
4.	Leyenda (Fig. 1)	49
5.	Datos técnicos	50
6.	Instalación de la sierra	50
6.1.	Desembalar	50
6.2.	Rebatar la parte superior de la carcasa	51
6.3.	Fijar la sierra	51
6.4.	Protección de hoja de sierra	51
6.4.1.	Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora	51
7.	Ajustes	52
7.1.	Regulación de altura de la hoja de sierra	52
7.2.	Regulación de la inclinación de la hoja de sierra	52
8.	Mesa de aserrado extensible	52
9.	Aspiración de polvo	52
10.	Trabajar con los topes	52
10.1.	Trabajar con el tope longitudinal	52
10.2.	Trabajar con el tope angular	53
10.3.	Tope auxiliar	53
11.	Aserrar	53
11.1.	Sugerencias generales para el aserrado	53
12.	Cambiar la hoja de sierra	54
12.1.	Elección de la hoja de sierra correcta	54
13.	Mantenimiento y reparaciones:	54
13.1.	Limpieza de la carcasa	54
13.2.	Limpieza del interior del aparato	55
13.3.	Sustituir la correa dentada	55
14.	Eliminación	55
15.	Declaración CE	55

1. Generalidades

Distinguida Clienta, distinguido Cliente:

El uso de estas instrucciones

- le facilita conocer el aparato
- evita disfunciones por un manejo inadecuado e
- incrementa la vida útil de su aparato.

Mantenga estas instrucciones siempre al alcance de la mano. Opere este aparato sólo con conocimientos exactos y bajo observación de las instrucciones.

PROXXON no se responsabiliza por un funcionamiento seguro del aparato en caso de:

- Manipulación que no corresponda al empleo habitual,
- otras finalidades de aplicación, que no estén mencionadas en las instrucciones,
- inobservancia de las normas de seguridad.

No tiene derechos a prestaciones de garantía en caso de:

- errores de manejo,
- mantenimiento deficiente.

Para su seguridad, observe imprescindiblemente las normas de seguridad.

Emplear únicamente piezas de recambio originales PROXXON.

Nos reservamos el derecho de realizar perfeccionamientos en el sentido de los progresos técnicos. Le deseamos mucho éxito con el aparato.

¡ATENCIÓN!

Se deben leer todas las instrucciones. El incumplimiento de las instrucciones detalladas a continuación podrá dar lugar a descargas eléctricas, incendios y/o lesiones graves.



CONSERVE BIEN ESTAS INSTRUCCIONES !.

2. Indicaciones de seguridad

2.1 Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa

- Se prohíbe utilizar hojas de sierra dañadas o deformadas.
- Sustituir insertos de mesa desgastados.
- Utilice exclusivamente las hojas de sierra recomendadas por Proxxon. Las hojas de sierra empleadas deben corresponder a la norma EN 847-1. El corte de sierra no puede ser menor que el espesor de la cuña separadora.
- Observe que la hoja de sierra sea apropiada para el material que se asierra.
- ¡Lleve una protección auditiva!
- El polvo de aserrado de determinados materiales puede ser nocivo para la salud. Por esta razón lleve una máscara de protección respiratoria.
- ¡Al manipular con hojas de sierra y materiales rudos, llevar guantes!
- ¡Opere la sierra exclusivamente con una instalación de aspiración de polvo! Para esta finalidad, la sierra posee una tubu-

ladura sobre el lado posterior. Aquí se puede conectar una aspiradora de polvo.

- ¡En piezas más pequeñas emplee un taco de empuje para el avance!
- No trabaje jamás con un aparato que tenga piezas con fallos o estén defectuosas. Podría ser que su sierra circular ya no sea segura. ¡Por esta razón encargar inmediatamente la eliminación de daños al servicio postventa Proxxon!
- ¡Lleve una protección auditiva! ¡La acción del ruido puede provocar una pérdida de audición! ¡Cuide para ello que la máquina y los accesorios se encuentren en perfecto estado técnico! Sólo de esta manera están dadas las condiciones óptimas para la reducción de ruido. Se debe observar especialmente, que la hoja de sierra no esté desafilada o dañada. ¡Las hojas de sierra desafiladas o desgastadas influyen negativamente sobre el desarrollo de ruido y además son un riesgo de seguridad! Puede minimizar el desarrollo de ruido, se adapta el avance de la pieza a los requerimientos del material y la hoja de sierra.
- El polvo de aserrado de determinados materiales, al ser inhalado o entrar en contacto con la piel, puede ser nocivo para la salud. Por esta razón lleve la indumentaria adecuada de protección (así p.ej. una máscara de protección respiratoria) y trabaje siempre con el dispositivo de aspiración. Atención: ¡En determinadas concentraciones, el polvo en el aire puede generar una mezcla explosiva!
- ¡Asegúrese, que la caja de enchufe de la red sea apropiada para el servicio del aparato y disponga de conductor de protección!

2.2 Indicaciones de seguridad referentes a la cubierta de protección

- a) Deje montada la cubierta de protección. Las cubiertas de protección tienen que estar montadas correctamente y en estado con capacidad de funcionamiento.** Cubiertas de protección flojas, dañadas o sin funcionamiento deben ser reparadas o sustituidas.
- b) Para los cortes de separación emplee siempre la cubierta de protección de la hoja de sierra y la cuña de partir.** Para cortes de separación en los que la hoja de sierra atraviesa completamente el grosor de la pieza, la cubierta de protección y otros dispositivos de seguridad reducen el riesgo de lesiones.
- c) Tras la finalización de los procedimientos de trabajo (p.ej. plegado, ranurado o abertura en el procedimiento de doblado), en los que es necesaria la remoción de la cubierta de protección, la cuña de partir y/o el seguro de contragolpe, fije nuevamente sin demoras el sistema de protección.** La cubierta de protección, la cuña de partir y el seguro de contragolpe reducen el riesgo de lesiones.
- d) Antes de conectar la herramienta eléctrica asegúrese que la hoja de sierra no entre en contacto con la cubierta de protección, la cuña de partir o la pieza.** Un contacto accidental de estos componentes con la hoja de sierra puede conducir a situaciones peligrosas.
- e) Ajuste la cuña de partir de acuerdo a la descripción de estas instrucciones de servicio.** Distancias, posiciones y alineación erróneas pueden ser la causa para que la cuña de partir no impida efectivamente un contragolpe.

f) Para que la cuña de partir y el seguro de contragolpe puedan funcionar, debe actuar sobre la pieza. En cortes de piezas que son demasiado cortas, para permitir la sujeción de la cuña de partir, la cuña de partir y el seguro de contragolpe no son efectivos. Bajo estas condiciones un contragolpe no puede ser impedido por la cuña de partir y el seguro de contragolpe.

g) Emplee para la cuña de partir una hoja de sierra adecuada. Para que la cuña de partir actúe correctamente, el diámetro de la hoja de sierra debe adecuarse a la cuña de partir correspondiente, la hoja original de la hoja de sierra ser mas fina que la cuña de partir y el ancho del dentado ser mayor que el grosor de la misma.

2.3 Indicaciones de seguridad para procedimiento de aserrado

- a) PELIGRO: No acerque los dedos y las manos a la hoja de sierra o en el área de aserrado.** Un momento de desatención o un resbalamiento podría conducir su mano hasta la hoja de sierra y conducir a serias lesiones.
- b) Guíe la pieza solo en sentido contrario de la rotación de la hoja de sierra.** Una introducción de la pieza en la misma dirección que la de rotación de la hoja de sierra sobre la mesa puede conducir a que la pieza y su mano sea arrastrada a la hoja de sierra.
- c) En cortes longitudinales no utilice jamás el tope de inglete para la introducción de la pieza y en cortes transversales con el tope de inglete jamás adicionalmente el tope paralelo para el ajuste de longitudes.** Un guiado de la pieza simultáneamente con el tope paralelo y el tope de inglete aumenta la posibilidad de que la hoja de sierra se atasque y se produzca un contragolpe.
- d) Practique en cortes longitudinales aplique la fuerza de introducción sobre la pieza siempre entre el carril de tope y la hoja de sierra. Emplee un taco de empuje cuando la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra sea menor a 150 mm y un bloque de empuje cuando la distancia sea menor a 50 mm.** Este tipo de elementos auxiliares cuidan de que su mano se mantenga a una distancia segura de la hoja de sierra.
- e) Emplee solo el taco de empuje suministrado por el fabricante o uno que haya sido fabricado de acuerdo a las instrucciones.** El taco de empuje cuida de una distancia suficiente entre la mano y la hoja de sierra.
- f) No emplee jamás un taco de empuje dañado o parcialmente aserrado.** Un taco de empuje dañado se puede quebrar y conducir a que su mano alcance la hoja de sierra.
- g) No trabaje “a pulso”. Emplee siempre el tope paralelo o el tope de inglete para apoyar y guiar la pieza.** “A pulso” significa que la pieza sea sujeta y guiada con las manos en lugar del tope paralelo o el tope de inglete. Aseerrar a pulso conduce a alineaciones erróneas, atascos y contragolpes.
- h) Jamás coloque las manos alrededor o en la hoja de sierra en rotación.** Intentar tomar la pieza puede conducir a un contacto accidental con la hoja de sierra en rotación.

- i) **Soporte piezas largas y/o anchas detrás y/o lateralmente de la mesa de la sierra de manera que estas se mantengan paralelas.** Piezas largas y/o anchas tienden a volcarse en el borde de la mesa de la sierra; esto conduce a la pérdida de control, atascos de la hoja de sierra y contragolpes.
 - j) **Introduzca la pieza uniformemente. No doble o gire la pieza. En caso de que la hoja de sierra se atasque, desconecte inmediatamente la herramienta eléctrica, extraiga la clavija de la red y solucione la causa del atasco.** El atasco de la hoja de sierra por la pieza puede conducir a un contragolpe o al bloqueo del motor.
 - k) **No retire el material cortado mientras que la sierra esté en movimiento.** El material aserrado puede atascarse entre la hoja de sierra y el carril de tope o en la cubierta de protección y al ser retirado arrastrar sus dedos hacia la hoja de sierra. Desconecte la sierra y aguarde hasta que se haya detenido completamente antes de retirar el material.
 - l) **Emplee para cortes longitudinales en piezas que tengan un grosor menor a 2 mm un tope paralelo adicional que tenga contacto con la superficie de la mesa.** Las piezas delgadas pueden acunarse debajo del tope paralelo y conducir a un contragolpe.
- d. **Proceda a alinear el carril de tope paralelo a la hoja de sierra.** Un carril de tope no alineado presiona la pieza contra la hoja de sierra y genera un contragolpe.
 - e. **Utilice un canto biselado cuando proceda a realizar cortes de sierra ocultos (por ejemplo: ranura, gubia o separación inversa de piezas).** El peine de presión permitirá guiar la pieza de trabajo contra la mesa y el tope longitudinal. El uso del canto biselado, le ayudará a controlar la pieza de trabajo en caso de contragolpe.
 - f. **Sea especialmente cuidadoso al aserrar en áreas no visibles de piezas ensambladas.** La hoja de sierra sumergida puede aserrar en objetos que pueden provocar un contragolpe.
 - g. **Soporte las placas grandes para reducir el riesgo de un contragolpe por una hoja de sierra atascada.** Las piezas grandes pueden flexionarse por su propio peso. Las placas deben ser soportadas en todos aquellos lugares donde sobresalgan de la superficie de la mesa.
 - h. **Sea especialmente cuidadoso al aserrar piezas que estén torsionadas, enlazadas, deformadas o no dispongan de un borde recto y no puedan ser guiadas con un tope de inglete o a lo largo del carril de tope.** Una pieza deformada, enlazada o torsionada es inestable y conduce a alineaciones erróneas de la ranura de corte con la hoja de sierra, un atasco y un contragolpe.
 - i. **No proceda a aserrar jamás piezas apiladas superpuestas o sucesivas.** La hoja de sierra puede tomar una o varias piezas y causar un contragolpe.
 - j. **Si desea arrancar una sierra cuya hoja se encuentra en la pieza, centre la hoja de sierra en la ranura de aserrado de tal manera que los dientes de la sierra no estén enganchados en la pieza.** Si la hoja de sierra se atasca puede levantar la pieza y causar un contragolpe cuando se arranca nuevamente la sierra.
 - k. **Mantenga la hoja de sierra limpia, afilada y suficientemente triscada. No emplee jamás hojas de sierra deformadas o aquellas con dentado fisurado o quebrado.** Las hojas de sierra afiladas y correctamente triscadas minimizan los atascos, bloqueos y contragolpes.

2.4 Causas de contragolpe y las correspondientes indicaciones de seguridad

Un contragolpe es una reacción sorpresiva de la pieza como consecuencia de un enganche o atasco de la hoja de sierra o un corte en la pieza conducida oblicuamente con relación a la hoja de sierra, o cuando una parte de la pieza se atasca entre la hoja de sierra y el tope paralelo o en otro objeto fijo.

En la mayoría de los casos, en un contragolpe la pieza es sujeta por la hoja de sierra, levantada de la mesa de la sierra y arrojada en dirección del operador. Un contragolpe es la consecuencia de un uso erróneo o defectuoso de la sierra circular de mesa. Esto se puede impedir mediante medidas de precaución adecuadas, tal como se describen a continuación.

- a. **No se ubique jamás en línea directa con la hoja de sierra. Permanezca siempre sobre el lado hacia la hoja de sierra sobre el que también se encuentra el carril de tope.** En caso de un contragolpe la pieza puede ser arrojada a gran velocidad sobre las personas que se encuentran delante y en línea con la hoja de sierra.
- b. **Jamás manipule sobre o detrás de la hoja de sierra para tirar de la pieza o para soportarla.** Se puede producir un contacto accidental con la hoja de sierra o un contragolpe puede conducir a que sus dedos sean arrastrados a la hoja de sierra.
- c. **Jamás sujete o presione la pieza, la cual se está aserrando, contra la hoja de sierra en rotación.** El presionar la pieza que se está aserrando contra la hoja de sierra conduce a un atasco y a un contragolpe.

2.5 Indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa

- a) **Desconecte la sierra circular de mesa y desconéctela de la red antes de retirar el inserto de la mesa, cambie la hoja de sierra, realice ajustes en la cuña de partir o en la cubierta de protección de la hoja de sierra y cuando la máquina se deja sin vigilancia.** Las medidas de precaución sirven para evitar accidentes.
- b) **No deje jamás funcionando sin vigilancia la sierra circular de mesa. Desconecte la herramienta eléctrica y no la abandone antes de que se haya detenido completamente.** Una sierra en movimiento sin vigilancia representa un peligro incontrolado.

- c) **Instale la sierra circular de mesa en un lugar que esté nivelado, bien iluminado y donde pueda ubicarse con seguridad y mantener el equilibrio. El lugar de instalación debe ofrecer suficiente espacio para manipular bien el tamaño de sus piezas.** Desorden, áreas de trabajo sin iluminación y suelos desnivelados y resbalosos pueden conducir a accidentes.
- d) **Retire regularmente las virutas de aserrado y el aserrín debajo de la mesa de la sierra y/o mediante una aspiración de polvo.** El aserrín acumulado es combustible y puede autoinflamarse.
- e) **Asegure la sierra circular de mesa.** Una sierra circular de mesa no asegurada reglamentariamente puede moverse o volcarse.
- f) **Retire las herramientas de ajuste, restos de madera, etc. de la sierra circular de mesa antes de proceder a conectarla.** Desviaciones o posibles atascos pueden ser peligrosos.
- g) **Emplee siempre hojas de sierra de tamaño correcto y con el orificio de alojamiento adecuado (p.ej. romboidal o redondo).** Las hojas de sierra que no se adaptan a las piezas de montaje de la sierra marchan descentradas y conducen a la pérdida de control.
- h) **No emplee jamás material de montaje de hoja de sierra erróneo o dañado como p.ej. brida, arandelas, tornillos y tuercas.** Este material de montaje de la hoja de sierra ha sido proyectado especialmente para su sierra, para un servicio seguro y unas prestaciones óptimas.
- i) **No se pare jamás sobre la sierra circular de mesa y no la utilice como banqueta escalera.** Se pueden producir lesiones graves cuando la herramienta eléctrica se vuelca o cuando entra en contacto accidental con la hoja de sierra.
- j) **Asegure de que la hoja de sierra esté montada en el correcto sentido de rotación. No emplee ninguna muela abrasiva o cepillos de alambre con la sierra circular de mesa.** Un montaje inapropiado de la hoja de sierra o la utilización de accesorios no recomendados puede conducir a graves lesiones.

3. Descripción de la máquina

La sierra circular fina FET es una máquina cuidadosamente estudiada para todas las tareas de aserrado que se presentan en pequeñas y finas aplicaciones.

Un potente motor, mecánica sólida, materiales de alta calidad y una cuidadosa fabricación la hacen una herramienta fiable para todas las aplicaciones de aserrado posibles.

Dependiendo de las hojas de sierra empleadas, se pueden mecanizar con la máquina todos los tipos de madera, muchos metales no-ferrosos, cerámica y plásticos así como muchos otros materiales. Las hojas de sierra correspondientes se pueden adquirir en Proxxon y más adelante se le hace una descripción detallada.

La mesa está fabricada de robusto aluminio fundido a presión y forma una unidad con la suspensión del motor: De este modo se garantiza la mayor resistencia, que naturalmente tiene su efecto sobre la exactitud de los resultados de trabajo.

Para garantizar la mayor flexibilidad, ofrecemos diferentes tipos de sujeción, los cuales se suministran junto con la máquina. De este modo siempre se dispone de algo para cada caso de aplicación:

Existe un tope longitudinal, que se desplaza dentro de una guía en el lado delantero de la mesa y puede ser sencillamente movido e inmovilizado a mano, o también utilizado con una regla de escala de regulación exacta.

Aquí las posibilidades de regulación en la gama de las décimas de milímetro no dejan pendiente ningún deseo y tornan muy sencillo ()serrar piezas a una medida deseada previamente ajustada.

Adicionalmente existe un tope angular complejo y preciso, en caso necesario ampliable con una regleta de perfil de aluminio y una pieza de fijación que se desplaza dentro de éste para la reproducción exacta de muchas piezas que se asierren con el mismo ángulo en cada caso con las mismas dimensiones.

También se cuida de la seguridad: La hoja de sierra está cubierta con una robusta protección de hoja de sierra, que se levanta automáticamente en contacto con la pieza y libera exactamente tanta hoja de sierra como es de necesidad absoluta.

Atención:

¡Se sobreentiende en el sentido de su propia seguridad, que la sierra no se puede manejar jamás sin esta protección!

Para fines de limpieza y mantenimiento, la parte superior del aparato es abatible, de este modo por ejemplo, se puede limpiar el interior del aparato de virutas o polvo mediante una aspiradora de polvo. Para descartar cualquier peligro, con la parte superior del aparato abierta se desconecta la electricidad de la red a través de un contacto interruptor.

¡Sin embargo, piense fundamentalmente ante todas las tareas de limpieza, mantenimiento, ajuste y naturalmente al ()serrar, que su FET no es un juguete, si no una herramienta para mecanizado de madera y posee un adecuado potencial de peligro!

Se suministran además entre otras, un taco de empuje para el avance seguro de piezas compactas y dos llaves de hexágono interior: Estas se pueden guardar en un „garaje de llaves“ sobre el lado derecho de la carcasa.

¡Por esta razón, lea y cumpla por interés de su propia seguridad, cuidadosamente las indicaciones de seguridad adjuntas y también las mencionadas en estas instrucciones y asegúrese que también las haya comprendido!

4. Leyenda (Fig. 1)

1. Protección de hoja de sierra
2. Mesa de la sierra
3. Hoja de sierra
4. Conexión para aspiradora de polvo
5. Tope longitudinal
6. Garaje para llaves
7. Tubuladura de goma para aspiración
8. Llave de hexágono interior
9. Llave de hexágono interior
10. Taco de empuje
11. Tope angular
12. Tornillo moleteado para regulación de precisión

13. Unidad de motor
14. Escala angular para la inclinación de la hoja de sierra
15. Regulación de la hoja de sierra para la profundidad de aserrado
16. Pieza de fijación
17. Regleta de tope
18. Cable de red
19. Interruptor ON - OFF
20. Escala para tope longitudinal
21. Apoyo extensible de la sierra
22. Tope auxiliar

5. Datos técnicos

Revoluciones:	7000 r.p.m.
Diámetro de hoja de sierra máx.:	85 mm
Profundidad de aserrado máx. (0°):	ca. 25 mm
Profundidad de aserrado máx. (45°):	ca. 17 mm
Orificio de la hoja de sierra:	10 mm
Espesor de la cuña separadora:	1,2 mm
Peso:	7 kg
Grosor del disco base:	≥ 1 mm
Grosor del diente/triscado:	≥ 1,5 mm
Dimensiones (en mm):	
Anchura:	300 mm
Profundidad:	320 mm
Altura:	170 mm (con protección de hoja de sierra aprox. 220 mm)
Motor:	
Tensión:	230 Volt, 50/60 Hz
Consumo de potencia:	200 W
	Servicio de corta duración KB 10 min
Nivel de ruido:LPA 89,7 dB(A)	
	LWA 102,7 dB(A)
Vibración:	< 2,5 m/s
Inseguridad general de medición K=3 dB	

Información sobre ruido/vibración

Las indicaciones sobre vibración y sobre la emisión de ruidos han sido determinadas en coincidencia con el procedimiento de medición estandarizado y normativamente prescrito y pueden ser utilizadas entre sí, para la comparación de dispositivos eléctricos y herramientas.

Estos valores permiten además una evaluación provisional de la carga por vibración y emisiones de ruido.

¡Advertencia!

¡Dependiendo de las condiciones de servicio durante la operación del aparato, las emisiones reales que se presenten pueden desviarse de los valores arriba indicados!

Tenga en cuenta que la vibración y la emisión de ruido puede desviarse de los valores mencionados en estas instrucciones, en función de las condiciones de uso de la herramienta. Esto vale especialmente con dependencia a la pieza a ser mecanizada y la hoja de sierra empleada así como su estado de desgaste. Cuide siempre de una hoja de sierra suficientemente

afilada y un accionamiento bien mantenido. Herramientas deficientemente mantenidas, procedimientos de trabajo inapropiados, diferentes piezas, un avance excesivo o piezas o materiales inapropiados o una herramienta de inserción inapropiada (aquí: hoja de sierra) pueden incrementar notablemente la carga de vibraciones y la emisión de ruido a través del periodo de tiempo completo.

Para la evaluación exacta de la carga efectiva de vibraciones y ruidos también deben ser considerados los tiempos en los que el dispositivo está desconectado o bien si está en marcha, pero no efectivamente en uso. Esto puede reducir notablemente la carga de vibración y ruido a través del periodo de trabajo completo.

Advertencia:

- ¡Para la reducción de las vibraciones observe un estado reglamentario de su herramienta y de la muela de tronzar o la hoja de sierra!
- Cuide de un mantenimiento correcto y regular de su herramienta
- ¡Interrumpa inmediatamente el servicio de la herramienta al presentarse vibraciones excesivas!
- Una herramienta de inserción inapropiada (aquí p.ej. muela de tronzar u hoja de sierra) puede causar vibraciones y ruidos excesivos. ¡Emplee únicamente herramientas de inserción adecuadas!
- ¡Al trabajar con el aparato realice suficientes pausas según necesidad!

Por favor observe, que especialmente las mediciones de ruidos y vibraciones han sido realizadas con herramientas de aplicación Proxxon. ¡En caso de empleo de fabricantes externos no podemos garantizar el cumplimiento de las indicaciones aquí realizadas!

Sólo emplear dentro de la casa



No desguazar el aparato con los residuos domésticos



No acerque los dedos y las manos a la hoja de sierra o en el área de aserrado.



¡Peligro de lesiones!

No trabajar sin máscara antipolvo y gafas de protección. ¡Algunos polvos tienen un efecto nocivo para la salud! ¡Materiales con contenido de asbesto no pueden ser mecanizados!



¡Por favor, al trabajar emplee para su seguridad una protección auditiva!



6. Instalación de la sierra

6.1. Desembalar

Atención:

¡Por favor, observe que durante el embalaje del aparato se han colocado seguros de transporte para evitar daños durante el mismo! ¡Asegúrese, que estos sean removidos antes de la puesta en marcha! ¡Lea para ello las instrucciones y especialmente el siguiente capítulo acuradamente!

En el interior de la sierra se ha colocado un seguro de transporte de cartón. Este debe ser removido antes de la primera puesta en marcha. Como se rebata la parte superior de la carcasa para ello, se indica en el siguiente capítulo.

6.2. Rebatir la parte superior de la carcasa (Fig. 2)

¡Atención!

Por favor, ejecute todos los trabajos en los que se tiene que volcar la parte superior de la sierra con el cuidado necesario: ¡Una caída accidental de la parte superior de la carcasa o un cierre descuidado puede provocar lesiones (p.ej. aplastamientos)!

1. Por favor, para desembalar abrir el cartón del embalaje, extraer cuidadosamente la sierra y depositarla sobre una base nivelada y firme.
2. Desenroscar el tornillo moleteado 1 y rebatir la parte superior de la carcasa 2.
3. Dejar encajar la inmovilización 3.
4. Antes de la primera puesta en marcha retirar los cartonajes para seguridad durante el transporte.
5. A continuación soltar la inmovilización 3 del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa. Atención: ¡Sujetar la parte superior durante el cierre! Al caerse la parte superior existe peligro de lesiones.
6. Apretar nuevamente el tornillo moleteado 1.

6.3. Fijar la sierra (Fig. 3)

Atención:

Durante el transporte de la sierra, la hoja de sierra debe ser desplazada dentro de la carcasa (véase capítulo 7.1: Regulación de altura de la hoja de sierra). Transporte la sierra exclusivamente portándola por el piso de la carcasa. Para el transporte, no toque la sierra en las piezas adosadas: Estas pueden ser arrancadas y provocar de ese modo la caída de la sierra. ¡Peligro de lesiones!

Fundamentalmente la sierra tiene que ser instalada sobre una base firme y nivelada, de preferencia naturalmente sobre un banco de trabajo pesado o una mesa robusta. Para la sujeción segura, su FET debe ser atornillada con la base: Para ello se encuentran cuatro orificios en la base de la carcasa, a través de las cuales se enroscan los tornillos de fijación.

Observe:

¡Trabajar exactamente y con seguridad sólo es posible con una cuidadosa fijación! Para ello, le rogamos proceder de la siguiente manera:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la sierra.
2. Dejar encajar la inmovilización.
3. Ahora puede reconocer en el interior del fondo de la carcasa cuatro depresiones hexagonales sobre los cuatro orificios para tornillos, véase Fig. 3. Estos están previstos para el alojamiento de tuercas M5 o las cabezas de tornillos hexagonales M5. Convenientemente se insertan tornillos 2 de suficiente longitud desde el interior a través de las aberturas del fondo de la carcasa y atornillas estos a través de los orificios que antes se han perforado en la base 3.

Para ello es preferible que emplee la plantilla de taladrado para las distancias necesarias entre orificios. Un esquema con las medidas lo encontrará bajo Fig. 4.

4. A continuación soltar la inmovilización del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa.
5. ¡No olvidar de apretar el tornillo moleteado 1 (Fig. 2)!

6.4. Protección de hoja de sierra

Su FET contiene una protección de hoja de sierra concebida de tal manera, que al aserrar, se mueva automáticamente lo necesario hacia arriba y a continuación retorne nuevamente a su posición de reposo. Esta se adapta además a las diferentes profundidades de aserrado ajustadas.

Atención:

La protección de hoja de sierra es un utensilio importante de seguridad y bajo ningún concepto puede ser manipulado o incluso desmontado. ¡El servicio de la sierra sin esta protección es peligroso!

Al instalar y transportar la sierra, observar siempre que la cubierta superior de la hoja de sierra se encuentre en su posición correcta. ¡Las puntas expuestas de los dientes de la hoja de sierra implican un considerable peligro de lesiones!

6.4.1. Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora (Fig. 5a/ Fig. 5b)

Atención:

Por razones técnicas de embalaje, en el momento de la entrega del aparato, la protección de hoja de sierra aún no está instalada junto con la cuña separadora. Sin embargo el montaje es sumamente simple:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la carcasa e inmovilizarla.
2. Por favor, observe que la hoja de sierra en el estado de suministro se encuentra en la posición inferior, para garantizar la accesibilidad a la unidad de accionamiento. Por otra parte proceda por favor como comentado en el apartado „Regulación de altura de la hoja de sierra“.
3. En caso que ambos tornillos 1 no hayan sido aflojados, soltarlos ligeramente con un destornillador. Introducir la protección de hoja de sierra de color naranja con la cuña separadora 2 en la ranura de la hoja de sierra 3 e introducir detrás la pequeña pletina de chapa 4. Por favor observar un correcto asiento: ¡La cuña separadora asienta con el recorte **más largo hasta el tope** sobre el superior de ambos tornillos 1! ¡Asegúrese, que la cuña separadora en todos los casos esté correctamente asentada! ¡Sólo entonces apretar ambos tornillos 1! Por favor verifique también una vez más tras apretar los tornillos, si la cuña separadora está firmemente asentada y la hoja de sierra gira libremente.
4. Volver a cerrar la parte superior de la carcasa y asegurarla con el tornillo moleteado.
5. Ajustar la posición de la hoja de sierra deseada, como se describe más abajo en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra“.

7. Ajustes

7.1. Regulación de altura de la hoja de sierra (Fig. 6)

Para adaptar la profundidad de corte, se puede regular la posición de la hoja de sierra en altura. Esto optimiza por un lado las prestaciones de aserrar y por el otro, debido a la limitación de la parte de la hoja de sierra de movimiento libre, se reduce el riesgo de lesiones.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el botón moleteado mayor 1 (Fig. 6) en la placa de mandos delantera y girarlo algunas vueltas.
2. En el botón moleteado menor 2 ahora se puede ajustar la posición de la hoja de sierra: Girando en el sentido de las agujas del reloj, la hoja se ajusta hacia arriba, girando en sentido opuesto, lo hace hacia abajo.
3. Tras alcanzar la posición deseada apretar nuevamente el botón moleteado 1.

7.2. Regulación de la inclinación de la hoja de sierra (Fig. 6)

Para la confección de cortes a inglete, la hoja de sierra puede ser inclinada. Con ayuda de la escala angular se ajusta o bien lee el valor deseado.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el volante 1 (Fig. 7)
2. Bascular la hoja de sierra con el volante hacia la derecha.
3. Ajustar o bien leer el ángulo deseado con el puntero 2 en la escala angular 3.
4. Inmovilizar la posición de la hoja de sierra cerrando el volante 1.

8. Mesa de aserrado extensible (Fig. 8a/Fig. 8b)

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

Para poder colocar sin problemas y con seguridad incluso piezas grandes sobre la mesa de la sierra, se construye esta con una función extensible. La extracción misma es sumamente sencilla:

Por favor observar:

1. Deslizar el canto de tope de color ocre 1 (Fig. 8 a) desde adelante con el dedo hacia atrás, de este modo está se mueve hacia arriba.
2. De ella tirar hacia fuera la mesa de aserrado 2 a la posición deseada, véase Fig. 8 b. En caso necesario soportar con la palanca de basculación 3.
3. Con el pequeño tornillo moleteado 4 se puede fijar la mesa de aserrado extensible en la posición deseada.

4. Presionar el canto de tope 1 nuevamente a su posición original, de manera que se genere una superficie plana. Ahora se puede trabajar con la sierra. Por favor observar: El canto de tope naturalmente también puede ser empleado como tope longitudinal para piezas grandes.
5. Tras finalizar el trabajo volver a introducir sencillamente la mesa de aserrado extensible 2 a su posición original. En caso necesario, rebatir antes la palanca de basculación 3.

9. Aspiración de polvo (Fig. 9)

Al dorso de la carcasa de su FET encontrará una tubuladura para una aspiración de polvo, aquí se conecta una aspiradora de polvo.

¡Esta debe funcionar siempre durante el trabajo! No sólo porque garantiza un entorno de trabajo limpio, si no por el hecho que se impide el ensuciamiento del interior de la sierra con polvo de aserrado.

La manguera de la aspiradora de polvo se conecta para ello simplemente al adaptador de gomas como se muestra en la figura.

Una pequeña sugerencia adicional:

Al emplear la aspiradora de polvo Proxxon CW-matic se omite la molesta conexión y desconexión manual. La CW-matic está equipada con un autómata de control, este se conecta o bien desconecta automáticamente al conectar o desconectar la herramienta eléctrica.

10. Trabajar con los topes

10.1 Trabajar con el tope longitudinal

Montaje (Fig. 10 a):

Se desliza lateralmente (de la derecha o la izquierda) sobre la regla 5.

Atención:

¡El mando con muletilla 3 y el tornillo moleteado 4 tienen que estar sueltos para este procedimiento!

Regulación del tope longitudinal (sin función de regulación de precisión, Fig. 10b):

Es posible a ambos lados de la hoja de sierra. Se produce con un simple deslizamiento y a continuación la fijación por mando de muletilla 3.

Importante:

El regular, el tornillo moleteado 4 tiene que estar suelto.

Regulación del tope longitudinal mediante regulación de precisión a través de la rueda de ajuste 7 (Fig. 10c):

1. Tras un preajuste basto afirmar el tornillo moleteado 4 (el tornillo de muletilla 3 debe estar suelto).
2. Ahora se realiza la regulación de precisión mediante giro de la rueda de ajuste 7 (una vuelta mueve el tope en 1 mm).
3. Tras realizada la regulación, se recomienda fijar el tope adicionalmente apretando el mando de muletilla 3.

Regulación de la posición cero de la escala de tope:

1. Alinear el tope longitudinal con el borde izquierdo 6 a través de la marca cero de la escala (selectivamente a la derecha o a la izquierda).
2. Apretar el tornillo moleteado 4 (el tornillo de muletilla 3 en este caso debe estar suelto).
3. A través de la rueda de ajuste 7 llevar el tope longitudinal a la posición, en la que el lado orientado hacia la hoja de sierra tope con el borde exterior del dentado de la hoja de sierra.
4. El tope ahora puede ser alineado con ayuda de la escala sobre el borde 6 (muestra el ancho de la pieza en mm).
5. Inmovilizar el tope tras su posicionamiento apretando el mando de muletilla 3.

10.2 Trabajar con el tope angular (Fig. 11):

Precaución:

Los cortes en bisel o cuña deben realizarse siempre usando el tope angular.

Ensamblaje:

Deslizar la regleta de tope 1 en la guía del tope angular y sujetarlo en la posición deseada con el tornillo moleteado 3.

Colocación del tope angular (Fig. 12):

Se realiza en las guías previstas para ello en la mesa del FET ya sea a la izquierda o a la derecha de la hoja de sierra 7.

Trabajar con el tope angular sin tope final:

Por favor, observar imprescindiblemente una distancia suficiente del extremo de la regleta de tope a la hoja de sierra. Para ello desplazar el tope en modo de prueba con el enchufe del aparato extraído. Advertencia: ¡En todos los trabajos de ajuste se debe extraer fundamentalmente la clavija de red! ¡Existe peligro de lesiones por puesta en marcha accidental!

Trabajar con el tope angular y el tope final Fig. 13):

Colocar el tope final 8 en la guía de las regleta de tope y sujetarlo en la posición deseada con el tornillo moleteado 9.

10.3. Tope auxiliar

Para poder cortar incluso piezas algo mayores sin problemas, se trabaja convenientemente con el tope auxiliar. Para ello se debe extraer primero la mesa de aserrado como se describe bajo el capítulo „Mesa de aserrado extensible“; pero a continuación el canto de tope no se vuelve a „desaparecer“ mediante „introducción“ en la parte extendida, si no permanece simplemente fuera.

La distancia a la hoja de sierra la determina el ancho de la sierra, esta entonces puede variar según el caso hasta donde se introduce o bien extrae la mesa de aserrado. Para aserrar fijar siempre el tope mediante apretado del tornillo moleteado. Véase Fig. 8 b.

11. Aserrar

Atención:

Por favor, sujetar la pieza sobre la mesa de la sierra como se muestra en la Fig. 14. ¡Ajuste el avance al material, la hoja de

sierra y el espesor de la pieza! Materiales duros, hojas de sierra finas y materiales más gruesos no „soportan“ tanto avance como los materiales blandos, hojas de sierra más bastas y piezas finas.

Opere la sierra fundamentalmente desde la posición como se muestra en la Fig. 14a, para que siempre disponga de un control óptimo sobre la pieza. ¡Al aserrar, párese delante de la sierra! Jamás proceda a aserrar con su FET desde un lado no tampoco desde atrás. ¡Al trabajar, observe una estabilidad suficiente!

Mecanice adecuadamente las piezas pequeñas, emplee el taco de empuje suministrado como se muestra en la Fig. 15. De esta manera evita una mayor cercanía de sus manos a la hoja de sierra rotativa y reduce de este modo el peligro de lesiones:

¡Al trabajar, conserve el taco de empuje siempre al alcance de la mano!

¡Por favor, en caso de no utilización del aparato conserve el taco de empuje suministrado en el dispositivo de la carcasa previsto para ello (Fig. 14b)!

Por favor, observe:

- Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado.
- Para trabajos de mantenimiento y conservación extraer siempre la clavija de la red.
- No dejar funcionar el aparato sin supervisión.

Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra. Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.

11.1. Sugerencias generales para el aserrado

Para buenos resultados observe por favor imprescindiblemente los siguientes puntos:

- Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra.
- Cuidar que la pieza apoye completamente sobre la mesa de la sierra (sin rebabas o virutas).
- Adapte el avance a los requerimientos mediante la hoja de sierra, la velocidad y el material de la pieza.
- Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.
- ¡Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado! Asegúrese, que la hoja de sierra sea apropiada para el empleo con el FET. Se deben cumplir las dimensiones indicadas en los datos técnicos.
- ¡No dejar funcionar el aparato sin supervisión!
- ¡Delinear/trazar cuidadosamente la línea de trazado!
- ¡Cuidar de una buena iluminación!
- ¡Trabajar siempre con la aspiración de polvo conectada!
- Por favor emplee, en caso necesario, el taco de empuje suministrado para el avance de la pieza.
- Trabajar siempre con la protección de la hoja de sierra y la cuña de partir. Asegure, que el dispositivo de protección se encuentre en perfecto estado.

- ¡Evite el bloqueo de la hoja de sierra! Trabajar siempre con un avance apropiado y evitar el ladeado de la pieza. Si a pesar de ello se produce un bloqueo de la hoja de sierra, extraer cuidadosamente la pieza contra el sentido de avance, para que la hoja de sierra pueda girar nuevamente con libertad.

Cuando se trabaje sobre materiales plásticos, puede ocurrir que durante el corte y debido a la fricción la superficie de trabajo se funda parcialmente. Para evitarlo, elija siempre la hoja y velocidad correcta de trabajo con la pieza.

12. Cambiar la hoja de sierra (Fig. 16a/Fig. 16b)

De fábrica su sierra dispone de una hoja de sierra dotada de metal duro con 36 dientes y un diámetro de 80 mm.

Esta se adapta muy bien para la mayoría de las „tareas de aserrado“, garantiza cortes limpios en los más diversos materiales así como una larga vida útil. Pero naturalmente tampoco dura eternamente: Dependiente de la intensidad de solicitarla, se presenta desgaste: La hoja de sierra pierde el filo, para cortar la pieza se necesita más fuerza y la calidad del corte cede, la mecánica de la máquina innecesariamente se solicita con mayor intensidad.

Entonces ha llegado el momento de sustituir la hoja de sierra por una nueva. Asimismo puede ser necesario, tener que utilizar otro tipo de hoja de sierra para una determinada tarea de trabajo (véase también capítulo „Selección de la hoja de sierra correcta“ abajo) de manera que sustituir esta hoja por la estándar. Los pasos de trabajo naturalmente son los mismos.

1. ¡Extraer la clavija de red!
2. Girar hacia abajo la hoja de sierra como se describe en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra“.
3. Abrir la carcasa como se describe en el apartado 6.2.
4. Para soltar el tornillo 1 (Fig. 16 a) se debe bloquear el árbol sobre el que está montada la hoja de sierra 2. Para ello se introduce la menor de ambas llaves de hexágono interior 3 suministradas a través de un pequeño orificio 4 en la mesa de aserrado y desde allí se insierte a través de un orificio transversal en el árbol de la hoja de sierra, véase Fig. 16 n. En caso necesario, hay que “buscar” algo este orificio ,girando la hoja de sierra a mano. Una sugerencia: Se recomienda en este procedimiento tener ajustada la hoja de sierra relativamente alta y recién desplazarla en el caso dado hacia abajo una vez encontrado el orificio de inmovilización con la llave de hexágono interior insertada, para tener un pleno acceso al tornillo 1.
5. Con la mayor de ambas llaves de hexágono interior, soltar el tornillo de cabeza cilíndrica 1, desenroscarlo y extraerlo junto con el disco 5.

Atención:

¡Los dientes de la hoja de sierra siguen teniendo mucho filo aún con las hojas de sierra desgastadas! ¡Peligro de lesiones!

6. Extraer la hoja de sierra vieja hacia arriba y a través de la abertura de la hoja de sierra colocar la nueva sobre el árbol. ¡Observar el correcto asiento del orificio de la hoja de sierra en el collar del árbol!
7. ¡Por favor, asimismo observar que los dientes señalen en la dirección correcta como se indica en la ilustración!
8. Volver a enroscar el disco 5 con el tornillo de cabeza cilíndrica 1 y apretarlo. Observe que el árbol de la sierra debe

quedar bloqueado con la llave de hexágono interior pequeña.

9. Soltar la inmovilización, bajar nuevamente la parte superior de la carcasa y enclavarla con el tornillo moleteado.

12.1. Elección de la hoja de sierra correcta

Atención:

¡Por favor, para la elección de la hoja de sierra observar imprescindiblemente que las revoluciones máximas admisibles sean suficientemente elevadas para la marcha en vacío de la sierra!

La elección de la hoja de sierra adecuada tiene una enorme influencia sobre el resultado del trabajo: En este caso se deben considerar propiedades tan diferentes como material de pieza, solicitaciones y la calidad deseada del resultado. Para ello Proxxon ofrece diferentes hojas de sierra, con las que la máquina puede operar.

Accesorios

Para informaciones más detalladas sobre accesorios, solicite por favor nuestro catálogo de aparatos bajo la dirección indicada en la última página de la indicación de garantía.

Por favor, observe en general:

Las herramientas de aplicación Proxxon están concebidas para trabajar en nuestras máquinas y de ese modo están óptimamente adaptadas para su empleo con ellas.

¡En caso de empleo de herramientas de aplicación de fabricantes externos no asumimos ningún tipo de garantía sobre un funcionamiento seguro y reglamentario de nuestros aparatos!

13. Mantenimiento y reparaciones

Atención:

¡Antes de cualquier limpieza, ajuste, conservación o reparación, extraer la clavija de la red!

Con excepción de la necesidad de una limpieza regular (véase abajo), el aparato no requiere entretenimiento

¡Encargar la ejecución de trabajos de reparación, sólo a personal profesional cualificado, o mejor aún, a la central de servicio PROXXON!! ¡Jamás reparar componentes eléctricos, sino siempre sustituir por piezas originales de PROXXON!

13.1. Limpieza de la carcasa

Para una larga vida útil, tras cada uso, debe limpiar el aparato con un paño suave, una escobilla de mano o un pincel. También se recomienda en este caso una aspiradora de polvo.

Se puede limpiar el exterior de la carcasa entonces con un paño suave, eventualmente humedecido. En este caso se puede emplear un jabón suave u otro producto de limpieza apropiado. Se deben evitar los productos de limpieza con contenido de alcohol o disolventes (porejemplo bencina, alcoholes de limpieza etc.), debido a que estos pueden agredir las envolturas plásticas de la carcasa.

En caso de que a pesar del servicio con aspiradora de polvo sea necesaria una limpieza del interior del aparato, simplemente rebatir la parte superior de la carcasa y aspirar su interior con una aspiradora de polvo.

13.2. Limpieza del interior del aparato

¡Atención!

¡Jamás utilice aire comprimido para soplar! ¡El fino polvo de madera puede asentarse en el interior del motor o en componentes eléctricos y afectar la fiabilidad y seguridad de la máquina!

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Rebatir la parte superior de la carcasa (véase también apartado 6.1 „Desembalar“)¹
3. Aspirar el interior del aparato con una aspiradora de polvo.
4. Cerrar y enclavar la parte superior de la carcasa.

13.3. Sustituir la correa dentada

La transmisión de la potencia del motor al árbol de la hoja de sierra se realiza mediante una correa dentada. Esta si bien es de larga vida, pero ante un uso muy intenso de la máquina se puede exigir a sustituirla tras una duración de servicio prolongada. Se describe este procedimiento aquí. En caso de que no se sienta seguro, envíe por favor la sierra a nuestro servicio técnico central.

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Ajustar la hoja de sierra a una inclinación de aprox. 40° como se comenta en el apartado „Ajuste de la inclinación de la hoja de sierra“.
3. Rebatir la parte superior de la carcasa, como se comenta en el apartado 6.2.
4. Bloquear el árbol con la llave de hexágono interior pequeña como se describe en el capítulo 12.
5. Desenroscar el tornillo de ranura en cruz 1 (Fig. 17). Extraer la arandela de tope 2.
6. Extraer la correa dentada 3 y colocar una correa dentada nueva. En el caso dado girar el accionamiento en las poleas de correa dentada hacia un lado u otro, hasta que la correa dentada nueva asiente correctamente.
7. Volver a colocar la arandela de tope 2 y volver a apretarla con el tornillo de ranura en cruz 1.
8. Cerrar nuevamente la parte superior de la carcasa y corregir a voluntad la inclinación de la hoja de sierra.
9. Observar, que antes de la puesta en marcha se extraiga la llave de hexágono interior para bloqueo del árbol.

14. Eliminación

¡Por favor, no desguace el aparato con los residuos domésticos! El aparato contiene materiales que pueden ser reciclados. Para consultas al respecto diríjase por favor a su empresa local de eliminación de residuos u otras instalaciones comunales apropiadas.

15. Declaración de conformidad CE

Nombre y dirección:
PROXXON S.A.
6-10, Härebiërg
L-6868 Wecker

Denominación de producto: Sierra circular de corte fino
FET

Artículo N°: 27070

Declaramos bajo exclusiva responsabilidad, que este producto cumple las siguientes normas y documentos normativos:

Directiva de compatibilidad electromagnética
UE 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Directiva de máquinas UE 2006/42/CE
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Certificación CE según Directiva de Máquinas 2006/42 / CE Art. 12.3 (b) realizada por el Organismo de Certificación y Certificación VDE (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Alemania

Número de certificación : 40045123

Fecha: 05.12.2016



Ing. Dipl. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Campo de actividades: Seguridad de aparatos

El delegado para la documentación CE es idéntico con el firmante.

Inhoud:

1.	Algemeen	56
2.	Veiligheidsinstructies	56
2.1	Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen	56
2.2	Veiligheidsinstructies ten aanzien van beschermkappen	57
2.3	Veiligheidsinstructies voor zagen	57
2.4	Terugslag – oorzaken en bijbehorende veiligheidsinstructies	58
2.5	Veiligheidsinstructies voor de bediening van tafelcirkelzagen	58
3.	Beschrijving van de machine	59
4.	Legenda (fig. 1)	59
5.	Technische gegevens	59
6.	Installatie van de zaag	60
6.1.	Uitpakken	60
6.2.	Openklappen van het bovenstuk van de behuizing	60
6.3.	Zaag bevestigen	61
6.4.	Zaagbladbescherming	61
6.4.1.	Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen	61
7.	Instellingen	61
7.1.	Hoogte-instelling van het zaagblad	61
7.2.	Instelling van de zaagbladhoek	61
8.	Uittrekbare zaagtafel	62
9.	Stofafzuiging	62
10.	Het werken met de aanslagen	62
10.1.	Het werken met de lengteaanslag	62
10.2.	Werken met de hoekaanslag	62
10.3.	Hulpaanslag	63
11.	Zagen	63
11.1.	Algemene tips bij het zagen	63
12.	Zaagblad verwisselen	63
12.1.	Keuze van het juiste zaagblad	64
13.	Onderhoud en reparatie:	64
13.1.	Reiniging behuizing	64
13.2.	Reiniging binnenkant machine	64
13.3.	Verwisselen van de tandriem	64
14.	Afvalverwerking	65
15.	CE-verklaring	65

1. Algemeen

Geachte klant!

Het gebruik van de handleiding:

- helpt het apparaat gemakkelijk te leren kennen
- voorkomt storingen door ondeskundig gebruik en
- verhoogt de levensduur van het apparaat.

Zorg ervoor dat u deze handleiding altijd binnen handbereik hebt. Bedien dit apparaat alleen nadat u de handleiding zorgvuldig gelezen en begrepen hebt.

PROXXON stelt zich niet garant voor de veilige bediening van het apparaat bij:

- handelingen die buiten normaal gebruik vallen,
- andere gebruiksdoelen die niet in de handleiding vermeld staan,
- het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften.

Er wordt geen garantie gegeven bij:

- verkeerde bediening,
- onvoldoende onderhoud.

Voor uw eigen veiligheid is het van belang dat u zich aan de veiligheidsvoorschriften houdt.

Alleen de originele PROXXON-onderdelen gebruiken.

Nieuwe ontwikkelingen op technisch gebied voorbehouden. Wij wensen u veel succes met het apparaat.

OPGELET!

Al de aanwijzingen dienen gelezen te worden. Fouten bij de inachtneming van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schokken, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.



BEWAAR DEZE AANWIJZINGEN GOED!

2. Veiligheidsinstructies

2.1 Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

- Vervormde of gescheurde zaagbladen mogen niet gebruikt worden.
- Versleten inzetstukken vervangen
- Uitsluitend door Proxxon aanbevolen zaagbladen gebruiken. Gebruikte zaagbladen moeten conform de EN 847-1 zijn. De zaagsnede mag niet dunner zijn dan de dikte van de splijtwig
- Let erop dat het zaagblad voor het te zagen materiaal geschikt is.
- Gehoorbescherming gebruiken.
- Het zaagstof van bepaalde materialen kan schadelijk voor de gezondheid zijn. Daarom moet u een adembeschermingsmasker dragen.
- Bij het werken met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen!
- De zaag uitsluitend met een stofafzuiginrichting gebruiken! Hiertoe beschikt de zaag over een aansluiting aan de achterkant. Hierop kan een stofzuiger worden aangesloten.
- Gebruik bij kleinere werkstukken een duwhout!
- Nooit met een apparaat werken waarvan een onderdeel defect is of niet goed werkt. Misschien is uw cirkelzaag niet

langer veilig. Schade onmiddellijk door de Proxxon-klanten-service laten verhelpen!

- Draag gehoorbescherming. Blootstelling aan geluid kan tot gehoorverlies leiden. Zorg ervoor dat de machine en de toebehoren technisch in goede staat zijn. Alleen dan gelden optimale voorwaarden voor geluidsreductie. U moet er vooral op letten dat het zaagblad niet bot of beschadigd is. Versleten of beschadigde zaagbladen beïnvloeden de geluidsontwikkeling negatief en vormen bovendien een veiligheidsrisico. U kunt de geluidsontwikkeling minimaliseren als u de aanzet van het werkstuk aanpast aan de eisen van materiaal en zaagblad.
- Het zaagstof van bepaalde materialen kan bij inademen of huidcontact schadelijk zijn voor de gezondheid. Draag daarom de geëigende beschermende kleding (bijv. een adembeschermingsmasker) en werk altijd met de afzuiginrichting. Let op: stof kan bij bepaalde concentraties in de lucht een explosief mengsel vormen.
- Zorg ervoor dat het stopcontact geschikt is voor de machine en van een beveiliging is voorzien.

2.2 Veiligheidsinstructies ten aanzien van beschermkappen

- a) De beschermkappen niet demonteren. De beschermkappen moeten functioneren en correct gemonteerd zijn.** Losse, beschadigde of niet goed functionerende beschermkappen moeten worden gerepareerd of vervangen.
- b) Gebruik voor het zagen steeds de beschermkap van het zaagblad en de wig.** Voor zagen waarbij het zaagblad door de hele dikte van het werkstuk zaagt, verminderen de beschermkap en ander veiligheidsinrichtingen het risico op lichamenteel letsel.
- c) Bevestig na beëindiging van de bewerkingen (bijv. felsen, canneleren of loszagen bij het hanteren) waarbij beschermkap, wig en/of terugslagbeveiliging moet worden verwijderd, onmiddellijk weer het beveiligingssysteem.** De beschermkap, de wig en de terugslagbeveiliging verminderen het risico op lichamenteel letsel.
- d) Verzeker u er voor het inschakelen van de elektrische machine van dat het zaagblad niet tegen de beschermkap, de wig of het werkstuk aanloopt.** Onopzettelijk contact van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.
- e) Stel de wig af volgens de beschrijving in de gebruiksaanwijzing.** Verkeerde afstanden, positie en afstelling kunnen er de oorzaak van zijn dat de wig een terugslag niet kan voorkomen.
- f) Om ervoor te zorgen dat de wig en de terugslagbeveiliging goed werken, moet u kracht uitoefent op het werkstuk.** Bij zaagsneden in werkstukken die te kort zijn om gebruik te kunnen maken van de wig, werken wig en terugslagbeveiliging niet. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de wig en de terugslagbeveiliging worden verhinderd.
- g) Gebruik het voor de wig passende zaagblad.** Om de wig goed te laten werken, moet de zaagblad diameter geschikt zijn voor de wig, het stamblad van het zaagblad dunner zijn dan de wig en de tandbreedte groter zijn dan de wigdikte.

2.3 Veiligheidsinstructies voor zagen

- a) GEVAAR: Komt u met uw vingers en handen niet in de buurt van het zaagblad of in de buurt van de zaag.** In een moment van onoplettendheid of bij wegglijden kan uw hand uitschieten naar het zaagblad wat tot ernstig letsel kan leiden.
- b) Leid het werkstuk alleen tegen de draairichting in naar het zaagblad.** Als u het werkstuk in de draairichting van het zaagblad boven de tafel naar het zaagblad schuift, kan dit ertoe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad getrokken worden.
- c) Gebruik bij lengtesneden nooit de verstekaanslag, als u het werkstuk verschuift en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit ook nog de parallelaanslag voor de lengte-instelling.** Gelijktijdig geleiden van het werkstuk met de parallel- en de verstekaanslag verhoogt de kans dat het zaagblad vastklemt en teruggeslagen wordt.
- d) Oefen bij lengtesneden de duwkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen aanslagrail en zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand kleiner is dan 50 mm.** Deze hulpmiddelen zorgen ervoor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.
- e) Gebruik alleen de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of die volgens de instructies zijn gemaakt.** De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.
- f) Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.** Een beschadigde schuifstok kan breken en ertoe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.
- g) Werk niet met "losse handen". Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te brengen en te verschuiven.** "Met losse handen" betekent het werkstuk met de handen te duwen of te geleiden in plaats van met parallelaanslag of verstekaanslag. Met losse handen zagen leidt tot verkeerde afstelling, vastklemmen en terugslag.
- h) Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.** Naar een werkstuk grijpen kan tot onopzettelijk aanraken van het draaiende zaagblad leiden.
- i) Ondersteun lange en/of brede werkstukken van de achterkant of van de zijkant van de zaagtafel, zodat ze waterpas blijven.** Lange en/of brede werkstukken hebben de neiging aan de rand van de zaagtafel weg te kantelen; dit leidt tot controleverlies, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.
- j) Schuif het werkstuk gelijkmatig vooruit. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakel dan de machine meteen uit, trek de stekker eruit en verhelp de oorzaak van het vastklemmen.** Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan tot terugslag of blokkeren van de motor leiden.

- k) **Verwijder het afgezaagde materiaal niet, als de zaag draait.** Afgezaagd materiaal kan tussen zaagblad en aanslagrail of in de beschermkap vastklemmen en bij verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdert.
- l) **Gebruik voor lengtesneden in werkstukken die dunner dan 2 mm zijn, een aanvullende parallelaanslag, die contact maakt met het tafelloppervlak.** Dunne werkstukken kunnen onder de parallelaanslag vastraken en terugslag veroorzaken.

2.4 Terugslag – oorzaken en bijbehorende veiligheidsinstructies

Een terugslag is de plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, klemmend zaagblad of een ten opzichte van het zaagblad schuin in het werkstuk geleide zaagsnede of als een deel van het werkstuk tussen zaagblad en parallelaanslag of een ander vast voorwerp wordt ingeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste deel van het zaagblad gegrepen, opgetild van de zaagtafel en in de richting van de bediener geslingerd. Een terugslag is het gevolg van een verkeerde of gebrekkige bediening van de machine. Dit kan worden voorkomen door geschikte veiligheidsmaatregelen te treffen, zoals hieronder beschreven.

- a. **Ga nooit in een directe lijn met het zaagblad staan. Zorg dat u altijd aan de kant van het zaagblad staat waar de aanslagrail zich bevindt.** Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar mensen worden geslingerd die voor en in de lijn van het zaagblad staan.
- b. **Grijp nooit over of achter het zaagblad om aan het werkstuk te trekken of het weg te duwen.** Het kan tot onopzettelijke aanraken van het zaagblad komen of een terugslag kan tot gevolg hebben dat uw vingers in het zaagblad worden getrokken.
- c. **Houd en duw het werkstuk dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.** Het werkstuk dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad duwen, leidt tot vastklemmen en terugslag.
- d. **Stel de aanslagrail parallel met het zaagblad af.** Een niet afgestelde aanslagrail duwt het werkstuk tegen het zaagblad en zorgt voor een terugslag.
- e. **Wanneer de zaag tijdens het gebruik niet zichtbaar is gebruik dan een drukkam om het werkstuk langs de zaag te geleiden.** Met een drukkam kunt u het werkstuk beter onder controle houden mocht er een terugslag plaats vinden.
- f. **Wees bijzonder voorzichtig bij het zagen in gebieden van samengestelde werkstukken die u niet kunt overzien.** Het ingestoken zaagblad kan in voorwerpen zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.
- g. **Ondersteun grote platen om het risico van terugslag door een vastklemmend zaagblad te beperken.** Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal waar zij over het tafelloppervlak uitsteken, worden ondersteund.

- h. **Wees bijzonder voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waaraan ze met een verstek-aanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.** Een verdraaid of vervormd werkstuk is instabiel en veroorzaakt verkeerde afstelling van de zaagvoeg ten opzichte van het zaagblad, vastklemmen en terugslag.
- i. **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar liggende werkstukken.** Het zaagblad kan een of meerdere delen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.
- j. **Als u een zaag waarvan het zaagblad in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede zo, dat de zaagtanden niet in het werkstuk haken.** Klemt het zaagblad vast, dan kan het werkstuk hierdoor worden opgetild wat een terugslag kan veroorzaken, als de zaag weer wordt gestart.
- k. **Houd de zaagbladen schoon, scherp en zorg dat ze goed vastzitten. Gebruik nooit verbogen zaagbladen of zaagbladen met gescheurde of gebroken tanden.** Scherpe en goed vastzittende zaagbladen geven zorgen voor zo min mogelijk klemming, blokkering en terugslag.

2.5 Veiligheidsinstructies voor de bediening van tafelcirkelzagen

- a) **Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van het stroomnet, voordat u het tafelinzetstuk verwijdert, het zaagblad verwisselt, instellingen aan de wig of de zaagbladbeschermkap uitvoert en bij onbeheerde machine.** Voorzorgsmaatregelen dienen ter voorkoming van ongevallen.
- b) **Laat de tafelcirkelzaag nooit onbeheerd draaien. Schakel de machine uit en loop niet weg totdat die volledig tot stilstand is gekomen.** Een onbeheerd draaiende zaag vertegenwoordigt een ongecontroleerd gevaar.
- c) **Plaats de tafelcirkelzaag op een vlakke en goed verlichte plaats waar u veilig kunt staan en uw evenwicht niet verliest. De plaats waar u hem neerzet moet voldoende plaats bieden voor uw grootste werkstukken.** Rommel, onverlichte werkplekken en oneffen, glibberige vloeren kunnen tot ongevallen leiden.
- d) **Ruim houtspanen en zaagsel regelmatig op van onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.** Zaagsel dat op hopen ligt, is brandbaar en kan vanzelf ontbranden.
- e) **Zet de tafelcirkelzaag goed vast.** Een niet goed vastzittende tafelcirkelzaag kan bewegen of omkantelen.
- f) **Verwijder de hulpstukken, houtresten enz. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.** Afleiding of mogelijk vastklemmen kan een gevaar opleveren.
- g) **Gebruik altijd zaagbladen van de juiste grootte en met de geschikte opnameopeningen (bijv. ruitvormig of rond).** Zaagbladen die niet bij de montagedelen van de zaag horen, lopen niet rond en leiden tot controleverlies.

- h) **Gebruik nooit beschadigde of verkeerde montage-materiaal voor de zaagbladen, zoals bijvoorbeeld flenzen, sluitringen, schroeven of moeren.** Dit montage-materiaal is speciaal voor uw zaag geconstrueerd, voor veilige werking en optimale prestatie.
- i) **Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als trapkrukje.** Het kan ernstig letsel tot gevolg hebben, als de machine omkantelt of als u per ongeluk met het zaagblad in contact komt.
- j) **Let erop dat het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijven of staalborstels bij de tafelcirkelzaag.** Onvakkundige montage van het zaagblad of gebruik van niet aanbevolen toebehoren kan tot ernstig letsel leiden.

3. Beschrijving van de machine

De fijne cirkelzaag FET is een met zorg ontworpen machine vooral bij zaagopdrachten van kleine en nauwkeurige toepassingen.

Een krachtige motor, solide mechaniek, hoogwaardige materialen en een zorgvuldige afwerking maken het tot een betrouwbare machine voor alle mogelijke zaagtoepassingen. Afhankelijk van de gebruikte zaagbladen kunnen met de machine alle houtsoorten, veel NE-metalen, keramiek en kunststoffen en veel andere materialen worden bewerkt. De overeenkomstige zaagbladen zijn bij Proxxon verkrijgbaar en worden later nog uitvoerig besproken.

De tafel is vervaardigd van stabiel aluminium persgietwerk en vormt een eenheid met de motorophanging: zo wordt de grootste stabiliteit gegarandeerd die natuurlijk zijn uitwerking heeft op de precisie van het eindresultaat.

Om de grootste flexibiliteit te garanderen bieden wij verschillende aanslagtypes aan. Deze worden bij de machine meegeleverd. Zo is er voor ieder soort toepassing iets bij:

Er is een lengteaanslag die door een geleiding aan de voorkant van de tafel loopt en eenvoudig met de hand kan worden verschoven en geblokkeerd of met de exact instelbare schaallijniaal kan worden gebruikt.

Hiermee kunnen instellingen tot de tiende millimeter nauwkeurig worden uitgevoerd en is het heel eenvoudig werkstukken op de gewenste, vooraf ingestelde maat te zagen.

Daarnaast is er een luxe en nauwkeurige hoekaanslag, naar wens uitbreidbaar met een aluprofiellijst en een daarin lopende klembeugel voor het exact reproduceren van veel uit te zagen delen met gelijke hoeken die steeds dezelfde afmetingen hebben.

Ook voor de veiligheid is gezorgd: het zaagblad wordt beschermd door een robuuste zaagbladbescherming die bij aanraking met het werkstuk automatisch omhoog komt en precies zoveel van het zaagblad vrijlaat als nodig is.

Let op:

Voor uw eigen veiligheid dient het zaagblad nooit zonder deze bescherming te worden gebruikt!

Voor reinigings- en onderhoudsdoeleinden is het bovenstuk van het apparaat opklapbaar, zodat bijvoorbeeld spanen en stof met een stofzuiger uit de binnenkant van het apparaat kunnen worden verwijderd. Om alle gevaren uit te sluiten wordt als het bovenstuk van de behuizing open staat de apparatuur met een schakelcontact van het net gescheiden.

Maar u dient in principe bij alle reinigings-, onderhouds-, instelwerkzaamheden en natuurlijk ook bij het zagen er zelf aan te denken dat uw FET geen speelgoed is, maar een houtbewerkingsmachine met overeenkomstige risico's!

Verder worden o.a. meegeleverd een duwhout voor de veilige aanzet van ook compactere werkstukken en twee inbussleutels: deze kunnen in een „sleutelgarage“ aan de rechterzijde van de behuizing worden ondergebracht.

Lees en volg daartoe in het belang van uw eigen veiligheid de meegeleverde en ook in deze handleiding vermelde veiligheidsinstructies zorgvuldig en vergewis u ervan dat u deze ook begrepen hebt!

4. Legenda (fig. 1)

1. zaagbladbescherming
2. zaagtafel
3. zaagblad
4. aansluiting voor stofafzuiging
5. lengteaanslag
6. sleutelgarage
7. rubber aansluitingen voor afzuiging
8. inbussleutel
9. inbussleutel
10. duwhout
11. hoekaanslag
12. kartelschroeven voor fijnafstelling
13. motorunit
14. meetschaal met hoekmaten voor de zaagbladhoek
15. zaagbladverstelling voor zaagbladdiepte
16. klemstuk
17. aanslaglijst
18. netkabel
19. aan/uit-schakelaar
20. meetschaal voor lengteaanslag
21. uittrekbare zaagpen
22. hulpaanslag

5. Technische gegevens

Toerental:	7000/min
Doorsnede zaagblad max.:	85 mm
Zaagdiepte max. (0°):	ca. 25 mm
Zaagdiepte max. (45°):	ca. 17 mm
Zaagbladboorgat:	10 mm
Splijtwigdikte:	1,2 mm
gewicht:	7 kg
Bladdikte:	≥ 1 mm
Min. tanddikte/-zetting:	≥ 1,5 mm

Afmetingen (mm):	
Breedte:	300 mm
Diepte:	320 mm
Hoogte:	170 mm (met zaagblad- bescherming ca. 220 mm)
Motor:	
Spanning:	230 Volt, 50/60 Hz
Verbruik:	200 W Kortstondig bedrijf KB 10 min
Geluidsniveau:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Trilling:	< 2,5 m/s

Algemene meetafwijking K=3 dB

Geluids-/trillingsinformatie

De gegevens over trilling en geluidsemis­sie zijn in overeenstemming met de gestandaardiseerde en normatief voorge­schreven meetmethode vastgesteld en kunnen in vergelijking met elektrische apparaten en machines bij elkaar worden genomen.

Met deze waarden kan een voorlopige beoor­deling van de belastingen door trilling en geluidsemis­sies worden gemaakt.

Waarschuwing!

Afhankelijk van de bedrijfsvoorwaarden tijdens de werking van de machine kunnen de werkelijk optredende emissies afwijken van de bovengenoemde waarden!

Bedenk dat de trilling en de geluidsemis­sie afhankelijk van de gebruiksvoorwaarden van de machine kunnen afwijken van de in deze handleiding genoemde handleiding. Dat geldt in het bijzonder met betrekking tot het te bewerken werkstuk en het gebruikte zaagblad en de slijtagetoestand hiervan. Zorg altijd voor een voldoende scherp zaagblad en een goed onderhouden aandrijving. Slecht onderhouden machines, ongeschikte werkmethodes, verschillende werkstukken, te hoge voortstuwing of ongeschikte werkstukken of materialen of een niet geschikt hulpstuk (hier: zaagblad) kunnen de trillingsbelasting en de geluidsemis­sie over de hele periode aanzienlijk verhogen.

Voor een exacte inschatting van daadwerkelijke slinger- en geluidsbelasting moeten ook de tijden in aanmerking worden genomen waarin het apparaat wordt uitgeschakeld of weliswaar nog loopt maar niet meer in gebruik is. Dit kan de slinger- en geluidsbelasting over de hele periode aanzienlijk beperken

Waarschuwing:

- Let er om de trillingen te beperken op dat de toestand van uw machine en van slijpschijf of zaagblad aan de voorschriften voldoet!
- Zorg ervoor dat uw machine regelmatig en goed wordt onderhouden
- Zet de machine onmiddellijk stop als er zich buitensporig veel trillingen voordoen!
- Een ongeschikt hulpstuk (hier bijv. zaagschijf of zaagblad) kan overmatige trillingen of geruis veroorzaken. Gebruik uitsluitend geschikte hulpstukken!
- Neem voldoende pauzes bij het werken met de machine!

Zorg ervoor dat vooral de geluids- en trillingsmetingen met Proxxon-gereedschap worden uitgevoerd. Wij kunnen bij gebruik van producten van andere fabrikanten niet instaan voor de gedane garanties.

Alleen in huis gebruiken



Apparaat niet met huisafval afvoeren



Komt u met uw vingers en handen niet in de buurt van het zaagblad of in de buurt van de zaag.



Gevaar voor lichamelijk letsel!

Niet zonder stofmasker en veiligheidsbril werken. Veel stofsoorten zijn slecht voor de gezondheid! Asbesthoudende materialen mogen niet worden bewerkt!



Gebruik voor uw eigen veiligheid gehoorbescherming bij het werken.



6. Installatie van de zaag

6.1. Uitpakken

Let op:

Let erop dat bij het verpakken van het apparaat transportbeveiligingen zijn aangebracht om bij vervoer beschadigingen te voorkomen! Zorg ervoor dat deze voor de inbedrijfstelling worden verwijderd! Lees daartoe de handleiding en vooral het volgende hoofdstuk zorgvuldig door!

In de binnenkant van de zaag is een transportbeveiliging van karton aangebracht. Deze moet voor de eerste inbedrijfstelling worden verwijderd. Hoe hiervoor het bovenstuk van de behuizing moet worden opengeklapt, staat in het volgende hoofdstuk.

6.2. Openklappen van het bovenstuk van de behuizing (fig. 2)

Let op!

Voer alle werkzaamheden waarbij het bovenstuk van de behuizing moet worden opgeklapt met grote zorgvuldigheid uit. Onopzettelijk vallen van het bovenstuk van de behuizing of onoplettend sluiten kan lichamelijk letsel (bijv. kneuzingen) veroorzaken.

1. Voor het uitpakken het verpakingskarton openen, de zaag voorzichtig verwijderen en op een vaste vlakke ondergrond plaatsen.
2. Kartelschroef 1 uitdraaien en bovenstuk behuizing 2 omhoog klappen.
3. De vergrendeling 3 vastklikken
4. Voor de eerste inbedrijfstelling karton voor bescherming tijdens het transport verwijderen.
5. Daarna vergrendeling 3 van de support losmaken en bovenstuk behuizing weer dichtklappen. Let op: bovenstuk bij dichtklappen vasthouden! Bij het naar beneden vallen van het bovenstuk bestaat gevaar van persoonlijk letsel.
6. Kartelschroef 1 weer vastdraaien.

6.3. Zaag bevestigen (fig. 3)

Let op:

Tijdens het transport van de zaag moet het zaagblad in de behuizing worden gereden (zie hoofdstuk 7.1: Hoogteverstelling van het zaagblad). Vervoer de zaag uitsluitend door oppakken aan de onderkant van de behuizing. Pak de zaag voor verplaatsing niet op aan montagegedelen: deze kunnen afbreken en dan kan de zaag vallen. Gevaar voor lichamelijk letsel!

In principe moet de zaag op een vaste vlakke ondergrond worden geplaatst, liefst natuurlijk op een zware werkbank of een stevige tafel. Om ervoor te zorgen dat de zaag goed vastzit, moet uw FET aan de ondergrond worden vastgeschroefd: Daartoe bevinden zich vier gaten in de bodem van de behuizing waardoor de bevestigingsschroeven worden vastgedraaid.

Opmerkingen:

Veilig en nauwkeurig werken is alleen na zorgvuldige bevestiging mogelijk! Ga daarvoor als volgt te werk:

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de zaag oplakken
2. De vergrendeling vastklikken
3. Nu ziet u binnen in de behuizing vier zeskantige uitsneden boven de vier schroefgaten, zie fig. 3. Deze zijn bestemd voor de M5-inbusmoeren of de koppen van M5-inbus-schroeven. U dient voldoende lange schroeven 2 van binnen door de openingen in de bodem van de behuizing te steken en deze vast te schroeven via de boorgaten die u vooraf in het steunvlak hebt geboord in ondergrond 3. Daartoe gebruikt u liefst een boorsjabloon voor de benodigde boorgatafstand. Een schets van het geheel vindt u onder fig. 4.
4. Daarna vergrendeling van de support losmaken en bovenstuk behuizing dichtklappen.
5. Kartelschroef 1 (fig. 2) vastdraaien. Niet vergeten!

6.4. Zaagbladbescherming

Uw FET is van een zaagbladbescherming voorzien. Deze is zo ontworpen dat hij automatisch, voor zover dit bij het zagen is vereist, naar boven komt en aansluitend weer in de rustpositie terugvalt. Hij past zich bovendien aan de verschillende ingestelde sneedieptes aan.

Let op:

De zaagbladbescherming is een belangrijke beveiliging en mag in geen geval aangepast of gedemonteerd worden. Gebruik van de zaag zonder deze bescherming is gevaarlijk! Bij het installeren en transporteren van de zaag er altijd op letten dat de bovenste zaagbladbescherming zich in de juiste positie bevindt. De vrije puntige tanden van het zaagblad vertegenwoordigen een groot gevaar voor persoonlijk letsel!

6.4.1. Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen (fig. 5a/fig5b)

Let op:

Uit verpakkingstechnische gronden is de zaagbladbescherming samen met de splijtwig bij de levering van de machine nog niet aangebracht. Maar de montage is zeer eenvoudig

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de behuizing openklappen en vergrendelen.
2. Let erop dat het zaagblad zich bij levering onderop bevindt om de toegang tot de aandrijfeenheid te garanderen. Ga anders te werk zoals beschreven in paragraaf "Hoogte-instelling van het zaagblad".
3. In geval de beide schroeven 1 niet los zitten, deze met een schroevendraaier iets losdraaien. De oranje kleurige zaagbladbescherming met de splijtwig 2 in de zaagbladgleuf 3 invoeren en achter de kleine metalen beugel 4 steken. Let erop dat deze op de goede plaats zit: de splijtwig bevindt zich met de **langere** uitsparing **tot de aanslag** van de bovenste van beide schroeven 1! Controleer of de splijtwig in ieder geval goed zit! Pas dan de beide schroeven 1 vastdraaien! Controleer ook nog eenmaal of de schroeven vastzitten, of de splijtwig vastzit en het zaagblad vrij draait.
4. Bovenstuk behuizing weer dichtklappen en met gekartelde schroeven vastzetten.
5. Gewenste zaagbladpositie instellen, zoals in hoofdstuk „Hoogte-instelling van het zaagblad“ verder hieronder beschreven.

7. Instellingen

7.1. Hoogte-instelling van het zaagblad (fig. 6)

Voor aanpassing van de sneediepte kan de positie van het zaagblad in hoogte worden bijgesteld. Dit optimaliseert aan de ene kant het zaagvermogen en aan de andere kant wordt door de begrenzing van het vrijlopende zaagbladgedeelte het gevaar voor letsel beperkt.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. De grotere kartelknop 1 (fig. 6) op de voorste bedieningsplaat een paar slagen losdraaien
2. Aan de kleinere kartelknop 2 kan nu de zaagbladpositie worden ingesteld: door naar rechts te draaien verstelt u het blad naar boven, door naar links te draaien naar onder.
3. Nadat de gewenste positie is bereikt, de kartelknop 1 weer vastdraaien.

7.2. Instelling van de zaagbladhoek (fig. 6)

Voor het maken van schuine sneden kan het zaagblad schuin worden gezet. Met behulp van de hoekschaal wordt de gewenste waarde ingesteld, resp. afgelezen.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. Handwiel 1 (fig 7) losdraaien.
2. Zaagblad met het handwiel naar rechts draaien.
3. Gewenste hoek met wijzer 2 op hoekschaal 3 instellen, resp. aflezen.
4. Zaagbladpositie door dichtdraaien van handwiel 1 vergrendelen.

8. Uittrekbare zaagtafel (fig. 8a/fig. 8b)

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

Om ook grotere werkstukken probleemloos en veilig op de zaagtafel te kunnen leggen, is deze uittrekbaar. Het uittrekken zelf is bijzonder eenvoudig:

Let op:

1. De kerriegele aanslagzijde 1 (fig. 8 a) aan de voorkant met de vinger naar achteren schuiven. Daardoor komt deze naar boven.
2. Daarna zaagtafel 2 in de gewenste positie uittrekken, zie fig. 8 b. Zonodig met draaipoot 3 ondersteunen.
3. Met de kleine kartelschroef 4 kan de uittrekbare zaagtafel zonodig in de gewenste positie vastgeklemd worden.
4. Aanslagzijde 1 weer in de oorspronkelijke positie duwen, zodat een vlak oppervlak ontstaat. Nu kan met de zaag worden gewerkt. Let op: de aanslagzijde kan natuurlijk ook voor grotere werkstukken als lengteaanslag worden gebruikt.
5. Na beëindiging van het werk eenvoudig uittrekbare zaagtafel 2 weer in de oorspronkelijke positie schuiven. Zonodig draaipoot 3 vooraf weer opklappen.

9. Stofafzuiging (Fig. 9)

Aan de achterkant van de behuizing van uw FET vindt u een aansluiting voor een stofafzuiging, hier kan een stofzuiger worden aangesloten.

Deze moet bij het werken altijd in werking zijn! Niet alleen omdat dat een schone werkomgeving garandeert, maar ook omdat verontreiniging van de binnenkant van de zaag door zaagstof wordt voorkomen.

De stofzuigerslang wordt daartoe eenvoudig aan de rubber adapter aangesloten zoals in de grafiek wordt aangegeven.

Nog een tip:

bij het gebruik van de Proxxon stofzuiger CW-matic is het onhandige handmatige in- en uitschakelen niet langer nodig. De CW-matic is met een besturingsautomaat uitgerust, die schakelt bij aan- resp. uitzetten van het werktuig zelfstandig in of uit.

10. Het werken met de aanslagen

10.1 Werken met de lengteaanslag

Montage (fig. 10 a):

wordt zijdelings (van links naar rechts) over de lineaal 5 verschoven.

Let op:

Vleugelmoer 3 en kartelschroef 4 moeten voor deze procedure losgedraaid worden!

Instellen van de lengteaanslag (zonder functie fijnafstelling, fig. 10b):

is aan weerszijden van het zaagblad mogelijk. Vindt plaats door verschuiven en daarna vastzetten met de vleugelmoer 3.

Belangrijk:

De kartelschroef 4 moet bij verstellen worden losgedraaid.

Instellen van de lengteaanslag met fijnafstelling door stelwiel 7 (fig. 10 c):

1. Na grove instelling vooraf de kartelschroef 4 vastzetten (vleugelmoer 3 moet losgedraaid worden).
2. Nu vindt fijnafstelling plaats door het stelwiel 7 te draaien (met een omwenteling wordt de aanslag 1 mm verplaatst).
3. Na succesvolle instelling wordt aanbevolen de aanslag meteen door vastdraaien van de vleugelmoer 3 te fixeren.

Instellen van de nulstand van de aanslagschaalverdeling:

1. Lengteaanslag met de linker rand 6 op de nulmarkering van de schaalverdeling afstellen (naar keuze rechts of links).
2. Kartelschroef 4 vastdraaien (vleugelmoer 3 moet daarbij zijn losgedraaid).
3. Via stelwiel 7 de lengteaanslag in de stand brengen waarbij de zijde die naar het zaagblad is gericht aan de buitenrand van de zaagblaadverdeling aanslaat.
4. De aanslag kan nu met behulp van de schaalverdeling aan de rand 6 worden afgesteld (geeft de breedte van het werkstuk in mm).
5. Aanslag na geslaagde positionering door vastdraaien van de vleugelmoer 3 vergrendelen.

10.2 Werken met de hoekaanslag (fig. 11)

Attentie:

Verstekzagen en een zaagsnede maken is mogelijk met de verstekgeleider.

Montage:

Aanslagbalk 1 in de geleiding van de hoekaanslag schuiven en met de kartelschroef 3 in de gewenste stand vastzetten.

Plaatsen van de hoekaanslag (fig. 12)

Vindt plaats in de daarvoor bestemde geleidingen in de tafel van de FET, rechts of links van het zaagblad 7.

Werken met de hoekaanslag zonder eindaanslag:

Let er altijd op dat er voldoende afstand is tussen het einde van de aanslagbalk en het zaagblad. Daarvoor de aanslag bij wijze van proef bij uitgetrokken stekker verschuiven. Waarschuwing: Bij alle instelwerkzaamheden moet in principe de netstekker uit het stopcontact worden getrokken! Er bestaat gevaar voor lichamelijk letsel door onopzettelijk starten!

Werken met de hoekaanslag en de eindaanslag fig. 13):

Eindaanslag 8 in de geleiding van de aanslagbalk plaatsen en met de kartelschroef 9 in de gewenste stand vastzetten.

10.3. Hulpaanslag

Om ook iets grotere werkstukken probleemloos te kunnen zagen, wordt de hulpaanslag gebruikt. Daartoe moet eerst de zaagtafel worden uitgetrokken zoals in hoofdstuk "Uittrekbare zaagtafel" is beschreven, maar daarna wordt de aanslagzijde niet opnieuw door "opnieuw indrukken" van het uittrekbare deel "verzonken", maar blijft er gewoon op liggen.

De afstand tot het zaagblad bepaalt de zaagbreedte. Deze kan dus worden gewijzigd, afhankelijk van hoever de zaagtafel is in- of uitgeschoven. Voor het zagen de aanslag altijd door aandraaien van de kartelschroef vastzetten. Zie fig. 8 b

11. Zagen

Let op:

Het werkstuk op de zaagtafel houden zoals in fig. 14 wordt aangegeven. Pas de aanzet van het werkstuk aan de dikte van het werkstuk en het zaagblad aan! Harde werkstukken, fijne zaagbladen en dikke werkstukken "vertragen" de aanzet niet zoveel als zachte werkstukken, grovere zaagbladen en dunne werkstukken.

Bedien de zaag in principe van de positie zoals weergegeven in fig. 14a, zodat u steeds optimale controle over het werkstuk hebt. Sta bij het zagen aan de voorkant van de zaag. Zaag nooit met uw Fet van de zijkant of helemaal niet van de achterkant. Let bij het werken op voldoende stabiliteit.

Als u kleine werkstukken bewerkt, gebruikt u het meegeleverde duwhout, zoals in fig. 15 aangegeven, gebruiken. Daarmee voorkomt u dat u met uw handen te dicht in de buurt van het draaiende zaagblad komt en beperkt zo gevaar op lichamelijk letsel:

Bewaar het duwhout bij het werken altijd binnen handbereik! Bewaar als u de machine niet gebruikt de meegeleverde schuifstof in de daarvoor bestemde behuizing (Fig. 14b). Bewaar als u de machine niet gebruikt de meegeleverde schuifstof in de daarvoor bestemde behuizing (Fig. 14b).

Let op:

- alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken.
- bij onderhoud en verzorging altijd de stekker uittrekken.
- apparaat niet onbeheerd laten draaien.

Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad. Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.

11.1. Algemene tips bij het zagen

Ter verkrijging van goede resultaten dient u volgende punten in acht te nemen:

- Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad.
- Zorg ervoor dat het werkstuk vlak op de zaagtafel ligt (geen splinters of spanen)
- Pas de aanzet aan de eisen van zaagblad, snelheid en materiaal van het werkstuk aan.

- Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.
- Alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken! Verzekeer u ervan dat de zaagbladen voor het gebruik met de FET geschikt zijn. De in de technische gegevens aangegeven afmetingen moeten worden aangehouden.
- Apparaat niet onbeheerd laten draaien!
- Zaaglijn zorgvuldig voortekenen/inslijpen!
- Voor goede verlichting zorgen!
- Altijd met aangesloten stofafzuiging werken!
- Gebruik indien nodig het meegeleverde duwhout als aanzet van het werkstuk.
- Altijd met zaagbladkap en splijtwig werken. Verzekeer u ervan dat de beschermkap in goede staat is.
- Voorkom blokkeren van het zaagblad. Altijd met aangepaste aanzet werken en kantelen van het werkstuk vermijden. Als het zaagblad dan nog blokkeert, moet u het werkstuk voorzichtig tegen de aanzetinrichting eruit trekken, zodat het zaagblad weer vrij kan draaien.

Bij zagen van kunststof kan het zijn dat de zaagsnede van het werkstuk weer gedeeltelijk aan elkaar smelt. Dit kan je voorkomen door het zaagblad goed in te stellen en door het kiezen van de juiste voeding.

12. Zaagblad verwisselen (fig. 16a/fig. 16b)

Vanaf de fabriek is uw zaag met een hardmetalen zaagblad met 36 tanden en een doorsnede van 80 mm uitgerust.

Dit is uitstekend geschikt voor de meeste "zaagopdrachten", garandeert zuivere sneden in de meest verschillende materialen en een lange levensduur. Maar natuurlijk blijft het niet altijd goed. Afhankelijk van de zwaarte van de omstandigheden treedt slijtage op. Het zaagblad wordt bot, er is voor het verschuiven van het werkstuk meer kracht nodig, de kwaliteit van de snede is niet zo goed, de mechaniek van de machine wordt nodeloos sterk belast.

Dan is het de hoogste tijd het zaagblad door een nieuw te vervangen. Ook kan het noodzakelijk zijn, voor een bepaalde werkopdracht een ander zaagbladtype te moeten gebruiken (zie ook hoofdstuk „Keuze van het juiste zaagblad“ hieronder), zodat dit met het standaardblad moet worden verwisseld: Er gelden natuurlijk dezelfde werkstappen.

1. Netstekker uittrekken!
2. Zaagblad als beschreven in hoofdstuk "Hoogte-instelling van het zaagblad" naar onderen draaien.
3. Behuizing openklappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2
4. Voor het losdraaien van schroef 1 (fig. 16 a) moet de as, waarop zaagblad 2 is gemonteerd, worden geblokkeerd. Daartoe wordt de kleinere van de beide meegeleverde inbussleutels 3 door het kleine boorgat 4 in de zaagtafel aangebracht en van daar door een dwarsboorgat in de zaagbladas gestoken, zie fig 16 b. Zonodig moet dit boorgat door draaien van het zaagblad met de hand "gezocht" worden. Een tip: het is raadzaam bij deze procedure het zaagblad relatief hoog te hebben ingesteld en het pas na het detecteren van het bevestigingsboorgat met ingestoken inbussleutel eventueel iets naar onderen te stellen om schroef 1 goed toegankelijk te maken.
5. Met de grotere van de beide inbussleutels de cilinderkop-schroef 1 losdraaien, eruit draaien en samen met de schijf 5 eruit halen.

Let op:

De tanden van de zaagbladen zijn ook bij versleten zaagbladen nog zeer scherp! Gevaar voor letsel!

6. Oude zaagbladen naar boven uitnemen en door de zaagbladopening en het nieuwe zaagblad op de as bevestigen. Op de juiste plaats van het zaagbladboorgat in de askraag letten!
7. Er ook op letten dat de tanden in de richting wijzen als in de afbeeldingen aangegeven!
8. Schijf 5 met cilinderkopschroef 1 weer aandraaien en aantrekken. Erop letten dat de zaagas verder met de kleine inbussleutel moet blijven vergrendeld.
9. Vergrendeling losmaken, bovenstuk van de machine weer naar onderen klappen en met de kartelschroef vergrendelen.

12.1. Keuze van het juiste zaagblad

Let op:

Er bij de keuze van het zaagblad altijd op letten dat het hoogst toelaatbare toerental hoog genoeg voor het onbelaste toerental van de zaag is!

De keuze van het juiste zaagblad is van grote invloed op het arbeidresultaat. U moet daarbij letten op zulke verschillende eigenschappen, zoals materiaal van het werkstuk, omstandigheden en de gewenste kwaliteit van het resultaat. Hiervoor bestaan bij Proxxon verschillende zaagbladen die voor de machine kunnen worden gebruikt.

Toebehoren

Voor meer informatie over de toebehoren dient u de garantie-aanwijzingen uit onze machinecatalogus aan te vragen via het op de laatste pagina aangegeven adres.

Let vooral op het volgende:

Proxxon-gereedschap is ontwikkeld voor het werken met onze machines en is daarom optimaal voor gebruik hiermee geschikt.

Wij stellen ons niet verantwoordelijk voor het gebruik van gereedschap van andere fabrikanten voor een veilige en correcte werking van onze machines!

13. Onderhoud en reparatie:

Let op:

Altijd de stekker uittrekken voor het reinigen, instellen, onderhoud plegen en repareren!

Het apparaat is behalve regelmatige reiniging (zie hieronder) onderhoudsvrij.

Reparaties dienen alleen door erkende vakmensen of, beter nog, door de PROXXON-serviceafdeling uitgevoerd te worden! Nooit elektrische onderdelen repareren, maar deze alleen vervangen door originele PROXXON- reserveonderdelen.

13.1. Reiniging behuizing

Het apparaat dient na ieder gebruik met een zachte doek, handveger of een penseel gereinigd te worden om een zo lang

mogelijke levensduur te garanderen. Gebruik van een stofzuiger wordt sterk aanbevolen.

De buitenkant van de behuizing dient met een zachte, eventueel vochtige doek schoongemaakt te worden. Daarbij dient zachte zeep of een ander geschikt schoonmaakmiddel gebruikt te worden. Oplosmiddel of alcoholhoudend schoonmaakmiddel (bijv. benzine, spiritus enz.) dient vermeden te worden, omdat dit de kunststofbehuizing kan beschadigen.

Als ondanks het gebruik met stofafzuiging een reiniging van de binnenkant van de machine vereist is, gewoon het bovenstuk van de behuizing omhoog klappen en de binnenkant met een stofzuiger uitzuigen.

13.2. Reiniging binnenkant machine

Let op!

Gebruik nooit perslucht om schoon te blazen! Het fijne houtstof kan zich in de binnenkant van de motor of op de elektrische onderdelen vastzetten en de betrouwbaarheid en veiligheid van de machine beïnvloeden!

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Bovenstuk behuizing openklappen (zie ook paragraaf 6.2 "Uitpakken")
3. Binnenkant machine met een stofzuiger uitzuigen
4. Bovenstuk behuizing dichtklappen en vergrendelen.

13.3. Verwisselen van de tandriem

De transmissie van de motor op de zaagbladas verloopt via een tandriem. Deze heeft weliswaar een lange levensduur, maar bij intensief gebruik van de machine kan het noodzakelijk zijn hem na langdurig gebruik te vervangen. Deze procedure is hier beschreven. Als u niet zeker bent, stuur dan de zaag naar onze centrale service.

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Zaagblad instellen op een hoek van ca. 40 ° als beschreven in paragraaf „Instelling van de zaagbladhoek“
3. Bovenstuk behuizing naar boven klappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2
4. As met de kleine inbussleutel blokkeren, zoals beschreven in hoofdstuk 12
5. Kruiskopschroef 1 (fig. 17) uitdraaien. Axiale drukring 2 verwijderen.
6. Tandriem 3 verwijderen en nieuw tandriem aanbrengen. De aandrijving eventueel aan de tandriemwielen licht heen- en weerdraaien, tot de nieuwe tandriem op de juiste plaats zit.
7. Axiale drukring 2 weer aanbrengen en met kruiskopschroef 1 vastdraaien.
8. Bovenstuk behuizing weer sluiten en zaagbladhoek desgewenst corrigeren.
9. Let erop dat voor de inbedrijfstelling de inbussleutel voor de asblokkering wordt verwijderd.

14. Afvalverwerking

Het apparaat niet via het huisafval afvoeren! Het apparaat bevat stoffen die voor recyclage in aanmerking komen. Als u hierover vragen hebt, neem dan contact op met de plaatselijke dienst gemeentereiniging of een andere gemeentelijke dienst die zich hiermee bezighoudt.

15. EG-conformiteitsverklaring

Naam en adres:
PROXXON S.A.
6-10, Härebiërg
L-6868 Wecker

Productaanduiding: Tafelcirkelzaag FET FET
Artikelnr.: 27070

Wij verklaren alleen verantwoordelijk te zijn dat dit product met de volgende richtlijnen en normatieve documenten overeenstemt:

EU-EMC-richtlijn 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

EU-machinerichtlijn
2006/42/EG
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

CE-Type certificering conform de machine richtlijn 2006/42 / EG art. 12.3 (b) is geproduceerd conform VDE test- en certificatie-instelling (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Duitsland

Certificaatnummer: 40045123

Datum: 05.12.2016



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Ressort toestel veiligheid

De gevolmachtigde van de CE-documentatie is dezelfde persoon als de ondergetekende.

Indhold:

1.	Generelt	66
2.	Sikkerhedsanvisninger	66
2.1	Specielle sikkerhedsoplysninger for bordrundsave	66
2.2	Sikkerhedsanvisninger vedrørende beskyttelseskærmen	67
2.3	Sikkerhedsanvisninger for savning	67
2.4	Tilbageslag – årsager og tilsvarende sikkerhedsanvisninger	68
2.5	Sikkerhedsanvisninger for betjening af bordrundsave	68
3.	Beskrivelse af maskinen	69
4.	Komponenter (fig. 1):	69
5.	Tekniske data	69
6.	Opstilling af saven	70
6.1.	Udpakning	70
6.2.	Opklapning af savens overdel	70
6.3.	Fastgøring af saven	70
6.4.	Klingebeskyttelse	71
6.4.1.	Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekile	51
7.	Indstillinger	71
7.1.	Højdeindstilling af savklingen	71
7.2.	Indstilling af savklingens hældning	71
8.	Udtrækkeligt savbord	71
9.	Udsugning af støv	71
10.	At arbejde med anslagene	72
10.1.	At arbejde med parallelanslaget	72
10.2.	Arbejde med vinkelanslag	72
10.3.	Hjælpeanslag	72
11.	Savning	72
11.1.	Generelle råd om savning	72
12.	Skifte savklinge	73
12.1.	Valg af den rigtige savklinge	73
13.	Service og reparationer:	73
13.1.	Rengøring af savhuset	73
13.2.	Indvendig rengøring af saven	74
13.3.	Skifte tandrem	74
14.	Bortskaffelse	74
15.	Overensstemmelseserklæring	74

1. Generelt

Kære kunde!

Ved at læse denne brugsanvisning

- bliver det nemmere for dig at lære saven at kende.
- undgår du fejl på grund af en ikke korrekt betjening og
- øger du din savs levetid.

Opbevar altid brugsanvisningen i nærheden af arbejdsstedet. Du må kun bruge denne sav, hvis du ved hvordan du skal bruge saven og følger brugsanvisningen nøje.

PROXXON er ikke ansvarlig for at saven fungerer sikkert, såfremt:

- den håndteres på en måde, som ikke er i overensstemmelse med normal brug,
- den anvendes til andre formål end de, der er nævnt i brugsanvisningen,
- sikkerhedsinstruktionerne tilsidesættes.

Der kan ikke gøres garantikrav gældende ved:

- betjeningsfejl,
- manglende vedligeholdelse.

For din egen sikkerheds skyld, er det vigtigt at du læser sikkerhedsoplysningerne.

Der må kun benyttes originale reservedele fra PROXXON. Vi forbeholder os retten til videreudviklinger, som medfører forbedringer. Vi håber, du får megen glæde af saven.

NB!

Alle anvisninger skal læses. Hvis de anvisninger, der er anført i det efterfølgende, ikke overholdes korrekt, kan det medføre elektrisk stød, brand og/eller alvorlige personskader.



OPBEVAR DISSE ANVISNINGER OPBEVARES FORSVARLIGT!

2. Sikkerhedsanvisninger

2.1 Specielle sikkerhedsoplysninger for bordrundsave

- Der må ikke anvendes savklinger, som er beskadigede eller har revner.
- Slidte bordindsatse skal skiftes
- Brug udelukkende savklinger, som er blevet anbefalet af Proxxon. Savklingerne skal være i overensstemmelse med EN 847-1. Savsnittet må ikke være mindre end kløvekilens tykkelse.
- Vær sikker på, at savklingen er egnet til det materiale, der skal saves i.
- Bær høreværn!
- Savstøv fra bestemte materialer kan være sundhedsskadeligt. Bær derfor en åndedrætsmaske.
- Bær handsker, når du arbejder med savklinger og ru materialer!
- Brug altid en støvudsugningsanordning, når der arbejdes med saven! Hertil sidder der en studs på bagsiden af saven. Her kan der tilsluttes en støvsuger.

- Brug en fremføringsstok til at skubbe små arbejdsemner frem med!
- Der må under ingen omstændigheder arbejdes med saven, hvis nogle af dens komponenter er mangelfulde eller defekte. Det kan være, at din rundsav ikke længere er sikker. Skader skal derfor straks udbedres af Proxxons kundeserviceafdeling!
- Bær høreværn! Støj kan nedsætte hørelsen! Sørg for, at maskinen plus tilbehør er i en teknisk upåklagelig tilstand! Kun på den måde kan der opnås optimale forudsætninger for en støjreduktion. Man skal især være opmærksom på, at savklingen ikke er sløv eller beskadiget. Slidte eller beskadigede savklinger påvirker støjemissionen negativt og udgør ydermere en sikkerhedsrisiko. Du kan minimere støjemissionen ved at tilpasse arbejdsemnets fremføring til materialet og savklingen.
- Savstøv fra bestemte materialer kan være sundhedsskadeligt ved indånding eller ved kontakt med huden. Bær den nødvendige sikkerhedsbeklædning (som f.eks. en ånde-drætsmaske) og arbejd altid med en udsugningsanordning. OBS: Støv kan udvikle en eksplosiv blanding ved bestemte koncentrationer i luften.
- Sørg for, at stikkontakten er egnet til maskinen og har en beskyttelsesleder!

2.2 Sikkerhedsanvisninger vedrørende beskyttelsesskærmen

- Lad beskyttelsesskærmene forblive monteret på maskinen. Beskyttelsesskærme skal være korrekt monteret og i funktionsdygtig tilstand.** Løse, beskadigede eller ikke korrekt fungerende skærme skal repareres eller skiftes ud.
- Brug ved dybe snit altid savklingens beskyttelsesskærm og spaltekniven.** Ved dybe snit, hvor savklingen saver helt igennem emnets tykkelse, reducerer beskyttelsesskærmen og andre beskyttelsesanordninger risikoen for tilskadekomst.
- Hvis det har været nødvendigt at afmontere beskyttelsesafdækninger, spaltekniv og/eller tilbageslagssikring i forbindelse med visse arbejdsprocesser (f.eks. falsning, notning eller flækning ved breddeskæring), skal beskyttelsessystemet omgående genmonteres, når disse arbejder er afsluttet.** Beskyttelsesafdækningen, spaltekniven og tilbageslagssikringen reducerer risikoen for tilskadekomst.
- Inden du tænder for elværktøjet, skal du kontrollere, at savklingen ikke rører ved skærmen, kløvekilen eller emnet.** Utilsigtet kontakt mellem disse komponenter og savklingen skal resultere i en farlig situation.
- Juster kløvekilen som beskrevet i denne brugsvejledning.** Forkert afstand, position og justering kan være årsag til, at kløvekilen ikke effektivt kan forhindre tilbageslag.
- Hvis kløvekilen og tilbageslagssikringen skal kunne fungere, skal de indvirke på emnet.** Ved snit i emner, der er for korte til, at kløvekilen kan gå i indgreb, har kløvekilen og tilbageslagssikringen ingen effekt. Under disse omstændigheder kan kløvekilen og tilbageslagssikringen ikke forhindre et tilbageslag.

- Brug den savklinge, der passer til kløvekilen.** Hvis kløvekilen skal kunne fungere korrekt, skal savklingens diameter passe sammen med kløvekilen, savklingens savskive være tyndere end kløvekilen og tandbredden være tykkere end kløvekilen.

2.3 Sikkerhedsanvisninger for savning

- FARE: Undgå at dine fingre og hænder kommer i nærheden af savklingen og saveområdet.** Et øjeblik uopmærksomhed eller udskridning ville kunne styre din hånd hen til savklingen og føre til svære skader.
- Før altid emnet hen til savklingen modsat rotationsretningen.** Hvis emnet føres hen til savklingen i samme retning som rotationsretningen over bordet, kan det resultere i, at emnet og din hånd bliver trukket ind i savklingen.
- Brug ved længdesnit aldrig geringsanslaget til tilførsel af emnet, og brug ved tværsnit med geringsanslaget aldrig parallelanslaget til længdeindstilling.** Hvis emnet føres samtidig med både parallelanslag og geringsanslag øges sandsynligheden for, at savklingen klemmer, og der sker et tilbageslag.
- Ved længdesnit skal du altid lægge tilførselskraften til emnet mellem anslagsskinne og savklinge. Brug en skubbestok, hvis afstanden mellem anslagsskinne og savklinge er mindre end 150 mm, og en skubbeblok, hvis afstanden er mindre end 50 mm.** Sådanne arbejds-hjælpemidler sørger for, at din hånd forbliver i sikker afstand af savklingen.
- Brug kun den medfølgende skubbestok fra producenten eller en anden, der er fremstillet efter anvisningerne.** Skrubbestokken sørger for tilstrækkelig afstand mellem hånd og savklinge.
- Brug aldrig en skubbestok, der er beskadiget eller savet i.** En beskadiget skubbestok kan brække og føre til, at din hånd kommer ind i savklingen.
- Arbejd aldrig med "frihånd". Brug altid parallelanslaget eller geringsanslaget til at positionere og føre emnet med.** "Frihånd" betyder at støtte eller føre emnet med hånden i stedet for med parallelanslaget eller geringsanslaget. Frihåndssavning fører til fejlpositionering, fastklemning og tilbageslag.
- Ræk aldrig udenom eller over en roterende savklinge.** Hvis du rækker efter et emne, kan det resultere i utilsigtet berøring med den roterende savklinge.
- Støt lange og/eller brede emner bag og/eller ved siden af savbordet, så disse forbliver i vandret stilling.** Lange og/eller brede emner har en tendens til at vippe ved kanten af savbordet. Det resulterer i, at man mister kontrollen, savklingen sætter sig fast, og emnet slår tilbage.
- Før emnet ensartet frem til savklingen. Undlad at bøje eller dreje emnet. Hvis savklingen sætter sig fast, skal du straks slukke for elværktøjet og afhjælpe årsagen til, at savklingen har sat sig fast.** Hvis savklingen sætter sig fast i emnet, kan det føre til, at emnet slår tilbage, eller at motoren blokeres.

- k) **Fjern ikke afsavet materiale, mens saven roterer.** Afsavet materiale kan sætte sig fast mellem savklinge og anslagsskinne eller i skærmen, og trække dine fingre med ind i savklingen, når du forsøger at fjerne det afsavede materiale. Sluk for saven, og vent, indtil savklingen er standset helt, inden du fjerner materialet.
- l) **Ved længdesnit på emner, der er tyndere end 2 mm, skal du bruge et ekstra parallelanslag, som har kontakt med bordets overflade.** Tynde emner kan komme i klemme under parallelanslaget og slå tilbage.

2.4 Tilbageslag – årsager og tilsvarende sikkerhedsanvisninger

Et tilbageslag er emnets pludselige reaktion som følge af, at savklingen sætter sig fast, eller et snit ind i emnet, der føres skråt i forhold til savklingen, eller hvis en del af emnet klemmes fast mellem savklinge og parallelanslag eller et andet faststående objekt.

I de fleste tilfælde vil der ved et tilbageslag ske det, at den bageste del af savklingen griber fat i emnet, løfter det op fra savbordet og slynger det hen mod brugeren. Et tilbageslag skyldes, at rundsaven ikke bruges korrekt eller til det forkerte arbejde. Det kan forhindres, hvis der træffes egnede forholdsregler, der beskrives nedenfor.

- a) **Stå aldrig i en direkte linje i forhold til savklingen. Placer dig altid på den side af savklingen, som anslagsskinne befinder sig på.** Ved et tilbageslag kan emnet slynges med høj hastighed mod personer, som står foran og på linje med savklingen.
- b) **Ræk aldrig over eller ind bag savklingen for at støtte eller trække i emnet.** Der kan ske en utilsigtet berøring med savklingen, eller et tilbageslag kan føre til, at dine fingre bliver trukket ind i savklingen.
- c) **Hold og tryk aldrig det emne, der saves af, ind mod en roterende savklinge.** Hvis det emne, der saves af, trykkes ind mod savklingen, er der risiko for, at det sætter sig fast og bliver slået tilbage.
- d) **Juster anslagsskinne, så den ligger parallelt med savklingen.** En anslagsskinne, der ikke er justeret korrekt, presser emnet mod savklingen og fremprovokerer et tilbageslag.
- e) **Vær særligt forsigtig ved savning i ikke synlige områder i sammenbyggede emner.** Savklingen, der føres ind i emnet, kan save i objekter, som kan forårsage tilbageslag.
- f) **Understøt store plader for at reducere risikoen for tilbageslag som følge af en fastklemt savklinge.** Store plader kan bøje sig under deres egen vægt. Plader skal understøttes alle de steder, hvor de rager ud over bordfladen.
- g) **Vær særlig forsigtig ved savning af emner, som er snoede, knudrede, vredne eller ikke har en lige kant, hvorved de kan føres ved hjælp af et geringsanslag eller langs en anslagsskinne.** Et snoet, knudret eller vredet emne er ustabil og fører til fastklemning, tilbageslag eller fejljustering af snitfugen i forhold savklingen.

- h) **Sav aldrig i flere emner, der er stablet ovenpå eller efter hinanden.** Savklingen kan gribe fast i en eller flere dele og forårsage et tilbageslag.
- i) **Hvis du vil genstarte en sav, hvis savklinge sidder fast i emnet, skal du centrere savklingen i savspalten således, at savtænderne ikke sidder fast i emnet.** Hvis savklingen klemmer, kan det løfte emnet op og forårsage et tilbageslag, når saven startes igen.
- j) **Hold savklingerne rene, skarpe og med tilstrækkelig udlægning. Brug aldrig vredne savklinger eller savklinger med revnede eller brækkede tænder.** Skarpe savklinger med korrekt udlægning minimerer risikoen for fastklemning, blokering og tilbageslag.

2.5 Sikkerhedsanvisninger for betjening af bordrundsaven

- a) **Sluk for bordrundsaven, og afbryd den fra strømmettet, inden du fjerner bordindsatsen, skifter savklinger, udfører indstillinger på kløvekilen eller beskyttelseskærmen, og når du lader maskine stå uden opsyn.** Forsigtighedsforanstaltninger har til formål at forhindre ulykker.
- b) **Lad altid bordrundsaven køre uden opsyn. Sluk for elværktøjet, og gå ikke fra det, før det står helt stille.** En sav, der kører uden opsyn, udgør en ukontrolleret fare.
- c) **Stil bordrundsaven et plant og godt belyst sted, og hvor du står sikkert og kan holde balancen. Opstillingsstedet skal have tilstrækkelig plads til, at du uden problemer kan håndtere den størrelse emner, du skal save.** Rodede, utilstrækkeligt belyste arbejdsområder samt ujævne og glatte gulve kan resultere i ulykker.
- d) **Fjern regelmæssigt savspåner og savsmuld under savbordet og/eller fra støvudsugningen.** Ophobet savsmuld er brændbart og selvantændeligt.
- e) **Sørg for at sikre bordrundsaven.** En bordrundsav, der ikke er sikret korrekt, kan bevæge sig eller vælte.
- f) **Fjern indstillingsværktøj, trærester osv. fra bordrundsaven, inden du tænder for den.** Afledning af opmærksomheden eller evt. fastklemning kan være farligt.
- g) **Brug altid savklinger i den rigtige størrelse og med de passende huller (f.eks. rudeformede eller runde).** Savklinger, der ikke passer sammen med savens monteringsdele, roterer skævt, og man mister kontrollen.
- h) **Brug aldrig beskadiget eller forkert savklinge-monteringsmateriale som f.eks. flange, spændeskiver, skruer eller møtrikker.** Dette savklinge-monteringsmateriale er konstrueret specielt til din sav, for at opnå en sikker drift og optimal ydelse.
- i) **Stå aldrig op på bordrundsaven, og brug den aldrig som skammel eller trappestige.** Der kan opstå alvorlig tilskadekomst, hvis elværktøjet vælter, eller hvis du utilsigtet kommer i kontakt med savklingen.

- j) Sørg for, at savklingen er monteret med korrekt rotationsretning. Brug ikke slibeskiver eller stålborster sammen med bordrundsaven. Ukorrekt montering af savklingen eller brugen af tilbehør, der ikke er anbefalet af producenten, kan resultere i svær tilskadekomst.

3. Beskrivelse af maskinen

FET fintandet rundsav er en omhyggeligt gennemtænkt maskine til alle mindre og fine savopgaver.

En kraftig motor, solid mekanik, høj kvalitetsmaterialer og en omhyggelig fremstilling gør den til et pålideligt værktøj til alle mulige saveopgaver.

Afhængigt af de benyttede savklinger, kan alle træsorter, mange ikke-jernmetaller, keramik og kunststoffer og mange andre materialer bearbejdes. De respektive savklinger fås hos Proxxon og vil senere blive omtalt mere udførligt.

Bordet er lavet af trykstøbt aluminium og danner en enhed sammen med motorophænget. Det giver en stabilitet, som selvfølgelig også har indflydelse på arbejdsresultatets præcision.

For at kunne garantere den største fleksibilitet, tilbyder vi forskellige anslagstyper, som følger med maskinen. Der er noget til alle tænkelige situationer:

Et parallelanslag, som løber i en føring langs med bordets forside og nemt kan forskydes og låses med hånden, men også kan benyttes sammen med den præcist indstillelige skalaindelte lineal.

Ønsker man en opdeling af emnet i tiendedele millimeter er det nemt og enkelt at indstille emnernes ønskede mål på forhånd. Derudover fås et avanceret og nøjagtigt vinkelanslag, som ved behov kan udvides med en aluprofilliste og et deri løbende klemstykke, og som gør det nemt at reproducere mange emner med ens vinkel og samme mål.

Der er også sørget for sikkerheden: Savklingen dækkes af en robust klingebeskyttelse, som automatisk kører op, når den berører arbejdsemnet og netop lige frigiver så meget af klingens, som er nødvendig.

OBS:

for din egen sikkerheds skyld siger det sig selv, at saven aldrig må benyttes uden denne beskyttelse!

Til rengørings- og vedligeholdelsesformål kan savens overdellappes op, så det indvendige af saven kan rengøres for spåner og støv med en støvsuger. For at udelukke enhver form for fare, slukkes for strømmen via en kontakt, når overdelen står åben.

Men tænk også selv på i forbindelse med rengøring, vedligeholdelse og indstilling af saven og selvfølgelig også når du saver, at FET ikke er et stykke legetøj, men et værktøj til træbearbejdning og som sådan har et farepotentiale.

Der medfølger bl.a. en fremføringsstok til at skubbe selv kompakte emner frem samt to unbrakonøgler: Disse kan placeres i en "nøglegarage" i højre side af huset.

Læs og følg derfor for din egen sikkerheds skyld de vedlagte samt de i denne vejledning nævnte sikkerhedsoplysninger omhyggeligt, og vær sikker på, at du også har forstået dem!

4. Komponenter (fig. 1):

1. Klingebeskyttelse
2. Savebord
3. Savklinge
4. Tilslutning til støvsuger
5. Parallelanslag
6. Nøglegarage
7. Gummistuds til udsugning
8. Unbrakonøgle
9. Unbrakonøgle
10. Fremføringsstok
11. Vinkelanslag
12. Fingerskrue til finjustering
13. Motorenhed
14. Vinkelskala til savklingens hældning
15. Justering af savklingen (savdybde)
16. Spændestykke
17. Anslagsliste
18. Netkabel
19. Tænd-sluk knap
20. Skala til parallelanslag
21. Udtrækkelig savunderlag
22. Hjælpeanslag

5. Tekniske data

Omdrejningstal:	7000/min
Savklingediameter maks.:	85 mm
Savdybde maks. (0°):	ca. 25 mm
Savdybde maks. (45°):	ca. 17 mm
Savklingeboring:	10 mm
Kløvekiletykkelse:	1,2 mm
Vægt:	7 kg
Savklingetykkelse:	≥ 1 mm
Tandbredde/tandvinkel :	≥ 1,5 mm

Mål (in mm):	
Bredde:	300 mm
Dybde:	320 mm
Højde:	170 mm (med klingebeskyttelse ca. 220 mm)

Motor:	
Spænding:	230 volt, 50/60 Hz
Effektforbrug:	200 W
	kort tids drift KB 10 min
Støjniveau:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibration:	< 2,5 m/s

generel måleusikkerhed K=3 dB

Støj-/vibrationsoplysninger

Oplysningerne vedrørende vibration og støjemission er fremkommet i henhold til standardiserede og foreskrevne målemetoder og kan anvendes til sammenligning af elektriske apparater og elværktøjer.

Disse værdier tillader ligeledes en foreløbig vurdering af belastningen som følge af vibration og støjemission.

Advarsel!

Alt efter driftsbetingelserne kan de faktiske emissioner afvige fra de ovenfor angivne tal!

Husk på, at vibration og støjemission kan afvige fra de tal, der er angivet i denne vejledning, alt efter hvilke betingelser der foreligger, når værktøjet anvendes. Dette gælder især i forhold til de emner, der skal bearbejdes, og den savklinge, der anvendes, og hvor slidt den er. Sørg altid for, at savklingen er tilstrækkelig skarp, og at drevet er ordentligt vedligeholdt. Mangelfuldt vedligeholdte værktøjer, uegnede arbejdsmetoder, forskellige arbejdsemner, for kraftig tilspænding eller uegnede emner eller materialer eller uegnet værktøj (her: savklinge) kan øge vibrationsbelastningen og støjemissionen betydeligt hen over hele arbejdstidsrummet.

Til en præcis vurdering af den faktiske svingnings- og støjbelastning bør der også tages højde for de tidsrum, hvor apparatet er slukket, eller hvor det ganske vist kører, men ikke rent faktisk er i brug. Dette kan reducere svingnings- og støjbelastningen over hele arbejdstidsrummet betragteligt.

Advarsel:

- For at nedsætte vibrationerne skal du sørge for, at dit værktøj og skæreskiven eller savklingen er i en fejlfri tilstand!
- Sørg for, at dit værktøj bliver regelmæssigt og godt vedligeholdt
- Afbryd straks arbejdet med værktøjet, hvis der opstår alt for kraftige vibrationer!
- En uegnet indsats (her f.eks. skæreskive eller savklinge) kan forårsage overdrevne vibrationer og for kraftig støj. Brug kun egnede indsats!
- Husk at holde tilstrækkeligt med pauser i løbet af arbejdet, hvis der er behov for det!

Vår opmærksomhed på, at især støj- og vibrationsmålingerne er blevet gennemført med Proxxon-indsatsværktøjer. Vi kan derfor ved brug af andre fabrikater ikke garantere for, at de her opførte udsagn overholdes!

Må kun anvendes indendørs.



Apparatet må ikke bortskaffes i husaffaldet.



Undgå at dine fingre og hænder kommer i nærheden af savklingen og saveområdet.



Der er risiko for at komme til skade!

Der må ikke arbejdes uden støvmaske og beskyttelsesbriller. Nogle støve har en sundhedsfarlig virkning! Der må ikke forarbejdes asbestholdige materialer!



Brug høreværn for din egen sikkerheds skyld, når du arbejder med polermaskinen!



6. Opstilling af saven

6.1. Udpakning

OBS:

Vær opmærksom på, at der ved emballeringen er anbragt transportsikringer, så der ingen skader opstår under transpor-

ten! Sørg for at fjerne disse, før saven benyttes! Læs brugsanvisningen og især det følgende kapitel omhyggeligt!

Indvendigt i saven er der lagt en transportsikring af karton. Denne skal fjernes før saven bruges første gang. Hvordan øverste del af huset klappes op, kan du se i følgende kapitel.

6.2. Opklapning af savens overdel (fig. 2)

OBS!

Vær altid omhyggelig i forbindelse med arbejde, hvor kabinetets overdel skal klappes op. Man kan komme til skade (klemme sig), hvis kabinettets overdel skulle falde ned eller klappe i ved en fejltagelse!

1. Åbn kassen, tag forsigtigt saven ud og stil den på et fast underlag.
2. Skru fingerskruen 1 ud og klap savens overdel 2 op.
3. Lad låsen 3 falde i hak.
4. Før du bruger saven første gang, fjernes transportsikringen (karton).
5. Løsn derefter låsen 3 og klap overdelen ned igen. OBS: Hold fast i overdelen imens! Du kan komme til skade, hvis du bare slipper overdelen.
6. Skru fingerskruen 1 i igen.

6.3. Fastgøring af saven (fig. 3)

OBS:

Under transporten af saven skal savklingen køres ind i kabinettet (se kapitel 7.1: Højdeindstilling af savklingen). Tag altid fat i savens bundstykke, når den skal transporteres. Rør ikke ved selve saven, når den skal transporteres: Savens dele kan brække/rykkes af og saven kan falde ned. Der er risiko for at komme til skade!

Saven skal altid stå på et fast og jævnt underlag, helst naturligvis på en tung værktøjsbænk eller et solidt bord. For at fiksere FET, skal den skrues fast på arbejdsbænken/bordet. Hertil er der fire huller til monteringskruerne på savens bundstykke.

Bemærk:

Det er kun muligt at arbejde sikkert og præcist, hvis saven er fastgjort omhyggeligt! Det gøres på følgende måde:

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op
2. Lad låsen falde i hak
3. Nu kan du se fire sekskantede fordybninger over de fire skruenhuller indvendigt i husets bundstykke, se fig. 3. De er beregnede til M5 sekskantmøtrikkerne eller M5 sekskantskruernes hoveder. Hertil stikker man tilstrækkeligt lange skruer 2 inde fra gennem åbningerne i savens bundstykke og skruer disse gennem de huller, som man før har boret i underlaget 3. Hertil er det bedst at bruge en boreskabelon til de nødvendige hulafstande. Du finder en skitse med målene under fig. 4.
4. Løsn derefter overdelen lås og klap den ned igen.
5. Glem ikke at stramme fingerskruen 1 (fig. 2)!

6.4. Klingebeskyttelse

Din FET er udstyret med en klingebeskyttelse. Denne er konstrueret således at den automatisk kører så langt op som nødvendigt, og derefter falder tilbage i hvileposition. Den tilpasser sig desuden automatisk til de forskelligt indstillede skæredybder.

OBS:

Klingebeskyttelsen er et vigtigt sikkerhedsredskab og man må under ingen omstændigheder på nogen måde manipulere med den eller endda demontere den. Det er farligt at benytte saven uden denne beskyttelse!

Under opstilling og transport af saven skal man altid sørge for, at det øverste af klingebeskyttelsen sidder i den rigtige position. Hvis savklingens tænder ikke er beskyttede, er der en betydelig fare for at komme til skade på dem!

6.4.1. Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekile (fig. 5a/fig. 5b)

OBS:

Af emballeringstekniske årsager er klingebeskyttelsen med kløvekilen ikke anbragt, når saven leveres. Men monteringen er nem.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op og lås den.
2. Vær opmærksom på, at savklingen ved leveringen står i nederste stilling, så drivsideen er tilgængelig. Ellers er fremgangsmåden som forklaret i afsnittet "Højdeindstilling af savklingen".
3. Hvis de to skruer 1 ikke er løsnede, løsnes de en smule med en skruetrækker. Den orange farvede klingebeskyttelse føres ind i klingslidsen 3 med kløvekilen 2 og sættes ind bagved den lille metallaske 4. Sørg for at den sidder rigtigt: Kløvekilen er placeret med den **længste** udsparring **helt ind til anslaget** på den øverste af de to skruer 1! Sørg for, at kløvekilen under alle omstændigheder sidder rigtig! Først derefter må du stramme de to skruer 1! Når du har strammet skruerne, skal du kontrollere endnu en gang, om kløvekilen sidder godt fast og at savklingen drejer frit.
4. Overdelen klappes ned igen og sikres med fingerskruen.
5. Indstil den ønskede savklingeposition, som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af savklingen" længere nede.

7. Indstillinger

7.1. Højdeindstilling af savklingen (fig. 6)

For at justere skæredybden kan savklingens position reguleres i højden. Dette optimerer på den ene side savydelsen, og desuden reduceres faren for at komme til skade ved at den fritløbende del af savklingen begrænses.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Den største af fingerskruerne (fig. 6) på den forreste betjeningsplade løsnes og drejes et par omgange

2. Savklingens position kan nu indstilles på den mindste af fingerskruerne 2. Drejer man den i urets retning, indstilles klingen opad, og imod urets retning, nedad.
3. Når man har indstillet den ønskede position, strammes fingerskruen 1 igen.

7.2. Indstilling af savklingens hældning (fig. 6)

Savklingen kan stilles på skrå, når der skal laves geringsssnit. Med vinkelskalaen indstilles eller aflæses den ønskede værdi.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Løsn håndhjulet (fig. 7).
2. Sving savklingen til højre med håndhjulet.
3. Indstil den ønskede vinkel med viseren 2 på vinkelskalaen 3, eller aflæs vinklen.
4. Lås savklingens position ved at dreje på håndhjulet 1.

8. Udtrækkeligt savbord (fig. 8a/fig. 8b)

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

For også uden problemer og sikkert at kunne lægge større emner på savbordet, er den konstrueret således, at den kan trækkes ud. Det er nemt at trække den ud:

Bemærk venligst:

1. Den karrygule anslagskant 1 (fig. 8 a) skubbes med fingeren forfra og bagud. Derved køres den ud opad.
2. Træk derefter savbordet 2 udad til den ønskede position, se fig. 8 b. Støt om nødvendigt med svingarmen 3.
3. Med den lille fingerskrue 4 kan det udtrækkelige savbord ved behov klemmes fast i den ønskede position.
4. Anslagskanten 1 trykkes igen tilbage til dens oprindelige position, så der dannes en plan overflade. Nu kan der arbejdes med saven. Bemærk: Anslagskanten kan naturligvis også benyttes som parallelanslag til større emner.
5. Når arbejdet er afsluttet, skubbes det udtrækkelige savbord 2 bare tilbage til dens oprindelige position. Om nødvendigt klappes svingarmen 3 op igen.

9. Udsugning af støv (fig. 9)

På bagsiden af huset på din FET sidder en studs til udsugning af støv, her tilsluttes en støvsuger.

Den skal altid være i gang under arbejdet! Ikke kun fordi det holder arbejdspladsen ren, men også fordi man undgår, at saven bliver snavset indvendigt af savstøv.

Støvsugerslangen sluttes til gummiadapteret, som vist på tegningen.

Endnu et godt råd:

Hvis man benytter en Proxxon støvudsuger CW-matic slipper man for at tænde og slukke. CW-matic er udstyret med en styringsautomatik, som automatisk tænder og slukker, når man tænder eller slukker for el-værktøjet.

10. At arbejde med anslagene

10.1 Arbejde med længdeanslag

Montering (fig. 10 a):

Skubbes fra siden (fra højre eller venstre) hen over linealen 5.

OBS:

Strammepind 3 og fingerskrue 4 skal være løsnet hertil!

Indstilling af længdeanslaget (uden funktion finindstilling, fig. 10b):

Er muligt i begge sider. Foretages ved let forskydning og efterfølgende stramning med strammepinden 3.

Vigtigt:

Fingerskruen 4 skal være løsnet ved indstilling.

Indstilling af længdeanslaget ved hjælp af finindstilling på justeringshjulet 7 (fig. 10 c):

1. Stram fingerskruen 4 efter grov forindstilling (strammeskruen 3 skal være løsnet).
2. Nu gennemføres finjusteringen ved at dreje justeringshjulet 7 (en omdrejning bevæger anslaget med 1 mm).
3. Efter at justeringen er gennemført anbefales det at fiksere den yderligere med strammepinden 3.

Indstilling af nulpositionen på anslagsskalaen:

1. Indstil længdeanslaget med venstre kant 6 over skalaens nulposition (enten på venstre eller højre side).
2. Stram fingerskruen 4 (strammeskruen 3 skal herved være løsnet).
3. Bring længdeanslaget med justeringsskruen 7 i den position, hvor den side, der vender mod savklingen, slår mod yderkanten af savklingefortandingen.
4. Anslaget kan nu justeres ved hjælp af skalaen på kanten 6 (viser emnets bredde i mm).
5. Stram anslaget efter positionering ved at stramme strammepinden 3.

10.2 Arbejde med vinkelanslag (fig. 11)

Forsigtig:

Saw udskæringer af facetter eller kiler skal altid ske ved hjælp af vinkel stoppet

Montage:

Skub anslagsskinnen 1 ind i vinkelanslagets styreskinne, og klem den fast i den ønskede position med fingerskruen 3.

Isætning af vinkelanslag (fig. 12):

Foretages i de dertil bestemte styreskinner i bordet på FET, enten på venstre eller højre side af savklingen 7.

Arbejde med vinkelanslag uden endestop:

Vær altid opmærksom på, at der er tilstrækkelig afstand mellem anslagslistens ende og savklingen. Forskyd derfor anslaget, mens stikket er trukket ud. Advarsel: Ved alt indstillingsarbejde skal netstikket altid være trukket ud! Risiko for personskader ved utilsigtet opstart!

Arbejde med vinkelanslag og endestop (fig. 13):

Skub anslagsskinnen 8 ind i anslagets styreskinne, og klem den fast i den ønskede position med fingerskruen 9.

10.3. Hjelpeanslag

For også uden problemer at kunne tilskære lidt større emner, skal der af hensigtsmæssige årsager arbejdes med hjelpeanslag. Først skal savbordet trækkes ud, som beskrevet i kapitlet "Udtrækkeligt savbord"; men derefter "sænkes" anslagskanten ikke igen ned i den udtrækbare del ved at "trykke den ind", men bliver bare ude.

Savbredden bestemmes af afstanden til savklingen, denne bredde kan altså varieres, alt efter hvor meget savbordet er skubbet ind eller trukket ud. For at save skal anslaget altid fikseres ved at stramme fingerskruen. Se fig. 8 b.

11. Savning

OBS:

Arbejdsemnet holdes på savbordet som vist i fig. 14. Tilpas fremføringen til materialet, savklingen og arbejdsemnets tykkelse! Hårdt materiale, fine savklinger og tykkere arbejdsemner kan ikke "tåle" så stor fremføring som blødere materiale, grovere savklinger og tynde arbejdsemner.

Hvis der skal arbejdes med små arbejdsemner, brug den medfølgende fremføringsstok, som vist i fig. 15. Derved undgår du at hænderne kommer for tæt på den roterende savklinge og nedsætter således faren for at komme til skade.

Når du arbejder så hav altid fremføringsstokken i nærheden! Opbevar den medfølgende fremføringsstok i den dertil beregnede opbevaringsanordning på kabinettet (fig. 14b)!

Bemærk venligst:

- Benyt kun fejlfri savklinger.
- Træk altid netstikket ud, før du begynder på vedligeholdelsesarbejdet.
- Saven må ikke køre uden opsyn.

Tryk arbejdsemnet under savningen ned mod arbejdspladen; emnet skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen. Før arbejdsemnet langsomt frem mod savklingen, især når klingen er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsemnet er meget tykt.

11.1. Generelle råd om savning

For at opnå gode resultater, skal du være opmærksom på følgende punkter:

- Tryk arbejdsemnet under savningen ned mod arbejdspladen, det skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen.
- Sørg for, at emnet ligger plant på savbordet (ingen grater eller spåner).
- Fremføringen tilpasses de gennem savklinge, hastighed og arbejdsmateriale givne betingelser.

- Før arbejdsemnet langsomt frem mod savklingen, især når klingen er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsemnet er meget tykt.
- Benyt kun fejlfri savklinger! Sørg for, at savklingerne er egnet til brug sammen med FET. De angivne mål under de tekniske data skal følges.
- Saven må ikke køre uden opsyn!
- Tegn/opmærk opmærkningslinien omhyggeligt!
- Sørg for god belysning!
- Arbejd altid med tilsluttet støvudsugning!
- Brug om nødvendigt den medfølgende fremføringsstok til fremføring af arbejdsemnet.
- Arbejd altid med savklingebeskyttelse og kløvekile. Sørg for, at beskyttelsesanordningerne er intakte.
- Undgå, at savklingen blokerer! Arbejd altid med en tilpasset fremføring og undgå at emnet kipper. Hvis det alligevel skulle ske, at savklingen blokerer, så træk forsigtigt emnet ud modsat fremføringsretningen, så savklingen atter kan dreje frit.

Når der saves plast, kan det ske, at materialet smelter i arbejdsemnet på grund af friktionsvarme. Man kan undgå dette ved at vælge den passende savklinge og ved at vælge den optimale feeder.

12. Skifte savklinge (fig. 16a/fig. 16b)

Fra fabrikken er din sav udstyret med en savklinge i hårdmetal med 36 tænder og en diameter på 80 mm.

Den er meget god til de fleste "saveopgaver", klarer rene snit i de fleste materialer og har en lang levetid. Men den holder selvfølgelig heller ikke evigt: Den vil slides alt efter hvor meget den bruges og hvad den bruges til: Savklingen bliver sløv, og man skal bruge flere kræfter til fremføring af materialet og snitets kvalitet daler, hvilket bevirker en unødvendig overbelastning af maskinens mekaniske dele.

Så er det på høje tide, at der skiftes savklinge. Det kan også være nødvendigt at skulle anvende en anden type savklinge til en bestemt arbejdsopgave (se også kapitlet „Valg af den rigtige savklinge“) så denne skal bruges i stedet for standardklingen. Arbejdsstrinene er selvfølgelig de samme.

1. Træk netstikket ud!
2. Drej savklingen nedad som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af sav".
3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2.
4. For at løsne skruen 1 (fig. 16 a) skal akslen, hvorpå savklingen 2 er monteret, blokeres. Det gøres ved at føre den mindste af de to medfølgende unbrakonøgler 3 gennem det lille hul 4 i savbordet og derfra stikke den gennem et tværgående hul i savklingens aksel, se fig. 16 b. Om nødvendig skal man "lede" efter dette hul ved at dreje savklingen med hånden. Et tip: Det kan anbefales at have indstillet savklingen relativt højt under denne proces, og først når man har fundet låsehullet at sætte den lidt ned med unbrakonøglen, som er stukket igennem hullet, så skruen 1 bliver fuldt tilgængelig.
5. Med den største af de to unbrakonøgler løsnes cylinderhovedskruen 1, skrues ud og fjernes sammen med skiven 5.

OBS:

Savklingens tænder er stadigvæk skarpe, selvom savklingerne er slidte! Der er risiko for at komme til skade!

6. Tag den gamle savklinge ud opefter og sæt den ny savklinge på akslen gennem savklingeåbningen. Sørg for, at savklingehullet sidder korrekt på akselflangen!
7. Se også efter, om tænderne vender den rigtige vej som vist på tegningen!
8. Skru skiven 5 i igen med cylinderhovedskruen 1 og stram den. Bemærk, at savklingen skal blive ved med at være blokeret med den lille unbrakonøgle.
9. Løsn låseanordningen, klap savens overdel ned og lås med fingerskruen.

12.1. Valg af den rigtige savklinge

OBS:

Når du vælger savklinge, skal du passe på, at klingens maks. omdrejningstal er stort nok til savens tomgangshastighed!

Valget af den rigtige savklinge har enorm indflydelse på arbejdsresultatet: Der skal tages hensyn til så forskellige egen-skaber som emnemateriale, belastning og det færdige resultats ønskede kvalitet. Proxxon tilbyder forskellige savklinger, som kan bruges til maskinen.

Tilbehør

Revirer venligst vores maskinkatalog for nærmere oplysninger om tilbehør på den adresse, der er oplyst på sidste side i garantioplysningen.

Vær generelt opmærksom på:

Proxxon-indsatsværktøjer er udviklet til at arbejde sammen med vores maskiner og dermed optimalt egnet til at blive brugt sammen med dem.

Ved brug af indsatsværktøjer fra andre producenter overtager vi intet ansvar for en sikker og korrekt funktion af vores maskiner!

13. Service og reparationer:

OBS:

Træk netstikket ud inden al rengøring, indstilling, vedligeholdelse eller reparation!

Saven er vedligeholdelsesfri bortset fra regelmæssig rengøring (se nedenfor).

Reparationer må kun udføres af kvalificeret fagpersonale eller, endnu bedre, af PROXXON-centralservice! Elektriske dele må aldrig repareres, men skal altid udskiftes med originale reservedele fra PROXXON!

13.1. Rengøring af savhuset

Hver gang man har brugt saven, bør den rengøres med en blød klud, håndkost eller en pensel så den holder længe. Det kan også anbefales at bruge en støvsuger.

Huset kan også rengøres udvendigt med en blød, evt. fugtig klud. Hertil kan der benyttes en mild sæbe eller et andet egnet rengøringsmiddel. Undgå at bruge rengøringsmidler, som indeholder opløsningsmidler eller alkohol (f. eks. benzin, rengørings-sprit osv.), da disse kan ødelægge savens plasthus.

Hvis det trods støvudsugning skulle blive nødvendigt at rengøre savhuset indvendigt, klappes det øverste af saven bare op og den støvsuges indvendigt.

13.2. Indvendig rengøring af saven

OBS!

Den må aldrig blæses ren med trykluft! Det fine træstøv kan sætte sig fast indvendigt i motoren eller i de elektriske komponenter, hvilket kan påvirke maskinen samt sikkerheden!

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Klap det øverste af huset op (se også afsnit 6.2 "Udpakning")
3. Støvsug saven indvendigt med en støvsuger
4. Klap det øverste af huset op og lås.

13.3. Skifte tandrem

Kraftoverførslen fra motoren til savklingens aksel foregår via en tandrem. Den holder længe, men hvis maskinen bruges intensivt kan det efter lang tids brug være nødvendigt, at skifte den. Det beskrives her. Hvis du ikke er sikker, så send saven til vores centralservice.

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Indstil savklingen så den hælder ca. 40 ° som beskrevet i afsnittet "Indstilling af savklingens hældning"
3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2
4. Bloker akslen med den lille unbrakonøgle som beskrevet i kapitel 12
5. Skru krydskærverskruen 1 (fig. 17) ud. Tag trykskiven 2 af.
6. Træk tandremmen 3 af og læg ny tandrem på. Drej remtrækket en smule frem og tilbage med tandhjulene indtil den nye tandrem sidder rigtigt.
7. Sæt trykskiven 2 på igen og stram den igen med krydskærverskruen 1.
8. Luk overdelen i igen og korriger evt. savklingens hældning.
9. Sørg for, at tage unbrakonøglen, som er blevet brugt til at blokere akslen, ud igen.

14. Bortskaffelse

Saven må ikke smides i skraldespanden sammen med husholdningsaffaldet! Den indeholder materialer, som kan genbruges. Skulle der være spørgsmål kontakt venligst din lokale genbrugsstation eller andre tilsvarende kommunale ordninger.

15. EU-overensstemmelseserklæring

Navn og adresse:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Produktnavn: Fintandet rundsav FET
Artikel nr.: 27070

Vi erklærer på eget ansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende direktiver og normative dokumenter:

EMC-direktiv 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

EU-maskindirektiv
2006/42/EF
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

EF-typegodkendelse nr. 40045123 fra notificeret prøvested VDE Prüf- u. Zertifizierungsinstitut (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Deutschland.

Dato: 05.12.2016



Dipl.-ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Afdeling Apparatsikkerhed

Den ansvarlige for CE-dokumentationen er identisk med undertegnede.

Innehåll:

1.	Allmänt	75
2.	Säkerhetsanvisningar	75
2.1	Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar	75
2.2	Säkerhetsanvisningar avseende klingskydd	76
2.3	Säkerhetsanvisningar för sågning	76
2.4	Baklag – orsaker och motsvarande säkerhetsåtgärder	77
2.5	Säkerhetsanvisningar för hantering av bordscirkelsågar	77
3.	Beskrivning av sågen	77
4.	Förklaring (figur 1)	78
5.	Tekniska data	78
6.	Ställa upp sågen	79
6.1.	Packa upp	79
6.2.	Fälla upp sågens övre del	79
6.3.	Fixera sågen	79
6.4.	Sågbladsskydd	79
6.4.1.	Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkiel	79
7.	Inställningar	80
7.1	Höjdinställning av sågbladet	80
7.2.	Inställning av sågbladets lutning	80
8.	Utdragbart sågbord	80
9.	Dammsugning	80
10.	Arbeta med anslagen	80
10.1.	Arbeta med längdanslaget	80
10.2.	Arbete med vinkelanslaget	81
10.3.	Hjälpanslag	81
11.	Såga	81
11.1.	Allmänna tips när du sågar	81
12.	Byta sågblad	81
12.1.	Välja korrekt sågblad	82
13.	Underhåll och reparationer:	82
13.1.	Rengöra höljet	82
13.2.	Rengöra sågen invändigt	82
13.3.	Byta kuggremmen	82
14.	Avfallshantering	82
15.	Tillverkardeklaration	83

1. Allmänt

Bästa kund!

Användandet av denna bruksanvisning

- underlättar att lära känna apparaten
- förhindrar störningar pga. felaktig hantering
- ökar apparatens livslängd.

Ha alltid denna anvisning tillgänglig.

Hantera endast apparaten om du har god kunskap om den och följ bruksanvisningen.

PROXXON ansvarar inte för apparatens säkra funktion om:

- den hanteras på ett sätt som inte motsvarar normal användning
- den används för ändamål som inte anges i bruksanvisningen
- säkerhetsföreskrifterna inte följs.

Du har inga garantianspråk vid:

- handhavandefel
- bristfälligt underhåll.

Tänk på din säkerhet och följ därför alltid säkerhetsföreskrifterna. Använd endast originalreservdelar från PROXXON.

Vi förbehåller oss rätten till ändringar pga. teknisk utveckling. Vi önskar dig lycka till med apparaten.

VIKTIGT!

Läs igenom samtliga anvisningar. För det fall att nedanstående anvisningar inte följs, finns det risk för elektriska stötar, brand och/eller svåra personskador



FÖRVARA DESSA ANVISNINGAR PÅ EN SÄKER PLATS!

2. Säkerhetsanvisningar

2.1 Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar

- Deformerade eller spruckna sågblad får inte användas.
- Byt ut slitna bordsinsatser.
- Använd endast sågblad som rekommenderas av Proxxon. Sågblad som används ska motsvara EN 847-1. Sågnittet får inte vara mindre än klyvkielens tjocklek.
- Tänk på att sågbladet är lämpligt för det material som ska sågas.
- Använd hörselskydd!
- Sågdammet från vissa material kan vara hälsovådligt. Använd därför ett andningsskydd.
- Använd handskar när du hanterar sågblad och grovt material!
- Använd sågen endast tillsammans med ett dammsug! För detta ändamål har sågen en stuts på baksidan. Här kan en dammsugare anslutas.
- Använd en påskjutare när mindre arbetsstycken ska matas fram!
- Arbeta aldrig med en apparat där delar är felaktiga eller defekta. Det kan hända att din cirkelsåg inte längre är säker. Låt därför Proxxons kundtjänst omgående åtgärda skador!
- Använd hörselskydd! Inverkan av buller kan leda till nedsatt hörsel! Se till att maskinen och tillbehördelarna är i tekniskt fullgott skick! Endast på så vis erhålls optimala förutsättning

för bullerminskning. Var särskilt noga med att sågbladet inte är slött eller skadat. Slitna eller skadade sågblad har negativ inverkan på bulleravgivningen och utgör dessutom en säkerhetsrisk. Du kan minimera bullret genom att anpassa matningen av arbetsstycket till kraven för materialet och sågbladet.

- Sågdamm från vissa material kan vara hälsovådligt vid inandning eller kontakt med huden. Använd därför lämplig skyddsklädsel (t ex andningsmask) och arbeta alltid med utsug. Observera: I vissa koncentrationer i luften kan damm bilda en explosiv blandning.
- Säkerställ att nätuttaget är lämpligt för drift av maskinen och försett med skyddsjord.

2.2 Säkerhetsanvisningar avseende klingskydd

- Låt klingskydden vara monterade. Klingskydd måste fungera felfritt och vara korrekt monterade.** Lösa, skadade eller ej korrekt fungerande klingskydd måste repareras eller bytas ut.
- Använd alltid sågbladsskyddet och spaltkilen vid kapningar.** Vid kapningar, där sågbladet genom hela arbetsstyckets tjocklek minskar skyddskåpan och andra säkerhetsanordningar risken för personskador.
- Sätt alltid tillbaka skyddssystemet direkt efter att arbeten har avslutats som kräver att skyddskåpan, spaltkilen och/eller slagspärren tas av (t.ex. falsning, spårning eller klyvning av korta arbetsstycken).** Skyddskåpan, spaltkilen och slagspärren minskar risken för skador.
- Kontrollera innan du startar elverktyget att sågklingan inte vidrör klingskyddet, klyvkniven eller arbetsstycket.** Kontakt av misstag mellan dessa komponenter och sågklingan kan medföra en farlig situation.
- Justera klyvkniven enligt beskrivningen i denna bruksanvisning.** Felaktiga avstånd, position och inriktning kan vara anledningen till att klyvkniven inte verksamt förhindrar ett bakslag.
- För att klyvkniven och bakslagssäkringen ska kunna fungera måste de verka på arbetsstycket.** Vid snitt i arbetsstycken, vilka är för korta, för att klyvkniven ska komma i ingrepp, är klyvkniven och bakslagssäkringen överksamma. Under dessa förhållanden kan ett bakslag inte förhindras genom klyvkniven och bakslagssäkringen.
- Använd den för klyvkniven passande sågklingan.** För att klyvkniven ska fungera korrekt måste sågklingans diameter passa till den aktuella klyvkniven, sågklingans blad vara tunnare än klyvkniven och tandbredden vara större än klyvknivstjockleken.

2.3 Säkerhetsanvisningar för sågning

- FARA: Ha inte dina fingrar och händer i närheten av sågklingan eller i sågområdet.** Oaktsamhet under en kort stund eller om du slinter kan medföra att din hand kommer nära sågklingan vilket skulle kunna leda till allvarliga personskador.

- Mata arbetsstycket endast mot sågklingans rotationsriktning.** Om arbetsstycket matas fram i samma riktning som sågklingans rotationsriktning ovanför bordet finns det risk att arbetsstycket och din hand dras fram till sågklingan.
- Använd vid längssnitt aldrig geringsanslaget för att mata fram arbetsstycket och använd vid tvärsnitt med geringsanslaget aldrig dessutom parallellanslaget för längsinställningen.** Om arbetsstycket samtidigt matas fram med parallellanslaget och geringsanslaget ökar sannolikheten för att sågklingan fastnar och det blir bakslag.
- Lägg vid längssnitt an matningskraften på arbetsstycket alltid mellan anslagsskena och sågblad. Använd en påskjutare om avståndet mellan anslagsskena och sågblad är mindre än 150 mm, och en påskjutningsbock om avståndet är mindre än 50 mm.** Sådana arbetshjälpmiddel ser till att din hand är på säkert avstånd från sågklingan.
- Använd endast den påskjutare som tillverkaren har bifogat eller en som är tillverkad i överensstämmelse med denna.** Påskjutaren ser till att det är tillräckligt avstånd mellan hand och sågklinga.
- Använd aldrig en skadad påskjutare eller om den har sågmärken.** En skadad påskjutare kan gå sönder och medföra att din hand kommer i kontakt med sågklingan.
- Arbeta inte "på fri hand". Använd alltid parallellanslaget eller geringsanslaget för att lägga an och mata fram arbetsstycket.** "På fri hand" betyder att stödja eller mata arbetsstycket med händerna istället för med parallellanslag eller geringsanslag. Sågning på fri hand leder till felinriktning, att arbetsstycket fastnar och bakslag.
- Ta aldrig runt eller över en sågklinga som roterar.** Att ta tag i ett arbetsstycke kan medföra en oavsiktlig beröring av den roterande sågklingan.
- Stötta långa och/eller breda arbetsstycken bakom och/eller sidan om sågbordet så att dessa ligger horisontellt.** Långa och/eller breda arbetsstycken har en tendens att tippa vid sågbordets kant. Det leder till att kontrollen går förlorad, sågklingan fastnar och bakslag.
- Mata fram arbetsstycket jämnt. Böj eller vrid inte arbetsstycket. Om sågklingan fastnar ska du direkt stänga av elverktyget, dra ut nätstickproppen och åtgärda orsaken till att klingan har fastnat.** När sågklingan fastnar genom arbetsstycket kan det leda till bakslag eller att motorn blockerar.
- Ta inte bort avsågat material medan sågen är igång.** Avsågat material kan fastna mellan sågklingan och anslagsskenan eller i klingskyddet och dra in dina fingrar mot sågklingan. Stäng av sågen och vänta tills sågklingan har stannat innan du tar bort materialet.
- Använd för längssnitt i arbetsstycken som är tunnare än 2 mm ett tillägsparallellanslag som har kontakt med bordets överyta.** Tunna arbetsstycken kan kilas fast under parallellanslaget vilket kan medföra bakslag.

2.4 Bakslag – orsaker och motsvarande säkerhetsåtgärder

Ett bakslag är arbetsstyckets plötsliga reaktion till följd av att sågklingan har fastnat, klämts in eller ett snett snitt i arbetsstycket i förhållande till sågklingan eller om en del av arbetsstycket är inklämt mellan sågklingan och parallellanslaget eller ett annat fast objekt.

I de flesta fall vid ett bakslag griper sågklingans bakre del tag i arbetsstycket som lyfts upp och därefter slungas i väg mot operatören. Ett bakslag beror på att bordssågen används på fel sätt. Det kan förhindras genom lämpliga försiktighetsåtgärder enligt nedan.

- a) **Ställ dig aldrig i direkt linje med sågklingan. Stå alltid på samma sida om sågklingan som där anslagsskenan finns.** Vid ett bakslag kan arbetsstycket med hög hastighet slungas mot personer som står framför och i en linje med sågklingan.
- b) **Ta aldrig över eller bakom sågklingan för att dra eller stötta arbetsstycket.** Det kan leda till oavsiktlig beröring med sågklingan eller ett bakslag kan medföra att dina fingrar dras in mot sågklingan
- c) **Håll och tryck aldrig arbetsstycket, som sågas, mot sågklingan som roterar.** Om arbetsstycket, som sågas, trycks mot sågklingan leder det till inklämning och bakslag
- d) **Rikta in anslagsskenan parallellt med sågklingan.** En ej inriktad anslagsskena trycker arbetsstycket mot sågklingan och ger bakslag.
- e) **Var särskilt försiktig när du sågar i hopmonterade arbetsstycken med områden som inte går att se.** Sågklingan som går in i arbetsstycket kan såga i objekt som kan orsaka bakslag.
- f) **Stötta under stora skivor för att minska risken för ett bakslag på grund av en sågklinga som har fastnat.** Stora skivor kan böja ner pga. av sin egenvikt. Skivor måste stöttas under överallt där de sticker utanför bordsytan.
- g) **Var särskilt försiktig när du sågar i arbetsstycken som är vridna, ojämna, skeva eller som inte har en rak kant vid vilken de kan styras med ett geringsanslag eller längs en anslagsskena.** Ett vridet, ojämnt eller skevt arbetsstycke är instabilt och leder till att snittet blir felriktat mot sågklingan, inklämning och bakslag.
- h) **Såga aldrig flera på eller efter varandra staplade arbetsstycken.** Sågklingan skulle kunna gripa tag i en eller flera delar och orsaka ett bakslag.
- i) **Om du åter vill starta en såg vars sågklinga sitter i arbetsstycket ska du centrera sågklingan i sågspalten så att sågtänderna inte sitter fast i arbetsstycket.** Om sågklingan är inklämd kan den lyfta arbetsstycket och orsaka ett bakslag om sågen startas på nytt.
- j) **Håll sågblad rena, skarpa och tillräckligt skränkta. Använd aldrig skeva sågklingor eller klingor med tänder som är spruckna eller sönder.** Skarpa och korrekt skränkta sågklingor minimerar inklämning, blockering och bakslag.

2.5 Säkerhetsanvisningar för hantering av bordscirkelsågar

- a) **Stäng av bordscirkelsågen och koppla den bort från elnätet innan du tar bort bordssinsatsen, byter sågklinga, ställer in klyvkniven eller klingskyddet samt när maskinen lämnas utan uppsikt.** Försiktighetsåtgärder är till för att undvika olyckor.
- b) **Lämna inte bordscirkelsågen utan uppsikt när den är igång. Stäng av elverktyget och lämna det inte förrän den har stannat helt.** En såg som är igång utan uppsikt utgör en okontrollerad fara.
- c) **Placera bordscirkelsågen på en plats som är plan och med god belysning där du kan stå säkert och bibehålla jämvikten. Uppställningsplatsen måste vara tillräckligt stor för att dina arbetsstyckens storlek ska kunna hanteras väl.** Oordning, arbetsområden utan belysning och ojämna, hala golv kan leda till olyckor.
- d) **Ta regelbundet bort sågspån under sågbordet och/eller från dammutsugningen.** Ansamlat sågspån är brännbart och kan självantändas.
- e) **Säkra bordscirkelsågen.** En ej korrekt säkrad bordscirkelsåg kan röra sig eller tippa
- f) **Ta bort inställningsverktyg, trärester osv från bordscirkelsågen innan du startar den.** Felriktning eller möjliga inklämningar kan vara farliga.
- g) **Använd alltid sågklingor med rätt storlek och med passande fästhål (t.ex. rombiskt eller runt).** Sågklingor, som inte passar till sågens monteringsdelar, går ojämnt och medför förlorad kontroll.
- h) **Använd aldrig skadat eller fel monteringsdelar för sågklingan som t.ex. flänsar, mellanläggsbrickor, skruvar eller muttrar.** Dessa monteringsdelar för sågklingan har konstruerats speciellt för din såg för att ge säker drift och optimal prestanda.
- i) **Ställ dig aldrig på bordssågen och använd den aldrig som stege.** Det kan inträffa allvarliga personskador om sågen tippa eller om du av misstag kommer i kontakt med sågklingan.
- j) **Kontrollera att sågklingan är monterad i rätt rotationsriktning. Använd inte slipskivor eller stålborstar tillsammans med bordscirkelsågen.** Felaktig montering av sågklingan eller användning av ej rekommenderade tillbehör kan leda till allvarliga personskador.

3. Beskrivning av sågen

Cirkelsågen FET är en noga genomtänkt maskin för alla jobb med fina snitt.

En stark motor, solid mekanism, högklassiga material och en noggrann tillverkning gör den till ett tillförlitligt verktyg för alla möjliga såguppgifter.

Beroende på vilka sågblad som används kan följande bearbetas: alla typer av trä, många metaller utan järn, keramiska material, plaster samt många andra material. Motsvarande sågblad tillhandahålls av Proxxon och nedan följer ytterligare information.

Bordet är tillverkat av stabilt aluminiumgjutgods och utgör med motorupphängning en enhet. Därigenom garanteras hög hållfasthet vilket naturligtvis påverkar arbetsresultatets noggrannhet.

För att garantera största flexibilitet erbjuder vi olika anslagstyper vilka levereras tillsammans med maskinen. På så sätt finns det något för varje användning.

Det finns ett längdanslag som går i en styrning på bordets framsida och som enkelt kan flyttas och spärras för hand eller det kan användas med skallinjalen som kan ställas in exakt. Inställningsmöjligheter inom en tiondelmillimeter ger många möjligheter och ämnen kan sågas med ett önskat, inställt mått. Dessutom finns det ett komplext och exakt vinkelanslag som vid behov kan kompletteras med en aluminiumprofillist och en klämdel som löper i denna. Med listen går det att såga många delar med exakt samma vinklar och få samma mått hela tiden.

Vi har även tänkt på säkerheten. Sågbladet täcks av ett robust skydd som när det berörs av ett ämne automatiskt åker upp men bara så mycket som behövs.

Varning:

Tänk på din säkerhet och använd aldrig sågen utan detta skydd!

För rengöring och underhåll kan apparatens överdel fällas upp och därefter kan spån och damm som finns inne i apparaten tas bort med en dammsugare. För att eliminera alla risker kopplas apparaten bort från elnätet med en kontakt när höljets överdel är öppen.

Tänk vid alla rengörings-, underhålls- och inställningsarbeten samt när du sågar alltid på att din cirkelsåg inte är en leksak utan ett verktyg för att bearbeta trä och att det finns risker!

I leveransen ingår bl.a. en påskjutare för söker matning även av mer kompakta ämnen samt två insexnycklar. Dessa kan förvaras i en nyckelhållare på höljets högra sida.

Läs och följ, med tanke på din egen säkerhet, noga de bifogade säkerhetsanvisningarna samt de anvisningar som nämns i denna bruksanvisning och var säker på att du har förstått dem!

4. Förklaring (figur 1)

1. Sågbladsskydd
2. Sågbord
3. Sågblad
4. Anslutning för utsugning av damm
5. Längdanslag
6. Nyckelhållare
7. Gummistuts för utsugning
8. Insexnyckel
9. Insexnyckel
10. Påskjutare
11. Vinkelanslag
12. Räfflad skruv för finjustering
13. Motorenhet
14. Vinkelskala för sågbladets lutning
15. Inställning av sågdjup
16. Klämdel
17. Anslagslist
18. Nätkabel
19. Strömbrytare
20. Skala för längdanslag
21. Utdragbart sågstöd
22. Hjälpanslag

5. Tekniska data

Varvtal:	7000 varv/min
Sågbladsdiameter max.:	85 mm
Sågdjup max. (0°):	ca. 25 mm
Sågdjup max. (45°):	ca. 17 mm
Sågbladshål:	10 mm
Klyvkilstjocklek:	1,2 mm
Vikt:	7 kg
Klingans stomtjocklek:	≥ 1 mm
Tandtjocklek/-skränkning:	≥ 1,5 mm
Mått (i mm):	
Bredd:	300
Djup:	320
Höjd:	170 (med sågbladsskydd ca 220)
Motor	
Spänning:	230 volt, 50/60 Hz
Effekt:	200 W
	Korttidsdrift KB 10 min
Ljudnivå:	LpA 89,7 dB(A)
	LwA 102,7 dB(A)
Vibrationer:	< 2,5 m/s

Allmän mätosäkerhet K=3 dB

Buller-/vibrationsinformation

Uppgifterna om vibration och buller har fastställts överensstämma med standardiserade och normativt föreskrivna mätmetoder och kan användas för att jämföra elapparater och verktyg med varandra.

Dessa värden tillåter likaså en preliminär bedömning av belastningarna som orsakas av vibration och buller.

Varning!

Beroende på driftförhållandena vid användning av maskinen kan de faktiska nivåerna avvika från ovan angivna värden!

Tänk på att vibration och buller är beroende av verktygets användningsförhållandena. Dessa kan avvika från de värden som anges i denna bruksanvisning. Det är särskilt beroende av arbetsstycket som ska bearbetas, det använda sågbladet och hur slitet det är. Se alltid till att ha ett tillräckligt vasst sågblad och väl underhållen drivning. Verktyg med bristande underhåll, olämpliga arbetsmetoder, olika arbetsstycken, för hög frammatning, olämpliga arbetsstycken eller material, eller ett olämpligt tillbehör (här: sågblad) kan avsevärt öka vibrationsbelastningen och bulleremissionen över hela arbetsperioden.

För en exakt uppskattning av den faktiska vibrations- och bullerbelastningen ska man även ta hänsyn till hur lång tid som maskinen är avstängd eller är igång, men inte används. Detta kan avsevärt minska vibrations- och bullerbelastningen över den totala tidsperioden.

Varning:

- Se till att hålla verktyget och kapskivan eller sågbladet i ordentligt skick för att minska vibrationerna!
- Var noga med att regelbundet utföra underhåll på era verktyg
- Avbryt genast arbetet vid för kraftiga vibrationer!
- Ett olämpligt tillbehör (här t.ex. kapskiva eller sågblad) kan orsaka omätliga vibrationer och buller. Använd endast lämpliga tillbehör!
- Lägg vid behov in lämpliga pauser i arbetet!

Beakta att i synnerhet ljud- och vibrationsmätningarna har utförts med Proxxon-tillbehör. Om tillbehör från andra tillverkare används kan vi inte garantera att här nämnda uppgifter gäller!

Använd endast inomhus



Avfallshantera inte med hushållsavfall



Ha inte dina fingrar och händer i närheten av sågklingen eller i sågområdet.



Vissa trästycken eller lackrester eller liknande kan bilda hälsovådligt damm under arbetet.



Använd en ansiktsmask om du inte är helt säker på att arbetsstycket är ofarligt! Se alltid till att det är bra ventilation på arbetsplatsen!

Använd hörselskydd vid arbete för din egen säkerhet.



6. Ställa upp sågen

6.1. Packa upp

Varning:

Tänk på att transportsäkringar har applicerats när apparaten packades ned så att skador undviks vid transport! Se till att transportsäkringarna tas bort innan sågen tas i drift! Läs noga i bruksanvisningen hur det görs och lägg särskilt märke till nästa kapitel!

Inne i sågen finns en transportsäkring av papp. Denna måste tas bort innan sågen tas i drift första gången. Hur sågens överdel fälls upp beskrivs i följande kapitel.

6.2. Fälla upp sågens övre del (fig. 2)

Se upp!

Utför allt arbete, där kåpans överdel behöver fällas upp, med vederbörlig försiktighet. Om kåpans överdel faller ned oavsiktligt eller stängs oaktsamt kan det leda till personskador (t ex klämskador).

1. Öppna kartongen, ta försiktigt ut sågen och placera den på ett stabilt, plant underlag.
2. Lossa den räfflade skruven 1 och fäll upp överdelen 2.
3. Låt spärren 3 gå i läge.
4. Ta bort transportsäkringen av papp innan du tar sågen i drift första gången.
5. Lossa därefter stödets spärr 3 och fäll ned den övre delen.
Varning: Håll i den övre delen när du fäller ned den! Om den faller ned finns risk för personskador.
6. Dra åt den räfflade skruven 1.

6.3. Fixera sågen (fig. 3)

Observera:

Vid transport av sågen ska sågbladet vara infällt i huset (se kapitel 7.1: Höjdinställning av sågbladet). Håll alltid i husets botten när du bär sågen. Håll aldrig i påbyggnadsdelar: Dessa kan lossna, varvid sågen kan falla ned. Risk för skador!

Sågen ska i princip alltid placeras på ett stabilt och plant underlag. Naturligtvis är det bäst att använda en ordentlig arbetsbänk eller ett stabilt bord. För att cirkelsågen ska sitta ordentligt fast ska den vara fastskruvad i underlaget. För det ändamålet finns det fyra hålet i höljets botten. Fästskruvarna placeras i dessa hål.

Obs:

Arbetet blir endast säkert och exakt med noggrann infästning. Gör därför på följande sätt:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp sågens överdel
2. Låt spärren gå i läge.
3. Nu syns fyra 6-kantiga fördjupningar ovanför de hyra skruvhålen i höljets botten, se fig. 3. Dessa är avsedda som stöd för M5-kantmuttrar eller M5-kantsskruvarnas skallar. Lämpligen sticker man in tillräckligt långa skruvar 2 från insidan genom öppningarna i höljets botten och skruvar fast dem i hålen som man tidigare har borrar i underlaget 3.
Använd lämpligen en borrhålsblond för att få de hålavstånd som behövs. En skiss med måtten visas i fig. 4.
4. Lossa därefter stödets spärr och fäll ned överdelen.
5. Glöm inte att dra åt den räfflade skruven 1 (fig. 2)!

6.4. Sågbladsskydd

Din såg är utrustad med ett sågbladsskydd. Detta skydd är utformat så att det vid sågning automatiskt öppnas uppåt så mycket som behövs och därefter åker ner i dess viloläge. Det anpassar sig dessutom till olika inställda sågdjup.

Varning:

Sågbladsskyddet är en viktig säkerhetsdetalj och får absolut inte manipuleras eller demonteras. Det är farligt att använda sågen utan detta skydd!

Tänk vid uppställning och transport av sågen alltid på att det övre sågbladsskyddet är i korrekt läge. Sågbladets friliggande spetsiga tänder utgör en stor risk för personskador!

6.4.1. Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkil (fig. 5a/fig. 5b)

Varning:

Av förpackningstekniska skäl är sågbladsskyddet tillsammans med klyvkilen ännu inte påsatt när sågen levereras. Men monteringen är mycket enkel:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp höljets överdel och spärra det.
2. Tänk på att sågbladet vid leveransen är i det nedre läget för att drivenheten ska vara tillgänglig. I annat fall gör då enligt förklaringen i avsnittet "Höjdinställning av sågbladet".
3. Om de båda skruvarna 1 inte har lossats ska du lossa dem något med en skruvmejsel. För in det orange sågbladsskyddet med klyvkilen 2 i sågbladsspåret 3 och fäst det bakom den lilla plåtfliken 4. Se till att det sitter korrekt. Klyvkilen vilar med den **längre** ursparingen **fram till anslaget** på den övre av de båda skruvarna 1! Kontrollera att klyvki-

len sitter helt korrekt! Dra först därefter åt de båda skruvarna 1! Kontrollera en gång till, efter att skruvarna har dragits åt, att klyvkilen sitter fast och att sågbladet roterar fritt.

4. Fäll ner höljets överdel och säkra med den räfflade skruven.
5. Ställ in önskat sågbladsläge enligt beskrivningen nedan i kapitlet "Höjdinställning av sågbladet".

7. Inställningar

7.1 Höjdinställning av sågbladet

För att anpassa sågdjupet kan sågbladets läge justeras i höjd. Detta optimerar å ena sidan sågens prestanda å andra sidan minskas risken för personskada genom att en begränsad del av sågbladet löper fritt.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa det större räfflade vredet 1 (fig. 6) på den främre manöverplattan och vrid några varv
2. Sågbladets läge kan nu ställas in med den mindre räfflade ratten. När ratten vrids medurs flyttas bladet uppåt och nedåt när den vrids moturs.
3. Dra åt den räfflade ratten 1 när önskat läge har nåtts.

7.2. Inställning av sågbladets lutning (fig. 6)

För geringssnitt kan sågbladet lutas. Det önskade värdet ställs in och avläses med vinkelskalan.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa ratten 1 (fig. 7).
2. Luta sågbladet åter höger med hjälp av ratten.
3. Ställ in önskad vinkel på vinkelskalan 3 med hjälp av visaren 2 och avläs.
4. Spärra sågbladet i läget genom att dra åt ratten 1.

8. Utdragbart sågbord (Fig. 8a/Fig. 8b)

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

För att även större arbetsstycken ska kunna placeras säkert på sågbordet och utan problem är bordet utdragbart. Att dra ut bordet är enkelt.

Observera:

1. Skjut den currygula anslagskanten 1 (fig. 8 a) bakåt med fingern. Därigenom åker denna ut uppåt.
2. Dra kanten utåt tills sågbordet 2 är i önskat läge se fig. 8 b. Stötta vid behov med armen 3.
3. Det utdragbara bordet kan vid behov klämmas fast i önskat läge med den lilla räfflade ratten 4.

4. Tryck tillbaka anslagskanten 1 i dess ursprungliga läge så att en plan yta erhålls. Nu kan sågen användas. Observera: Anslagskanten kan naturligtvis även användas för större arbetsstycken som längdanslag.
5. När arbetet är klart skjuter du enkelt in sågbordet 2 i det ursprungliga läget. Fäll först upp armen 3 om så är nödvändigt.

9. Dammsugning (fig. 9)

På sågens baksida finns en stuts för dammsugning. Här ansluter du en dammsugare.

Denna ska alltid vara i drift när du arbetar! Det ger inte bara en ren arbetsmiljö utan du undviker också att sågen invändigt smutsas ned med sågdamm.

Dammsugarlangan ansluts enkelt enligt figuren.

Ett ytterligare tips:

Vid användning av Proxxon-dammsugaren CW-matic behöver denna inte slås på och av manuellt ideligen. CW-matic är utrustad med styrautomatik och slås på och av automatiskt när maskinen slås på och av.

10. Arbeta med anslagen

10.1 Arbeta med längdanslaget

Montering (Fig. 10 a):

Skjuts från sidan (från höger eller vänster) över linjalen 5.

Observera:

Vredet 3 och letterskruven 4 måste vara lossade för detta förlopp!

Ställa in längdanslaget (utan funktion fininställning, Fig. 10b):

Kan göras på båda sidor av sågbladet. Sker genom enkel förskjutning och därefter fastklämning med vredet 3.

Viktigt:

Letterskruven 4 måste vara lossad vid förflyttningen.

Ställa in längdanslaget med hjälp av fininställning genom ratten 7 (Fig. 10 c):

1. Efter grov förinställning dra åt letterskruven 4 (vredet 3 måste vara lossat).
2. Nu sker fininställningen genom att vrida ratten 7 (ett varv flyttar anslaget 1 mm).
3. Efter inställningen rekommenderar vi att anslaget dessutom fixeras genom att vredet 3 dras åt.

Ställa in anslagsskalans nolläge:

1. Rikta in parallellanslaget med den vänstra kanten 6 över skalans nollmarkering (valfritt till höger eller vänster).
2. Dra åt letterskruven 4 (vredet 3 måste därvid vara lossat).
3. Placera parallellanslaget med ratten 7 i det läge där sidan som är vänd mot sågbladet ligger an vid sågbladstandningens ytterkant.
4. Anslaget kan nu riktas in vid kanten 6 med hjälp av skalan (visar arbetsstyckets bredd i mm).
5. Spärra anslaget efter utförd positionering genom att dra åt vredet 3.

10.2 Arbete med vinkelanslaget (Fig 11)

Varning:

Sågsnitt av avfasningar eller kilar måste alltid göras med hjälp av vinkelanslaget.

Hopsättning:

Skjut in anslagslisten 1 i vinkelanslagets styrning och kläm fast med letterskruven 3.

Sätta i vinkelanslaget (Fig. 12)

Skär i de därför avsedda styrningarna i bordet för sågen FET, antingen till höger eller vänster om sågbladet 7.

Arbete med vinkelanslag utan ändanslag:

Se alltid till att det är tillräckligt avstånd från anslagslistens ände till sågbladet. Dra ut apparatstickproppen och prova att flytta anslaget. Varning: Vid allt inställningsarbete ska nätstickproppen dras ur! Risk för personskada genom att apparaten startar av misstag!

Arbeta med vinkelanslag och ändanslag Fig. 13):

Sätt in ändanslaget 8 i anslagslistens styrning och kläm fast i önskad position med letterskruven 9.

10.3. Hjälpanslag

För att kunna såga något stötte arbetsstycken är det lämpligt att arbeta med hjälpanslaget. För att göra det måste sågbordet först dras ut enligt beskrivningen i kapitlet "Utdragbart sågbord". Men därefter sänks anslagskanten inte åter ned i den utdragbara delen genom att tryckas in utan den förblir ute. Avståndet till sågbladet bestämmer sågbredden vilken alltså kan varieras beroende på hur mycket sågbordet är inskjutet eller utdraget. När du sågar ska anslaget alltid fixeras genom att den räfflade ratten dras åt. Se fig. 8 b.

11. Såga

Varning:

Håll arbetsstycket på sågbordet enligt bild 14. Anpassa matningen till materialet, sågbladet, och arbetsstyckets tjocklek! Hårda material, fina sågblad och tjockare arbetsstycken „tål“ inte lika snabb matning som mjukare material, grövre sågblad och tunna arbetsstycken.

Hantera sågen som visas i fig 14a så att du alltid har optimal kontroll över arbetsstycket. Stå framför sågen vid sågning. Såga aldrig från sidan eller bakifrån med FET. Arbeta alltid med tillräcklig stabilitet.

Om du bearbetar små arbetsstycken ska du använda den bifogade påskjutaren som visas i fig. 15. Därigenom undviker du att dina händer är för nära det roterande sågbladet och minskar på så sätt risken för personsador:

Ha alltid påskjutaren nära till hands när du arbetar! När maskinen inte används ska det medföljande skjutanhållet förvaras i avsedd husanordning (figur 14b).

Observera:

- Använd endast sågblad som är i fullgott skick.
- Dra alltid ur nätkontakten innan underhåll och skötsel påbörjas.
- Lämna inte maskinen obevakad när den är igång.

Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet. För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.

11.1. Allmänna tips när du sågar

Beakta följande punkter för att få bra resultat:

- Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet.
- Se till att arbetsstycket ligger plant mot sågbordet (inga grader eller spånor).
- Anpassa matningen till de krav som sågbladet, hastigheten och arbetsstyckets material ställer.
- För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.
- Använd endast sågblad som är i fullgott skick! Säkerställ att sågbladen är lämpliga för användning med FET. De mått som anges i tekniska data måste innehållas.
- Lämna inte maskinen obevakad när den är igång!
- Markera/ritsa en såglinje noggrant!
- Se till att det finns fullgod belysning!
- Arbeta alltid med dammsugare ansluten!
- Använd vid behov den bifogade påskjutaren för att mata fram arbetsstycket
- Arbeta alltid med sågbladsskydd och spaltkil. Säkerställ att skyddsanordningarna är i fullgott skick.
- Förhindra blockering av sågbladet. Arbeta alltid med anpassad matning och förhindra snedställning av arbetsstycket. Om sågbladet ändå blockeras, dra försiktigt ut arbetsstycket mot matningsriktningen så att sågbladet kan rotera fritt.

Vid sågning av plast, kan det hända att materialet smälter i skärgapet av arbetsstycket på grund av friktionsvärmerna. Du kan undvika detta genom att välja passande sågklingan och genom att välja en optimal täckram.

12. Byta sågblad (Fig. 16a/ Fig. 16b)

Din såg är från fabriken försedd med ett sågblad av hårdmetall vilket har 36 tänder och en diameter på 80 mm.

Detta är lämpligt för de flesta "såguppgifter", garanterar fina snitt i de mest skilda material och har en lång livslängd. Naturligtvis håller det inte för evigt. Beroende på hur mycket sågbladet utnyttjas slits det. Sågbladet blir slött. Man behöver mer kraft för att mata arbetsstycket och snittets kvalitet blir sämre, maskinens mekanism belastas i onödan.

Då är det hög tid att byta ut sågbladet mot ett nytt. Det kan även vara nödvändigt att för en viss arbetsuppgift använda en annan sågbladstyp (se även kapitlet "Val av korrekt sågblad" nedan). Standardbladet ersätts då av ett annat blad. Arbetsmomenten är naturligtvis desamma.

1. Dra ur nätkontakten!
2. Vrid sågbladet nedåt enligt beskrivningen i kapitlet "Höjdställning av sågbladet".
3. Fäll upp höljet enligt kapitel 6.2.
4. För att lossa skruven 1 (fig. 16 a) måste axeln, på vilken sågbladet 2 är monterat, blockeras. Det görs genom att den mindre av de båda bifogade insexnycklarna 3 förs in i såg-

bordet genom det lilla hålet 4 och därifrån sätts i sågbladsaxeln genom ett tvärhål se fig. 16 b. Vid behov måste detta hål "letas upp" genom att sågbladet roteras något för hand. Tips: Vi rekommenderar att sågbladet här är inställt relativt högt och att det vid behov med instucken insexnyckel ställs in något lägre först när spärrhålet har hittats.

5. Lossa med den större insexnyckeln cylinderskruven 1 och ta bort den tillsammans med brickan 5.

Varning:

Även ett slitet sågblads tänder är mycket skarpa! Risk för personskada!

6. Ta bort det gamla sågbladet uppåt och genom sågbladsöppningen samt placera det nya sågbladet på axeln. Se till att sågbladshålet sitter korrekt på axeln!
7. Se även till att tänderna är riktade i den riktning som figurerna visar!
8. Skruva åter fast bricka 5 med cylinderskruven 1 och dra åt. Tänk på att sågaxeln fortsatt måste vara blockerad med den lilla insexnyckeln.
9. Lossa spärren, fäll ned höljets överdel och lås med den räfflade skruven.

12.1. Välja korrekt sågblad

Varning:

Vid val av sågbladet är det viktigt att tänka på att det högsta tillåtna varvtal är tillräckligt högt för sågens tomgångsvarvtal!

Valet av lämpligt sågblad har mycket stort inflytande på arbetsresultatet. Därvid ska så olika egenskaper som arbetsstyckets material, belastning och resultatets önskade kvalitet beaktas. Därför finns det för Proxxon olika sågblad som sågen kan användas med.

Tillbehör

För närmare information om tillbehör kan du beställa vår katalog under den adress som anges på sista sidan i garantianvisningen.

Observera:

Proxxon-tillbehör är utformade för användning med våra maskiner och passar därför optimalt för användning med dessa.

Om tillbehör från andra tillverkare används lämnar vi ingen garanti för att våra maskiner fungerar säkert och korrekt!

13. Underhåll och reparationer:

Varning:

Dra alltid ur nätkontakten innan du påbörjar rengöring, justering, underhåll eller reparation!

Bortsett från att regelbunden rengöring krävs (se nedan) är sågen underhållsfri.

Reparationer får endast utföras av kvalificerad fackpersonal eller av PROXXON-Centralservice. Reparera aldrig elektriska delar utan byt dem alltid mot originalreservdelar från PROXXON!

13.1 Rengöra höljet

För att erhålla maximal livslängd bör du alltid rengöra maskinen med en mjuk trasa, borste eller pensel efter användning. Även dammsugare rekommenderas för detta.

Höljet kan utvändigt rengöras med en mjuk, eventuellt fuktig trasa. En mild tvål eller annat lämpligt rengöringsmedel får användas. Rengöringsmedel med lösningsmedel eller alkohol (t.ex. bensin, rengörings-sprit etc.) ska undvikas eftersom de kan angripa plasten i höljet.

Om höljet måste rengöras invändigt trots drift med dammsugning fäll då upp höljets överdel och sug invändigt med en dammsugare.

13.2 Rengöra sågen invändigt

Varning!

Använd aldrig tryckluft för att blåsa rent! Det fina trädammet kan fastna inne i motorn eller på elektriska komponenter och påverka sågens tillförlitlighet och säkerhet!

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Fäll upp höljets överdel (se även kapitel 6.2 "Packa upp")
3. Sug rent invändigt med en dammsugare
4. Fäll ned höljets överdel och spärra.

13.3 Byta kuggremmen

Motorns kraft överförs till sågbladsaxeln med hjälp av en kuggrem. Denna rem har mycket lång livslängd men om maskinen används intensivt kan remmen behöva bytas efter en lång drifttid. Tillvägagångssättet beskrivs nedan. Om du är osäker skicka i så fall sågen till vår Centralservice.

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Ställ in sågbladet med en lutning på ca 40° enligt beskrivningen i kapitlet "Ställa in sågbladets lutning".
3. Fäll upp höljets överdel enligt kapitel 6.2.
4. Blockera axeln med den lilla insexnyckeln enligt beskrivningen i kapitel 12.
5. Skruva ur krysspårskruven 1 (fig. 17). Ta bort mellanläggsbrickan 2.
6. Ta bort kuggremmen 3 och lägg på en ny kuggrem. Roter drivningen med hjälp av remhjulen vid behov lätt fram och tillbaka tills den nya kuggremmen sitter korrekt.
7. Sätt på brickan 2 och dra åt krysspårskruven 1.
8. Stäng höljets överdel och ställ in sågbladets lutning efter önskemål.
9. Tänk på att insexnyckeln som används för att blockera axeln är borttagen innan sågen åter tas i drift.

14. Avfallshantering

Lägg inte sågen bland hushållsavfall! Sågen innehåller material som kan återvinnas. Om du har frågor om återvinningen kan du vända dig till ditt lokala återvinningsföretag eller din kommun.

15. EU-konformitetsförklaring

Namn och adress:

PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Produktbeteckning: Cirkelsåg FET

Artikelnr: 27070

Vi förklarar på eget ansvar att denna produkt överensstämmer med följande riktlinjer och normgivande dokument:

EU:s EMK-direktiv 2014/30/EU

DIN EN 55014-1 / 05.2012

DIN EN 55014-2 / 01.2016

DIN EN 61000-3-2 / 03.2015

DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

EG maskindirektiv 2006/42/EG

DIN EN 62841-1/07.2016

DIN EN 62841-3-1/05.2015

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

EG-typprovningensnr 40045123 från notifierad provningsanstalt VDE Prüf- u. Zertifizierungsinstitut (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Deutschland.

Datum: 05.12.2016



Dipl-ing Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Verksamhetsområdet maskinsäkerhet.

Befullmäktigat ombud för CE-dokumentation är identisk med undertecknaren

Obsah:

1.	Všeobecné informace	84
2.	Bezpečnostní pokyny	84
2.1	Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily	84
2.2	Bezpečnostní pokyny vztahující se k ochranným krytům	85
2.3	Bezpečnostní pokyny pro řezání	85
2.4	Zpětný ráz – příčiny a příslušné bezpečnostní pokyny	86
2.5	Bezpečnostní pokyny pro obsluhu stolních kotoučových pil	86
3.	Popis stroje	87
4.	Legenda (obr. 1)	87
5.	Technická data	87
6.	Instalace pily	88
6.1.	Vybalení	88
6.2.	Odklopení horního dílu nástroje	88
6.3.	Upevnění pily	88
6.4.	Ochrana pilového kotouče	89
6.4.1.	Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem	89
7.	Nastavení	89
7.1.	Výškové nastavení pilového kotouče	89
7.2.	Nastavení sklonu pilového kotouče	89
8.	Vytahovací stůl pily	89
9.	Odsávání prachu	89
10.	Práce s dorazy	90
10.1.	Práce s podélným dorazem	90
10.2.	Práce s dorazovým úhelníkem	90
10.3.	Pomocný doraz	90
11.	Řezání	90
11.1.	Všeobecné tipy pro řezání	91
12.	Výměna pilového kotouče	91
12.1.	Výber správného pilového kotouče	91
13.	Údržba a opravy:	91
13.1.	Cištění nástroje	92
13.2.	Cištění vnitřku nástroje	92
13.3.	Výměna ozubeného řemene	92
14.	Likvidace	92
15.	Prohlášení CE	92

1. Všeobecné informace

Vážený zákazníku, vážená zákaznice!
Používání tohoto návodu

- usnadňuje seznámení s nástrojem;
- předchází poruchám v důsledku nesprávné obsluhy a
- prodlužuje životnost vašeho nástroje.

Tento návod mějte vždy po ruce.

Obsluhujte tento nástroj pouze s přesnou znalostí a při dodržování pokynů v tomto návodu.

Firma PROXXON neručí za bezpečnou funkci nástroje v těchto případech:

- při manipulaci, která neodpovídá obvyklému účelu použití,
- při použití pro jiné účely, které nejsou popsány v tomto návodu,
- při nerespektování bezpečnostních pokynů.

Žádné záruční nároky nemáte při:

- chybné obsluze,
- nedostatečné údržbě.

V zájmu své vlastní bezpečnosti dodržujte bezpodmínečně bezpečnostní předpisy.

Používejte jen originální náhradní díly PROXXON.

Další vývoj ve smyslu technického pokroku si vyhrazujeme. Přejeme Vám s nástrojem mnoho úspěchů.

POZOR!

Přečtěte si veškeré pokyny. Nedodržení následujících pokynů může způsobit zasažení elektrickým proudem, požár a/nebo těžká zranění.

TYTO POKYNY DOBŘE USCHOVEJTE!



2. Bezpečnostní pokyny

2.1 Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily

- Deformované nebo prasklé pilové kotouče se nesmí používat.
- Vyměňte opotřebené stolní vložky.
- Používejte výhradně pilové kotouče doporučené firmou Proxxon. Používané pilové kotouče musí vyhovovat normě EN 847-1. řez pily nesmí být menší než tloušťka roztahovacího klínu.
- Dbejte na to, aby byl pilový kotouč vhodný pro řezaný materiál.
- Používejte chrániče sluchu!
- Piliny z určitých materiálů mohou být zdraví škodlivé. Noste proto ochrannou dýchací masku.
- Při manipulaci s pilovými kotouči a surovými materiály noste rukavice!
- Pilu používejte výhradně se zařízením na odsávání prachu! K tomuto účelu má pila nástavec na zadní straně. Zde můžete připojit odsávač prachu.
- U menších obrobků používejte posuvové zařízení!
- V žádném případě nepracujte s nástrojem, který má chybné nebo závadné součásti. Mohlo by se stát, že by vaše kotoučová pila již nebyla bezpečná. Závady si proto nechte okamžitě odstranit v servisu Proxxon!

- Používejte ochranu sluchu! Hluk může způsobit ztrátu sluchu! Zajistěte, aby byl stroj a příslušenství v technicky bezvadném stavu! Je to nutný předpoklad k omezení hluku. Zvláště dbejte na to, aby nebyl pilový kotouč tupý ani poškozený. Opatřené a poškozené pilové kotouče zvyšují hlučnost a také ohrožují bezpečnost! Hlučnost můžete minimalizovat, pokud posuv obrobku přizpůsobíte vlastnostem materiálu a pilového kotouče.
- Prachové piliny z některých materiálů mohou být při vdechování nebo kontaktu s pokožkou zdraví škodlivé. Proto noste odpovídající ochranný oděv (např. dýchací masku) a při práci vždy používejte odsávací zařízení. Pozor: Prach může v určité koncentraci ve vzduchu tvořit výbušnou směs!
- Zajistěte, aby měla napájecí zásuvka pro přístroj vhodné provedení a ochranný vodič!

2.2 Bezpečnostní pokyny vztahující se k ochranným krytům

- Nechte ochranné kryty namontované. Ochranné kryty musí být ve funkceschopném stavu a správně namontované.** Volné, poškozené nebo správně nefungující ochranné kryty se musí opravit nebo nahradit.
- Pro dělicí řezy vždy používejte ochranný kryt pilového kotouče a klínový rozrážecí.** Pro dělicí řezy, u kterých pilový kotouč řeže kompletně skrz tloušťku obrobku, sníží ochranný kryt a jiná bezpečnostní zařízení riziko poranění.
- Bezprostředně po provedení pracovních postupů (např. přehýbání, vydrážkování nebo oddělení ohybem), při kterých je nutné odstranění ochranného krytu, klínového rozrážecí a/nebo zajištění proti zpětnému rázu, ochranný systém opět upevněte.** Ochranný kryt, klínový rozrážecí a zajištění proti zpětnému rázu snižují riziko poranění.
- Ujistěte se před zapnutím elektrického nástroje, že se pilový kotouč nedotýká ochranného krytu, roztahovacího klínu nebo obrobku.** Nechtěný kontakt těchto komponentů s pilovým kotoučem může vést k nebezpečné situaci.
- Seřídte roztahovací klín podle popisu v tomto návodu k obsluze.** Chybné vzdálenosti, poloha a zarovnání mohou být důvodem k tomu, že roztahovací klín účinně nezabrání zpětnému rázu.
- Aby roztahovací klín a pojistka proti zpětnému rázu mohly fungovat, musí působit na obrobek.** U řezů do obrobků, které jsou příliš krátké, aby nechaly roztahovací klín přijít do záběru, jsou roztahovací klín a pojistka proti zpětnému rázu neúčinné. Za těchto podmínek nemůže roztahovací klín a pojistka proti zpětnému rázu zabránit zpětnému rázu.
- Používejte pilový kotouč vhodný pro roztahovací klín.** Aby roztahovací klín správně působil, musí se průměr pilového kotouče hodit k příslušnému roztahovacímu klínu, základní kotouč pilového kotouče být tenčí než roztahovací klín a šířka zubu činit více než tloušťka roztahovacího klínu.

2.3 Bezpečnostní pokyny pro řezání

- NEBEZPEČÍ: Nedávejte prsty a ruce do blízkosti pilového kotouče nebo do oblasti řezání.** Chvilí nepozornosti nebo uklouznutí by vám mohly vychýlit ruku k pilovému kotouči a vést k vážnému zranění.
- Přivádějte obrobek k pilovému kotouči pouze proti směru otáčení.** Přivádění obrobku ve stejném směru jako směr otáčení pilového kotouče nad stolem může vést k tomu, že budou obrobek a vaše ruce vtaženy do pily.
- Nepoužívejte při podélném řezání nikdy pokosový doraz k podávání obrobku a nepoužívejte při příčném řezání s pokosovým dorazem nikdy navíc paralelní doraz k nastavení délky.** Současné vedení obrobku s paralelním dorazem a pokosovým dorazem zvyšuje pravděpodobnost, že se pilový list vzpříčí a dojde ke zpětnému rázu.
- Působte při podélném řezání podávací silou na obrobek vždy mezi dorazovou lištou a pilovým kotoučem. Použijte posunovací tyč, je-li vzdálenost mezi dorazovou lištou a pilovým kotoučem menší než 150 mm, a posunovací blok, je-li vzdálenost menší než 50 mm.** Tyto pracovní pomůcky slouží k tomu, aby vaše ruka zůstala v bezpečné vzdálenosti od pilového kotouče.
- Používejte pouze dodanou posunovací tyč výrobce nebo takovou, která je vyrobená podle návodu.** Posunovací tyč zajišťuje dostatečnou vzdálenost mezi rukou a pilovým kotoučem.
- Nepoužívejte nikdy poškozenou nebo naříznutou posunovací tyč.** Poškozená posunovací tyč může prasknout a vést k tomu, že se vaše ruka ocitne v pilovém kotouči.
- Nepracujte "od ruky". Používejte vždy paralelní doraz nebo pokosový doraz pro přiložení a vedení obrobku.** „Od ruky“ znamená podpírat nebo vést obrobek namísto s paralelním dorazem nebo pokosovým dorazem rukama. Řezání od ruky vede k chybnému zarovnání, sevření a zpětnému rázu.
- Nesahejte nikdy okolo otáčejícího se pilového kotouče nebo nad něj.** Sahání po obrobku může vést k nechtěnému kontaktu s otáčejícím se pilovým kotoučem.
- Podepřete dlouhé anebo široké obrobky vzadu anebo po straně stolu pily tak, aby zůstaly vodorovně.** Dlouhé anebo široké obrobky mají sklon se na kraji stolu pily sklápět; to vede ke ztrátě kontroly, sevření pilového kotouče a zpětnému rázu.
- Přivádějte obrobek rovnoměrně. Neohýbejte ani nepřetáčejte obrobek. Je-li pilový kotouč sevřený, ihned elektrický nástroj vypněte, vytáhněte síťovou zástrčku a odstraňte příčinu sevření.** Sevření pilového kotouče obrobkem může vést ke zpětnému rázu nebo k zablokování motoru.
- Neodstraňujte odříznutý materiál, zatímco pila běží.** Odříznutý materiál se může vzpříčit mezi pilovým kotoučem a dorazovou lištou nebo v ochranném krytu a při odstraňování vtáhnout vaše prsty do pilového kotouče. Vypněte pilu a vyčkejte, dokud se pilový kotouč nezastaví, než materiál odstraníte.

- l) **Používejte pro podélné řezy na obrobkách, které jsou tenčí než 2 mm, přidavný paralelní doraz, který má kontakt s povrchem stolu.** Tenké obrobky se mohou zaklínit pod paralelním dorazem a vést ke zpětnému rázu.

2.4 Zpětný ráz – příčiny a příslušné bezpečnostní pokyny

Zpětný ráz je náhlá reakce obrobku v důsledku zaháknutého, sevřeného pilového kotouče nebo šikmo vedeného řezu do obrobku, vztaženo na pilový kotouč, nebo když se část obrobku vzpříčí mezi pilový kotouč a paralelní doraz nebo jiný pevný předmět.

Ve většině případů je při zpětném rázu obrobek zachycen zadní částí pilového kotouče, zvednut ze stolu pily a vymrštěn směrem k obsluze. Zpětný ráz je následek špatného nebo chybného používání stolní kotoučové pily. Je možno mu zabránit vhodnými preventivními bezpečnostními opatřeními, jak je popsáno dále.

- a) **Nestavte se nikdy do přímé linie s pilovým kotoučem. Držte se vždy od pilového kotouče na straně, na které se nachází dorazová lišta.** Při zpětném rázu může být obrobek vysokou rychlostí vymrštěn na osoby, které stojí před pilovým kotoučem a v jedné linii s ním.
- b) **Nesahejte nikdy nad pilový kotouč nebo za něj kvůli tahání nebo podpírání obrobku.** Může dojít k neúmyslnému kontaktu s pilovým kotoučem nebo může zpětný ráz vést ke vtážení vašich prstů do pilového kotouče.
- c) **Nedržte a netlačte obrobek, který je řezán, nikdy proti otáčejícímu se pilovému kotouči.** Tlačení obrobku, který je řezán, proti pilovému kotouči vede k sevření a zpětnému rázu.
- d) **Zarovnejte dorazovou lištu paralelně s pilovým kotoučem.** Nezarovnaná dorazová lišta tlačí obrobek proti pilovému kotouči a vytvoří zpětný ráz.
- e) **Při řezání skrytých řezů (např. drážkování, čepování) použijte přítlačný hřeben.** Tlak hřebene na obrobek vám umožní vést přesný podélný řez bez chvění a zároveň umožní lepší kontrolu nad zpětným nárazem.
- f) **Bud'te zvláště opatrní při řezání neviditelných oblastí sestavených obrobků.** Zanořený pilový kotouč může říznout do předmětů, které mohou způsobit zpětný ráz.
- g) **Podepřete velké desky, abyste snížili riziko zpětného rázu způsobeného sevřením pilovým kotoučem.** Velké desky se mohou prohýbat pod vlastní vahou. Desky se musí podepřít všude tam, kde přecházejí přes povrch stolu.
- h) **Bud'te zvláště opatrní při řezání obrobků, které jsou přetočené, zauzlované, pokřivené nebo nedisponují rovnou hranou, za kterou by mohly být vedeny pokosovým dorazem nebo podél dorazové lišty.** Pokřivený, zauzlovaný nebo přetočený obrobek je nestabilní a vede k chybnému zarovnání řezné spáry s pilovým kotoučem, sevření a zpětnému rázu.
- i) **Neřežte nikdy více na sobě nebo za sebou nastohovaných obrobků.** Pilový kotouč by mohl jeden nebo několik dílů zachytit a způsobit zpětný ráz.

- j) **Chcete-li pilu, jejíž pilový kotouč vězí v obrobku, znovu spustit, vystřed'te pilový kotouč v řezné spáře tak, aby zuby pily nebyly zaháknuté v obrobku.** Sevře-li se pilový kotouč, může zvednout obrobek a způsobit zpětný ráz, když se pila znovu spustí.

- k) **Udržujte pilové kotouče čisté, ostré a dostatečně rovné. Nepoužívejte nikdy pokřivené pilové kotouče nebo pilové kotouče s popraskanými nebo vylámanými zuby.** Ostré a správně rovné pilové kotouče minimalizují sevření, blokování a zpětný ráz.

2.5 Bezpečnostní pokyny pro obsluhu stolních kotoučových pil

- a) **Vypněte stolní kotoučovou pilu a odpojte ji od sítě, než budete odstraňovat nástavec stolu, měnit pilový kotouč, provádět nastavení roztahovacího klínu nebo ochranného krytu pilového kotouče a když ponecháte stroj bez dohledu.** Preventivní opatření slouží k zabránění nehodám.
- b) **Nenechávejte stolní kotoučové pily nikdy běžet bez dohledu. Vypněte elektrický nástroj a neopouštějte jej, dokud se zcela nezastaví.** Pila běžící bez dohledu představuje nekontrolované nebezpečí.
- c) **Postavte stolní kotoučovou pilu na místo, které je rovné a dobře osvětlené a kde můžete bezpečně stát a udržovat rovnováhu. Místo ustavení musí poskytovat dostatek místa, aby bylo možné dobře manipulovat s velikostí vašich obrobků.** Nepořádek, neosvětlené pracovní oblasti a nerovné, kluzké podlahy mohou vést k nehodám.
- d) **Odstraňujte pravidelně piliny a dřevitou moučku pod stolem pily anebo z odsávání prachu.** Nahromaděná dřevitá moučka je hořlavá a může se sama vznítit.
- e) **Zabezpečte stolní kotoučovou pilu.** Nesprávně zabezpečená stolní kotoučová pila se může pohybovat nebo se převrhnout
- f) **Odstraňte nastavovací nástroje, zbytky dřeva atd. ze stolní kotoučové pily, než ji zapnete.** Vychýlení nebo možná vzpříčení mohou být nebezpečná.
- g) **Používejte vždy pilové kotouče ve správné velikosti a s vhodným upínacím otvorem (např. kosočtvercový nebo kruhový).** Pilové kotouče nehodící se k montážním dílům pily běží házivě a vedou ke ztrátě kontroly.
- h) **Nepoužívejte nikdy poškozený nebo chybný montážní materiál pilového kotouče, např. příruby, podložky nebo matice.** Tento montážní materiál pilového kotouče byl speciálně zkonstruován pro vaši pilu, pro bezpečný provoz a optimální výkon.
- i) **Nestoupejte nikdy na stolní kotoučovou pilu a nepoužívejte ji jako stoupací stoličku.** Může dojít k vážným zraněním, pokud se elektrický nástroj převrhne nebo pokud přijdete nedopatřením do kontaktu s pilovým kotoučem.

j) Ujistěte se, že je pilový kotouč namontovaný ve správném směru otáčení. Nepoužívejte se stolní kotoučovou pilou brusné kotouče nebo drátěné kartáče. Nesprávná montáž pilového kotouče nebo používání nedoporučeného příslušenství může vést k vážným zraněním.

3. Popis stroje

Jemná kotoučová pila FET je důkladně promyšlený stroj pro všechny řezací práce v oboru malých a jemných aplikací.

Díky silnému motoru, solidní mechanice, vysoce kvalitním materiálům a pečlivé výrobě se jedná o spolehlivý nástroj pro všechny možné řezací práce.

V závislosti na použitých pilových kotoučích můžete se strojem zpracovávat všechny druhy dřeva, různé neželezné kovy, keramiku a plasty, jakož i mnoho dalších materiálů. Vhodné pilové kotouče jsou k dostání u firmy Proxxon a budou dále v textu ještě podrobněji popsány.

Stůl je vyrobený ze stabilního hliníkového odlitku a vytváří spolu se zavěšením motoru jednu jednotku: Tím je zaručena maximální pevnost, která se samozřejmě odráží i v přesnosti pracovních výsledků.

Aby byla zaručena co možná největší flexibilita, nabízíme různé typy dorazů, které se dodávají se strojem. Tak je pro každý případ použití k dispozici vhodný prvek:

Existuje doraz pro podélný posuv, který se pohybuje ve vedení na přední straně stolu a dá se jednoduše rukou posouvat a aretovat nebo používat s přesně nastavitelným pravítkem se stupnicí.

Zde se nekladou žádné meze možnostem nastavení v rozsahu desetin milimetru a je naprosto jednoduché řezat obrobky na požadovaný, předem nastavený rozměr.

Dále existuje nákladný a přesný úhlový doraz, v případě potřeby rozšířitelný hliníkovou profilovou lištou a v ní uloženým upínadlem pro přesné opakování různých stejně zalomených řezaných dílců se stále stejnými rozměry.

Také na bezpečnost je pamatováno: Pilový kotouč je zakrytý robustním chráničem, který při dotyku s obrobkem automaticky povyjede nahoru a uvolní pilový kotouč právě tolik, jak je to nezbytně nutné.

Pozor:

V zájmu vaší vlastní bezpečnosti nesmí být pila samozřejmě nikdy v provozu bez této ochrany!

Pro účely čištění a údržby je možné odklopit horní díl nástroje a vyčistit pak vnitřek nástroje např. vysavačem od pilin a prachu. Aby bylo vyloučeno jakékoli ohrožení, odpojuje spínací kontakt při otevřeném horním dílu nástroje elektrický systém pily od napájecí sítě.

Myslete přesto při všech čistících, údržbových a seřizovacích pracích a ovšem také při samotném řezání zásadně na to, že vaše kotoučová pila není žádná hračka, ale nástroj pro obrábění dřeva, který má odpovídající nebezpečný potenciál!

S nástrojem se mimo jiné dodává ještě posuvové zařízení pro bezpečný posuv, a to i v případě kompaktnějších obrobků, a dva klíče s vnitřním šestihranem: Ty mohou být uloženy v přihrádce na pravé straně nástroje.

V zájmu své vlastní bezpečnosti si proto pozorně přečtěte a dodržujte příložené, jakož i v tomto návodu uvedené bezpečnostní pokyny a dbejte na to, abyste jim také rozuměli!

4. Legenda (obr. 1)

1. Ochrana pilového kotouče
2. Stůl pily
3. Pilový kotouč
4. Přípojka pro odsávání prachu
5. Doraz pro podélný posuv
6. Přihrádka na klíče
7. Gumový nástavec pro odsávání
8. Klíč s vnitřním šestihranem
9. Klíč s vnitřním šestihranem
10. Posuvové zařízení
11. Úhlový doraz
12. Rýhovaný šroub pro jemné nastavení
13. Motorová jednotka
14. Úhlová stupnice pro náklon pilového kotouče
15. Nastavení pilového kotouče pro hloubku řezání
16. Upínadlo
17. Dorazová lišta
18. Síťový kabel
19. Vypínač
20. Stupnice pro podélný doraz
21. Vytahovací opěra pily
22. Pomocný doraz

5. Technická data

Počet otáček:	7000 ot./min
Průměr pilového kotouče max.:	85 mm
Hloubka řezání max. (0°):	ca. 25 mm
Hloubka řezání max. (45°):	ca. 17 mm
Otvor pilového kotouče:	10 mm
Tloušťka roztahovacího klínu:	1,2 mm
Hmotnost:	7 kg
Základní tloušťka kotouče:	≥ 1 mm
Tloušťka zubu/rozvodu zubů:	≥ 1,5 mm

Rozměry (v mm):	
šířka:	300 mm
Hloubka:	320 mm
Výška:	170 mm (s ochranou pilového kotouče cca 220 mm)

Motor:	
Napětí:	230 V, 50/60 Hz
Příkon:	200 W
	Krátkodobý provoz
	KB 10 min
Hladina hluku:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibrace:	< 2,5 m/s

Obecná neurčitost měření K=3 dB

Informace o hluku/vibracích

Údaje o vibraci a hlukových emisích jsou zprostředkovány v souladu se standardizovaným a normativně předepsaným procesem měření a mohou být využity pro srovnání elektrických přístrojů a nástrojů mezi sebou.

Tyto hodnoty umožňují rovněž předběžné posouzení zatížení vibracemi a emisemi hluku.

Varování!

V závislosti na provozních podmínkách přístroje se mohou skutečné emise lišit od uvedených hodnot!

Mějte na paměti, že vibrace a hlukové emise mohou vznikat v závislosti na podmínkách používání nástroje, kterého se mohou lišit hodnoty uvedené v tomto návodu. To platí zvláště ve vztahu ke zpracovávanému obrobku a používanému pilovému listu a jeho stavu opotřebení. Vždy zajistěte dostatečně ostrý pilový list a dobře udržovaný pohon. Špatně udržované nástroje, nevhodné pracovní postupy, různé obrobky, příliš vysoký posuv nebo nevhodné nástroje či materiály nebo nevhodný nasazovaný nástroj (zde: pilový list) mohou výrazně zvýšit zatížení vibracemi a hlukové emise po celou pracovní dobu.

Pro přesný odhad skutečného zatížení vibracemi a hlukem by měly být zohledněny i časy, ve kterých je přístroj odpojen nebo sice běží, ale ve skutečnosti se nepoužívá. To může výrazně snížit zatížení vibracemi a hlukem po celou pracovní dobu.

Varování:

- Aby byly vibrace minimální, dbejte na řádný stav náradí a rozbrušovacího nebo pilového kotouče!
- Zajistěte pravidelnou a dobrou údržbu vašeho nástroje
- Při nadměrných vibracích ihned přerušete provoz náradí!
- Nevhodný nasazovaný nástroj (zde např. rozbrušovací nebo pilový kotouč) může způsobit nadměrné vibrace a hluk. Používejte jen vhodné nasazované nástroje!
- Při práci s přístrojem dělejte podle potřeby dostatečné přestávky!

Pamatujte prosím na to, že zejména měření hluku a vibrací bylo provedeno s nástavci Proxxon. Při používání cizích výrobků nemůžeme zaručit zde uvedené vlastnosti!

Používejte jedině v budově



Nevyhazujte nástroj do domovního odpadu



Nedávejte prsty a ruce do blízkosti pilového kotouče nebo do oblasti řezání.



Z některých druhů dřeva, zbytků laku apod. se může při práci uvolňovat zdraví škodlivý prach. Pokud si nejste úplně jisti nezávadností broušeného materiálu, používejte prosím protiprachovou masku! V každém případě při práci zajistěte dobrou ventilaci pracoviště!



Pro vlastní bezpečnost používejte při práci ochranu sluchu!



6. Instalace pily

6.1. Vybalení

Pozor:

Pamatujte si, že při balení nástroje byly použity transportní pojistky, které brání poškození během přepravy! Postarejte se o to, aby byly před uvedením do provozu odstraněny! Pozorně si přitom přečtěte návod a především následující kapitulu!

Uvnitř pily je vložena transportní pojistka z kartonu. Tu musíte před prvním uvedením do provozu odstranit. Přitom musíte odklopit horní díl nástroje, jak je to popsáno v následující kapitole.

6.2. Odklopení horního dílu nástroje (obr. 2)

Pozor!

Všechny práce, které vyžadují odklopení horní části skříně pily, provádějte s náležitou opatrností. Při neúmyslném spadnutí nebo zavření může dojít k úrazům (např. pohmoždění)!

1. Při vybalení otevřete balicí karton, opatrně vyndejte pilu a postavte na pevnou rovnou plochu.
2. Vyšroubujte rýhovaný šroub 1 a odklopte horní díl nástroje 2.
3. Nechte zaskočit aretaci 3.
4. Před prvním uvedením do provozu odstraňte lepenkové výplně pro zabezpečení během přepravy.
5. Potom uvolněte aretaci 3 opěry a přiklopte opět horní díl nástroje. Pozor: Při sklopení přidržujte horní díl! Kdyby horní díl spadl, hrozilo by nebezpečí zranění.
6. Pevně zašroubujte zpět rýhovaný šroub 1.

6.3. Upevnění pily (obr. 3)

Pozor:

Během přepravy pily musí být pilový kotouč zasunutý do skříně (viz kapitola 7.1: Nastavení výšky pilového kotouče). Pilu noste jen za dno skříně. Při přepravě neberte pilu za namontované součásti. Mohly by se utrhnout a pila by spadla. Nebezpečí úrazu!

Pila musí být zásadně nainstalovaná na pevném a rovném podkladu, nejlépe samozřejmě na těžkém ponku nebo pevném stole. Pro bezpečnost a stabilitu musí být kotoučová pila sešroubovaná s podložkou: K tomu účelu naleznete na spodku nástroje čtyři otvory, do kterých můžete zašroubovat upevňovací šrouby.

Poznámka:

Bezpečná a přesná práce je možná pouze při důkladném upevnění! Přitom postupujte takto:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte horní díl pily.
2. Nechte zaskočit aretaci.
3. Nyní můžete uvnitř na spodku nástroje rozpoznat čtyři šestiúhelníky vybraní nad čtyřmi otvory pro šrouby, viz obr. 3. Ty jsou určeny k zašroubování šestihřanných matic M5 nebo šestihřanných hlav šroubů M5. Přitom zasuňte dostatečně dlouhé šrouby 2 zevnitř do otvorů na spodku nástroje a zašroubujte je do otvorů, které si předem vyvrtáte v podložce 3. Používejte pokud možno vrtací šablonu, abyste dosáhli potřebné rozteče otvorů. Nákres s rozměry naleznete na obr. 4.
4. Poté uvolněte aretaci opěry a přiklopte horní díl nástroje.
5. Nezapomeňte utáhnout rýhovaný šroub 1 (obr. 2)!

6.4. Ochrana pilového kotouče

Vaše kotoučová pila je vybavena ochranou pilového kotouče. Ta je koncipována tak, že při řezání vyjede podle potřeby automaticky nahoru a pak znovu klesne do své klidové polohy. Kromě toho se přizpůsobuje různým nastaveným hloubkám řezání.

Pozor:

Ochrana pilového kotouče je důležitým bezpečnostním prvkem, se kterým se v žádném případě nesmí nijak manipulovat nebo ho dokonce odmontovat. Provoz pily bez této ochrany je nebezpečný!

Při instalaci a transportu pily dávejte vždy pozor, aby byl horní kryt pilového kotouče ve správné poloze. Volné špičaté zuby pilového kotouče představují značné nebezpečí zranění!

6.4.1. Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem (obr. 5a/obr. 5b)

Pozor:

S ohledem na obalovou techniku není chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem při dodání nástroje ještě namontovaný. Montáž je ale naprosto jednoduchá:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte a aretujte horní díl nástroje.
2. Mějte na paměti, že se pilový kotouč ve stavu při dodání nachází v dolní poloze, což zaručuje přístup k pohonné jednotce. Jinak postupujte podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.
3. Pokud nejsou uvolněné oba šrouby 1, povolte je lehce šroubovákem. Vložte oranžový chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem 2 do štěrbin pilového kotouče 3 a zasuňte za malou plechovou příložku 4. Dávejte pozor na správné usazení: Roztahovací klín dosedá **delším** vybráním **až nadoraz** na horní ze dvou šroubů 1! Ujistěte se, že je roztahovací klín v každém případě správně usazený! Pak teprve utáhněte oba šrouby 1! Po utážení šroubů zkontrolujte ještě jednou, zda je roztahovací klín pevně usazený a pilový kotouč se volně otáčí.
4. Přiklopte opět horní díl nástroje a zajistěte rýhovaným šroubem.
5. Nastavte požadovanou polohu pilového kotouče podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“ uvedené níže.

7. Nastavení

7.1. Výškové nastavení pilového kotouče (Obr. 6)

Pro úpravu hloubky řezání je možné regulovat výškovou polohu pilového kotouče. To na jedné straně optimalizuje řezný výkon pily a na straně druhé snižuje riziko poranění minimalizací obnažené části pilového kotouče.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte větší rýhovaný knoflík 1 (obr. 6) na přední ovládací desce a povolte o ně kolik otáček.
2. Na menším rýhovaném knoflíku 2 nyní můžete nastavit polohu pilového kotouče: Otáčením ve směru hodinových ručiček se kotouč posouvá nahoru, otáčením proti směru hodinových ručiček zase dolů.
3. Po dosažení požadované polohy utáhněte opět rýhovaný knoflík 1.

7.2. Nastavení sklonu pilového kotouče (Obr. 6)

Při výrobě šikmých řezů můžete pilový kotouč naklonit. Požadovaný sklon se nastavuje, resp. měří pomocí úhlové stupnice.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte ruční kolečko 1 (obr. 7).
2. Pomocí ručního kolečka nakloňte pilový kotouč doprava.
3. Pomocí ukazatele 2 na úhlové stupnici 3 nastavte, resp. změřte požadovaný úhel.
4. Utažením ručního kolečka 1 aretujte pilový kotouč v nastavené poloze.

8. Vytahovací stůl pily (obr. 8a/obr. 8b)

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

Abyste mohli na stůl pily bez problémů a bezpečně položit i větší obrobky, je zkonstruován jako vytahovací. Samotné vytažení je úplně snadné:

Pamatujte si:

1. Posuňte žlutou dorazovou hranu 1 (obr. 8 a) prstem zepředu dozadu. Tím ji vysunete nahoru.
2. Potom vytáhněte stůl pily 2 ven do požadované polohy, viz obr. 8 b. V případě potřeby podepřete otočnou pákou 3.
3. Malým rýhovaným šroubem 4 můžete vytahovací stůl pily podle potřeby upnout v požadované poloze.
4. Zatlačte dorazovou hranu 1 zpět do původní polohy tak, aby vznikla rovná plocha. Nyní můžete začít pracovat s pilou. Pamatujte si:
Dorazová hrana se může samozřejmě používat také pro větší obrobky jako podélný doraz.
5. Po skončení práce jednoduše zasuňte vytahovací stůl pily 2 zpět do původní polohy. V případě potřeby nejprve odklopte otočnou páku 3.

9. Odsávání prachu (obr. 9)

Na zadní straně kotoučové pily naleznete nástavec pro odsávání prachu, zde se připojuje odsávač prachu.

Ten musí být během práce neustále v provozu!

Nejen proto, že to zaručuje čisté pracovní prostředí, ale také proto, že to brání zanášení vnitřku pily pilinami.

Přitom musíte jednoduše připojit hadici odsávače ke gumovému adaptéru, jak je to znázorněno na ilustraci.

Tip:

Při použití vysavače Proxxon CW-matic není nutné nepohodlné ruční zapínání a vypínání. Přístroj CW-matic je vybaven řídicí automatikou, která ho samočinně zapne, resp. vypne při zapnutí, resp. vypnutí elektrického nářadí.

10. Práce s dorazy

10.1 Práce s podélným dorazem

Montáž (Obr. 10 a):

Posunuje se (zprava nebo zleva) po pravítku 5.

Pozor:

Pro tento postup musí být otočná páčka 3 a šroub s rýhovanou hlavou 4 povolené!

Nastavení podélného dorazu (bez funkce přesné nastavení, obr. 10b):

Je možné na obou stranách pilového listu. Probíhá jednoduchým posunutím a následným upnutím otočnou páčkou 3.

Důležité upozornění:

Šroub s rýhovanou hlavou 4 musí být při seřizování povolený.

Nastavení podélného dorazu pomocí přesného nastavení regulačního kolečka 7 (Obr. 10 c):

1. Po přibližném nastavení šroub s rýhovanou hlavou 4 zajistíte (roubíkový šroub 3 musí být povolený).
2. Nyní proběhne přesné nastavení otáčením regulačního kolečka 7 (jedna otáčka posune doraz o 1 mm).
3. Po provedeném nastavení se doporučuje, doraz dodatečně zafixovat dotažením otočné páčky 3.

Nastavení nulové polohy stupnice dorazu:

1. Podélný doraz vyrovnejte levou hranou 6 nad nulovou značku stupnice (volitelně vpravo nebo vlevo).
2. Dotáhněte šroub s rýhovanou hlavou 4 (roubíkový šroub 3 přitom musí být povolený).
3. Regulačním kolečkem 7 nastavte podélný doraz do polohy, ve které strana, otočená k pilovému listu, dosedá k vnější hraně ozubení pilového listu.
4. Doraz lze nyní vyrovnat pomocí stupnice na hraně 6 (indikuje šířku obrobku v mm).
5. Doraz po provedeném nastavení polohy zaaretujte dotažením otočné páčky 3.

10.2 Práce s dorazovým úhelníkem (obr. 11)

Pozor:

Při řezání šikmých řezů nebo řezání klínů vždy používejte úhlový doraz!

Smontování:

Zasuňte dorazovou lištu 1 do vedení dorazového úhelníku a upněte do požadované polohy pomocí 4 šroubů s rýhovanou hlavou.

Nasazení dorazového úhelníku (obr. 12):

Probíhá do k tomu určených vedení ve stole FET, buď vpravo nebo vlevo od pilového listu 7.

Práce s dorazovým úhelníkem bez koncového dorazu:

Dbejte prosím bezpodmínečně na dostatečnou vzdálenost konce dorazové lišty k pilovému listu. K tomu zkuste při vypnuté zástrčce přístroje posouvejte doraz. Varování: Při každém nastavování zásadně odpojte síťovou zástrčku! Hrozí nebezpečí úrazu při neúmyslném spuštění!

Práce s dorazovým úhelníkem a koncovým dorazem obr. 13):

Nasadte koncový doraz 8 do vedení dorazové lišty a upněte do požadované polohy pomocí 9 šroubů s rýhovanou hlavou.

10.3. Pomocný doraz

Abyste mohli bez problémů přirezávat také o něco větší obrobky, nabízí se účelná možnost pracovat s pomocným dorazem. Přitom musíte nejprve vytáhnout stůl pily podle pokynů v kapitole „Vytahovací stůl pily“; potom však nesmíte znovu „zapustit“ dorazovou hranu „zatlačení“ do vyťahovací části, ale musíte ji nechat venku.

Vzdálenost od pilového kotouče určuje šířku řezu, která se tedy může měnit podle toho, jak daleko je stůl pily zasunutý, resp. vysunutý. Při řezání vždy zafixujte doraz utažením rýhovaného šroubu. Viz obr. 8 b.

11. Řezání

Pozor:

Přidržíte obrobek na stole pily, jako je to znázorněno na obr. 14. Přizpůsobte posuv zpracovávanému materiálu, pilovému kotouči a tloušťce obrobku! Tvrdé materiály, jemné pilové kotouče a tlustší obrobky „nesnášejí“ tak velký posuv jako měkké materiály, hrubší pilové kotouče a tenké obrobky.

Pilu obsluhujte zásadně z polohy znázorněné na obr. 14a, abyste stále měli optimální kontrolu nad obrobkem. Při řezání stůjte před pilou! Nikdy na pile FET neřežte ze strany nebo dokonce zezadu. Při práci dbejte na dostatečnou stabilitu!

Zpracovávejte obrobky vhodné velikosti, používejte přiložené posuvové zařízení, jako je to znázorněno na obr. 15. Tím předejdete zbytečnému přibližování rukou k rotujícím pilovým kotoučům a snížíte tak riziko poranění:

Během práce mějte posuvové zařízení vždy po ruce! Když přístroj nepoužíváte, uložte dodanou posuvací tyč do jejího držáku na skříni (obr. 14b)!

Pamatujte si:

- Používejte jen nezávadné pilové kotouče.
- Při údržbových a čistících pracích vždy vytáhněte síťovou zástrčku.
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru.

Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku; ved'te citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči. Ved'te obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.

11.1. Všeobecné tipy pro řezání

Abyste dosáhli dobrých výsledků, musíte bezpodmínečně dodržovat následující pokyny:

- Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku, vedťe citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči.
- Postarejte se o to, aby obrobek doléhal plně na stůl pily (žádné otřepy nebo třísky).
- Přizpůsobte posuv potřebám pilového kotouče, rychlosti a materiálu obrobku.
- Vedťe obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.
- Používejte jen pilové kotouče v bezvadném stavu! Dbejte na to, aby pilové listy byly vhodné pro pilu FET. Musí být dodrženy rozměry uvedené v technických údajích.
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru!
- Pečlivě si vyznačte, resp. nařízněte linii řezu!
- Zajistěte si dobré osvětlení!
- Vždy pracujte s připojeným odsáváním prachu!
- V případě potřeby používejte přiložené posuvové zařízení k posouvání obrobku.
- Při práci vždy používejte chránič pilového kotouče a roztahovací klín. Zajistěte, aby byly ochranné prvky v bezvadném stavu.
- Zamezte zablokování pilového kotouče! Při práci vždy přizpůsobte posuv a zamezte vzpříčení obrobku. Pokud se pilový kotouč přesto zablokuje, obrobek opatrně vytáhněte proti směru posuvu, aby se mohl pilový kotouč volně otáčet.

Při řezání plastů může docházet k tavení obrobku v důsledku tření. Tomu se můžete vyhnout zvolením správného řezného kotouče a optimálním tlakem na řezný kotouč.

12. Výměna pilového kotouče (Obr. 16a/Obr. 16b)

Z výroby je vaše pila vybavena pilovým kotoučem s 36 zuby z tvrdokovu o průměru 80 mm.

Ten se velice dobře hodí pro většinu „řezacích prací“, garantuje v nejrůznějších materiálech čisté řezy a zaručuje dlouhou životnost. Samozřejmě ale také nevydrží věčně: V závislosti na intenzitě namáhání dochází k opotřebení: Pilový kotouč se ztupuje, k posouvání obrobku je zapotřebí čím dál větší síla a kvalita řezu klesá; mechanika stroje je zbytečně silně zatěžovaná.

Pak je nejvyšší čas vyměnit pilový kotouč za nový. Rovněž může být nutné použít pro určitý pracovní úkol jiný typ pilového kotouče (viz též kapitola „Výběr správného pilového kotouče“ níže), který pak musí nahradit tento standardní kotouč: Pracovní kroky jsou samozřejmě stejné.

1. Vytáhněte síťovou zástrčku!
2. Otočte pilový kotouč dolů podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.
3. Odklopte horní díl nástroje, jak je to popsáno v odstavci 6.2.
4. Při uvolnění šroubu 1 (obr. 16 a) musíte zablokovat hřídel, na kterém je namontován pilový kotouč 2. Přitom vložte menší z obou přiložených klíčů s vnitřním šestihranem 3 do malého otvoru 4 ve stole pily a odtud zasuňte do příčného otvoru v hřídeli pilového kotouče, viz obr. 16 b. V případě potřeby musíte tento otvor ručním otáčením pilového

kotouče trochu „hledat“. Tip: Při této práci doporučujeme mít pilový kotouč nastavený poměrně vysoko a teprve po nalezení aretačního otvoru prostrčeným klíčem s vnitřním šestihranem ho případně poněkud snížit, abyste měli dobrý přístup ke šroubu 1.

5. Větším z obou klíčů s vnitřním šestihranem povolte šroub s válcovou hlavou 1, vyšroubujte a vyndejte spolu s podložkou 5.

Pozor:

Zuby pilových kotoučů jsou i při opotřebení ještě velice ostré! Nebezpečí úrazu!

6. Vyndejte starý pilový kotouč směrem nahoru a skrz otvor ven a nasadte na hřídel nový pilový kotouč. Dbejte na správné usazení otvoru pilového kotouče na nákrůžku hřídele!
7. Rovněž dávejte pozor, aby byly zuby otočené tak, jak je to znázorněno na ilustracích!
8. Vložte zpět podložku 5 se šroubem s válcovou hlavou 1, zašroubujte a utáhněte. Pamatujte si, že hřídel pily musí i nadále zůstat zablokovaný malým klíčem s vnitřním šestihranem.
9. Uvolněte aretaci, sklopte horní díl nástroje opět dolů a zajistěte rýhovaným šroubem.

12.1. Výběr správného pilového kotouče

Pozor:

Při výběru pilového kotouče je nezbytně nutné mít na paměti, že nejvyšší přípustné otáčky musí být dostatečně vysoké pro volnoběžné otáčky pily!

Výběr vhodného pilového kotouče má podstatný vliv na pracovní výsledky: Přitom je nutné brát v úvahu tak rozdílné aspekty, jako jsou materiál obrobku, namáhání a požadovaná výsledná kvalita. Proxxon dodává pro tyto účely různé pilové kotouče, s nimiž může stroj pracovat.

Příslušenství

Pro bližší informace si prosím vyžádejte náš katalog přístrojů na adrese, uvedené na poslední straně v informaci o záruce.

Zásadně prosím pamatujte na následující:

Nástavce Proxxon jsou koncipovány pro práci s našimi stroji, a tím jsou optimálně vhodné pro používání s nimi.

Při používání nástavců od cizích výrobců nepřebíráme ručení za bezpečnou a správnou funkci našich přístrojů!

13. Údržba a opravy:

Pozor:

Před každým čištěním, nastavením, údržbou nebo opravou vytáhněte síťovou zástrčku!

Nástroj až na nutnost pravidelného čištění (viz níže) nevyžaduje žádnou údržbu.

Opravy nechte provádět pouze kvalifikovaným odborným personálem nebo, ještě lépe, v centrálním servisu PROXXON! Nikdy neopravujte elektrické součásti, vždy je vyměňte za originální náhradní díly PROXXON!

13.1. čištění nástroje

Pro dosažení dlouhé životnosti musíte nástroj po každém použití vyčistit měkkým hadrem, smetáčkem nebo štětcem. Doporučuje se také vysavač.

Vnější čištění nástroje se pak může provést měkkým, případně vlhkým hadrem. Přitom se smí používat jemné mýdlo nebo jiný vhodný čisticí prostředek. Je zakázáno používat rozpouštědla nebo čisticí prostředky obsahující alkohol (např. benzín, líh na čištění apod.), protože mohou rozežít plastové součásti nástroje.

Pokud je navzdory provozu s odsáváním prachu nutné vyčistit vnitřek nástroje, odklopte jednoduše horní díl nástroje a vyluxujte vnitřek vysavačem.

13.2. čištění vnitřku nástroje

Pozor!

Nikdy nepoužívejte stlačený vzduch k vyfoukání! Uvnitř motoru nebo na elektrických součástech by se mohly usadit jemné piliny a negativně ovlivnit spolehlivost a bezpečnost stroje!

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Odklopte horní díl nástroje (viz též kapitola 6.2 „Vybalení“).
3. Vyluxujte vnitřek nástroje vysavačem.
4. Přiklopte horní část nástroje a zajistěte.

13.3. Výměna ozubeného řemene

Přenos síly z motoru na hřídel pilového kotouče je zajišťován ozubeným řemenem. Ten má sice velmi dlouhou životnost, ale při intenzivním používání stroje může být po delší době provozu nutné ho vyměnit. Tato práce je zde popsána. Pokud si nebudete jisti, zašlete pilu raději do našeho centrálního servisu.

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Nastavte pilový kotouč na sklon cca 40° podle pokynů v kapitole „Nastavení sklonu pilového kotouče“.
3. Odklopte horní díl nástroje, jak je popsáno v odstavci 6.2.
4. Zablokujte hřídel malým klíčem s vnitřním šestihranem, jak je to popsáno v kapitole 12.
5. Vyšroubujte šroub s křížovou drážkou 1 (obr. 17). Vyndejte opěrnou podložku 2.
6. Stáhněte ozubený řemen 3 a nasadte nový. V případě potřeby lehce otočte pohonem na ozubených řemenicích tam a zpět, až bude nový ozubený řemen správně sedět.
7. Vložte zpět opěrnou podložku 2 a zašroubujte šroub s křížovou drážkou 1.
8. Zavřete horní díl nástroje a podle potřeby upravte sklon pilového kotouče.
9. Dávejte pozor, aby byl klíč s vnitřním šestihranem pro blokování hřídele před uvedením do provozu vyjmutý.

14. Likvidace

Nelikvidujte přístroj do domovního odpadu! Nástroj obsahuje recyklovatelné cenné hmoty. V případě dotazů se obraťte na Vaši lokální organizaci zajišťující likvidaci odpadů nebo na jiné příslušné komunální zařízení.

15. Prohlášení o shodě pro ES

Název a adresa výrobce:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Označení výrobku: Jemná kotoučová pila FET
Č. položky: 27070

Na vlastní odpovědnost prohlašujeme, že tento výrobek vyhovuje následujícím směrnici a normativním předpisům:

směrnice EU Elektromagnetická kompatibilita -
2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Směrnice EU Strojní zařízení 2006/42/ES
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Certifikace CE podle směrnice EU Strojní zařízení 2006/42/EC, čl. 12.3 písmene (b) byla vydána společností VDE Test a Certifikačním orgánem (NB 0366), Merianstrase 28, 63069 Offenbach, Německo.

Certifikační číslo: 40045123

Datum: 05.12.2016



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Obchodní oblast bezpečnost strojů

Osoba zmocněná pro dokumentaci CE se shoduje s osobou podepsanou.

İçindekiler:

1.	Genel	93
2.	Güvenlik uyarıları	93
2.1	Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları	93
2.2	Koruyucu kapak ile ilgili güvenlik uyarıları	94
2.3	Testere işlemi için güvenlik uyarıları	94
2.4	Geri tepme – Nedenleri ve ilgili güvenlik uyarıları	95
2.5	Tezgaahlı daire testerelerinin kullanımına ilişkin güvenlik uyarıları	95
3.	Makinenin açıklaması	96
4.	Lejant (Şek. 1)	96
5.	Teknik özellikler	96
6.	Testerenin kurulması	97
6.1.	Paketten çıkartma	97
6.2.	Gövde üst kısmının açılması	97
6.3.	Testerenin sabitlemesi	97
6.4.	Testere bıçağı muhafazası	98
6.4.1.	Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasıyla sabitlemesi	98
7.	Ayarlar	98
7.1.	Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması	98
7.2.	Testere bıçağı eğiminin ayarlanması	98
8.	Çekilebilir testere tezgahı	98
9.	Toz emme	98
10.	Dayamalarla çalışma	99
10.1.	Boy dayamasıyla çalışma	99
10.2.	Açılı destek ile çalışma	99
10.3.	Yardımcı dayama	99
11.	Kesim	99
11.1.	Kesim için genel tavsiyeler	100
12.	Testere bıçağının değiştirilmesi	100
12.1.	Doğru testere bıçağının seçilmesi	100
13.	Bakım ve onarımlar:	100
13.1.	Gövde temizliği	101
13.2.	Cihaz içinin temizlenmesi	101
13.3.	Dişli kayışın değiştirilmesi	101
14.	Atığa ayırma	101
15.	CE beyanı	101

1. Genel

Değerli müşterimiz!

Bu kılavuzu kullanmak,

- cihazı öğrenmenizi kolaylaştırır.
- yanlış kullanımdan kaynaklanan arızaları önler ve
- cihazınızın kullanım ömrünü artırır.

Bu kılavuzu her zamana elinizin altında bulundurunuz. Makineyi yalnızca tam hakim olduğunuzda ve kılavuzda yazılı hususlara riayet ederek kullanınız.

PROXXON aşağıdaki olaylarda makinenin emniyetli çalışmasıyla ilgili mesuliyet kabul etmez:

- normal kullanıma uygun olmayan her türlü kullanım,
- bu kullanma kılavuzunda belirtilmeyen farklı amaçlar için kullanıldığında,
- emniyet talimatlarına uyulmadığında.

Aşağıdaki hususlarda garanti hakkı kaybedilir:

- kullanım hataları,
- eksik bakım.

Kendi emniyetiniz için mutlaka emniyet talimatlarına riayet ediniz. Yalnızca orijinal PROXXON yedek parçaları kullanınız. Teknolojideki ilerlemeler çerçevesinde değişiklik yapma hakkımız saklıdır. Cihazla başarılı çalışmalar dileriz.

DİKKAT!

Bütün talimatlar dikkatlice okunmalıdır. Aşağıda verilen talimatlar doğrultusunda yapılan hatalar, elektrik çarpmasına, yangına ve/veya ağır derecede yaralanmalara sebebiyet verebilmektedir.



BU TALİMATLARI SAKLAYINIZ!

2. Güvenlik uyarıları

2.1 Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları

- Deforme olmuş veya çatlamış testere bıçakları kullanılmamalıdır
- Yıpranmış tezgah parçaları değiştirilmelidir
- Yalnızca Proxxon tarafından tavsiye edilen testere bıçakları kullanınız. Kullanılan testere bıçakları EN 847-1 normuna uygun olmalıdır. Testere kesiti boşluk kaması kalınlığından küçük olmamalıdır.
- Testere bıçağının kesilecek malzemeye uygun olmasına dikkat ediniz.
- Koruyucu kulaklık takınız!
- Belirli malzemelerin talaş tozları sağlığa zararlı olabilir. Bu nedenle solunum koruma maskesi kullanınız.
- Testere bıçaklarıyla ve pürüzlü malzemelerle çalışırken eldiven takınız!
- Testereyi yalnızca bir toz emme tertibatıyla birlikte çalıştırınız! Bu amaçla testerenin arka tarafında bir destek vardır. Buraya bir toz emici bağlanabilir.
- Küçük iş parçalarında avans için bir itme çubuğu kullanınız!
- Asla parçaları kusurlu veya arızalı olan bir cihazla çalışmayınız. Dairesel testeremiz artık güvenli olmayabilir. Bu nedenle hasarların derhal Proxxon müşteri hizmetleri tarafından giderilmesini sağlayınız.

- Koruyucu kulaklık takınız! Gürültü etkisi işitme kaybına neden olabilir! Makinenin ve aksesuar parçalarının teknik açıdan kusursuz bir durumda bulunmasını sağlayınız! Ancak bu sayede gürültünün azaltılmasıyla ilgili koşullar var olabilir. Özellikle testere bıçağının kör veya hasarlı olmamasına dikkat edilmelidir. Aşınmış veya hasar görmüş testere bıçakları gürültüyü artırır ve ayrıca bir emniyet riski anlamına gelir! İş parçası avansını malzeme ve testere bıçağı özelliklerine göre ayarlayarak gürültüyü asgari düzeye indirebilirsiniz.
- Belirli malzemelerin talaş tozları solunduğunda veya cilde temas ettiğinde sağlığa zararlı olabilir. Bu nedenle uygun koruyucu giysi/donanım kullanınız (örn. bir solunum maskesi) ve her zaman emiş tertibatı ile birlikte çalışınız. Dikkat: Havada belirli yoğunlukta bulunan toz patlayıcı bir karışım oluşturabilir!
- Şebeke prizinin cihazın çalıştırılması için uygun ve bir toprak hattına sahip olmasını sağlayınız!

2.2 Koruyucu kapak ile ilgili güvenlik uyarıları

- Koruyucu kapağı takılı bırakınız. Koruyucu kapaklar işlevsel durumda ve doğru bir şekilde monte edilmiş olmalıdır.** Gevşek, hasarlı veya doğru çalışmayan koruyucu kapaklar onarılmalı veya değiştirilmelidir.
- Kesme işlemleri için her zaman testere bıçağı koruma kapağını ve yarma kamasını kullanınız.** Testere bıçağının bir bütün olarak iş parçası kalınlığını kestiği kesme işlemleri için koruyucu kapak ve diğer güvenlik tertibatları yaralanma riskini azaltır.
- Koruyucu kapağın, yarma kamasının ve/veya geri tepme emniyetinin çıkartılmasını gerektiren çalışmalar (ör. oluk açma, kanal açma veya çevirerek kesme) tamamlandıktan sonra koruma sistemini hemen yeniden takınız.** Koruyucu kapak, yarma kaması ve geri tepme emniyeti yaralanma riskini azaltır.
- Elektrikli aleti açmadan önce testere bıçağının koruyucu kapağa, yarma kamasına veya iş parçasına temas etmemesini sağlayınız.** Testere bıçağı, bu bileşenlere yanlışlıkla temas ettiğinde tehlikeli bir duruma yol açabilir.
- Yarma kamasını, bu kullanım kılavuzundaki açıklamalar uyarınca ayarlayınız.** Yarma kamasının bir geri tepmeyi etkili bir şekilde önlememesinin sebebi hatalı mesafe, pozisyon veya hizalama olabilir.
- Yarma kaması ve geri tepme emniyetinin çalışması için iş parçasına etki etmelisiniz.** Yarma kamasının müdahale etmesini sağlamak için iş parçalarındaki kısa kesitlerde yarma kaması ve geri tepme emniyeti etkisizdir. Bu koşullar altında bir geri tepme, yarma kaması ve geri tepme emniyeti aracılığıyla önlenemez.
- Yarma kaması için uygun olan bir testere bıçağı kullanın.** Yarma kamasının doğru etki etmesi için testere bıçağının çapı ilgili yarma kamasına uymalı, testere bıçağının ana bıçağı yarma kamasından daha ince ve dış genişliği yarma kamasının kalınlığından daha fazla olmalıdır.

2.3 Testere işlemi için güvenlik uyarıları

- TEHLİKE: Parmaklarınızı ve ellerinizle testere bıçağının yakınına veya testere alanına girmeyiniz.** Bir anlık dikkatsizlik veya bir kayma ellerinizi testere bıçağına doğru çekebilir ve ciddi yaralanmalara yol açabilir.

- İş parçasını yalnızca testere bıçağının dönme yönünün tersine uygulayınız.** İş parçası, testere bıçağının dönme yönüyle aynı yönde tezgahın üzerinde uygulandığında iş parçasının ve elinizin testere bıçağına çekilmesine yol açabilir.
- Uzunlamasına kesimde iş parçasını uygulamak için hiçbir zaman gönyeli kesim kullanmayınız, gönyeli kesimle enine kesimde uzunluk ayarı için ek olarak hiçbir zaman paralel kesimi kullanmayınız.** İş parçasının paralel kesim ve gönyeli kesimle aynı anda uygulanması testere bıçağının sıkışma ve geri tepmeye yol açma olasılığını artırır.
- Uzunlamasına kesimlerde uygulama kuvvetini daima kesim rayı ile testere bıçağı arasında iş parçasına uygulayınız. Kesim rayı ile testere bıçağı arasındaki mesafe 150 mm'den daha küçükse bir itme çubuğu ve mesafe 50 mm'den daha küçükse bir itme bloku kullanınız.** Böyle yardımcı araçlar elinizin testere bıçağına güvenli bir mesafede kalmasını sağlar.
- Yalnızca teslim edilen üreticinin itme çubuğunu veya talimatlar uyarınca üretilmiş itme çubuğunu kullanınız.** İtme çubuğu, el ile testere bıçağı arasında yeterli mesafe sağlar.
- Hiçbir zaman hasarlı veya testereyle kesilmiş itme çubuğunu kullanmayınız.** Hasarlı bir itme çubuğu kırılabilir ve elinizin testere bıçağına girmesine yol açabilir.
- “Serbest elle” çalışmayınız. İş parçasını yerleştirmek ve uygulamak için daima paralel kesimi veya gönyeli kesimi kullanınız.** “Serbest elle”, iş parçasının paralel kesim veya gönyeli kesim yerine elle destek olmak veya uygulamak anlamına gelir. Serbest elle testereyle kesme hatalı hizalamaya, sıkışmaya ve geri tepmeye yol açar.
- Dönen testere bıçağına kesinlikle dokunmayınız.** İş parçasına dokunduğunuzda dönen testere bıçağına yanlışlıkla temas edebilirsiniz.
- Uzun ve/veya geniş iş parçalarını yatay şekilde kalması için testere tezgahının arasından ve/veya yanından destekleyiniz.** Uzun ve/veya geniş iş parçaları, testere tezgahının kenarından düşme eğilimindedir; bu, kontrolün kaybedilmesine, testere bıçağının sıkışmasına ve geri tepmeye yol açar.
- İş parçasını eşit bir şekilde besleyiniz. İş parçasını bükmeyiniz veya döndürmeyiniz. Testere bıçağının sıkışması halinde elektrikli aleti derhal kapatınız, elektrik fişini çekiniz ve sıkışma nedenini gideriniz.** Testere bıçağının iş parçasından dolayı sıkışması geri tepmeye veya motorun engellenmesine yol açabilir.
- Testere çalışırken testereyle kesilmiş malzemeyi temizleyin.** Testereyle kesilmiş malzeme testere bıçağı ve kesme rayı arasında veya koruyucu kapakta birikebilir ve temizlik esnasında parmaklarınızı testere bıçağına çekebilir. Testereyi kapatınız ve malzemeyi temizlemeden önce testere bıçağı durana kadar bekleyiniz.
- İş parçalarında 2 mm'den daha ince uzunlamasına kesimde tezgah yüzeyine temas eden ek bir paralel kesim kullanınız.** İnce iş parçaları paralel kesimde küçültülebilir ve geri tepmeye yol açabilir.

2.4 Geri tepme – Nedenleri ve ilgili güvenlik uyarıları

Bir geri tepme; takılan, sıkışan bir testere bıçağının veya testere bıçağına ilişkin iş parçasına eğri uygulanan kesimin veya iş parçasının bir parçasının testere bıçağı ile paralel kesim arasında ya da başka bir sabit nesneye sıkışmasının sonucunda oluşan iş parçasının ani tepkisidir.

Bir geri tepmede genellikle iş parçası testere bıçağının arka tarafıyla kavranır, testere tezgahı tarafından kaldırılır ve kullanıcı yönüne savrulur. Bir geri tepme, tezgahlı daire testerelerinin yanlış veya hatalı kullanımı sonucunda meydana gelir. Bu aşağıda yazılı uygun tedbirler alınarak önlenabilir.

- a. **Doğrudan testere bıçağına karşı hiçbir zaman durmayınız. Daima kesim rayının da bulunduğu testere bıçağının yan tarafında durunuz.** İş parçası, bir geri tepmede testere bıçağına karşı duran kişilerin üzerine yüksek hızla savrulabilir.
- b. **İş parçasını çekmek veya desteklemek için testere bıçağının üstüne veya arkasına hiçbir zaman dokunmayınız.** Testere bıçağıyla yanlışlıkla temas edilebilir veya bir geri tepme parmaklarınızın testere bıçağına çekilmesi yol açabilir.
- c. **Testereyle kesilen iş parçasını dönen testere bıçağına karşı hiçbir zaman tutmayınız ve bastırmayınız.** Testereyle kesilen iş parçasının testere bıçağına karşı bastırılması sıkışmaya ve geri tepmeye yol açar.
- d. **Kesim raylarını testere bıçağına paralel olarak hizalayınız.** Hizalanmamış bir kesim rayı iş parçasını testere bıçağına karşı bastırır ve bir geri tepme oluşturur.
- e. **Testere yüksekliği aşağı konumda iken itme çubuğu kullanın (örneğin; kanal açma, ters ayırma vb.). İtme çubuğu yan siper ve makine tablası üzerinde düz bir şekilde ilerlemeyi sağlar.** Aynı zamanda geri tepmeyi önlemede de yardımcı olur.
- f. **Özellikle görüntülenemeyen alanlarda monte edilmiş iş parçalarını testereyle keserken dikkatli olunuz.** Batan testere bıçağı, bir geri tepmeye yol açabilecek nesnelere testereyle kesebilir.
- g. **Sıkışmış bir testere bıçağından kaynaklanan bir geri tepme riskini önlemek için büyük plakaları destekleyiniz.** Büyük plakalar kendi ağırlıklarından dolayı bükülebilir. Plakalar, tezgah yüzeyinden taşan her yerde desteklenmelidir.
- h. **Dönmüş, düğümlemiş ve çekilmiş veya bir gönyeli kesimle ya da kesim rayıyla uygulanabilen keskin kenarlı iş parçalarını testereyle keserken özellikle dikkatli olunuz.** Çekilmiş, düğümlemiş veya döndürülmüş iş parçası sağlam değildir ve testere bıçağıyla çentiğin hatalı hizalanmasına, sıkışmasına ve geri tepmesine yol açar.
- i. **Birden fazla üst üste veya arka arkaya yığılmış iş parçasını hiçbir zaman testereyle kesmeyiniz.** Testere bıçağı bir veya birden fazla parçayı kavrayabilir ve geri tepmeye yol açabilir.

j. **Testere bıçağı iş parçasında takılı olan bir testereyi yeniden başlatmak istiyorsanız testere bıçağını, testere dişleri iş parçasında bulunmayacak şekilde testere boşluğunda merkezleyiniz.** Testere bıçağı sıkışırca iş parçasından dışarı çıkabilir veya testere yeniden çalıştırıldığı anda bir geri tepmeye yol açabilir.

k. **Testere bıçaklarını temiz, keskin ve yeterli ölçüde ayarlanmış halde tutunuz. Hiçbir zaman çekilmiş testere bıçaklarını veya çatlaklı ya da kırılmış dişli testere bıçaklarını kullanmayınız.** Keskin ve doğru ayarlanmış testere bıçaklar sıkışmayı, engellemeyi ve geri tepmeyi minimuma indirir.

2.5 Tezgahlı daire testerelerinin kullanımına ilişkin güvenlik uyarıları

- a) **Tezgahlı daire testerelerini kapatınız ve tezgahlı daire testerelerini çıkarmadan önce şebekeden ayırınız, testere bıçağını değiştiriniz, makine kontrolsüz bir şekilde bırakılacaksa yarma kaması veya testere bıçağı koruyucu kapağının ayarlarını yapınız.** Tedbirler, kazaların önlenmesini sağlar.
- b) **Tezgahlı daire testerelerini hiçbir zaman kontrolsüz çalıştırmayınız. Elektrikli aleti kapatınız ve tamamen durmadan önce çıkmayınız.** Kontrolsüz çalışan bir testere kontrolsüz bir tehlike meydana getirir.
- c) **Tezgahlı daire testerelerini; düz, iyi aydınlatılmış, güvende bulunduğunuz ve dengede tutabildiğiniz bir yere yerleştiriniz. Kurulum yeri, iş parçanızı iyi kullanabilmek için yeterli alan sunmalıdır.** Düzensizlik, aydınlatılmamış çalışma alanları ve düz olmayan, kaygan zeminler kazalara yol açabilir.
- d) **Testere tezgahının altındaki ve/veya toz emme tertibatındaki testere talaşını ve testere tozunu temizleyiniz.** Biriken testere tozu yanıcıdır ve kendiliğinden alev alabilir.
- e) **Tezgahlı daire testerelerini emniyet altına alınız.** Nizami olarak emniyet altına alınmayan tezgahlı daire testereleri hareket edebilir veya devrilebilir.
- f) **Ayar aletlerini, ahşap kalıntılarını vs. tezgahlı daire testerelerini açmadan önce bundan çıkarınız.** Sapma veya olası sıkışmalar tehlikeli olabilir.
- g) **Daima doğru boyuttaki testere bıçaklarını ve uygun giriş deliğini kullanınız (örn. baklava biçiminde veya yuvarlak).** Testerenin montaj parçalarına uymayan testere bıçakları özelliğini kaybetmiş bir şekilde çalışır ve kontrolün kaybedilmesine yol açar.
- h) **Hiçbir zaman örn. flanş, rondela, vidalar veya somunlar gibi hasarlı veya yanlış testere bıçağı montaj elemanını kullanmayınız.** Bu testere bıçağı montaj elemanı özel olarak sizin testereniz, güvenli işletim ve optimum güç için tasarlanmıştır.
- i) **Hiçbir zaman tezgahlı daire testeresine yakında durmayınız ve tezgahlı daire testerelerini tabure olarak kullanmayınız.** Elektrikli alt devrildiğinde veya yanlışlıkla testere bıçağıyla temas ettiğinizde ciddi yaralanmalar meydana gelebilir.

j) Testere bıçağının doğru dönme yönünde monte edilmiş olmasını sağlayınız. Taşlama diski veya tezgahlı daire testeresiyle tel fırça kullanmayınız. Testere bıçağının amacına uygun olmayan montajı veya önerilmeyen aksesuarın kullanılması ciddi yaralanmalara yol açabilir.

3. Makinenin açıklaması

Hassas dairesel testere FET, küçük ve hassas uygulamalar sahasında karşımıza çıkan kesim işlemleri için özenle tasarlanmış bir makinedir.

Güçlü bir motor, sağlam bir mekanik, kaliteli malzemeler ve özenli bir imalat, onları mümkün olan tüm kesim işlemlerinde güvenilir birer alet yapmaktadır.

Kullanılan testere bıçaklarına bağlı olarak makineyle her türlü ahşap, pek çok demir olmayan metal, seramik, plastik, ve daha pek çok malzeme işlenebilir. Uygun testere bıçakları Proxon'dan temin edilebilir ve bunlar daha sonra ayrıntılı bir şekilde açıklanacaktır.

Tezgah sağlam alüminyum dökümden imal edilmiş olup motor askısıyla birlikte tek bir ünedir: Bu sayede, doğal olarak çalışma sonuçlarının hassasiyetine etki eden en yüksek sağlamlık elde edilir.

Azami esneklik olmasını sağlamak için, makineyle birlikte teslim edilen çeşitli dayama tipleri sunuyoruz. Böylece her uygulama durumu için bir şeyler bulunur:

Tezgahın ön tarafındaki bir kılavuz üzerinde çalışan ve elle kolayca kaydırılabilen veya hassas bir şekilde ayarlanabilir taksimatlı cetvelle birlikte kullanılabilen bir boy dayaması vardır. Burada milimetrenin onda biri hassasiyetinde ayar imkanı vardır ve bu sayede iş parçalarının istenen, önceden ayarlanmış ölçüde kesilmesini kolaylaştırır.

Ek olarak karmaşık ve hassas bir dirsek dayaması vardır, bu dayama ihtiyaç halinde bir alüminyum profil çitasıyla geliştirilebilir ve içinde, çok sayıda aynı ölçülere sahip ve aynı açıda kesilecek parçanın yeniden üretimi için çalışan bir sıkıştırma parçası bulunur.

Emniyet de düşünüldü: Testere bıçağı, iş parçasıyla temas etmesi sırasında otomatik olarak yukarı hareket eden ve testere bıçağının yalnızca mutlaka gerekli kısmını serbest bırakan sağlam bir testere bıçağı muhafazası ile korunur.

Dikkat:

Testerinin asla bu muhafaza olmadan çalıştırılmaması kendi güvenliğinizi için önemlidir!

Temizlik ve bakım amaçları için cihazın üst kısmı açılabilir, bu şekilde cihaz içi elektrikli süpürge kullanılarak talaş ve tozdan temizlenebilir. Herhangi bir tehlikeye meydan vermemek için, cihaz üst kısmı açıldığında şalter kontağı aracılığıyla şebeke elektrik bağlantısı kesilir.

Ancak, temizlik, bakım, ayar ve elbette kesim çalışmalarında esas olarak hassas dairesel testerenin oyuncak olmadığını, aksine bir ahşap işleme aleti olduğunu ve buna göre bir tehlike potansiyeline sahip olduğunu unutmayınız!

Ayrıca, daha küçük boyutlu iş parçalarının güvenli iletilmesi için bir itme çubuğu ve iki allen anahtarı teslim edilir: Bunlar gövdenin sağ tarafındaki "Anahtar bölmesi" içinde muhafaza edilebilir.

Bu nedenle kendi menfaatiniz için, ekli bulunan ve ayrıca burada anılan emniyet bilgilerini özenli bir şekilde okuyunuz ve bunları eksiksiz bir şekilde anladığınızdan emin olunuz.

4. Lejant (şek. 1)

1. Testere bıçağı muhafazası
2. Testere tezgahı
3. Testere bıçağı
4. Toz emme bağlantısı
5. Boy dayaması
6. Anahtar bölmesi
7. Emiş için kauçuk destek
8. Alyen anahtar
9. Alyen anahtar
10. İtme çubuğu
11. Açılı dayama
12. Hassas ayar için tırtıllı civata
13. Motor ünitesi
14. Testere bıçağı eğimi için açılı taksimat
15. Testere derinliği için testere bıçağı kaydırması
16. Sıkıştırma parçası
17. Dayama çitası
18. Elektrik kablosu
19. Aç-Kapat şalteri
20. Boy dayaması için taksimat
21. Çekilebilir testere üstlüğü
22. Yardımcı dayama

5. Teknik özellikler

Devir:	7000/dak
Testere bıçağı çapı maks.:	85 mm
Kesim derinliği maks. (0°):	ca. 25 mm
Kesim derinliği maks. (45°):	ca. 17 mm
Testere bıçağı deliği:	10 mm
Boşluk kaması kalınlığı:	1,2 mm
Ağırlık:	7 kg
Bıçak gövdesi kalınlığı:	≥ 1 mm
Tloušťka zubu/rozvodu zubů:	≥ 1,5 mm

Ölçüler (mm olarak):	
Genişlik:	300 mm
Derinlik:	320 mm
Yükseklik:	170 mm (testere bıçağı muhafazası ile yakl. 220 mm)

Motor:	
Voltaj:	230 Volt, 50/60 Hz
Güç sarfiyatı:	200 W
	Kısa süreli işletim
	KB 10 min
Gürültü seviyesi:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Titreşim	< 2,5 m/s

Genel ölçüm güvensizliği K=3 dB

Gürültü / titreşim hakkında bilgi

Titreşim ve gürültü emisyonuyla ilgili bilgiler standart ve norm olarak salık verilen ölçüm yöntemlerine uygun olarak saptanmıştır ve elektrikli cihazların ve aletlerin birbiriyle karşılaştırılması için kullanılabilir.

Bu değerler keza titreşim ve gürültü emisyonları ile geçici bir değerlendirmeye de izin vermektedir.

Uyarı!

İşletim şartlarına bağlı olarak cihaz işletilirken gerçek oluşan emisyonlar belirtilen değerlerden sapabilir!

Titreşim ve gürültü emisyonunun aletin kullanım koşullarına bağlı olarak bu talimat içinde yazılı değerlerden farklı olabileceğini unutmayınız. Bu, özellikle işlenecek olan iş parçasına ve kullanılan testere bıçağına ve bunun aşınma durumuna bağlı olarak geçerlidir. Testere bıçağının daima keskin ve tahrikin bakımlı halde olmasını sağlayınız. Eksik bakım yapılmış aletler, yanlış çalışma yöntemleri, farklı aletler, çok yüksek avans veya uygun olmayan iş parçaları veya malzemeler ya da uygun olmayan bir takım (burada: testere bıçağı) titreşim yükünü ve gürültü emisyonunu çalışma döneminin tamamında hayli arttırabilir.

Fiili titreşim ve gürültü yükünün doğru değerlendirilmesi için cihazın kapalı olduğu yada açık olmasına rağmen gerçekten kullanılmadığı süreler de dikkate alınmalıdır. Bu, titreşim ve gürültü yükünü çalışma süresinin tamamında oldukça azaltabilir.

Uyarı:

- Titreşimlerin azaltılması için aletinizin ve kesme taşlarının veya testere bıçağının düzgün vaziyetine dikkat ediniz!
- Alete düzenli ve iyi şekilde bakım yapılmasını sağlayınız
- Aşırı titreşim olduğu anda derhal aletin çalıştırılmasını durdurunuz!
- Uygun olmayan bir takım (burada ör. kesme taşı veya testere bıçağı) aşırı titreşime ve gürültüye neden olabilir. Yalnızca uygun takımlar kullanınız!
- Cihazla çalışırken ihtiyaca göre yeteri kadar mola veriniz!

Lütfen Proxxon iş takımlarıyla özellikle gürültü ve titreşim ölçümlerinin yapıldığını unutmayınız. Yabancı ürünler kullanıldığında burada yer alan ifadelere uyulacağını garanti edemeyiz!

Yalnızca ev içinde kullanınız



Cihazı ev çöpüne atmayınız



Parmaklarınız ve ellerinizle testere bıçağının yakınına veya testere alanına girmeyiniz.



Kimi ağaçlar veya cila artıkları belirli şartlar altında çalışırken sağlığa zararlı tozlar üretir. Zımpara malzemesinin sakıncasız oluşundan tam emin değilseniz lütfen bir tozdan koruma maskesi takınız! Her halükarda iş yerinin yeterince havalandırmasını sağlayınız!



Lütfen kendi emniyetiniz için çalışırken kulaklık takınız!



6. Testerenin kurulması

6.1. Paketten çıkartma

Dikkat:

Cihaz ambalajlanırken, nakliye sırasında zarar görmesini engellemek için nakliye emniyetleri takılmış olduğunu lütfen unutmayınız! Bunların devreye alma işleminden önce söküldüğünden emin olunuz! Bu konuda talimatı ve özellikle takip eden bölümü dikkatli bir şekilde okuyunuz!

Testerenin iç kısmına kartondan bir nakliye emniyeti yerleştirilmiştir. Devreye almadan önce bunun çıkartılması gerekir. Bu amaçla cihaz üst kısmının nasıl yukarı kaldırılacağı takip eden bölümde yazılıdır.

6.2. Gövde üst kısmının açılması (Şek. 2)

Dikkat!

Lütfen, testere gövdesinin üst kısmının yukarı katlanması gerektiği tüm çalışmaları büyük bir özen ve dikkatle yapınız: Gövde üst kısmının yanlışlıkla aşağı düşmesi veya yanlışlıkla kapanması sonucunda yaralanmalar (ezilmeler) meydana gelebilir!

1. Paketten çıkartmak için lütfen ambalaj kartonunu açınız, testereyi dikkatli bir şekilde çıkartınız ve sağlam bir zemin üstüne koyunuz.
2. Tırtıllı civatayı 1 sökünüz ve gövde üst kısmını 2 kaldırınız.
3. Kilit mekanizmasını 3 yerine oturtunuz
4. İlk devreye almadan önce, nakliye emniyeti sağlayan kartonları çıkartınız.
5. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını yeniden kapatınız. Dikkat: Kapatırken üst kısmı tutunuz! Üst kısım aşağı düşerse yaralanma tehlikesi vardır.
6. Tırtıllı civatayı 1 tekrar sıkınız.

6.3. Testerenin sabitlemesi (Şek. 3)

Dikkat:

Testerenin taşınması sırasında testere bıçağı gövde içine sokulmalıdır (bakınız Bölüm 7.1: Testere bıçağı yükseklik ayarı). Testereyi yalnızca gövde tabanından tutarak taşıyınız. Testereyi taşımak için monte edilmiş parçalardan tutmayınız: Bunlar kopabilir ve testerenin aşağı düşmesine neden olabilir. Yaralanma tehlikesi!

Testerenin esas olarak sabit ve düz bir zemin üstüne, en iyisi ağır bir altlık veya sağlam bir tezgah üstüne kurulması gerekir. Sağlam tutuş için hassas dairesel testerenin zemine vidalanmış olması gerekir: Bu amaçla gövde tabanında içinden sabitleme civatalarının çevrildiği dört adet delik bulunur.

Bilgi:

Güvenli ve kusursuz çalışma ancak özenli bir sabitleme ile mümkündür! Lütfen aşağıdaki işlemleri takip ediniz:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Testere üst kısmını açınız
2. Kilit mekanizmasını yerine oturtunuz
3. Şimdi gövde tabanında dört adet altı köşeli delik görebilirsiniz, bunları dört civata deliğinden tanıyabilirsiniz, bakınız şek. 3. Bunlar M5 altı köşe somunların veya M5 civata kafalarının yerleşmesi için öngörülmüştür. Amaca uygun olarak yeterli uzunlukta civatalar 2 içten, gövde tabanı deliklerine takılır ve bunları daha önce Altlık 3 içerisinde delinmiş olan delikler içerisinden vidalar. Bunun için gerekli delik mesafeleri için delme şablonu kullanmanız iyi olur. İçinde ölçülerin de yazılı olduğu bir taslak şek. 4'te bulunmaktadır.
4. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını kapatınız.

5. Tırtıllı civatayı 1 (şek. 2) sıkmayı unutmayınız!

6.4. Testere bıçağı muhafazası

Hassas dairesel testereniz bir testere bıçağı muhafazasıyla donatılmıştır. Bu, kesim sırasında yeterli oranda yukarı kalkacak ve ardından yeniden başlangıç pozisyonuna dönecek şekilde otomatik olarak tasarlanmıştır. Ayrıca ayarlanmış olan çeşitli kesim derinliklerine de uyum sağlar.

Dikkat:

Testere bıçağı muhafazası, önemli bir emniyet parçası olup hiçbir şekilde modifiye edilmemeli ve asla sökülmemelidir. Bu muhafaza olmadan testerenin kullanılması tehlikelidir! Testereyi kurarken veya taşırken, üst testere bıçağı muhafazasının daima doğru pozisyonda olmasına dikkat edilmelidir. Testere bıçağının açıkta kalan dişleri nedeniyle ciddi bir yaralanma tehlikesi vardır!

6.4.1. Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasıyla sabitlemesi (Şek. 5a/Şek. 5b)

Dikkat:

Paketleme tekniğine dair nedenlerden ötürü testere bıçağı muhafazası, cihazın teslimat konumunda henüz boşluk kamasıyla birleştirilmemiştir. Fakat montajı çok basittir:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Gövde üst kısmını açınız ve sabitleyiniz.
2. Lütfen testere bıçağının, tahrik ünitesine ulaşmayı sağlamak için teslimat konumunda alt pozisyonda bulunduğunu unutmayınız. Aksi takdirde lütfen "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümündeki işlemleri yapınız.
3. İki civata 1 gevşek değilse eğer, lütfen bir tornavidayla hafifçe gevşetiniz. Turuncu renkli testere bıçağı muhafazasını boşluk kamasıyla 2 birlikte testere bıçağı aralığı 3 içine itiniz ve küçük sac mandal 4 arkasına takınız. Lütfen doğru oturmasına dikkat ediniz: Boşluk kamasının **uzun** kısmı **sonuna kadar** üst iki civata üstünde yerleşiktir! Boşluk kamasının mutlaka doğru oturduğundan emin olunuz! Ancak bundan sonra iki civatayı 1 sıkınız! Civataları sıktıktan sonra, boşluk kamasının sağlam olup olmadığını ve testere bıçağının serbest dönüp dönmediğini lütfen bir kez daha kontrol ediniz.
4. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve tırtıllı civatayla sabitleyiniz.
5. İsteddiğiniz testere bıçağı pozisyonunu, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde ve devamında açıklandığı şekilde ayarlayınız.

7. Ayarlar

7.1. Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması (Şek. 6)

Kesim derinliğinin ayarlanması için testere bıçağı seviyesi ayarlanabilmektedir. Bu sayede kesim performansı optime edilir, ayrıca testere bıçağının serbest çalışan kısmından kaynaklanabilecek yaralanma tehlikesi de azaltılmış olur.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Ön kontrol paletindeki büyük tırtıllı düğmeyi 1 (şek. 6) birkaç tur çevirerek gevşetiniz
2. Küçük tırtıllı düğme 2 aracılığıyla artık testere bıçağı pozisyonu ayarlanabilir: Saat yönünde çevrilmesi testere bıçağını yukarı, saat yönü tersine çevrilmesi aşağı hareket ettirir.
3. İstenen pozisyona gelindiğinde tırtıllı düğmeyi 1 tekrar sıkınız.

7.2. Testere bıçağı eğiminin ayarlanması (Şek. 6)

Açılı kesimlerin üretilmesi için testere bıçağının eğimi ayarlanabilmektedir. Açılı taksimat yardımıyla istenen değer ayarlanır veya okunur.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. El tekerini 1 (şek. 7) gevşetiniz.
2. Testere bıçağını ek tekeriyle sağa çeviriniz.
3. İsteddiğiniz açıyı, açılı taksimat 3 üzerindeki işaret 2 yardımıyla ayarlayınız veya okuyunuz.
4. Testere bıçağı konumunu el tekerini 1 sıkarak suretiyle sabitleyiniz.

8. Çekilebilir testere tezgahı (Şek. 8a/Şek. 8b)

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

Büyük iş parçalarını da sorunsuz ve güvenli bir şekilde testere tezgahı üstüne yerleştirebilmek için, tezgah dışarı çekilebilecek şekilde imal edilmiştir. Dışarı çekme işlemi çok basittir:

Lütfen dikkat ediniz:

1. Köri sarısı rengindeki dayama kenarını 1 (şek. 8 a) önden parmağınızla arkaya itiniz. Bu sayede yukarı doğru hareket eder.
2. Bundan tutarak, testere tezgahını 2 istediğiniz pozisyona çekiniz, bakınız şek. 8 b. Gerektiğinde kolla 3 destekleyiniz.
3. Küçük tırtıllı civata 4 ile çekilebilir testere tezgahı gerektiğinde istenen pozisyonda sıkıştırılabilir.
4. Dayama kenarını 1, düz bir yüzey oluşacak şekilde yeniden başlangıç pozisyonuna bastırınız. Artık testereyle çalışılabilir. Lütfen dikkat ediniz: Dayama kenarı, elbette boy dayamasından daha büyük iş parçaları için de kullanılabilir.
5. Çalışma sona erdikten sonra çekilebilir testere tezgahını 2 yeniden başlangıç pozisyonuna itiniz. Gerektiğinde daha öncesinde kolu 3 yeniden yukarı kaldırınız.

9. Toz emme (Şek. 9)

Hassas dairesel tezgahın arka tarafında toz emişi için bir destek bulunur, buraya bir toz emicisi bağlanır.

Çalışırken bunun her zaman açık olması gerekir! Yalnızca, temiz bir çalışma ortamı sağladığı için değil, aksine aynı zamanda testere iç parçalarının kesim tozu nedeniyle kirlenmesini önlediği için önemlidir.

Toz emme hortumu bu amaçla, grafikte gösterildiği gibi kauçuk adaptöre kolayca bağlanır.

Küçük bir ip ucu:

Proxxon toz emici CW-matic kullanıldığında manuel olarak açma kapama zahmetinden de kurtulursunuz. CW-matic otomatik bir kumandaya sahiptir, elektrikli alet çalıştırıldığında veya kapatıldığında kendiliğinden açılır veya kapanır.

10. Dayamalarla çalışma

10.1 Uzunlamasına dayanak ile çalışma

Montaj (Şek. 10 a):

Yanal olarak (sağ veya soldan) cetvel 5 üzerine itilir.

Dikkat:

T kolu 3 ve tırtıllı vidanın 4 bu işlem için çözülmüş olması gerekmektedir!

Uzunlamasına dayanağın ayarlanması (hassas ayar fonksiyonu olmadan, Şek. 10b):

Testere bıçağının her iki tarafından mümkündür. T kolun 3 basitçe itilmesi ve ardından sıkıştırılmasıyla gerçekleşir.

Önemli:

Tırtıllı vidanın 4 ayarlama sırasında çözülmüş olması gerekmektedir.

Uzunlamasına dayanağın ayar çarkıyla 7 hassas ayarlanması (Şek. 10 c):

1. Kaba ön ayarlama sonrası tırtıllı vidayı 4 sıkın (T vidasının 3 çözülmüş olması gerekmektedir).
2. Şimdi ayar çarkının 7 döndürülmesiyle ince ayar yapılabilir (bir tur, dayanağı 1 mm hareket ettirir).
3. Ayar yapıldıktan sonra dayanağın ek olarak T kolun 3 sıkılmasıyla sabitlenmesi tavsiye edilir.

Dayanak skalasının sıfır konumunun ayarlanması:

1. Uzunlamasına dayanağı 6 sol kenarıyla skalanın sıfır işareti üzerinden hizalayınız (isteğe göre sağ veya sol).
2. Tırtıllı vidayı 4 sıkın (T vidasının 3 çözülmüş olması gerekmektedir).
3. Ayar çarkı 7 üzerinden uzunlamasına dayanağı testere bıçağına dönük olan tarafın dış kenardan testere bıçağı dışlarına dayanacağı konuma getiriniz.
4. Dayanak şimdi skala vasıtasıyla kenara 6 hizalanabilir (iş parçası genişliğini mm cinsinden gösterir).
5. Dayanağı başarılı konumlandırdıktan sonra T kolu 3 sıkarak kilitleyiniz.

10.2 Açılı destek ile çalışma (Şek. 11)

Dikkat:

Eğimli veya Açılı kesimler her zaman açılı ayar aparatı kullanılarak yapılmalıdır!

Birleştirme:

Dayanak çitasını 1 açılı desteğin kılavuzuna itin ve tırtıllı vidayla 3 istenilen konuma sıkıştırınız.

Açılı desteğin yerleştirilmesi (Şek. 12):

FET tezgahında bunun için öngörülen kılavuzlara, testere bıçağının 7 solu ya da sağından gerçekleşir.

Açılı destek ile dayanaksız çalışma:

Lütfen dayanak çitasının ucuyla testere bıçağı arasında yeterince mesafe olmasına dikkat ediniz. Bunun için cihazın fişini çekip dayanağı deneyerek itiniz. Uyarı: Bütün ayar işlemlerinde prensip olarak elektrik fişi çıkarılır! Cihazın kazara açılıp yaralanmalara yol açma tehlikesi mevcuttur!

Açılı destek ve dayanakla çalışmak (Şek. 13):

Dayanağı 8 dayanak çitasının kılavuzuna yerleştiriniz ve tırtıllı vidayla 9 istenilen konuma sıkıştırınız.

10.3. Yardımcı dayama

Daha büyük iş parçalarını da sorunsuz bir şekilde kesebilmek için yardımcı dayama ile çalışır. Bunun için önce, testere tezgahının, "Çekilebilir testere tezgahı" bölümünde açıklandığı şekilde çekilmesi gerekir; ancak daha sonra dayama kenarı "içeri bastırma" ile yeniden çekilebilir parça içine "indirilmez", aksine öylece dışarıda kalır.

Testere bıçağına olan mesafeyi testere genişliği belirler, bunun da testere bıçağını içeri veya dışarı hareket ettirme miktarına göre çeşitlendirilmesi mümkündür. Kesim için dayamayı her zaman tırtıllı civatayı sıkarak suretiyle sabitleyiniz. Bakınız Şek. 8 b.

11. Kesim

Dikkat:

Lütfen iş parçasını testere tezgahı üstünde Şek. 14'te gösterildiği gibi tutunuz. Vereceğiniz pasoyu malzeme, testere bıçağı ve iş parçasının kalınlığına uygun olarak ayarlayınız! Sert malzemeler, ince dişli testere bıçakları ve kalın iş parçaları yumuşak malzemelere, kalın dişli testere bıçakları ve daha ince iş parçaları gibi fazla pasoya "dayanamaz".

Her zaman iş parçası üzerindeki optimal kontrole sahip olabilmek için testereyi esas olarak Şek. 14'a'da gösterilen pozisyondan kullanınız. Kesim sırasında testerenin önünde durunuz! FET ile asla yandan veya arkadan kesim yapmayınız. Çalışma sırasında yeterli duruş emniyeti olmasına dikkat ediniz!

Daha küçük iş parçaları işleyecekseniz eğer, birlikte verilen itme çubuğunu Şek. 15'te gösterildiği gibi kullanınız. Bu sayede ellerinizin, dönen testere bıçağına çok yaklaşmasını ve bu sayede yaralanma tehlikesini azaltabilirsiniz:

Çalışırken itme çubuğunu her zaman elinizin altında bulundurunuz!

Lütfen cihazı kullanmadığınız takdirde birlikte verilen itme çubuğunu buna ait gövde tertibatı içinde muhafaza ediniz (Şek. 14b)!

Lütfen dikkat ediniz:

- Yalnızca hasarsız testere bıçakları kullanınız.
 - Bakım ve onarım çalışmaları için daima fişi prizden çekiniz.
 - Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız.
- Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere bıçağına daha az kuvvet uygulayınız. Testere bıçağı çok ince ve dişler hassas oldu-

ğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere bıçağına sürünüz.

11.1. Kesim için genel tavsiyeler

İyi sonuç alabilmek için lütfen aşağıdaki noktalara mutlaka dikkat ediniz:

- Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere yaprağına daha az kuvvet uygulayınız.
- İş parçasının testere tezgahı üzerinde sağlam durmasına dikkat ediniz (kıymık veya talaş olmamalı)
- Vereceğiniz pasoyu testere yaprağı, hız ve iş parçasının malzeme özelliklerine uygun olarak ayarlayınız.
- Testere yaprağı çok ince ve dişler hassas olduğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere yaprağına sürünüz.
- Yalnızca hasarsız testere bıçakları kullanınız! Testere bıçaklarının FET ile kullanım için uygun olduğundan emin olunuz. Teknik özellikler içinde yazılı ölçülere uyulması gerekir.
- Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız!
- Kesim çizgisini özenle işaretleyiniz!
- Aydınlatmanın iyi olmasını sağlayınız!
- Her zaman toz emişi bağlıyken çalışınız!
- Lütfen gerekli olduğunda, iş parçasını itmek için birlikte verilen itme çubuğunu kullanınız
- Her zaman testere bıçağı muhafazası ve boşluk kaması ile çalışınız. Koruma tertibatlarının kusursuz bir halde bulunmasına dikkat ediniz.
- Testere bıçağının bloke olmasını önleyiniz! Her zaman uyarlanmış avansla çalışınız ve iş parçasının bindirilmesinden kaçınınız. Buna rağmen testere bıçağı bloke olduğunda, testere bıçağının yeniden serbestçe dönebilmesi için lütfen iş parçasını dikkatli bir şekilde avans tertibatı aksine dışarı çekiniz.

Plastikleri keserken, malzemenin sürtünme ısısından dolayı iş parçasının kesme aralığında eridiği görülebilir. Bunu önlemek için testere bıçağının en uygun şekilde seçip besleme hızını doğru ayarlamamız gerekir.

12. Testere bıçağının değiştirilmesi (Şek. 16a/Şek. 16b)

Fabrika çıkışı testereniz, 36 dişe sahip ve 80 mm çapta sert metal donanımlı bir testere bıçağı ile donatılmıştır.

Bu, en sık karşılaşılan "kesim görevleri" için çok uygundur, çeşitli malzemelerde temiz kesim yapılmasını garanti eder ve uzun bir ömür olmasını sağlar. Elbette sonsuza kadar dayanmaz: Maruz kalınan koşulların zorluğuna bağlı olarak aşınır: Testere bıçağı körleşir, iş parçasını itmek için daha fazla kuvvet gerekir ve kesim kalitesi kötüleşir, makinenin mekanik donanımına gereksiz yere fazla yük biner.

Bu durumda testere bıçağının yenisiyle değiştirme zamanı gelmiş demektir. Aynı şekilde, belirli görevler için başka bir testere bıçağı tipi kullanılması gerekli olabilir (ayrıca bakınız "Doğru testere bıçağının seçilmesi" bölümü), ki bu durumda standart bıçak ile değiştirilmesi zorunlu olur: Çalışma adımları doğal olarak eşitlenmelidir.

1. Elektrik fişini çıkartınız!
2. Testere bıçağını, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde aşağı doğru çeviriniz.

3. Gövdeyi Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız.
4. Cıvatayı 1 (şek. 16 a) gevşetmek için, testere bıçağının 2 monte edilmiş olduğu milin bloke edilmesi gerekir. Bunun için, birlikte verilen allen anahtarlardan küçük olanı 3, testere tezgahında küçük delik 4 içinden geçirilir ve burada testere bıçağı milindeki enine bir delik içinden geçirilir, şek. 16 b. TGerektiğinde bu deliğin, testere bıçağı elle çevrilmek suretiyle bir parça "aranması" gerekir. Bir ipucu: TBu işlem sırasında testere bıçağını oldukça yukarı ayarlanmış olması ve ancak sabitleme deliği bulunduktan sonra içinde allen anahtar takılıyken, bu sayede cıvataya 1 tam olarak erişilmesini sağlamak için gerektiğinde bir miktar aşağı indirilmesi tavsiye edilir.
5. İki allen anahtardan büyük olanı kullanarak silindir başlı cıvatayı 1 gevşetiniz, sökünüz ve pul 5 ile birlikte çıkartınız.

Dikkat:

Testere bıçağı dişleri, bıçak aşınmış olsa dahi hala keskindir! Yaralanma tehlikesi!

6. Eski testere bıçağını yukarı çekerek çıkartınız ve testere bıçağı açıklığından yeni bıçağı mil üstüne yerleştiriniz. Testere bıçağı deliğinin mil kısmında doğru bir şekilde oturmasına dikkat ediniz!
7. Açıklıkların (1 ve 2) aynı yöne bakmasına dikkat ediniz!
8. Aynı şekilde pulu 5 silindir başlı cıvatayla 1 yeniden takınız ve sıkınız. Testere milinin, hala küçük allen anahtarla bloke edilmiş olmasına dikkat ediniz.
9. Sabitlemeyi gevşetiniz, cihaz üst kısmını yeniden aşağı indiriniz ve tırtıllı cıvata ile kilitleyiniz.

12.1. Doğru testere bıçağının seçilmesi

Dikkat:

Lütfen testere bıçağını seçerken, mutlaka azami izin verilen devrin testerenin rölanti devrine yeterli olmasına dikkat ediniz.

Uygun testere bıçağının seçilmesi çalışma sonucuna büyük etkide bulunur: Bu sırada, iş parçası malzemesi, zorlanma ve istenen sonuca ait kalite gibi çok çeşitli özellikler dikkate alınmalıdır. Bunun için, Proxxon'da makinenin çalıştırılabileceği farklı testere bıçağı vardır.

Aksesuar

Aksesuarlara dair bilgi için lütfen son sayfada garanti uyarısının altında verilen adresten cihaz kataloğumuzu isteyiniz.

Lütfen genel olarak dikkat ediniz:

Proxxon iş takımları kendi merkezlerimizle kullanım için tasarlanmıştır ve bunlarla kullanım için optimaldir.

Başka üreticilerin iş takımlarının kullanılması durumunda cihazlarımızın güvenli ve usulüne uygun çalışması için hiçbir garanti vermiyoruz!

13. Bakım ve onarımlar:

Dikkat:

Her türlü temizlik, ayar, bakım veya onarım işleminden önce elektrik fişini çekiniz!

Cihaz düzenli temizlik (aşağı bakınız) işlemi hariç olmak üzere bakımsızdır.

Onarımları yalnızca yetkili uzman personel, ya da daha iyisi PROXXON merkez servisi aracılığıyla yaptırınız! Asla elektrikli parçaları onarmayınız, aksine sadece PROXXON orijinal parçaları ile değiştiriniz!

13.1. Gövde temizliği

Uzun bir kullanım ömrü için makineyi her kullanımdan sonra yumuşak bir bez, el süpürgesi veya fırça ile temizlemenizi tavsiye ederiz. Elektrikli süpürge kullanılması da tavsiye edilir.

Gövdenin dış temizliği ise yumuşak ve gerektiğinde nemli bir bezle yapılabilir. Bunun için yumuşak bir sabun veya uygun başka bir temizlik maddesi kullanılabilir. Plastik gövdeye zarar verebileceğinden dolaylı çözümler veya alkol içeren temizlik maddeleri (örneğin benzin, temizlik alkolleri vb.) kullanmamanızı tavsiye ederiz.

Toz emişiyle çalıştırılmasına rağmen, cihaz için temizlenmesi gerektiğinde, lütfen cihaz üst kısmını açınız ve cihaz için elektrikli süpürgeyle temizleyiniz.

13.2. Cihaz için temizlenmesi

Dikkat!

Asla temizlik için basınçlı hava kullanmayınız! İnce ahşap tozu motor içine veya elektrikli parçalara yapışabilir ve makinenin güvenilirliğini ve emniyetini olumsuz etkileyebilir!

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Gövde üst kısmını açınız (ayrıca bakınız Bölüm 6.2 "Paketten çıkarma")
3. Cihaz için elektrikli süpürgeyle temizleyiniz
4. Gövde üst kısmını kapatınız ve sabitleyiniz.

13.3. Dişli kayışın değiştirilmesi

Motordan testere bıçağı miline kuvvet aktarımı bir dişli kayış aracılığıyla yapılır. Uzun ömürlü olmasına rağmen, makine yoğun kullanıldığında, uzun bir işletim süresinden sonra bunun değiştirilmesi gerekebilir. Bu işlem burada açıklanmıştır. Emin olmadığınız durumlarda, lütfen testereyi merkezi servisimize gönderiniz.

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Testere bıçağını, "Testere bıçağı eğiminin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde yaklaşık 40 ° eğime ayarlayınız
3. Gövde üst kısmını, Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız
4. Mili küçük allen anahtarla Bölüm 12 içinde açıklandığı şekilde bloke ediniz
5. Yıldız başlı civatayı 1 (şek. 17) sökünüz. Rondelayı 2 çıkarınız.
6. Dişli kayışı 3 çıkartınız ve yeni dişli kayışı takınız. Gerektiğinde tahriki kayış kasnaklarında yeni dişli kayış doğru oturana kadar hafifçe ileri-geri çeviriniz.
7. Rondelayı 2 yeniden yerleştiriniz ve yıldız başlı civata 1 ile yeniden sıkınız.
8. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve testere bıçağı eğimini isteğe göre düzeltiniz.
9. Devreye almadan önce mili bloke etmek için kullanılan allen anahtarın çıkartılmasına dikkat ediniz.

14. Atığa ayırma

Lütfen cihazı normal çöp içine atmayınız! Cihaz içerisinde geri dönüşümü mümkün parçalar vardır. Bu konuyla ilgili sorularınızı lütfen çöp toplama kuruluşuna veya diğer belediye kurumlarına yöneltebilirsiniz.

15. AT Uygunluk Belgesi

Üreticinin adı ve adresi:

PROXXON S.A.
6-10, Härebiert
L-6868 Wecker

Ürün adı: Hassas dairesel testere FET

Ürün No. : 27070

İşbu belgeyle, münferiden sorumlu olarak, bu ürünün aşağıdaki direktiflere ve normlara uygun olduğunu beyan ederiz:

AB EMU Direktifi 2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

AB Makine Direktifi 2006/42/AT
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

2006/42/EC Art. 12.3 (b) Makine Direktifine göre CE-Tip sertifikası VDE Test ve Belgelendirme kuruluşu no (NB 0366), Merianstrasse 28, 63069 Offenbach, Almanya tarafından yapıldı.

Sertifika no: 40045123

Tarih : 05.12.2016

Müh. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Cihaz güvenliği bölümü

CE dokümantasyon yetkilisi ile imza eden kişi aynı kişidir.

Treść:

1.	Informacje ogólne	102
2.	Instrukcje bezpieczeństwa	102
2.1	Specjalne przepisy bezpieczeństwa dla pilarek tarczowych stolikowych	102
2.2	Instrukcje bezpieczeństwa związane z osłonami ochronnymi	103
2.3	Instrukcje dotyczące bezpieczeństwa podczas piłowania	103
2.4	Uderzenie zwrotne – przyczyny i odpowiednie instrukcje bezpieczeństwa	104
2.5	Instrukcje dotyczące bezpieczeństwa obsługi stołowych pił tarczowych	104
3.	Opis maszyny	105
4.	Legenda (Rys. 1)	105
5.	Dane techniczne	106
6.	Ustawienie pilarki	106
6.1.	Rozpakowanie	106
6.2.	Otwieranie górnej części obudowy	107
6.3.	Zamocowanie piły tarczowej	107
6.4.	Osłona piły tarczowej	107
6.4.1.	Mocowanie osłony piły tarczowej z klinem rozdzielającym	107
7.	Ustawienia	108
7.1.	Ustawienie wysokości piły tarczowej	108
7.2.	Ustawienie nachylenia piły tarczowej	108
8.	Wyciągany stół pilarki	108
9.	Odpylanie	108
10.	Praca z ogranicznikami	108
10.1.	Praca z ogranicznikiem wzdłużnym	108
10.2.	Praca z ogranicznikiem kątowym	109
10.3.	Ogranicznik pomocniczy	109
11.	Piłowanie	109
11.1.	Ogólne porady dotyczące piłowania	109
12.	Wymiana piły tarczowej	110
12.1.	Dobór właściwej piły tarczowej	110
13.	Konserwacja i naprawy:	110
13.1.	Czyszczenie obudowy	110
13.2.	Czyszczenie wnętrza urządzenia	111
13.3.	Wymiana paska zębatego	111
14.	Usuwanie	111
15.	Deklaracja CE	111

1. Informacje ogólne

Szanowni Państwo!

Korzystanie z niniejszej instrukcji

- ułatwia zapoznanie się z urządzeniem,
- pozwala uniknąć zakłóceń wynikających z niewłaściwej obsługi i zwiększa żywotność posiadanego urządzenia.

Prosimy o przechowywanie niniejszej instrukcji zawsze *pod ręką*.

Urządzenie to należy obsługiwać po dokładnym zapoznaniu się z instrukcją i przy jej przestrzeganiu.

PROXXON nie odpowiada za bezpieczne funkcjonowanie urządzenia w przypadku:

- obchodzenia się z maszyną, które nie odpowiada normalnemu użytkowaniu,
- innych zastosowań, które nie zostały wymienione w instrukcji,
- nieprzestrzegania przepisów bezpieczeństwa.
- Świadczenia gwarancyjne nie przysługują w przypadku: błędów obsługi, niedostatecznej konserwacji.

We własnym interesie należy bezwarunkowo przestrzegać przepisów bezpieczeństwa.

Stosować tylko oryginalne części zamienne firmy PROXXON. Zastrzegamy sobie prawo wprowadzania zmian modernizacyjnych wynikających z postępu technicznego. Życzymy wiele satysfakcji z użytkowanego urządzenia.

UWAGA!

Należy czytać wszelkie instrukcje. Błędy przy przestrzeganiu poniżej wymienionych instrukcji mogą spowodować porażenie prądem elektrycznym, pożar i / lub ciężkie obrażenia.



PROSZĘ STARANNIE PRZECHOWYWAĆ NINIEJSZĄ INSTRUKCJĘ!

2. Instrukcje bezpieczeństwa

2.1 Specjalne przepisy bezpieczeństwa dla pilarek tarczowych stolikowych

- Nie wolno używać zdeformowanych lub popękanych pił tarczowych.
- Wymieniać zużyte wkładki stołowe.
- Stosować tylko piły tarczowe zalecane przez firmę Proxxon. Stosowane piły tarczowe winny spełniać wymagania normy EN 847-1. Rzaz piły nie może być mniejszy aniżeli grubość klina rozdzielającego.
- Pamiętać o tym, aby piła tarczowa była odpowiednia do piłowanego materiału.
- Zakładać ochronniki słuchu!
- Pył powstający przy piłowaniu określonych materiałów może być szkodliwy dla zdrowia. Dlatego też należy zakładać maskę do ochrony dróg oddechowych.
- Podczas obchodzenia się z piłami tarczowymi i szorstkimi materiałami zakładać rękawice ochronne!
- Używać pilarki wyłącznie z urządzeniem odpylającym! Do

tego celu pilarka posiada króciec umieszczony z tyłu. Do niego można podłączyć odpowiednie urządzenie odpylające.

- Przy małych przedmiotach obrabianych do ich posuwu używać listwy do posuwu!
- W żadnym przypadku nie wolno pracować na urządzeniu, w którym elementy są uszkodzone lub wadliwe. Może się zdarzyć, iż posiadana pilarka tarczowa nie jest już bezpieczna. W tym wypadku należy natychmiast zlecić usunięcie uszkodzeń przez służby serwisowe firmy Proxxon!
- Zakładać ochronniki słuchu! Oddziaływanie hałasu może spowodować utratę słuchu! Należy dbać o to, aby maszyna i elementy wyposażenia były w należyłym stanie technicznym! Tylko w ten sposób można stworzyć optymalne uwarunkowania do redukcji emisji hałasu. W szczególności należy zwracać uwagę, aby piła tarczowa nie była stępiona lub uszkodzona. Zużyte lub uszkodzone piły tarczowe mają niekorzystny wpływ na emisję hałasu a oprócz tego stanowią zagrożenie dla bezpieczeństwa! Dostosowując posuw obrabianego przedmiotu do wymagań materiałowych i piły tarczowej można zminimalizować emisję hałasu.
- Pył powstający podczas cięcia niektórych materiałów może być szkodliwy dla zdrowia przy jego wdychaniu lub zanieczyszczeniu skóry. Dlatego też należy zakładać odpowiednie wyposażenie ochronne (np. maskę do ochrony dróg oddechowych) i należy zawsze pracować z zamkniętym urządzeniem odpylającym. Uwaga: Pył o określonym stężeniu w powietrzu może tworzyć mieszkankę wybuchową!
- Upewnić się, czy gniazdo sieciowe jest odpowiednie do pracy urządzenia i posiada przewód ochronny!

2.2 Instrukcje bezpieczeństwa związane z osłonami ochronnymi

- a) Osłony ochronne powinny być zawsze zamontowane. Osłony ochronne muszą być sprawne i prawidłowo zamontowane.** Poluzowane, uszkodzone i nieprawidłowo działające osłony ochronne należy naprawić lub wymienić.
- b) Do cięcia należy zawsze używać osłony brzeszczotu piły oraz klina rozszczepiającego rzaz.** W przypadku przecinania, w czasie którego brzeszczot piły przecina całkowitą grubość obrabianego przedmiotu, osłona oraz inne środki bezpieczeństwa zmniejszają ryzyko obrażeń.
- c) Po wykonaniu operacji roboczych (np. wykonywaniu wręgów, rowków lub przecinaniu z odwracaniem stron), podczas których konieczne jest zdjęcie osłony, klina rozszczepiającego rzaz oraz/lub zabezpieczenia przed odrzutem, należy niezwłocznie zamocować te zabezpieczenia.** Osłona, klin rozszczepiający rzaz i zabezpieczenie przed odrzutem obniżają ryzyko obrażeń.
- d) Przed włączeniem elektronarzędzia należy upewnić się, że brzeszczot piły nie dotyka osłony ochronnej, klina rozdzielającego ani obrabianego przedmiotu.** Nieumyślny kontakt tych komponentów z brzeszczotem piły może prowadzić do niebezpiecznej sytuacji.
- e) Należy wyjustować klin rozdzielający zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji eksploatacji.** Niewłaściwe odstępki, pozycja i wyrównanie mogą spowodować, że klin rozdzielający nie zapobiegnie skutecznie uderzeniu zwrotnemu.

f) Aby klin rozdzielający i zabezpieczenie przed uderzeniem zwrotnym mogły działać, muszą oddziaływać na obrabiany przedmiot. Przy krótkich cięciach w obrabianych przedmiotach klin rozdzielający oraz zabezpieczenie przed uderzeniem zwrotnym są nieskuteczne. W takich warunkach klin rozdzielający i zabezpieczenie przed uderzeniem zwrotnym nie mogą zapobiec temu uderzeniu.

g) Należy używać tylko brzeszczotu piły odpowiedniego do klina rozdzielającego. Klin rozdzielający działa skutecznie wtedy, gdy średnica brzeszczotu piły pasuje do odpowiedniego klina rozdzielającego, tarcza nośna brzeszczotu piły jest cieńsza niż klin rozdzielający, natomiast zęby są szersze niż grubość klina rozdzielającego.

2.3 Instrukcje dotyczące bezpieczeństwa podczas piłowania

- a) ZAGROŻENIE: Nie zbliżać palców ani rąk do brzeszczotu piły i obszaru cięcia.** Chwila nieuwagi lub wyślizgnięcie może pochwytać rękę w kierunku brzeszczotu piły i spowodować poważne obrażenia.
- b) Obrabiany przedmiot należy doprowadzać tylko przeciwnie do kierunku obrotów brzeszczotu piły.** Doprowadzanie obrabianego przedmiotu w takim samym kierunku jak kierunek obrotów brzeszczotu piły nad stołem może spowodować wciągnięcie obrabianego przedmiotu i ręki do brzeszczotu piły.
- c) Przy cięciach wzdłużnych nigdy nie używać opornika cięcia na ukos do doprowadzenia obrabianego przedmiotu, zaś przy cięciach poprzecznych z opornikiem cięcia na ukos nigdy nie używać dodatkowo opornika równoległego do ustawienia długości.** Jednoczesne prowadzenie obrabianego przedmiotu z opornikiem równoległym i opornikiem cięcia na ukos zwiększa prawdopodobieństwo zakleszczenia brzeszczotu piły i uderzenia zwrotnego.
- d) Przy cięciach wzdłużnych zawsze wywierać siłę doprowadzającą na obrabiany przedmiot między opornicą a brzeszczotem piły. Używać drażka do popychania, jeśli odległość między opornicą a brzeszczotem piły jest mniejsza niż 150 mm, oraz bloku popychającego, jeśli odległość wynosi mniej niż 50 mm.** Tego typu pomoce robocze dbają, aby ręka znajdowała się w bezpiecznej odległości od brzeszczotu piły.
- e) Należy używać tylko dostarczonego drażka do popychania zalecanego przez producenta lub takiego, który został wyprodukowany zgodnie z instrukcją.** Drażek do popychania dba o wystarczający odstęp między ręką a brzeszczotem piły.
- f) Nigdy nie wolno używać uszkodzonego lub spiłowanego drażka do popychania.** Uszkodzony drażek do popychania może się złamać i spowodować przedostanie się ręki operatora do brzeszczotu piły.
- g) Nigdy nie wolno pracować, przytrzymując obrabiany przedmiot ręcznie. Do włożenia i prowadzenia obrabianego przedmiotu należy używać zawsze opornika równoległego lub opornika cięcia na ukos.** Przytrzymywanie ręcznie oznacza podpieranie lub prowadzenie obrabianego przedmiotu rękoma zamiast przy użyciu opornika

równoległego lub opornika cięcia na ukos. Piłowanie z przytrzymaniem ręcznym prowadzi do niewłaściwego wyrównania, zakleszczenia i uderzenia zwrotnego.

- h) **Nigdy nie chwytać wokół lub za obracający się brzeszczot piły.** Sięganie po obrabiany przedmiot może prowadzić do nieumyślnego dotknięcia obracającego się brzeszczotu piły.
- i) **Długie i/lub szerokie obrabiane przedmioty należy podpierać z tyłu i/lub z boku stołu pilarki w taki sposób, aby pozostały one w pozycji poziomej.** Długie i/lub szerokie obrabiane przedmioty często wychylają się z krawędzi stołu pilarki; prowadzi to do utraty kontroli, zakleszczenia brzeszczotu piły i uderzenia zwrotnego.
- j) **Obrabiany przedmiot należy prowadzić równomiernie. Nie wyginać i nie skręcać obrabianego przedmiotu. Jeśli brzeszczot piły zakleszczy się, należy natychmiast wyłączyć elektronarzędzie, wyciągnąć wtyczkę sieciową i usunąć przyczynę zakleszczenia.** Zakleszczenie brzeszczotu piły przez obrabiany przedmiot może prowadzić do uderzenia zwrotnego lub zablokowania silnika.
- k) **Nie usuwać piłowanego materiału, gdy piła jest w ruchu.** Piłowany materiał może zakleszczyć się między brzeszczotem piły i opornicą lub w osłonie i podczas wyciągania może wciągnąć palce do brzeszczotu piły. Przed usunięciem materiału należy wyłączyć piłę i poczekać, aż brzeszczot zatrzyma się.
- l) **Do cięć wzdłużnych w obrabianych przedmiotach, które są cieńsze niż 2 mm, należy używać dodatkowo opornika równoległego, mającego kontakt z powierzchnią stołu.** Cienkie obrabiane przedmioty mogą zaklinować się pod opornikiem równoległym i spowodować uderzenie zwrotne.

2.4 Uderzenie zwrotne – przyczyny i odpowiednie instrukcje bezpieczeństwa

Uderzenie zwrotne to nagła reakcja obrabianego przedmiotu wywołana przez zahaczenie, zaciśnięcie brzeszczotu piły lub ukośnie prowadzone cięcie w obrabianym przedmiocie przez brzeszczot piły lub gdy część obrabianego przedmiotu zostanie zaciśnięta między brzeszczotem piły a opornikiem równoległym lub innym stałym obiektem.

W większości przypadków przy uderzeniu zwrotnym obrabiany przedmiot zostaje pochwycony przez tylną część brzeszczotu piły, podniesiony ze stołu pilarki i wyrzucony w kierunku operatora. Uderzenie zwrotne jest konsekwencją nieprawidłowego lub niewłaściwego użycia stołowej piły tarczowej. Można mu zapobiec, podejmując odpowiednie opisane niżej środki ostrożności.

- a) **Nigdy nie stawać w bezpośredniej linii z brzeszczotem piły. Zawsze należy stać z boku brzeszczotu piły, po stronie na której znajduje się również opornica.** Przy uderzeniu zwrotnym obrabiany przedmiot może zostać wyrzucony z dużą prędkością w kierunku osób stojących przed lub w linii z brzeszczotem piły.
- b) **Nigdy nie wolno chwytać nad lub za brzeszczotem piły, aby wyciągnąć obrabiany przedmiot lub go podeprzeć.** Może dojść do nieumyślnego kontaktu z brzeszczotem piły lub uderzenie zwrotne może spowodować wciągnięcie palców do brzeszczotu piły.

- c) **Odpilowywanego przedmiotu nigdy nie należy trzymać ani dociskać do obracającego się brzeszczotu piły.** Dociskanie odpilowywanego przedmiotu do brzeszczotu piły prowadzi do zakleszczenia i uderzenia zwrotnego.
- d) **Opornicę należy wyrównać równoległe do brzeszczotu piły.** Niewyrównana opornica dociska obrabiany przedmiot do brzeszczotu piły i powoduje uderzenie zwrotne.
- e) **Należy zachować szczególną ostrożność podczas piłowania w niewidocznych obszarach złożonych obrabianych przedmiotów.** Zanurzony brzeszczot piły może piłować w obiektach, które mogą spowodować uderzenie zwrotne.
- f) **Duże płyty należy podeprzeć, aby zmniejszyć ryzyko uderzenia zwrotnego na skutek zakleszczonego brzeszczotu piły.** Duże płyty mogą się wygiąć pod działaniem własnego ciężaru. Płyty należy podeprzeć we wszystkich miejscach, w których wystają one poza powierzchnię stołu.
- g) **Należy zachować szczególną ostrożność podczas piłowania przedmiotów, które są skręcone, splątane, wykrzywione lub nie posiadają prostej krawędzi, za którą mogłyby być prowadzone przy użyciu opornika cięcia na ukos lub wzdłuż opornicy.** Wykrzywiony, splątany lub skręcony obrabiany przedmiot jest niestabilny i prowadzi do błędnego wyrównania rzazu z brzeszczotem piły, zakleszczenia i uderzenia zwrotnego.
- h) **Nigdy nie wolno piłować obrabianych przedmiotów ustawionych jeden na drugim lub jeden za drugim.** Brzeszczot piły mógłby pochwytać jedną lub więcej części i spowodować uderzenie zwrotne.
- i) **W przypadku konieczności ponownego uruchomienia piły, której brzeszczot tkwi w obrabianym przedmiocie, należy wyśrodkować brzeszczot w rzazie w taki sposób, aby zęby piły nie zahaczyły się w obrabianym przedmiocie.** Jeśli brzeszczot piły jest zaciśnięty, może dojść do podniesienia obrabianego przedmiotu i uderzenia zwrotnego, gdy piła zostanie ponownie uruchomiona.

- j) **Należy dbać, aby brzeszczoty pił były czyste, ostre i posiadały wystarczająco rozwarte zęby. Nigdy nie wolno używać wykrzywionych brzeszczotów ani brzeszczotów z popękkanymi lub połamanymi zębami.** Ostre brzeszczoty pił z odpowiednio rozwartymi zębami minimalizują zaciśnięcie, zablokowanie i uderzenie zwrotne.

2.5 Instrukcje dotyczące bezpieczeństwa obsługi stołowych pił tarczowych

- a) **Przed usunięciem wkładu stołu, wymianą brzeszczotu piły, ustawieniami klina rozdzielającego lub osłony brzeszczotu piły oraz gdy urządzenie jest pozostawione bez nadzoru, należy wyłączyć stołową piłę tarczową i odłączyć ją od prądu.** Celem środków ostrożności jest uniknięcie wypadków.
- b) **Nigdy nie pozwalać, aby stołowa piła tarczowa pracowała bez nadzoru. Należy wyłączyć elektronarzędzie i nie odchodzić, dopóki się całkowicie nie zatrzyma.** Piła pracująca bez nadzoru stanowi niekontrolowane niebezpieczeństwo.

- c) **Stołową piłę tarczową należy ustawić w miejscu płaskim i dobrze oświetlonym. Ponadto operator musi stać bezpiecznie i móc utrzymać równowagę. W miejscu ustawienia musi istnieć wystarczająca ilość miejsca, aby bez problemu manipulować rozmiarem obrabianych przedmiotów.** Nieporządek, nieoświetlone obszary robocze i nierówne, śliskie podłogi mogą prowadzić do wypadków.
- d) **Regularnie należy sprzątać wióry i trociny pod stołem pilarki i/lub z odpylacza.** Zgromadzone trociny są palne i mogą się samoczynnie zapalić.
- e) **Należy zabezpieczyć stołową piłę tarczową.** Nieprawidłowo zabezpieczona stołowa piła tarczowa może się porużyć lub przewrócić.
- f) **Przed włączeniem stołowej piły tarczowej należy usunąć z niej narzędzia nastawcze, resztki drewna itd.** Rozproszenie lub ewentualne zakleszczenia mogą być niebezpieczne.
- g) **Zawsze należy używać brzeszczotów pił o odpowiedniej wielkości i z odpowiednim otworem mocowania (np. w kształcie rombu lub okrągłym).** Brzeszczoty pił, które nie pasują do części montażowych pił, pracują w sposób nieokrągły i prowadzą do utraty kontroli.
- h) **Nigdy nie wolno używać uszkodzonego lub niewłaściwego materiału montażowego do brzeszczotu piły, jak np. kołnierze, podkładki, śruby lub nakrętki.** Niniejszy materiał montażowy do brzeszczotu piły został skonstruowany specjalnie do Twojej piły dla zapewnienia bezpiecznej eksploatacji i optymalnej wydajności.
- i) **Nigdy nie wolno stawać na stołowej pile tarczowej ani używać jej jako stołka.** Mogą wystąpić poważne obrażenia, jeśli elektronarzędzie przewróci się lub operator nieumyślnie dotknie brzeszczotu piły.
- j) **Należy upewnić się, czy brzeszczot piły jest zamontowany w odpowiednim kierunku obrotów. Nie używać ściernic ani szcetek drucianych razem ze stołową piłą tarczową.** Nieprawidłowy montaż brzeszczotu piły lub używanie niezalecanych akcesoriów może prowadzić do poważnych obrażeń.

3. Opis maszyny

Precyzyjna pilarka tarczowa FET jest starannie opracowaną maszyną do wszelkich zadań piłowania występujących w zakresie drobnych i dokładnych zastosowań.

Mocny silnik, solidne układy mechaniczne, doskonałej jakości materiały i staranne wykonanie czynią pilarkę niezawodnym narzędziem dla wszelkich możliwych zastosowań.

W zależności od zastosowanych pił tarczowych za pomocą maszyny można obrabiać wszelkie gatunki drewna, wiele metali nieżelaznych, ceramikę i tworzywa sztuczne oraz wiele innych materiałów.

Odpowiednie piły tarczowe można nabyć w firmie Proxxon i są one poniżej dokładnie opisane.

Stół wykonany jest ze stabilnego odlewu aluminiowego i tworzy wraz z zamocowaniem silnika jeden podzespół. Tym samym zagwarantowana jest najwyższa wytrzymałość, która oczywiście rzutuje na dokładność obróbki.

Aby zagwarantować najwyższą wszechstronność oferujemy różne typy ograniczników, które są dostarczane wraz z maszyną. Zatem dla każdego przypadku zastosowania znajduje się coś odpowiedniego:

Jest ogranicznik wzdluzny, który porusza się w prowadnicy w przedniej części stołu i może być przesuwany i mocowany ręcznie, lub może być stosowany z precyzyjnie ustawianym liniałem z podziałką.

Istniejące tutaj możliwości ustawiania z dokładnością do dziesiętnych części milimetra zaspakajają w zupełności wszelkie wymagania, jeśli chodzi o ustawienie obrabianych przedmiotów na żądany, uprzednio nastawiony wymiar.

Dodatkowo istnieje skomplikowany ogranicznik kątowy, w razie potrzeby można go uzupełnić o aluminiową listwę profilową i poruszający się po niej zacisk dla dokładnej powtarzalności elementów o tych samych wymiarach piłowanych pod tym samym kątem.

Pomyślano tutaj również o bezpieczeństwie: Piła tarczowa zakrywana jest wytrzymałą osłoną, która po zetknięciu się z obrabianym przedmiotem automatycznie podnosi się do góry i odsłania w takim stopniu piłę tarczową, na ile jest to bezwzględnie konieczne.

Uwaga:

W trosce o własne bezpieczeństwo należy rozumieć, iż pilarka ta nie może być eksploatowana bez tej osłony!

Do potrzeb czyszczenia i konserwacji górną część urządzenia można odchylić do góry, w ten sposób można np. oczyścić wnętrze urządzenia z trocin i pyłu za pomocą odkurzacza.

Aby wykluczyć wszelkiego rodzaju zagrożenia, podczas otwierania górnej części obudowy układ elektryczny zostaje odłączony od napięcia zasilającego.

Jednakże podczas wykonywania prac czyszczenia, konserwacji i prac ustawczych jak również podczas samego piłowania należy zasadniczo wiedzieć, iż pilarka FET nie jest zabawką, lecz narzędziem do obróbki drewna i stąd też posiada odpowiedni potencjał zagrożenia.

Wraz z pilarką dostarczana jest między innymi listwa do bezpiecznego popychania również kompaktowych przedmiotów obrabianych oraz dwa klucze imbusowe: Mogą być one umieszczone w „skrytce na klucze” po prawej stronie obudowy.

W interesie własnego bezpieczeństwa należy zatem przeczytać i przestrzegać załączone i tutaj w tej instrukcji obsługi wspomniane wskazówki bezpieczeństwa i należy upewnić się, czy zostały one zrozumiane i ich przestrzegać.

4. Legenda (Rys. 1)

1. Osłona piły tarczowej
2. Stół pilarki
3. Piła tarczowa
4. Przyłącze odpylania
5. Ogranicznik długości
6. Skrytka na klucze
7. Króciec gumowy odpylania
8. Klucz imbusowy sześciokątny
9. Klucz imbusowy sześciokątny
10. Imadło przesuwne
11. Ogranicznik kątowy
12. Śruba z łbem radełkowanym dokładnego ustawienia

13. Zespół silnika
14. Podziałka kątowa nachylenia piły tarczowej
15. Przesławienie piły tarczowej dla różnych głębokości piłowania
16. Zacisk
17. Listwa ogranicznika
18. Kabel zasilający
19. Włącznik-Wyłącznik
20. Podziałka ogranicznika długości
21. Wyciągana podpora piłowania
22. Ogranicznik pomocniczy

5. Dane techniczne

Liczba obrotów:	7000/min.
Średnica piły tarczowej	maks.: 85 mm
Maks. głębokość cięcia: (0°):	ca. 25 mm
Maks. głębokość cięcia: (45°):	ca. 17 mm
Otwór piły tarczowej:	10 mm
Grubość klina rozdzielającego:	1 mm
Ciężar:	7 kg
Grubość tarczy:	≥ 1 mm
Grubość zębów/rozwartość zębów:	≥ 1,5 mm
Wymiary (w mm)	
Szerokość:	300 mm
Głębokość:	320 mm
Wysokość:	170 mm (z osłoną piły tarczowej ok. 220 mm)
Silnik:	
Napięcie:	230 Volt, 50/60 Hz
Pobór mocy:	200 W
	Praca krótkotrwała
	KB 10 min
Poziom hałasu:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Wibracje	< 2,5 m/sek.
Ogólna niepewność pomiarowa	K=3 dB

Informacja dotycząca hałasu/wibracji

Dane dotyczące wibracji i emisji hałasu zostały wyznaczone zgodnie ze znormalizowanymi i normatywnie obowiązującymi metodami pomiarowymi i mogą zostać użyte do porównania ze sobą urządzeń elektrycznych i narzędzi.

Wartości te pozwalają również na dokonanie wstępnego porównania narażeń na skutek oddziaływania wibracji i emisji hałasu.

Ostrzeżenie!

W zależności od warunków roboczych podczas pracy urządzenia rzeczywisty poziom emisji może różnić się od podanych powyżej wartości!

Należy pamiętać, iż wibracje i emisja hałasu mogą się różnić od wartości podanych w niniejszej instrukcji w zależności od warunków użytkowania narzędzia. Ma to miejsce w szczególności w zależności od rodzaju obrabianego przedmiotu, zastosowanego brzeszczotu piły i jej stanu zużycia. Należy zapewnić zawsze wystarczająco ostry brzeszczot piły i dobrze serwisowany napęd. Niewłaściwie konserwowane narzędzia, nieodpowiednie metody pracy, różne przedmioty obrabiane, zbyt duży posuw lub nieodpowiednie obrabiane przedmioty lub materiały bądź nieodpowiednie narzędzie robocze (w tym przy-

padku: brzeszczot piły mogą znacznie zwiększyć narażenia na działanie wibracji i emisję hałasu.

Dla dokładnej oceny rzeczywistego narażenia na działanie wibracji i hałasu należy uwzględnić również czasy, w których urządzenie jest wyłączone lub wprawdzie obraca się, lecz w rzeczywistości nie jest używane. Może to znacznie zredukować narażenie na działanie wibracji i hałasu na przestrzeni całego okresu pracy.

Ostrzeżenie:

- W celu redukcji drgań należy dbać o prawidłowy stan narzędzia oraz tarczy do cięcia lub brzeszczotu piły!
- Należy zadbać o regularną konserwację narzędzia.
- W razie wystąpienia zbyt dużych drgań natychmiast przerwać pracę z urządzeniem!
- Nieodpowiednie narzędzie robocze (w tym przypadku tarcza do cięcia lub brzeszczot piły) może powodować nadmierne wibracje i hałasy. Należy używać tylko odpowiednich narzędzi roboczych!
- Podczas pracy z urządzeniem pamiętać o zachowaniu wystarczającej liczby przerw!

Należy pamiętać, że w szczególności pomiary hałasu i wibracji zostały przeprowadzone z udziałem narzędzi roboczych Proxxon. W przypadku stosowania produktów innych producentów nie gwarantujemy poprawności podanych w tym miejscu wyników!

Tylko do użytku domowego



Urządzenia nie należy wyrzucać do odpadów komunalnych.



Nie zbliżać palców ani rąk do brzeszczotu piły i obszaru cięcia.



Niektóre gatunki drewna lub pozostałości lakieru lub podobne substancje podczas obróbki mogą tworzyć szkodliwe dla zdrowia pyły. W razie braku pewności co do nieszkodliwości szlifowanego materiału należy używać maski przeciwpyłowej! W każdym przypadku podczas pracy należy zapewnić dostateczną wentylację miejsca pracy!



Dla własnego bezpieczeństwa podczas pracy proszę stosować ochronę słuchu!



6. Ustawienie pilarki

6.1. Rozpakowanie

Uwaga:

Prosimy zwrócić uwagę, iż przy pakowaniu urządzenia zostały założone zabezpieczenia transportowe, aby uniknąć uszkodzeń w czasie transportu! Upewnić się, czy zabezpieczenia te zostały usunięte przed uruchomieniem! W tym celu należy uważnie przeczytać instrukcję, a w szczególności poniższy rozdział!

Do wnętrza pilarki włożone zostało zabezpieczenie transportowe z kartonu. Należy je usunąć przed pierwszym uruchomieniem. W jaki sposób można odchylić górną część obudowy, wyjaśniono w następnym rozdziale.

6.2. Otwieranie górnej części obudowy (Rys. 2)

Uwaga!

Wszystkie czynności mające na celu otwarcie górnej części obudowy pilarki należy wykonać z należytą starannością. Nieopatrne opadnięcie górnej części obudowy lub nieuważne zamknięcie może spowodować obrażenia (np. przygniecenie)!

1. Celem rozpakowania otworzyć karton, wyjąć ostrożnie pilarkę i ustawić na trwałym równym podłożu.
2. Wykręcić śrubę radełkowaną 1 i podnieść górną część obudowy 2.
3. Zaczepić blokadę 3.
4. Przed pierwszym uruchomieniem wyjąć kartony zabezpieczenia transportowego.
5. Następnie zwolnić blokadę 3 podpory i opuścić z powrotem górną część obudowy. Uwaga: Podczas opuszczania górnej części należy ją przytrzymywać! W przypadku opadnięcia górnej części obudowy istnieje niebezpieczeństwo powstania obrażeń.
6. Przykręcić z powrotem śrubę z łbem radełkowanym 1.

6.3. Zamocowanie piły tarczowej (Rys. 3)

Uwaga:

Podczas transportu pilarki piła tarczowa winna być wsunięta do obudowy (patrz rozdział 7.1: Przystawienie wysokości piły tarczowej). Pilarkę przenosić trzymając ją wyłącznie za podstawę obudowy. Podczas przenoszenia pilarki nie należy trzymać jej za zamontowane elementy: Mogą one się oderwać i spowodować wypadnięcie pilarki. Niebezpieczeństwo powstania obrażeń!

Zasadniczo pilarka winna być ustawiona na stałym i równym podłożu, najlepiej oczywiście na ciężkim stole warsztatowym lub innym solidnym stole. Celem zapewnienia stabilności pilarka FET winna być przykręcona do podłoża: Do tego celu służą cztery otwory w spodzie obudowy, przez które należy przykręcić śruby mocujące.

Prosimy pamiętać:

Bezpieczna i dokładna praca możliwa jest tylko przy starannym zamocowaniu! W tym celu należy postępować w sposób następujący:

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Odchylić górną część obudowy (patrz rozdział 6.2)
2. Zaczepić blokadę.
3. Teraz można dostrzec we wnętrzu w spodzie obudowy cztery sześciokątne zagłębienia powyżej czterech otworów na śruby, patrz Rys. 3. Są one przeznaczone do zamocowania nakrętek sześciokątnych M5 lub łbów śrub sześciokątnych M5. Najlepiej jest włożyć od środka do otworów w spodzie obudowy wystarczająco długie śruby 1 i wkręcić je do otworów wywierconych uprzednio w podłożu. W tym celu należy użyć najlepiej szablonu wiertarskiego dla wymaganych odstępów otworów. Szkic z wymiarami znajduje się na Rys. 4.
4. Następnie zwolnić blokadę podpory i opuścić z powrotem górną część obudowy.
5. Nie zapomnieć dokręcić śruby radełkowanej 1 (Rys. 2)!

6.4. Osłona piły tarczowej

Pilarka tarczowa FET wyposażona jest w osłonę piły tarczowej. Została ona tak zaprojektowana, iż podnosi się ona automatycznie do góry na tyle, na ile jest to konieczne podczas piłowania, a następnie wraca do swego położenia spoczynkowego. Oprócz tego dostosowuje się ona do różnych nastawionych głębokości cięć.

Uwaga:

Osłona piły tarczowej jest ważnym elementem bezpieczeństwa i nie można przy niej w żaden sposób manipulować lub jej demontować. Praca na pilarce bez tej osłony jest niebezpieczna!

Podczas ustawiania i transportu pilarki zawsze zwracać uwagę, aby górna część obudowy znajdowała się w swej właściwej pozycji. Nieosłonięte ostre zakończenia zębów piły tarczowej stwarzają znaczne zagrożenie obrażeń!

6.4.1. Mocowanie osłony piły tarczowej z klinem rozdzielającym (Rys. 5a/Rys. 5b)

Uwaga:

Ze względu na opakowanie osłona piły tarczowej wraz z klinem rozdzielającym w stanie dostawy urządzenia nie jest zamontowana. Jednakże jej montaż jest bardzo łatwy:

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Podnieść do góry górną część obudowy i unieruchomić (rozdział 6.2).
2. Prosimy zwrócić uwagę, iż piła tarczowa w stanie dostawy znajduje się w dolnym położeniu, aby zapewnić dostęp do zespołu silnika. W przeciwnym razie postępować tak, jak to objaśniono w rozdziale „Przystawienie wysokości piły tarczowej”.
3. Jeśli obydwie śruby 1 nie są poluzowane, należy je poluzować za pomocą wkrętaka. Wprowadzić pomarańczową osłonę piły tarczowej wraz z klinem rozdzielającym 2 do szczeliny piły tarczowej 3 i z tyłu założyć małą nakładkę blaszaną. Zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie: Klin rozdzielający winien wejść swym długim wybraniem aż do oporu na górną z obydwu śrub 1! Upewnić się, czy w każdym razie klin rozdzielający jest prawidłowo osadzony! Dopiero wtedy dokręcić obydwie śruby 1! Prosimy o powtórne sprawdzenie po dokręceniu śrub, czy klin rozdzielający jest właściwie osadzony i czy piła tarczowa się swobodnie obraca.
4. Opuścić z powrotem górną część obudowy i zabezpieczyć śrubą z łbem radełkowanym.
5. Ustawić żądane położenie piły tarczowej tak, jak to zostało opisane poniżej w rozdziale „Przystawienie wysokości piły tarczowej”.

7. Ustawienia

7.1. Ustawienie wysokości piły tarczowej (rys. 6)

Celem dostosowania głębokości cięcia można regulować położenie piły tarczowej na wysokości. Przyczynia się to z jednej strony do optymalizacji wydajności piłowania, ponadto poprzez ograniczenie odsłoniętego obszaru piły tarczowej redukuje się niebezpieczeństwo powstania obrażeń.

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Poluzować większe pokrętko radełkowane 1 (Rys. 6) na przedniej płycie obsługowej i odkręcić o kilka obrotów.
2. Następnie ustawić położenie piły tarczowej za pomocą mniejszego pokrętkła radełkowanego 2: Obracanie w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara powoduje przestawienie piły do góry, obracanie w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara powoduje przestawienie w dół.
3. Po osiągnięciu żądanego położenia przykręcić z powrotem pokrętko radełkowane 1.

7.2. Ustawienie nachylenia piły tarczowej (rys. 6)

Do wykonywania cięć pod kątem piłę tarczową można nachylić. Żądaną wartość można nastawić wzgl. odczytać na podziałce kątowej.

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Odblokować kółko ręczne 1 (Rys. 7).
2. Nachylić piłę tarczową za pomocą kółka ręcznego.
3. Ustawić wzgl. odczytać żądany kąt za pomocą wskazówki 2 na podziałce kątowej 3.
4. Unieruchomić położenie piły tarczowej poprzez przykręcenie kółka ręcznego 1.

8. Wyciągany stół pilarki (rys. 8a/rys. 8b)

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

Aby móc bezproblemowo i bezpiecznie ułożyć większe przedmioty obrabiane na stole pilarki, został on zaprojektowany tak, iż można go wyciągać. Samo wyciąganie jest bardzo proste: Uwaga:

1. Przesunąć palcem krawędź ogranicznika 1 w kolorze żółtym curry z przodu do tyłu (Rys. 8). Na skutek tego wysuwa się ona do góry.
2. Następnie wyciągnąć na zewnątrz stół pilarki 2 do żądanego położenia, patrz Rys. 8 b. W razie potrzeby podeprzeć go za pomocą dźwigni wychylnej 3.
3. Wyciągany stół pilarki można w razie potrzeby zablokować w żądanym położeniu za pomocą małej śruby z łbem radełkowanym 4.

4. Wcisnąć krawędź ogranicznika 1 do jej poprzedniego położenia tak, aby powstała płaska powierzchnia. Teraz można przystąpić do pracy na pilarence. Uwaga: Krawędzi ogranicznika można również używać oczywiście do większych przedmiotów obrabianych aniżeli ogranicznik wzdłużny.
5. Po zakończeniu pracy należy po prostu wsunąć wyciągany stół pilarki 2 z powrotem do poprzedniego położenia. W razie konieczności należy uprzednio odchylić z powrotem do góry dźwignię wychylną 3. W razie potrzeby uprzednio poluzować śrubę z łbem radełkowanym 4.

9. Odpylanie (rys. 9)

Z tyłu obudowy pilarki FET znajduje się króciec do odpylania, patrz, do niego należy podłączyć odpowiednie urządzenie odpylające.

Podczas pracy urządzenie odpylające winno być zawsze włączone! Nie tylko dlatego, że zapewnia czyste warunki pracy, lecz również dlatego, że zanieczyszczenie wnętrza pilarki pyłem skraca jej żywotność.

W tym celu należy podłączyć wąż urządzenia odpylającego do adaptera gumowego tak, jak to przedstawiono na ilustracji.

Jeszcze jedna drobna rada:

W przypadku zastosowania urządzenia odpylającego CW-matic firmy Proxxon odpada uciążliwe ręczne włączanie i wyłączanie. Urządzenie CW-matic wyposażone jest w automatykę sterowniczą, przełącza się ono samoczynnie podczas włączania wzgl. wyłączania elektronarzędzia.

10. Praca z ogranicznikami

10.1 Praca z ogranicznikiem wzdłużnym

Montaż (rys. 10 a):

Nasuwany z boku (od prawej lub lewej strony) na linijkę 5.

Uwaga:

pokrętko 3 i śruba radełkowana 4 muszą być poluzowane w celu wykonania tej czynności!

Regulacja ogranicznika wzdłużnego (bez funkcji regulacji dokładnej, rys. 10b):

Możliwa z obu stron brzeszczotu. Odbywa się przez zwykłe przesunięcie, a następnie zamocowanie pokrętkiem 3.

Ważne:

Śruba radełkowana musi być poluzowana przy przestawianiu.

Regulacja dokładna ogranicznika wzdłużnego za pomocą pokrętkła regulacyjnego 7 (rys. 10 c):

1. Po zgrubnym ustawieniu wstępnym zablokować śrubę radełkowaną (pokrętko 3 musi być poluzowane).
2. Teraz przeprowadzona zostanie regulacja dokładna poprzez obracanie pokrętkła regulacyjnego 7 (jeden obrót przestawia ogranicznik o 1 mm).
3. Po zakończeniu regulacji zaleca się dodatkowo zamocowanie ogranicznika przez dokręcenie pokrętkła 3.

Regulacja położenia zerowego podziałki ogranicznika:

1. Ustawić ogranicznik wzdłużny lewą krawędzią 6 na oznaczeniu zerowym skali (do wyboru z prawej lub lewej strony).
2. Dokręcić śrubę radełkowaną 4 (pokrętło 3 musi być tutaj poluzowane).
3. Za pomocą pokrętła regulacyjnego 7 ustawić ogranicznik wzdłużny w takiej pozycji, przy której strona zwrócona do brzeszczotu styka się z krawędzią zewnętrzną uzębienia brzeszczotu.
4. Ogranicznik można teraz ustawić za pomocą podziałki na krawędzi 6 (wskazuje szerokość obrabianego przedmiotu w mm).
5. Zablokować ogranicznik po ustawieniu poprzez dokręcenie pokrętła 3.

10.2 Praca z ogranicznikiem kątowym (rys. 11)

Ostrzeżenie:

Wycinanie faz lub klinów musi się zawsze odbywać przy użyciu prowadnicy kątovej.

Składanie:

Wsunąć listwę ogranicznikową 1 w prowadnicę ogranicznika kątovej i zamocować w żądanej pozycji przy pomocy śruby radełkowanej 3.

Zakładanie ogranicznika kątovej (rys. 12):

Odbywa się z przewidzianych prowadnicach w stole FET, z prawej lub z lewej strony brzeszczotu 7.

Praca z ogranicznikiem kątovej bez ogranicznika końcowego:

Konieczniew zwrócić uwagę na dostateczną odległość końca listwy ogranicznikowej od brzeszczotu. W tym celu przesunąć na próbę ogranicznik przy odłączonej wtyczce urządzenia. Ostrzeżenie: Przed przystąpieniem do wszelkich prac ustawczych konieczniew wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka sieciowego! Istnieje ryzyko odniesienia obrażeń wskutek przypadkowego uruchomienia!

Praca z ogranicznikiem kątovej i ogranicznikiem końcowym (rys. 13):

Włożyć ogranicznik końcowy 8 w prowadnicę listwy oporowej i zamocować w żądanej pozycji śrubą radełkowaną 9.

10.3. Ogranicznik pomocniczy

Aby moc bez problemu przycinać nieco większe przedmioty, celowym jest korzystanie z ogranicznika pomocniczego. W tym celu należy najpierw wyciągnąć stół pilarki tak, jak to opisano w rozdziale „Wyciągany stół pilarki”; lecz następniew krawędzi ogranicznika nie należy z powrotem „opuszczać” poprzez „wciśnięcie” do części wyciąganej, lecz winna ona po prostu pozostać na zewnątrz.

Odległość do piły tarczowej wyznacza szerokość cięcia, szerokość tę można więc zmieniać w zależności od tego, jak dalece stół pilarki został wsunięty wzgl. wysunięty. Przed przystąpieniem do piłowania ogranicznik należy zawsze unieruchomić poprzez dokręcenie śruby z łbem radełkowanym. Patrz Rys. 8 b.

11. Piłowanie

Uwaga:

Przytrzymać obrabiany przedmiot na stole pilarki tak, jak to przedstawiono na Rys. 14. Dostosować posuw do materiału, piły tarczowej i grubości obrabianego przedmiotu! Materiały twarde, piły tarczowe o drobnym uzębieniu oraz grubsze przedmioty obrabiane nie „znoszą” tak dużego posuwu jak materiały bardziej miękkie, brzeszczoty o grubszym uzębieniu i cienkie przedmioty obrabiane.

Pilarkę należy zasadniczo obsługiwać w pozycji tak, jak to przedstawiono na Rys. 14 a, aby móc zawsze zachować optymalną kontrolę nad obrabianym przedmiotem. Podczas piłowania należy stać przed pilarką! Nigdy nie należy piłować na pilarkę FET stojąc z boku lub nawet z tyłu. Podczas pracy zwracać uwagę na dostateczną stabilność stania!

Podczas obróbki małych przedmiotów należy używać do posuwu dostarczoną listwę, jak to pokazano na Rys. 15. W ten sposób unika się zbliżania rąk do obracającej się piły tarczowej i redukuje się niebezpieczeństwo powstania obrażeń. Listwę do posuwu obrabianych przedmiotów należy przechowywać zawsze w zasięgu ręki!

Jeśli urządzenie nie jest używane, to dostarczoną listwę do posuwu obrabianych przedmiotów należy przechowywać w przewidzianym do tego celu miejscu w obudowie (Rys. 14 b)!

Prosimy pamiętać:

- Używać tylko pił tarczowych w należytych stanie.
- Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych lub serwisowych zawsze wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.
- Nie pozostawiać włączonego urządzenia bez dozoru.

Podczas cięcia przedmiot należy dociskać do płyty roboczej z wycuciem i prowadzić nie używając nadmiernie siły; większy docisk do płyty roboczej, mniejszy na piłę tarczową. Przedmiot obrabiany dosuwać powoli do piły tarczowej, w szczególności, gdy piła jest bardzo cienka a zęby są drobne, wzgl. obrabiany przedmiot jest bardzo gruby.

11.1. Ogólne porady dotyczące piłowania

Celem zapewnienia właściwej jakości piłowania należy bezwarunkowo przestrzegać następujących punktów:

- Podczas cięcia przedmiot należy dociskać do płyty roboczej z wycuciem i prowadzić nie używając nadmiernie siły; większy docisk do płyty roboczej, mniejszy na piłę tarczową.
- Dbać o to, aby obrabiany przedmiot dobrze dolegał do stołu pilarki (usunąć grat i opiłki).
- Dostosować posuw do wymagań piły, szybkości i materiału obrabianego przedmiotu.
- Przedmiot obrabiany dosuwać powoli do piły tarczowej, w szczególności, gdy piła jest bardzo cienka a zęby są drobne, wzgl. obrabiany przedmiot jest bardzo gruby.
- Używać tylko pił tarczowych w należytych stanie! Upewnić się, czy dane piły tarczowe nadają się do pilarki FET. Należy dotrzymywać wymiarów podanych w danych technicznych.
- Nie pozostawiać włączonego urządzenia bez dozoru!
- Starannie narysować/wytrasować linię cięcia!
- Zadać o dobre oświetlenie!

- Pracować zawsze z podłączonym odpylaniem!
- Jeśli jest to konieczne, należy używać dostarczonej listwy do posuwu obrabianego przedmiotu.
- Należy zawsze pracować z założoną osłoną piły tarczowej i klinem rozdzielającym. Upewnić się, czy urządzenia zabezpieczające znajdują się w należyłym stanie.
- Unikać blokowania piły tarczowej! Pracować zawsze przy odpowiednim posuwie i unikać zakleszczania obrabianego przedmiotu. Jeśli jednakże dojdzie do zablokowania piły tarczowej, to należy ostrożnie wyciągnąć obrabiany przedmiot w kierunku przeciwnym do posuwu, aby piła tarczowa mogła się znowu swobodnie obracać.

Podczas cięcia plastiku czasami dochodzi do jego topienia. Można tego uniknąć poprzez właściwy dobór tarczy i prawidłowy posuw.

12. Wymiana piły tarczowej (rys. 16a/rys. 16b)

Fabrycznie pilarka została wyposażona w piłę tarczową o 36 zębach z wkładkami z węglików spiekanych o średnicy 80 mm. Nadaje się ona bardzo dobrze do najczęstszych „zadań piłowania” i gwarantuje dokładne cięcia w najróżniejszych materiałach oraz gwarantuje długi okres użytkowania. Lecz oczywiście jej okres użytkowania nie jest wieczny. W zależności od wielkości obciążenia następuje jej zużycie. Piła tarczowa staje się tępa, do przesuwu obrabianego przedmiotu wymaga więcej siły a jakość powierzchni cięcia obniża się, układy mechaniczne niepotrzebnie są bardziej obciążone. Jest to najwyższy czas, aby piłę tarczową wymienić na nową. Tak samo dla określonych rodzajów pracy może być koniecznym użycie innego typu piły (patrz również poniższy rozdział „Dobór prawidłowej piły tarczowej”) tak, iż musi być ona wymieniona na piłę standardową: Czynności są naturalnie takie same.

1. Wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka sieciowego!
2. Przekręcić do dołu piłę tarczową tak, jak to opisano w rozdziale „Przestawienie wysokości piły tarczowej”.
3. Podnieść do góry obudowę tak, jak to opisano w rozdziale 6.2.
4. Celem odkręcenia śruby 1 (Rys. 16 a) należy zablokować wałek, na którym jest zamontowana piła tarczowa 2. W tym celu należy włożyć mniejszy z dwóch dostarczonych sześciokątnych kluczy imbusowych 3 do małego otworu 4 w stole pilarki i przelożyć przez otwór poprzeczny w wałku pilarki, patrz Rys. 16 b. W razie konieczności otworu tego należy nieco „poszukać” poprzez ręczne obrócenie piły tarczowej. Porada: Zaleca się, aby do tej czynności ustawić stosunkowo wysoko piłę tarczową i dopiero po znalezieniu otworu blokującego z przelożonym sześciokątnym kluczem imbusowym w razie potrzeby przestawić ją nieco w dół, aby mieć swobodny dostęp do śruby 1.
5. Za pomocą większego sześciokątnego klucza imbusowego odkręcić śrubę z łbem walcowym 1 i zdjąć razem z podkładką 5.

Uwaga:

Zęby piły tarczowej są jeszcze bardzo ostre nawet w zużytych piłach! Niebezpieczeństwo powstania obrażeń!

6. Wyjąć starą piłę tarczową do góry i założyć nową piłę tarczową na wałek przez otwór w stole pilarki. Zwracać

uwagę na prawidłowe osadzenie otworu piły tarczowej na kołnierzu wałka!

7. Należy również zwracać uwagę na to, aby zęby były skierowane tak, jak to przedstawiono na ilustracjach!
8. Założyć podkładkę 5 ze śrubą z łbem walcowym 1 i dokręcić. Pamiętać o tym, iż wałek piły w dalszym ciągu musi być zablokowany za pomocą małego klucza imbusowego.
9. Zwolnić blokadę, opuścić w dół górną część obudowy i zablokować za pomocą śruby z łbem radełkowym.

12.1. Dobór właściwej piły tarczowej

Uwaga:

Podczas dobierania piły tarczowej bezwarunkowo należy zwracać uwagę, iż najwyższa dopuszczalna liczba obrotów musi być dostatecznie wysoka dla liczby obrotów pilarki na biegu luzem!

Dobór odpowiedniej piły tarczowej ma ogromny wpływ na rezultaty obróbki: Należy przy tym uwzględnić różne właściwości takie jak materiał obrabianego przedmiotu, obciążenia i żądaną jakość obróbki. Do tego celu firma Proxxon posiada różne piły tarczowe, które mogą być używane na maszynie.

Wyposażenie

Odnosnie bliższych informacji dotyczących akcesoriów prosimy o zapytanie o nasz katalog urządzeń. Katalog można uzyskać pod adresem podanym na ostatniej stronie informacji dotyczących gwarancji.

Prosimy pamiętać:

Narzędzia robocze Proxxon zostały skonstruowane pod kątem naszych urządzeń, dlatego są optymalnie przystosowane do współpracy z nimi.

W przypadku korzystania z produktów innych producentów nie przejmujemy odpowiedzialności za bezpieczne i prawidłowe działanie naszych urządzeń!

13. Konserwacja i naprawy:

Uwaga:

Przed każdym czyszczeniem, ustawianiem, pracami konserwacyjnymi lub naprawami wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka sieciowego!

Urządzenie oprócz konieczności regularnego czyszczenia (patrz poniżej) nie wymaga konserwacji.

Naprawy mogą być dokonywane tylko przez wykwalifikowany fachowy personel lub jeszcze lepiej przez serwis centralny firmy PROXXON.

Nie należy nigdy naprawiać elementów elektrycznych, lecz zawsze tylko wymieniać na oryginalne części zamienne firmy PROXXON.

13.1. Czyszczenie obudowy

Celem zapewnienia długiej żywotności po każdym użyciu urządzenie należy jednakże oczyścić miękką ściereczką, ręczną zmiotką lub pędzlem. Zaleca się również użycie odkurzacza.

Obudowę z zewnątrz można czyścić miękką, ewentualnie wilgotną ściereczką. Można przy tym użyć łagodnego mydła lub

innego stosownego środka czyszczącego. Należy unikać środków czyszczących zawierających rozpuszczalniki lub alkohol (np. benzynę, alkohole do czyszczenia itd.), ponieważ mogą one uszkodzić skorupy obudowy z tworzywa sztucznego.

Jeśli mimo pracy z użyciem odpylania zajdzie potrzeba czyszczenia wnętrza urządzenia, należy po prostu odchylić do góry górną część obudowy i oczyścić wnętrze za pomocą odkurzacza.

13.2. Czyszczenie wnętrza urządzenia

Uwaga!

Nie należy nigdy używać sprężonego powietrza do wydmuchiwania zanieczyszczeń! Drobny pył drzewny może przedostać się do wnętrza silnika lub podzespołów elektrycznych i narazić niezawodność oraz bezpieczeństwo maszyny!

1. Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego jest wyjęta z gniazdka sieciowego!
2. Podnieść do góry górną część obudowy (patrz również rozdział 6.2 „Rozpakowanie”).
3. Oczyścić wnętrze urządzenia za pomocą odkurzacza.
4. Zamknąć i zablokować górną część obudowy.

13.3. Wymiana paska zębatego

Napęd z silnika na wałek piły tarczowej jest przenoszony za pomocą paska zębatego. Pasek ten posiada bardzo dużą trwałość, lecz przy intensywnym używaniu pilarki po dłuższym okresie pracy może zaistnieć potrzeba jego wymiany. Czynność ta jest opisana poniżej. Jeśli nie ma się pewności prawidłowej wymiany, należy przesłać pilarkę do naszego serwisu centralnego.

1. Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego jest wyjęta z gniazdka sieciowego!
2. Ustawić piłę tarczową na ok. 40° nachylenia tak, jak to opisano w rozdziale „Przestawienie nachylenia piły tarczowej”.
3. Odchylić do góry górną część obudowy tak, jak to opisano w rozdziale 6.2.
4. Zablokować wałek za pomocą małego sześciokątnego klucza imbusowego tak, jak to opisano w rozdziale 12.
5. Wykręcić śrubę z łbem z nacięciem krzyżowym 1 (Rys. 17). Wyjąć podkładkę oporową 2.
6. Zdjąć pasek zębaty 3 i założyć nowy pasek zębaty. Obrócić w razie potrzeby koła zębate napędowe do przodu i do tyłu, dopóki nowy pasek zębaty nie będzie prawidłowo osadzony.
7. Nałożyć z powrotem podkładkę oporową 2 i przykręcić z powrotem śrubę z łbem z nacięciem krzyżowym 1.
8. Zamknąć z powrotem górną część obudowy i skorygować nachylenie piły tarczowej stosownie do potrzeb.
9. Pamiętać o tym, aby przed uruchomieniem wyjąć sześciokątny klucz imbusowy do blokady wałka.

14. Usuwanie

Nie wyrzucać zużytego urządzenia do odpadów komunalnych! Urządzenie zawiera materiały, które nadają się do recyklingu. W razie pytań należy zwrócić się do lokalnego przedsiębiorstwa usuwania odpadów lub do innego odpowiedniego organu komunalnego.

15. Deklaracja zgodności WE

Nazwa i adres:
PROXXON S.A.
6-10, Härebjerg
L-6868 Wecker

Nazwa produktu: Precyzyjna pilarka tarczowa FET
Nr artykułu: 27070

Oświadczamy z całą odpowiedzialnością, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami i dokumentami normatywnymi:

Dyrektywa UE odnośnie zgodności

elektromagnetycznej EMV 2014/30/EU

DIN EN 55014-1 / 05.2012

DIN EN 55014-2 / 01.2016

DIN EN 61000-3-2 / 03.2015

DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Dyrektywa maszynowa UE

2006/42/EG

DIN EN 62841-1/07.2016

DIN EN 62841-3-1/05.2015

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

EG-typprövningsnr 40045123 från notifierad provningsanstalt VDE Prüf- u. Zertifizierungsinstitut (NB 0366), Merianstraße 28, 63069 Offenbach, Deutschland

Data: 05.12.2016



Mgr inż. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Dział Bezpieczeństwa Urządzeń

Pełnomocnik ds. dokumentacji CE jest identyczny z sygnatariuszem.

Содержание:

1.	Общая часть	112
2.	Указания по безопасности	112
2.1	Специальные указания по безопасности для настольных дисковых пил	112
2.2	Указания по безопасности касательно защитных кожухов	113
2.3	Указания по безопасности для процесса распиливания	113
2.4	Причины отдачи и соответствующие указания по безопасности	114
2.5	Указания по безопасности при эксплуатации настольных дисковых пил	114
3.	Описание станка	115
4.	Условные обозначения (рис. 1)	116
5.	Технические данные	116
6.	Установка пилы	117
6.1.	Распаковка	117
6.2.	Откидывание верхней части корпуса	117
6.3.	Крепление пилы	117
6.4.	Кожух пильного диска	117
6.4.1.	Крепление кожуха пильного диска распорным клином	117
7.	Регулировки	118
7.1.	Регулировка пильного диска по высоте	118
7.2.	Регулировка наклона пильного диска	118
8.	Выдвижной стол пилы	118
9.	Отсос пыли	118
10.	Работа с упорами	118
10.1.	Работа с использованием продольного упора	118
10.2.	Работа с использованием углового упора	119
10.3.	Вспомогательный упор	119
11.	Распиливание	119
11.1.	Общие советы по распиливанию	119
12.	Замена пильного диска	120
12.1.	Выбор правильного пильного диска	120
13.	Техническое обслуживание и ремонт:	120
13.1.	Очистка корпуса	120
13.2.	Очистка внутренней части корпуса	120
13.3.	Замена зубчатого ремня	121
14.	Утилизация	121
15.	Декларация о соответствии требованиям ЕС	121

1. Общая часть

Уважаемый клиент!

Настоящее руководство

- облегчит Вам знакомство с устройством.
- поможет предотвратить неисправности, связанные с неправильным обслуживанием, и увеличить срок службы Вашего устройства.

Всегда держите это руководство под рукой.

К эксплуатации пилы приступайте только после того, как подробно ознакомитесь с руководством. Неукоснительно соблюдайте изложенные в нем указания.

Компания PROXXON не несет ответственности за эксплуатационную безопасность пилы, если:

- устройство применяется не по своему заявленному назначению,
- устройство используется для целей, не указанных в руководстве по эксплуатации,
- не соблюдаются указания по безопасности.

- Ваше право на гарантийные требования аннулируется в случае: несоблюдения правил эксплуатации, ненадлежащего технического обслуживания.

В целях обеспечения собственной безопасности обязательно соблюдайте указания по безопасности.

Используйте только оригинальные запчасти фирмы PROXXON. Мы оставляем за собой право на дальнейшие усовершенствования с учетом требований технического прогресса. Желаем Вам успехов при работе с нашей пилой.

ВНИМАНИЕ!

Необходимо прочитать все указания.

Невыполнение нижеприведенных указаний может стать причиной поражения электрическим током, пожара или серьезных травм.

ПРОСЬБА НАДЕЖНО ХРАНИТЬ ДАННОЕ РУКОВОДСТВО!



2. Указания по безопасности

2.1 Специальные указания по безопасности для настольных дисковых пил

- Использование деформированных или треснувших пильных дисков не допускается.
- Изношенные вставки стола должны быть заменены
- Должны использоваться исключительно пильные диски, рекомендуемые компанией Proxxon. Используемые пильные диски должны соответствовать требованиям EN 847-1. Размер распила должен быть не менее толщины распорного клина.
- Проверьте, что пильный диск пригоден для распиливаемого материала.
- Носите защитные наушники!
- Опилки определенных материалов могут быть опасными для здоровья. Поэтому необходимо носить респиратор.
- При обращении с пильными дисками и шероховатыми материалами носите защитные перчатки!
- Используйте пилу исключительно с пылеотсасывающим устройством. Для этого на задней стороне Вашей пилы предусмотрен патрубок. Дополнительно может быть также подключен подходящий пылесос.

- При обработке мелких заготовок используйте для их подачи толкатель!
- Ни при каких обстоятельствах не работайте с устройством, если в нем имеются поврежденные или дефектные детали. Возможно, что при этом Ваша пила уже небезопасна. Поэтому любые неисправности должны быть незамедлительно устранены отделом по обслуживанию заказчиков компании Proххон!
- Носите защитные наушники! Воздействие шума может привести к потере слуха! Поэтому позаботьтесь о том, чтобы станок и принадлежности находились в технически безупречном состоянии! Только так можно создать оптимальные условия для снижения шума. В частности, необходимо следить, чтобы пильный диск не был затуплен или поврежден. Изношенные или поврежденные пильные диски отрицательно влияют на образование шума и поэтому представляют собой угрозу безопасности! Вы можете минимизировать образование шума, если отрегулируете подачу заготовки в зависимости от материала и пильного диска.
- Опилки определенных материалов могут быть опасными для здоровья при их вдыхании или контакте с кожей. Поэтому необходимо носить специальные средства защиты (например, респиратор) и всегда работать с включенным отсасывающим устройством. Внимание: Пыль при определенных концентрациях в воздухе может образовывать взрывоопасную смесь!
- Проверьте сетевую розетку для электропитания данного устройства на соответствие требованиям и наличие защитного провода!

2.2 Указания по безопасности касательно защитных кожухов

- Смонтируйте защитные кожухи. Защитные кожухи должны быть смонтированы надлежащим образом и находиться в исправном состоянии.** Ослабленные, поврежденные или ненадлежащим образом функционирующие защитные кожухи необходимо ремонтировать или заменять.
- При разделительных резах всегда используйте защитный чехол пильного полотна и распорный клин.** При разделительных резах, во время которых пильное полотно полностью распиливает деталь, защитный чехол и другие защитные устройства снижают риск травмирования.
- По завершении рабочих процессов (например, фальцовки, поверхностной резки или разделки круговых пазов), при которых требуется снятие защитного чехла, распорного клина и/или защиты от обратного удара, незамедлительно снова установите систему защиты.** Защитный чехол, распорный клин и защита от обратного удара снижают риск травмирования.
- Перед включением электроинструмента убедитесь в том, что пильный диск не касается защитного кожуха, распорного клина и заготовки. **Случайный контакт вышеперечисленных компонентов с пильным диском может привести к опасным ситуациям.**
- Отрегулируйте распорный клин согласно описанию в настоящем руководстве по эксплуатации.** Неправильные расстояния, положение и центрирование могут привести к тому, что распорный клин не сможет эффективно предотвращать отдачу.

f) Для надлежащего функционирования распорного клина и устройства защиты от отдачи они должны воздействовать на заготовку. При врезании в заготовки, которые слишком короткие для того, чтобы обеспечить зацепление распорного клина, распорный клин и устройство защиты от отдачи неэффективны. При таких условиях предотвратить отдачу при помощи распорного клина и устройства защиты от отдачи невозможно.

g) Используйте пильный диск, который подходит для распорного клина. Для обеспечения надлежащего воздействия распорного клина диаметр пильного диска должен соответствовать используемому распорному клину, диск пилы должен быть тоньше распорного клина, а ширина зуба должна быть больше толщины распорного клина.

2.3 Указания по безопасности для процесса распиливания

a) ОПАСНО! Не приближайте пальцы и руки к пильному диску или зоне распиливания. Один миг невнимательности или один промах — и ваша рука может попасть в пильный диск, что приведет к серьезным травмам.

b) Направляйте заготовку только против направления вращения пильного диска. Ведение заготовки в направлении вращения пильного диска над столом может стать причиной втягивания заготовки и руки в пильный диск.

c) При выполнении продольных распилов ни при каких обстоятельствах не используйте угловой упор для направления заготовки; при выполнении поперечных распилов с угловым упором ни при каких обстоятельствах не используйте дополнительно параллельный упор для регулировки длины. Одновременное направление заготовки параллельным и угловым упором повышает вероятность заедания пильного диска и возникновения отдачи.

d) При выполнении продольных распилов всегда прикладывайте усилие подачи к заготовке между упорной планкой и пильным диском. Если расстояние между упорной планкой и пильным диском менее 150 мм, всегда используйте штанговый толкатель, а при расстоянии менее 50 мм — брусковый толкатель. Такого рода вспомогательные средства позволяют держать руки на безопасном удалении от пильного диска.

e) Используйте только входящий в комплект поставки штанговый толкатель от изготовителя или толкатель, изготовленный согласно инструкции. Штанговый толкатель обеспечивает безопасное расстояние между рукой и пильным диском.

f) Ни при каких обстоятельствах не используйте поврежденный или надпиленный штанговый толкатель. Поврежденный штанговый толкатель может сломаться, что приведет к попаданию руки в пильный диск.

g) Не работайте голыми руками (без помощи технических средств). Всегда используйте параллельный или угловой упор для установки и направления

заготовки. «Голыми руками» означает, что вместо параллельного или углового упора заготовка поддерживается и направляется руками. Распиливание голыми руками приводит к неправильному центрированию, заеданию и отдаче.

- h) **Ни при каких обстоятельствах не приближайте руки к зоне вокруг вращающегося пильного диска.** Попытка взяться за заготовку может привести к случайному контакту с вращающимся пильным диском.
- i) **Поддерживайте длинные и/или широкие заготовки сзади и/или сбоку стола пильного станка так, чтобы сохранять их горизонтальное положение.** Длинные и/или широкие заготовки имеют склонность соскальзывать на краю стола пильного станка; это приводит к потере контроля, заеданию пильного диска и отдаче.
- j) **Ведите заготовку равномерно. Не перегибайте и не перекручивайте заготовку. Если пильный диск заедает, немедленно выключите электроинструмент, выньте сетевой штепсель из розетки и устраните причину заедания.** Заедание пильного диска в заготовке может привести к отдаче или блокировке двигателя.
- k) **Не удаляйте отпиленный материал во время вращения пилы.** Отпиленный материал может заклинивать между пильным диском и упорной планкой или в защитном кожухе, и при удалении пальцы могут быть втянуты в пильный диск. Прежде чем удалять материал, выключите пилу и подождите до тех пор, пока пильный диск не остановится.
- l) **Для выполнения продольных распилов на заготовках толщиной менее 2 мм используйте дополнительный параллельный упор, который имеет контакт с поверхностью стола.** Тонкие заготовки могут заклинивать под параллельным упором и приводить к отдаче.

2.4 Причины отдачи и соответствующие указания по безопасности

Отдача — это внезапная реакция заготовки вследствие застревания и заедания пильного диска, косою относительно пильного диска распил заготовки либо заедания части заготовки между пильным диском и параллельным упором или другим неподвижным объектом. В большинстве случаев при отдаче заготовка захватывается задней частью пильного диска, приподнимается от стола пильного станка и выбрасывается в сторону пользователя. Отдача — это следствие неправильного или ошибочного использования настольной дисковой пилы. Отдачу можно предотвратить надлежащими мерами предосторожности, как описано ниже.

- a) **Никогда не вставляйте в одну линию с пильным диском. Всегда находитесь на той стороне пильного диска, на которой расположена упорная планка.** При отдаче заготовка может с высокой скоростью вылететь в направлении человека, находящегося перед пильным диском или на одной линии с ним.
- b) **Ни при каких обстоятельствах не хватайтесь за заготовку сверху или сзади пильного диска, чтобы вытя-**

нуть или поддержать заготовку. Это может привести к случайному контакту с пильным диском или к отдаче и, как следствие, к затягиванию пальцев в пильный диск.

- c) **Ни при каких обстоятельствах не удерживайте и не прижимайте отпиливаемую заготовку к вращающемуся пильному диску.** Прижимание отпиливаемой заготовки к вращающемуся пильному диску приводит к заеданию и отдаче.
- d) **Отрегулируйте упорную планку параллельно пильному диску.** Неотрегулированная упорная планка прижимает заготовку к пильному диску и приводит к отдаче.
- e) **Используйте прижим для обработки скрытых полостей (канавок и подобных пропилов).** Прижимной гребень позволяет вести заготовку по рабочему столу и вдоль продольного ограничителя. Прижим позволит контролировать обрабатываемую деталь при отскоке.
- f) **Соблюдайте особую осторожность при распиливании в невидимой зоне составных заготовок.** Углубляющийся пильный диск может врезаться в объекты, вызывающие отдачу.
- g) **Для уменьшения опасности отдачи вследствие заедания пильного диска поддерживайте крупные плиты.** Крупные плиты могут прогибаться под собственным весом. Плиты необходимо поддерживать везде, где они выступают за поверхность стола.
- h) **Соблюдайте особую осторожность при распиливании заготовок, которые перекручены, связаны, деформированы или имеют неровную кромку, по которой они могут направляться посредством углового упора или вдоль упорной планки.** Деформированная, связанная или перекрученная заготовка неустойчива и приводит к неправильному центрированию пропила пильным диском, заеданию и отдаче.
- i) **Ни при каких обстоятельствах не распиливайте заготовки, уложенные одна на другую или одна за другой.** Пильный диск может захватить одну или несколько деталей, что приведет к отдаче.
- j) **Если вы хотите снова включить пилу, пильный диск которой вставлен в заготовку, центрируйте пильный диск в пропиле таким образом, чтобы зубья пилы не находились в зацеплении с заготовкой.** Если пильный диск заедает, то при новом пуске пилы он может приподнять заготовку, что приведет к отдаче.
- k) **Содержите пильные диски в чистом, заточенном состоянии и разведенными надлежащим образом. Ни при каких обстоятельствах не используйте деформированные пильные диски или пильные диски с треснувшими или сломанными зубьями.** Острые и разведенные надлежащим образом пильные диски минимизируют заедание, блокировку и отдачу.

2.5 Указания по безопасности при эксплуатации настольных дисковых пил

- a) **Выключайте настольную дисковую пилу и отсоединяйте ее от сети перед удалением вставки**

стола, заменой пильного диска, регулировкой распорного клина или кожуха пильного диска, а также когда оставляете станок без присмотра. Меры предосторожности предотвращают несчастные случаи.

- b) **Ни при каких обстоятельствах не оставляйте работающую настольную дисковую пилу без присмотра. Выключите электроинструмент и не оставляйте его до тех пор, пока он полностью не остановится.** Работающая без присмотра пила представляет неконтролируемую опасность.
- c) **Устанавливайте настольную дисковую пилу на ровном основании в хорошо освещенном месте, где можно надежно стоять и сохранять равновесие. Место установки должно быть достаточного размера для удобной работы с заготовками.** Беспорядок, неосвещенные рабочие зоны и неровные, скользкие полы могут приводить к несчастным случаям.
- d) **Регулярно удаляйте пильную стружку и опилки под столом пильного станка и/или из пылесоса.** Скопившиеся опилки являются горючим материалом и могут самовоспламениться.
- e) **Зафиксируйте настольную дисковую пилу.** Не зафиксированная надлежащим образом настольная дисковая пила может сдвинуться или опрокинуться.
- f) **Удалите регулировочные инструменты, остатки древесины и т. д. с настольной дисковой пилы, прежде чем включать ее.** Смещение или возможные заедания могут быть опасны.
- g) **Всегда используйте пильные диски надлежащего размера и с соответствующим посадочным отверстием (например, ромбовидным или круглым).** Пильные диски, которые не подходят к монтажным деталям пилы, вращаются неравномерно и приводят к потере контроля.
- h) **Ни при каких обстоятельствах не используйте поврежденный или ненадлежащий монтажный материал пильного диска, например фланцы, подкладные шайбы, болты или гайки.** Данный монтажный материал пильного диска был изготовлен специально для вашей пилы с целью обеспечения ее безопасной эксплуатации и оптимальной мощности.
- i) **Ни при каких обстоятельствах не вставляйте на настольную дисковую пилу и не используйте ее в качестве лестницы.** При опрокидывании электроинструмента или случайном контакте с пильным диском можно получить серьезные травмы.
- j) **Удостоверьтесь в том, что пильный диск смонтирован с правильным направлением вращения. Не используйте с настольной дисковой пилой шлифовальные круги или проволочные щетки.** Ненадлежащий монтаж пильного диска или использование нерекондуемой оснастки может привести к серьезным травмам.

3. Описание станка

Дисковая пила для чистовой распиловки FET – это тщательно продуманный станок для решения любых задач, связанных с выполнением мелких и тонких распилов.

Мощный двигатель, прочная механика, высококачественные материалы и тщательное изготовление – именно это делает Вашу пилу надежным инструментом для всех возможных областей применения.

В зависимости от используемых пильных дисков на станке можно обрабатывать все виды древесины, многие цветные металлы, керамику и пластмассы, а также многие другие материалы.

Соответствующие пильные диски, о которых более подробно будет упомянуто ниже, можно приобрести у компании Proxxon. Стол, который изготовлен из прочного алюминия, отлитого под давлением, образует единый узел с подвеской двигателя. Тем самым обеспечивается максимальная прочность, которая, конечно, влияет также на точность результатов работы.

Для получения максимальной гибкости мы предлагаем различные типы упоров, которые поставляются совместно со станком. При этом у нас что-то имеется для каждого случая применения:

Продольный упор, который перемещается в направляющей на передней части стола и просто сдвигается и фиксируется вручную, но который можно использовать также совместно с линейкой.

При этом возможности регулировки в диапазоне десятых долей миллиметра – это практически предел Ваших желаний, и позволяют легко распиливать заготовки в соответствии с требуемым, предварительно настроенным размером.

Кроме того, для точного воспроизведения множества выпиливаемых деталей одного размера и с одинаковым углом распила предлагается угловой упор, при необходимости упор может быть расширен планкой из алюминиевого профиля, в которой перемещается зажимная деталь.

Безопасность продумана также тщательно: Пильный диск закрыт жестким кожухом, который автоматически поднимается при контакте с заготовкой и открывает пильный диск именно настолько, насколько это действительно необходимо.

Внимание:

В целях Вашей собственной безопасности, ни при каких обстоятельствах не используйте пилу без этого защитного кожуха!

Для очистки и технического обслуживания верхняя часть корпуса откидывается, после чего устройство можно, например, очистить от опилок и пыли изнутри.

Чтобы исключить любую опасность, при открытой верхней части корпуса устройство отключается от электросети посредством переключающего контакта.

Однако при выполнении любых работ по очистке, техническому обслуживанию и регулировке, а также в процессе самого распиливания Вы должны постоянно помнить о том, что Ваша пила FET – это не игрушка, а инструмент для обработки древесины, который является потенциальным источником опасности!

Помимо прочего, совместно поставляются также толкатель для безопасной подачи мелких заготовок и два шестигранных торцовых ключа: эти принадлежности могут находиться в «инструментальном отсеке» на правой стороне корпуса.

В интересах Вашей собственной безопасности внимательно прочитайте и выполняйте указания по безопасности – прилагаемые и содержащиеся в данном руководстве, а также удостоверьтесь, что Вы их правильно поняли!

4. Условные обозначения (рис. 1)

1. Кожух пильного диска
2. Стол станка
3. Диск пильный
4. Элемент для подключения отсоса пыли
5. Упор продольный
6. Отсек инструментальный
7. Патрубок резиновый для отсоса
8. Ключ гаечный торцовый шестигранный
9. Ключ гаечный торцовый шестигранный
10. Толкатель
11. Упор угловой
12. Винт с накатанной головкой для тонкой регулировки
13. Узел электродвигателя
14. Шкала угловая для регулировки угла наклона пильного диска
15. Регулировка пильного диска для настройки глубины распила
16. Деталь зажимная
17. Планка упорная
18. Кабель сетевой
19. Выключатель двухпозиционный
20. Шкала для продольного упора
21. Опора пилы выдвижная
22. Упор вспомогательный

5. Технические данные

Частота вращения:	7000/мин
Диаметр пильного диска	макс.: 85 мм
Глубина распила, макс. (0°):	25 мм
Глубина распила, макс. (45°):	17 мм
Отверстие пильного диска:	10 мм
Толщина распорного клина:	1 мм
Масса:	7 кг
Толщина тела пильного диска:	≥ 1 мм
Толщина зуба/ширина развода зубьев:	≥ 1,5 мм
Размеры (в мм):	
Ширина:	300 мм
Глубина:	320 мм
Высота:	170 мм (с кожухом пильного диска около 220 мм)
Электродвигатель:	
Напряжение:	230 В, 50/60 Гц
Потребляемая мощность:	200 Вт
	Кратковременный режим работы KB 10 min
Уровень шума:	LPA - 89,7 дБ(А) LWA - 102,7 дБ(А)
Вибрация	< 2,5 м/с
Общая погрешность измерения K=3 дБ	

Информация об уровне шума и вибрации

Данные о вибрации и эмиссии шума были определены в соответствии с стандартизованными и предписываемыми нормативами методами измерений и могут использоваться при сравнении между собой электрических устройств и инструментов.

Эти значения также позволяют предварительно оценить уровень вибрационной нагрузки и шумовой эмиссии.

Предостережение!

В зависимости от условий эксплуатации в процессе работы устройства фактический уровень шума может отличаться от указанных выше значений!

Учтите, что вибрация и уровень шума могут отличаться от указанных в данном руководстве значений в зависимости от условий использования инструмента. Это зависит, в частности, от обрабатываемой детали, используемого пильного полотна и степени его износа. Следите, чтобы пильное полотно всегда было достаточно острым и привод обслуживался надлежащим образом. Неправильное техническое обслуживание инструментов, ненадлежащие методы работы, отличающиеся обрабатываемые детали, слишком высокая скорость подачи, неподходящие обрабатываемые детали или материалы и неподходящий вставной инструмент (в данном случае пильное полотно) могут существенно повысить вибрационную нагрузку и шумовую эмиссию в течение всего рабочего периода.

Для точной оценки вибрационной и шумовой нагрузки должны также учитываться промежутки времени, в течение которых устройство выключено или включено, но фактически не используется. Это может явно снизить вибрационную и шумовую нагрузку рабочего периода в целом.

Предостережение!

- В целях уменьшения вибрации следите за состоянием инструмента и отрезного диска или пильного полотна!
- Обеспечьте регулярное и качественное техническое обслуживание инструмента.
- При возникновении чрезмерной вибрации немедленно прекращайте работу с инструментом!
- Неподходящий вставной инструмент (в данном случае, например, отрезной диск или пильное полотно) может стать причиной чрезмерных вибрации и шума. Используйте только надлежащие вставные инструменты.
- При необходимости во время работы с устройством выдерживайте требуемые паузы!

Просьба учитывать, что для вставных инструментов Proxxon были проведены измерения уровней шума и вибрации. Если вы используете изделия других фирм, мы не можем гарантировать соблюдение приведенных здесь положений!

Использовать только внутри помещения



Не выбрасывать устройство вместе с бытовыми отходами



Не приближайте пальцы и руки к пильному диску или зоне распиливания.



Некоторые виды древесины, а также остатки лака и др. во время обработки на станке могут выделять пыль, вредную для здоровья. Если Вы не совсем уверены в безопасности пыли от Вашего шлифовального материала, надевайте пылезащитную маску! В любом случае во время работы обеспечьте хорошее проветривание рабочего места!



Для Вашей безопасности во время работы просим использовать наушники!



6. Установка пилы

6.1. Распаковка

Внимание:

Необходимо учитывать, что при упаковке устройства установлен транспортировочный крепеж для предотвращения повреждений в процессе транспортировки! Перед пуском обязательно удалите весь транспортировочный крепеж! Перед этим внимательно прочитайте руководство и особенно следующий раздел!

Внутри пилы вложен транспортировочный фиксатор из картона. Его необходимо удалить перед первым пуском пилы. Для этого нужно поднять верхнюю часть корпуса, как описано в следующем разделе.

6.2. Откидывание верхней части корпуса (рис. 2)

Внимание!

Все работы, при которых откидывается верхняя часть корпуса, должны выполняться с надлежащей тщательностью. Случайное падение верхней части корпуса или ее непреднамеренное закрытие может привести к травмам (например, ушибам)!

1. Чтобы распаковать пилу, откройте упаковочную коробку, осторожно выньте пилу и положите ее на прочное и ровное основание.
2. Выверните винт с накатанной головкой 1 и откиньте верхнюю часть корпуса 2.
3. Дайте защелкнуться фиксатору 3.
4. Перед первым пуском выньте картон, вложенный для фиксации при транспортировке.
5. Затем раскрепите фиксатор 3 опоры и снова закройте верхнюю часть корпуса. Внимание: При закрытии прочно держите верхнюю часть! При падении верхней части корпуса возможны травмы.
6. Снова затяните винт с накатанной головкой 1.

6.3. Крепление пилы (рис. 3)

Внимание:

Во время транспортировки пилы пильный диск должен быть вдвинут в корпус (см. пункт 7.1: «Регулировка пильного диска по высоте»). Переносите пилу исключительно за основание корпуса. При переноске не держите пилу за присоединенные компоненты: они могут оборваться и привести к падению пилы. Опасность получения травмы!

Как правило, пила должна быть установлена на прочной и плоской опоре, разумеется, лучше всего на тяжелом верстаке или массивном столе. Для надежной фиксации Вашей пилы FET прикрепите ее к опоре при помощи болтов. Для этого в основании корпуса предусмотрено четыре отверстия под крепежные болты.

Помните:

Условием для безопасной прецизионной работы является надлежащее крепление! Для этого выполните следующие операции:

Внимание!

Выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Откиньте верхнюю часть корпуса пилы (см. пункт 6.2)
2. Дайте защелкнуться фиксатору.
3. Теперь Вы можете увидеть внутри, в основании корпуса,

четыре шестиугольных углубления над четырьмя отверстиями под болты, см. рис. 3. Эти углубления предусмотрены под шестигранные гайки М5 или под шестигранные головки болтов М5. Рациональный порядок действий: достаточно длинные болты 1 вставьте изнутри в отверстия основания корпуса и вверните болты в отверстия, предварительно просверленные в опоре 3. Для этого наиболее удобно использовать шаблон для сверления с точно определенными расстояниями между отверстиями. Эскиз с размерами см. на рис. 4.

4. Затем раскрепите фиксатор опоры и снова закройте верхнюю часть корпуса.
5. Помните, что необходимо затянуть винт с накатанной головкой 1 (рис. 2)!

6.4. Кожух пильного диска

Ваша пила FET оснащена кожухом пильного диска. Кожух сконструирован таким образом, что во время распиливания он автоматически поднимается настолько, насколько это необходимо, и затем опускается обратно в свое нерабочее положение. Кроме того, кожух подстраивается в зависимости от настроенной глубины распила.

Внимание:

Кожух пильного диска – это важное средство защиты, поэтому категорически запрещаются какие-либо манипуляции с ним или его демонтаж. Работать с пилой без этого кожуха опасно! При установке и транспортировке пилы всегда проверяйте, что верхний кожух пильного диска находится в правильном положении. Незащищенные острые зубья пилы – это источник опасности получения травм!

6.4.1. Крепление кожуха пильного диска распорным клином (рис. 5а/рис. 5б)

Внимание:

Из соображений техники упаковки, в состоянии при поставке кожух пильного диска с распорным клином еще не установлен. Однако монтаж выполняется очень просто:

Внимание!

Выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Откиньте и зафиксируйте верхнюю часть корпуса (пункт 6.2).
2. Необходимо учитывать, что в состоянии при поставке пильный диск находится в нижнем положении для обеспечения доступа к узлу электродвигателя. Если это не так, см. выполните указания пункта «Регулировка пильного диска по высоте».
3. Если оба винта 1 не ослаблены, слегка ослабьте их при помощи отвертки. Оранжевый кожух пильного диска введите в прорезь пильного диска 3 распорным клином 2 и вставьте позади небольшой накладкой 4. Проверьте правильность посадки: Распорный клин более длинной выемкой насажен до упора на верхний винт 1! В любом случае удостоверьтесь, что распорный клин установлен правильно! Только после этого затягивайте оба винта 1! После затяжки винтов еще раз проверьте распорный клин на прочность посадки, и пильный диск – на свободное вращение.
4. Снова закройте верхнюю часть корпуса и зафиксируйте винтом с накатанной головкой.
5. Отрегулируйте надлежащим образом положение пильного диска, как описано ниже в пункте «Регулировка пильного диска по высоте».

7. Регулировки

7.1. Регулировка пильного диска по высоте (рис. 6)

Для получения требуемой глубины распила можно отрегулировать положение пильного диска по высоте. Тем самым, с одной стороны, оптимизируется производительность пилы, с другой стороны, за счет ограничения свободно вращающейся части пильного диска снижается опасность получения травм.

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Ослабьте более крупную ручку с насечкой 1 (рис. 6) на передней панели управления и заверните на несколько оборотов.
2. Теперь можно отрегулировать положение пильного диска более мелкой ручкой с насечкой 2. При вращении по часовой стрелке диск перемещается вверх, при вращении против часовой стрелки – вниз.
3. По достижении требуемого положения снова затяните ручку с насечкой 1.

7.2. Регулировка наклона пильного диска (рис. 6)

Для выполнения распилов под углом пильный диск можно установить наклонно. Требуемое значение устанавливается и определяется посредством угловой шкалы.

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Ослабьте маховичок 1 (рис. 7).
2. При помощи маховичка наклоните пильный диск вправо.
3. Посредством указателя 2 угловой шкалы 3 установите и определите требуемый угол.
4. Зафиксируйте положение пильного диска, для чего вверните маховичок 1.

8. Выдвижной стол пилы (рис. 8а/рис. 8б)

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

Чтобы легко и надежно обрабатывать более крупные заготовки, стол пилы выполнен выдвижным. Сам процесс выдвижения очень простой:

Просьба учитывать:

1. Сдвиньте пальцем назад желтую кромку упора 1 (рис. 8а). В результате этого кромка выдвигается вверх.
2. Затем вытяните наружу в требуемое положение стол пилы 2, см. рис. 8 б. При необходимости подоприйте откидным рычагом 3.
3. Выдвижной стол пилы можно зафиксировать в требуемом положении при помощи мелкого винта с накатанной головкой 4.
4. Снова отожмите кромку упора 1 в первоначальное положение, так чтобы образовалась плоская поверхность. Теперь можно начинать работу с пилой. Просьба учитывать: Разумеется, кромку упора можно использовать также в качестве продольного упора для более крупных заготовок.
5. После завершения работы просто задвиньте выдвижной стол пилы 2 обратно в исходное положение. При необхо-

димости предварительно откиньте вверх откидной рычаг 3. Возможно, предварительно потребуются ослабить винт с накатанной головкой 4.

9. Отсос пыли (рис. 9)

На задней стороне корпуса Вашей пилы FET находится патрубок для отсоса пыли, к которому присоединяется соответствующий пылесос.

Во время работы с пилой пылесос должен быть постоянно включен! Это необходимо не только для обеспечения чистоты в рабочей зоне, но также для предотвращения загрязнения опилками внутренних компонентов пилы.

Шланг пылесоса просто присоединяется к резиновому переходнику, как показано на рисунке.

Еще один небольшой совет:

При использовании пылесоса CW-matic фирмы Proxxon отпадает необходимость в утомительном включении/выключении вручную. Пылесос CW-matic оснащен автоматической системой управления, благодаря которой он автоматически включается при включении электроинструмента и так же автоматически выключается при его выключении.

10. Работа с упорами

10.1 Работа с использованием продольного упора

Монтаж (рис. 10 а):

Вставляется сбоку (справа или слева) над линейкой 5.

Внимание:

При этом процессе Т-образная ручка 3 и винт с накатанной головкой 4 должны быть отпущены!

Установка продольного упора (без функции точной настройки, рис. 10b):

Возможна на обеих сторонах пильного полотна. Выполняется путем простого перемещения и последующей фиксации Т-образной ручкой 3.

Важно:

Во время регулировки винт с накатанной головкой 4 должен быть отпущен.

Установка продольного упора с функцией точной настройки маховичком (рис. 10 с):

1. После предварительной грубой регулировки затяните винт с накатанной головкой 4 (Т-образная ручка 3 должна быть отпущена).
2. Теперь выполняется точная настройка путем вращения маховичка 7 (один оборот перемещает упор на 1 мм).
3. После выполненной настройки рекомендуется дополнительно зафиксировать упор путем затяжки Т-образной ручки 3.

Установка нулевого положения шкалы упора:

1. Отрегулируйте положение продольного упора по левой кромке 6 над нулевой отметкой шкалы (справа или слева по выбору).
2. Затяните винт с накатанной головкой 4 (при этом Т-образная ручка 3 должна быть отпущена).

3. При помощи маховичка 7 установите продольный упор в такое положение, при котором сторона, обращенная к пильному полотну, прилегает к наружной кромке зубьев пильного полотна.
4. Теперь положение упора можно отрегулировать при помощи шкалы на кромке 6 (показывает ширину заготовки в мм).
5. После завершения позиционирования зафиксируйте путем затяжки Т-образной ручки 3.

10.2 Работа с использованием углового упора (рис. 11)

Внимание:

обязательно использование угольника в качестве упора при изготовлении косых срезов и клиньев!

Сборка:

Введите упорную планку 1 в направляющую углового упора и зафиксируйте в требуемом положении при помощи винта с накатанной головкой 3.

Установка углового упора (рис. 12):

Выполняется в специально предусмотренных направляющих в столе FET, справа, либо слева от пильного полотна 7.

Работа с использованием углового упора без концевого упора:

Обязательно обеспечьте достаточное расстояние от конца упорной планки до пильного полотна. Для этого пробуйте перемещать упор при удаленном штепселе устройства. Предостережение: При проведении любых работ по регулировке вынимайте сетевой штепсель из розетки! Опасность получения травм при несанкционированном пуске!

Работа с использованием углового упора и концевого упора (рис. 13):

Введите концевой упор 8 в направляющую упорной планки и зафиксируйте в требуемом положении при помощи винта с накатанной головкой 9.

10.3. Вспомогательный упор

Чтобы без проблем распиливать также несколько более крупные заготовки, целесообразно работать со вспомогательным упором. Для этого сначала нужно выдвинуть стол пилы, как описано в пункте «Выдвижной стол пилы». Однако после этого кромка упора не «опускается» в выдвигаемую часть путем «вдавливания», а просто остается снаружи.

Ширина распилы определяется расстоянием до пильного диска, однако, оно может варьироваться в зависимости от того, насколько вдвинут или выдвинут стол пилы. Для распиливания необходимо всегда фиксировать упор, затягивая винт с накатанной головкой. См. рис. 8 в.

11. Распиливание

Внимание:

Держите заготовку на столе пилы, как показано на рис. 14. Отрегулируйте подачу в зависимости от материала, пильного диска и толщины заготовки! Твердые материалы, мелкие пильные диски и более толстые заготовки не «выдерживают» такую высокую подачу, как более мягкие материалы, более грубые пильные диски и более тонкие заготовки.

Чтобы обеспечить постоянный оптимальный контроль детали, при работе с пилой стойте в таком положении, как показано на рис. 14а. Во время распиливания стойте перед пилой! Никогда не распиливайте Вашей пилой FET сбоку или сзади. Во время работы сохраняйте достаточную устойчивость!

При обработке мелких заготовок используйте совместно поставляемый толкатель, как показано на рис. 15. Таким образом, Вам не придется приближать руки слишком близко к вращающемуся пильному диску, и Вы снизите опасность получения травм: Во время работы всегда держите толкатель под рукой!

Когда Вы не пользуетесь пилой, храните совместно поставляемый толкатель в специально предусмотренном приспособлении корпуса (рис. 14b)!

Просьба учитывать следующее:

- Используйте только абсолютно исправные пильные диски.
- Для проведения работ по техническому обслуживанию и уходу всегда вынимайте сетевой штепсель из розетки.
- Не оставляйте работающее устройство без присмотра.

При выпиливании прижимайте заготовку к рабочей плите; направляйте заготовку осторожно и с небольшим усилием; больше давления на рабочую плиту, меньше давления на пильный диск. Вводите заготовку в пильный диск медленно, особенно, если пильный диск очень тонкий, зубья очень мелкие, и заготовка имеет большую толщину.

11.1. Общие советы по распиливанию

Для получения хороших результатов строго соблюдайте следующие пункты:

- При распиливании прижимайте заготовку к рабочей плите; направляйте заготовку осторожно и с небольшим усилием; больше давления на рабочую плиту, меньше давления на пильный диск.
- Обеспечьте плотное прилегание заготовки к столу станка (никаких заусенцев или стружек).
- Отрегулируйте подачу в соответствии с пильным диском, скоростью и материалом заготовки.
- Вводите заготовку в пильный диск медленно, особенно, если пильный диск очень тонкий, зубья очень мелкие, и заготовка имеет большую толщину. Используйте только абсолютно исправные пильные диски! Проверьте, что пильные диски пригодны для применения с пилой FET. Должны быть соблюдены размеры, указанные в технических данных.
- Не оставляйте устройство без присмотра!
- Тщательно наносите / размечайте линии распилы!
- Обеспечьте хорошее освещение!
- Всегда работайте с подключенным пылевым отсосом!
- При необходимости используйте для подачи заготовки совместно поставляемый толкатель.
- Всегда работайте с кожухом пильного диска и распорным клином. Проверьте, что защитные устройства находятся в исправном состоянии.
- Не допускайте заклинивания пильного диска! Всегда работайте с надлежащей подачей и не допускайте перекоса заготовки. В случае заклинивания пильного диска осторожно вытяните заготовку в направлении подачи так, чтобы пильный диск снова мог свободно вращаться.

При пиление пластмасс, может случиться так, что материал плавится в зазоре резания заготовки за счет теплоты трения. Чтобы избежать этого, выбирайте подходящий пильный диск и оптимальную скорость подачи.

12. Замена пильного диска (рис. 16а/рис. 16б)

На заводе-изготовителе Ваша пила оснащена твердосплавным пильным диском с 36 зубьями, диаметром 80 мм. Этот диск очень хорошо подходит для большинства «распиловочных задач», обеспечивает чистые пропилы в самых разных материалах и обладает высокой долговечностью. Но, разумеется, этот пильный диск тоже не вечен: В зависимости от интенсивности нагрузки возникает износ: Пильный диск затупляется, для перемещения заготовки требуется больше усилий, и качество распила ухудшается, механика пилы напрасно подвергается более высоким нагрузкам. Это означает, что пильный диск уже пора заменить новым. Кроме того, для выполнения определенных работ может также потребоваться использование пильного диска другого типа (см. также пункт «Выбор правильного пильного диска»), тогда этот диск необходимо будет заменить стандартным диском. Порядок работы, разумеется, остается прежним:

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Поверните пильный диск вниз, как описано в пункте «Регулировка пильного диска по высоте».
3. Откройте корпус, как описано в пункте 6.2.
4. Для ослабления винта 1 (рис. 16 а) необходимо заблокировать вал, на котором смонтирован пильный диск 2. Для этого из двух совместно поставляемых шестигранных торцовых ключей возьмите меньший ключ 3 и введите его в небольшое отверстие 4 в столе пилы, и оттуда вставьте в поперечное отверстие вала пильного диска, см. рис. 16 б. При необходимости нужно немного «поискать» это отверстие, вращая пильный диск вручную. Совет: Чтобы обеспечить удобный доступ к болту 1, во время этого процесса рекомендуется, чтобы пильный диск был установлен относительно высоко, и немного опустить его только после нахождения фиксирующего отверстия со вставленным шестигранным торцовым ключом.
5. При помощи более крупного шестигранного торцового ключа ослабить винт с цилиндрической головкой 1, вывернуть и удалить вместе с шайбой 5.

Внимание:

Даже у изношенного пильного диска зубья все еще остаются очень острыми! Опасность получения травмы!

6. Выньте старый пильный диск наверх через отверстие пильного диска и насадите на вал новый пильный диск. Обеспечьте правильную посадку отверстия пильного диска на буртике вала!
7. Кроме того, проверьте, что зубья направлены так, как показано на рисунках!
8. Снова вверните шайбу 5 с болтом с цилиндрической головкой 1 и затяните. Помните, что вал пилы все еще должен быть зафиксирован мелким шестигранным торцовым ключом.
9. Ослабьте фиксацию, снова опустите верхнюю часть корпуса и заблокируйте винтом с накатанной головкой.

12.1. Выбор правильного пильного диска

Внимание:

При выборе пильного диска обязательно учитывайте, что максимально допустимая частота вращения должна быть достаточно высокой для частоты вращения холостого хода пилы!

Выбор правильного пильного диска играет решающую роль для результата работы: При этом необходимо учитывать такие разные свойства, как материал заготовки, нагрузка и требуемое качество результата работы. Компания Proxxon предла-

гает 4 разных типа пильных дисков, с которыми можно использовать эту пилу.

Принадлежности и дополнительная оснастка

Для получения более подробных данных о принадлежностях запросите наш каталог инструментов по адресу, указанному в информации о гарантии на последней странице.

Просьба учитывать следующее:

Вставные инструменты Proxxon разработаны для использования с нашими устройствами и поэтому оптимально подходят для работы с ними.

В случае использования вставных инструментов других фирм мы не гарантируем безопасное и надлежащее функционирование наших устройств!

13. Техническое обслуживание и ремонт:

Внимание:

Прежде чем приступить к любым операциям по очистке, регулировке, профилактике или ремонту, необходимо отсоединить сетевой штекер!

Устройство почти не требует технического обслуживания, за исключением регулярной очистки (см. ниже).

Выполнение ремонтных работ поручайте квалифицированным специалистам или, что еще лучше, сервисному центру компании PROXXON!

Ни при каких обстоятельствах не производите ремонт электрических компонентов, но всегда заменяйте их только фирменными запасными частями компании PROXXON!

13.1. Очистка корпуса

Для обеспечения продолжительного срока службы необходимо после каждого использования станка очищать его мягкой тканью, щеткой с ручкой или кистью. Здесь рекомендуется также использовать пылесос.

С внешней стороны корпус пилы можно потом протереть мягкой тряпкой, при необходимости, смоченной водой. При этом допускается использование мягкого мыла или другого подходящего моющего средства. Не разрешается применять очистители, содержащие растворители или спирты (например, бензин, спирты для очистки и т.д.), т.к. они могут оказывать агрессивное воздействие на пластмассовые детали корпуса. Если, несмотря на работу с отсосом пыли, требуется очистка внутренней части корпуса, просто откиньте верхнюю часть корпуса и очистите корпус внутри при помощи пылесоса.

13.2. Очистка внутренней части корпуса

Внимание!

Никогда не используйте сжатый воздух для продувания! Мелкие опилки могут остаться внутри электродвигателя или на электрических компонентах, и снизить надежность и безопасность устройства!

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Откиньте верхнюю часть корпуса (см. также пункт 6.2 «Распаковка»).
3. Очистите внутреннюю часть корпуса пылесосом.
4. Закройте верхнюю часть корпуса и заблокируйте.

13.3. Замена зубчатого ремня

Передача усилия от электродвигателя на вал пильного диска осуществляется при помощи зубчатого ремня. Хотя зубчатый ремень очень долговечен, при интенсивной работе устройства, после продолжительного периода эксплуатации может потребоваться его замена. Процесс замены описан ниже. Если Вы не уверены в себе, отправьте Вашу пилу в наш Сервисный центр.

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Установите пильный диск под углом около 40°, как описано в пункте «Регулировка наклона пильного диска».
3. Откиньте вверх верхнюю часть корпуса, как описано в пункте 6.2.
4. Заблокируйте вал при помощи мелкого шестигранного торцового ключа, как описано в разделе 12.
5. Выверните винт с крестообразным шлицем 1 (рис. 17). Удалите регулировочную шайбу 2.
6. Снимите зубчатый ремень 3 и наденьте новый зубчатый ремень. При необходимости слегка вращайте шкивы туда-обратно, пока не обеспечите надлежащую посадку нового зубчатого ремня.
7. Снова насадите регулировочную шайбу 2 и снова затяните винтом с крестообразным шлицем 1.
8. Закройте верхнюю часть корпуса и скорректируйте наклон пильного диска, как это необходимо.
9. Помните, что перед пуском необходимо удалить шестигранный торцовый ключ, блокирующий вал.

14. Утилизация

Пожалуйста, не выбрасывайте устройство в бак с бытовыми отходами! В его состав входят ценные материалы, которые можно подвергнуть вторичному использованию. Если у Вас возникнут вопросы, касающиеся данного аспекта, просим обращаться к местным предприятиям, специализирующимся на утилизации отходов, или в другие коммунальные службы соответствующего профиля.

15. Декларация о соответствии требованиям ЕС

Название и адрес:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Наименование изделия: Дискосвая пила для чистовой распиловки FET
№ артикула: 27070

Настоящим мы под свою единоличную ответственность заявляем, что данное изделие соответствует требованиям следующих директив и нормативных документов:

Директива ЕС об электромагнитной совместимости,
2014/30/EU
DIN EN 55014-1 / 05.2012
DIN EN 55014-2 / 01.2016
DIN EN 61000-3-2 / 03.2015
DIN EN 61000-3-3 / 03.2014

Директива ЕС по машиностроению,
2006/42/EG
DIN EN 62841-1/07.2016
DIN EN 62841-3-1/05.2015
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Сертифицировано по типу CE в соответствии с Руководством 2006/42 / ЕС Арт. 12.3 (б) институтом по тестированию и сертификации VDE (NB 0366), Мариенштрассе 28, 63069, Оффенбах, Германия.

Номер сертификата: 40045123

Дата: 05.12.2016

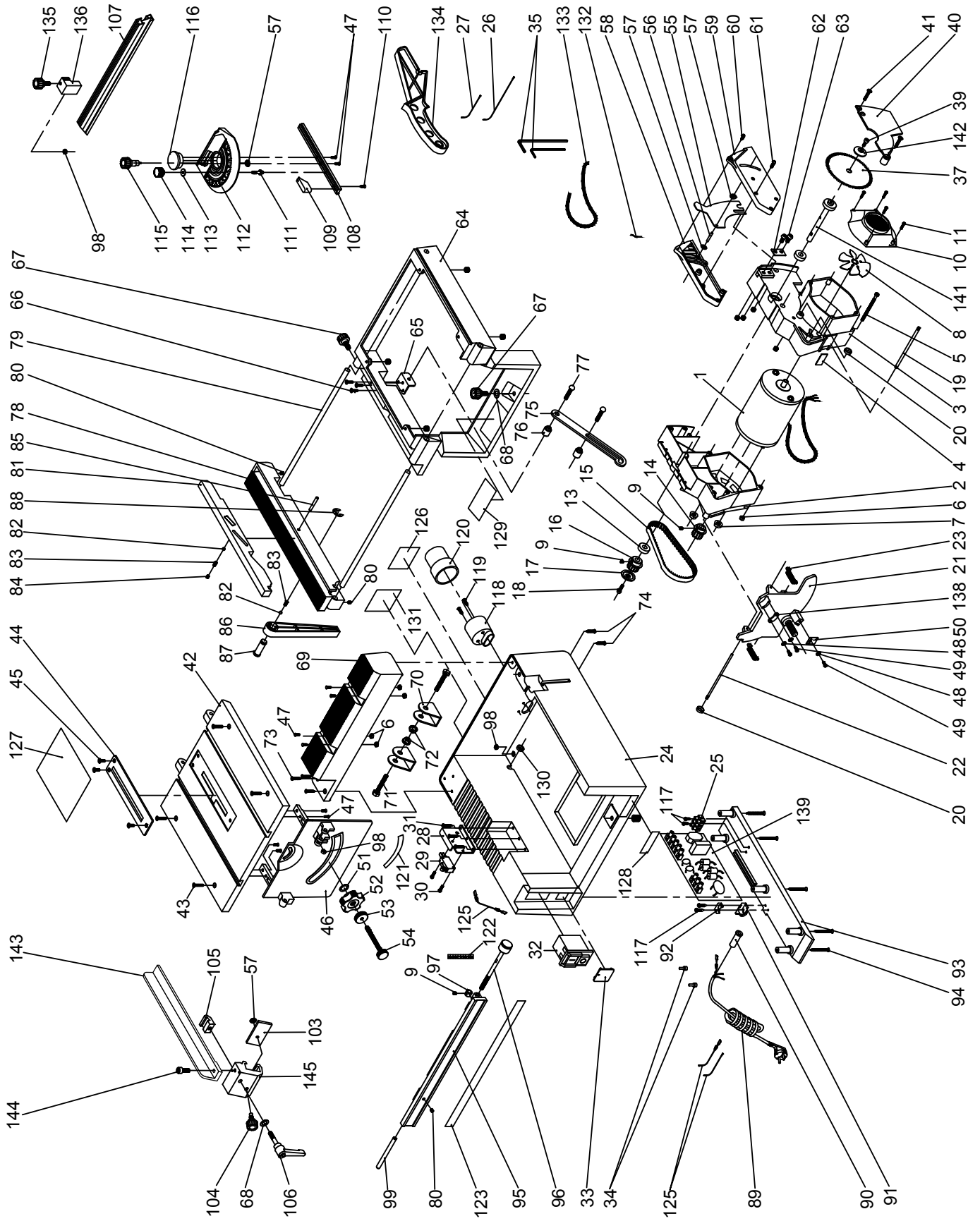


Дип. инж. Йорг Вагнер

PROXXON S.A.
Сектор безопасности оборудования

Лицом, уполномоченным согласно Документации ЕС, является лицо, подписавшее документ.

Ersatzteilbild



Ersatzteilliste

ET - Nr.:	Benennung	
27070-01	Motor	/ Motor
27070-02	Motorgehäuse, klein	/ Motor Casing, small
27070-03	Motorgehäuse, groß	/ Motor Casing, big
27070-04	Anschlagplatte	/ Stop plate
27070-05	Schraube	/ Screw
27070-06	Mutter	/ Nut
27070-07	Mutter	/ Nut
27070-08	Lüfterrad	/ Fan
27070-09	Stiftschraube	/ Set screw
27070-10	Lüfterkappe	/ Cap
27070-11	Schraube	/ Screw
27070-13	Kugellager	/ Ball bearing
27070-14	Zahnriemenrad	/ Pouilly
27070-15	Zahnriemen	/ Toothed belt
27070-16	Zahnriemenrad	/ Pouilly
27070-17	Anlaufscheibe	/ Spacer disc
27070-18	Schaube	/ Screw
27070-19	Verbindungsstange	/ Connecting rod
27070-20	Distanzbuchse	/ Distance bushing
27070-21	Winkeleinstellplatte	/ Angle adjusting plate
27070-22	Achse	/ Axis
27070-23	Zugfeder	/ Extension spring
27070-24	Gehäuseunterteil	/ Lower casing
27070-25	Lüsterklemme	/ Lustre terminal
27070-26	Verbindungskabel	/ Connecting cable
27070-27	Verbindungskabel	/ Connecting cable
27070-28	Halter	/ Holder
27070-29	Schalter	/ Switch
27070-30	Schraube	/ Screw
27070-31	Schraube	/ Screw
27070-32	Ein-Aus-Schalter	/ On-Off switch
27070-33	Blende	/ Cover
27070-34	Schraube	/ Screw
27070-35	Satz Innensechskantschlüssel	/ Allen key set
27070-37	Sägeblatt	/ Saw blade
27070-39	Schraube	/ Screw
27070-40	Abdeckplatte	/ Cover plate
27070-41	Schraube	/ Screw
27070-42	Sägetisch	/ Saw table
27070-43	Schraube	/ Screw
27070-44	Abdeckplatte Sägetisch	/ Cover plate
27070-45	Schaube	/ Screw
27070-46	Frontplatte	/ Front cover
27070-47	Schraube	/ Screw
27070-48	Scheibe	/ Washer
27070-49	Schraube	/ Screw
27070-50	Anzeigeblech	/ Indicator
27070-51	Scheibe	/ Washer
27070-52	Handrad	/ Hand wheel
27070-53	Rändelmutter	/ Knurled nut
27070-54	Rändelschraube	/ Knurled screw
27070-55	Spaltkeil	/ Riving knife
27070-56	Stift	/ Pin
27070-57	Wellensicherung	/ Shaft locking clip
27070-58	Sägeblattschutz, linke Hälfte	/ Saw blade cover, left half
27070-59	Sägeblattschutz, rechte Hälfte	/ Saw blade cover, right half
27070-60	Schraube	/ Screw
27070-61	Schraube	/ Screw
27070-62	Platte	/ Plate
27070-63	Schraube	/ Screw
27070-64	Gehäuseoberteil	/ Upper casing part
27070-65	Halter	/ Holder
27070-66	Schraube	/ Screw
27070-67	Rändelschraube	/ Knurled nut
27070-68	Scheibe	/ Washer
27070-69	Halter für oberes Gehäuseteil	/ Holder for upper casing part
27070-70	Scharnier	/ Hinge
27070-71	Schaube	/ Screw
27070-72	Mutter	/ Nut
27070-73	Schraube	/ Screw

ET - Nr.:	Benennung	
27070-74	Schraube	/ Screw
27070-75	Arretierhebel	/ Blocking lever
27070-76	Buchse	/ Bushing
27070-77	Schaube	/ Screw
27070-78	Ausziehbare Sägeauflage	/ Extensible saw bearing
27070-79	Führungsstange	/ Guiding rod
27070-80	Stiftschraube	/ Set screw
27070-81	Hilfsanschlag	/ Supporting stop
27070-82	Rastkugel	/ Resting ball
27070-83	Druckfeder	/ Compression spring
27070-84	Stiftschraube	/ Set screw
27070-85	Stift	/ Pin
27070-86	Abstützung	/ Supporting lever
27070-87	Metallkern	/ Metal core
27070-88	Sicherungsscheibe	/ Lock washer
27070-89	Anschlusskabel	/ Cable connection
27070-90	Knickschutztülle	/ Tension relief
27070-91	Zugentlastungsklemme unten	/ Downer strain relief clamp
27070-92	Zugentlastungsklemme oben	/ Upper strain relief clamp
27070-93	Gehäuseteil Konsole	/ Cover
27070-94	Schraube	/ Screw
27070-95	Skalenlineal	/ Ruler
27070-96	Feineinstellschraube	/ Fine adjusting screw
27070-97	Mutter	/ Nut
27070-98	Mutter	/ Nut
27070-99	Führungsstab	/ Guiding rod
27070-100	Führungsstück	/ Guidin piece
27070-101	Längsanschlag	/ Longitudinal stop
27070-102	Schraube	/ Screw
27070-103	Platte	/ Plate
27070-104	Rändelschraube	/ Knurled nut
27070-105	Klemmstück	/ Clamping piece
27070-106	Spannhebel	/ Clamping lever
27070-107	Anschlagleiste	/ Stop bar
27070-108	Führung	/ Guidance
27070-109	Zeiger	/ Pointer
27070-110	Schraube	/ Screw
27070-111	Gewindestift	/ Set screw
27070-112	Winkelanschlag	/ Mitre gauge
27070-113	Scheibe	/ Washer
27070-114	Rändelschraube	/ Knurled screw
27070-115	Rändelschraube	/ Knurled screw
27070-116	Zentrierung	/ Centering device
27070-117	Schraube	/ Screw
27070-118	Stutzen für Absaugung	/ Connecting piece
27070-119	Schaube	/ Screw
27070-120	Gummistutzen	/ Rubber hose
27070-121	Aufkleber "Winkelskala"	/ Label "angle scale"
27070-122	Aufkleber "Feineinstellskala"	/ label " fine adjustment"
27070-123	Skalenaufkleber	/ Label "scale"
27070-125	Verbindungskabel	/ Connecting cable
27070-126	Aufkleber "Absaugung"	/ Label "Exhaustion"
27070-127	Aufkleber "Transportsicherung"	/ Label "Transport lock"
27070-128	Aufkleber "Proxxon"	/ Label "Proxxon"
27070-129	Aufkleber	/ Label
27070-130	Gummitülle	/ Grommet
27070-131	Typenschild	/ Rating plate
27070-132	Kabeltülle	/ Cable grommet
27070-133	Kabeltülle	/ Cable grommet
27070-134	Schiebestock	/ Work piece pusher
27070-135	Rändelschraube	/ Knurled nut
27070-136	Anschlagstück	/ Stop
27070-137	Anleitung (o. Abb.)	/ Manual (not shown)
27070-138	Blech	/ Sheet
27070-139	Platine	/ Board
27071-141	Welle	/ Shaft
27070-142	Scheibe	/ Washer
27070-143	Längsanschlag	/ Longitudinal stop
27070-144	Schraube	/ Screw
27070-145	Klemmstück	/ Clamping piece



Fig. 14a

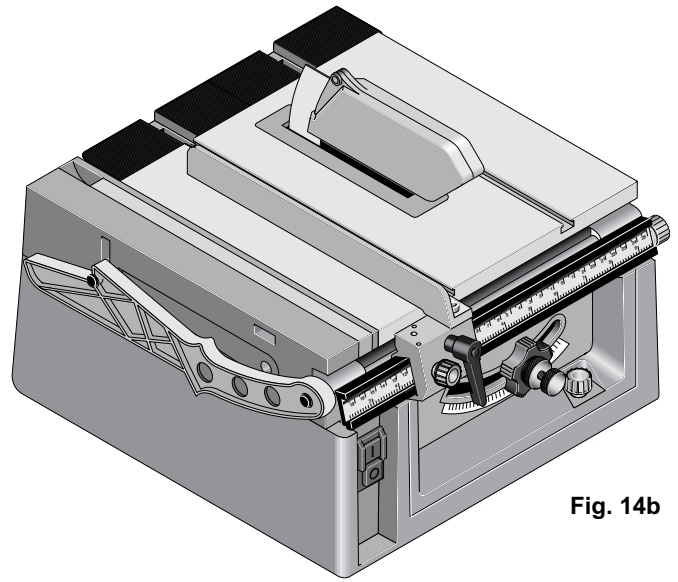


Fig. 14b

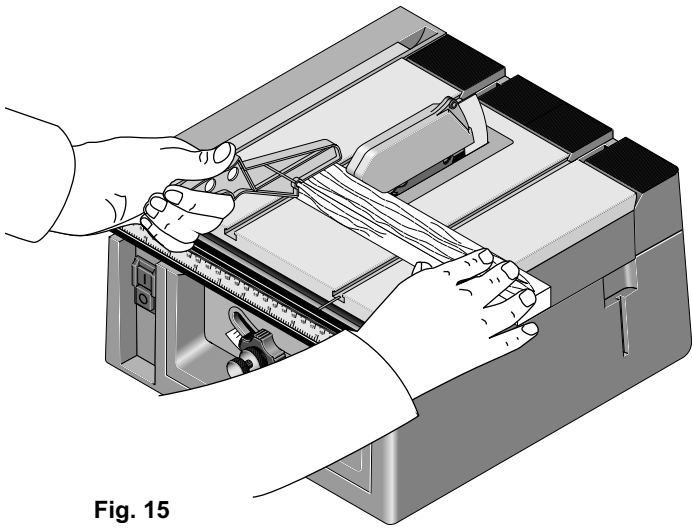


Fig. 15

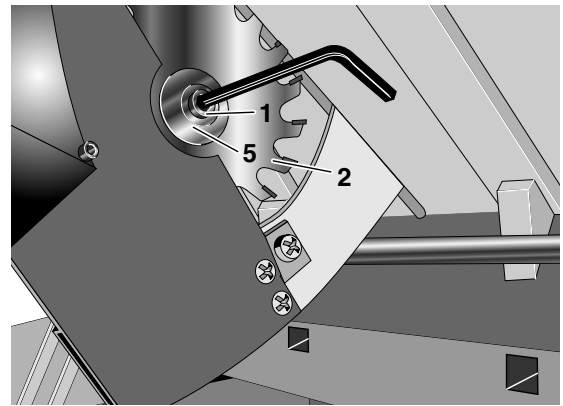


Fig. 16a

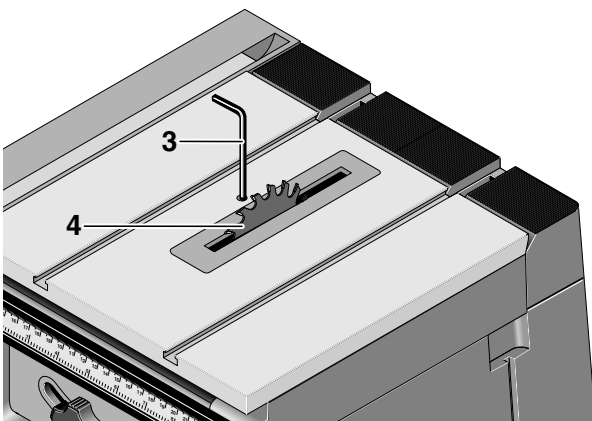


Fig. 16b

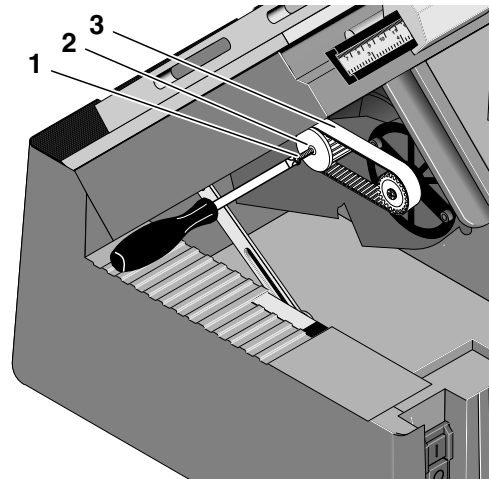


Fig. 17

PROXXON

DE Service-Hinweis

Alle PROXXON-Produkte werden nach der Produktion sorgfältig geprüft. Sollte dennoch ein Defekt auftreten, wenden Sie sich bitte an den Händler, von dem Sie das Produkt gekauft haben. Nur dieser ist für die Abwicklung aller gesetzlicher Gewährleistungsansprüche zuständig, die sich ausschließlich auf Material- und Herstellerfehler beziehen.

Unsachgemäße Anwendung wie z.B. Überlastung, Beschädigung durch Fremdeinwirkung und normaler Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Weitere Hinweise zum Thema „Service und Ersatzteilwesen“ finden Sie auf www.proxxon.com.

GB Service note

All PROXXON products are thoroughly inspected after production. Should a defect occur nevertheless, please contact the dealer from whom you purchased the product. Only the dealer is responsible for handling all legal warranty claims which refer exclusively to material and manufacturer error.

Improper use, such as capacity overload, damage due to outside influences and normal wear are excluded from the warranty.

You will find further notes regarding "Service and Spare Parts Management" at www.proxxon.com.

FR Instruction en cas de réclamation

Tous les produits PROXXON font l'objet d'un contrôle soigneux à l'issue de leur fabrication. Si toutefois un défaut devait apparaître, veuillez contacter le revendeur chez qui vous avez acheté le produit. Il est seul habilité à gérer la procédure de traitement de toutes les prétentions légales en matière de dommages et intérêts relevant exclusivement des défauts de matériaux ou de fabrication. Toute utilisation non conforme, comme la surcharge ou les dommages provoqués par exercice d'une contrainte extérieure, ainsi que l'usure normale, sont exclus de la garantie.

Vous trouverez de plus amples informations concernant le « Service après-vente et les pièces détachées », à l'adresse www.proxxon.com.

IT Avvertenze per l'assistenza

Dopo la produzione tutti i prodotti PROXXON vengono sottoposti ad un controllo accurato. Qualora si dovesse comunque verificare un difetto, si prega di rivolgersi al proprio rivenditore dal quale si è acquistato il prodotto. Solo questo è autorizzato a rispondere dei diritti di garanzia previsti dalla legge che si riferiscono esclusivamente a difetti di materiale ed errori del produttore.

È escluso dalla garanzia qualsiasi utilizzo improprio quale ad es. un sovraccarico, un danneggiamento per effetti esterni e la normale usura.

Ulteriori avvertenze sul tema „Assistenza e pezzi di ricambio“ sono disponibili all'indirizzo www.proxxon.com.

ES Garantías y Reparaciones

Todos los productos PROXXON se verifican cuidadosamente tras la producción. Si a pesar de ello presentara algún defecto, diríjase por favor al distribuidor dónde haya adquirido el producto. Solo éste, es responsable de la gestión de todos los derechos legales de garantía que se refieren exclusivamente a fallos de material y de fabricación.

El uso indebido como p.ej. sobrecarga, daños por acciones externas y desgaste normal están excluidos de la garantía.

Encontrará más información sobre "Servicio técnico y gestión de repuestos" en www.proxxon.com.

NL Voor service

Alle PROXXON-producten worden na de productie zorgvuldig getest. Mocht er toch een defect optreden, dan kunt u contact opnemen met de leverancier van wie u het product hebt gekocht. Alleen de leverancier is voor de afwikkeling van alle wettelijke garantieclaims die uitsluitend materiële of fabricagefouten betreffen, verantwoordelijk.

Ondeskundig gebruik zoals overbelasting, beschadiging door inwerking van vreemde stoffen en normale slijtage zijn uitgesloten van de garantie.

Verdere aanwijzingen over het thema "Service en reserveonderdelen" vindt u op www.proxxon.com.

DK Service henvisning

Alle produkter fra PROXXON kontrolleres omhyggeligt efter produktionen. Hvis der alligevel skulle være en defekt, så kontakt den forhandler, hvor du har købt produktet. Det er kun ham, der er ansvarlig for afviklingen af den lovmæssige reklamationsret, som udelukkende gælder for materiale- og produktionsfejl.

Forkert brug som f.eks. overbelastning, beskadigelse på grund af udefra kommende påvirkninger og normal slitage hører ikke ind under reklamationsretten.

Du kan finde yderligere oplysninger om "Service og reservedele" å www.proxxon.com.

SE Service-Garanti

Alla PROXXON-produkter genomgår noggranna kontroller efter tillverkningen. Om det ändå skulle inträffa någon defekt ska ni kontakta återförsäljaren som ni köpte produkten av. Det är endast återförsäljaren som är tillgänglig för hantering av garantianspråk, som uteslutande rör material- och tillverkningsfel.

Felaktig användning som t.ex. överbelastning, skador på grund av yttre påverkan och normal slitage utesluts från garantin.

Ytterligare information gällande "Service och reservdelar" finns på www.proxxon.com.

CZ Servisní upozornění

Všechny výrobky PROXXON se po výrobě pečlivě kontrolují. Pokud přesto dojde k závadě, obraťte se prosím na prodejce, u kterého jste výrobek koupili. Jen tento prodejce může vyřídit veškeré zákonné nároky vyplývající ze záruky, které se vztahují pouze na materiálové a výrobní vady.

Záruka se nevztahuje na závady způsobené nesprávným používáním, např. přetížením, poškozením cizím vlivem nebo normálním opotřebením.

Další informace k tématu „Servis a náhradní díly“ najdete na adrese www.proxxon.com.

TR Satış Sonrası Hizmet Bilgisi

Tüm PROXXON ürünleri üretimden sonra özenle test edilir. Buna rağmen bir arıza meydana gelirse, lütfen ürünü satın aldığınız satış temsilcisine başvurunuz. Sadece o yalnızca malzeme ve üretici hatalarıyla ilişkili yasal garanti taleplerinin işleme alınmasından sorumludur.

Aşırı yüklenme, yabancı etkisiyle hasar ve normal aşınma gibi uygunsuz kullanım garanti kapsamına dahil değildir.

„Servis ve yedek parçalar“ konusuyla ilgili açıklamaları www.proxxon.com sayfasından bulabilirsiniz.

PL Wskazówki dotyczące serwisu

Wszystkie produkty firmy PROXXON są poddawane starannej kontroli fabrycznej. Jeżeli jednak mimo wszystko wystąpią defekty, prosimy o kontakt ze sprzedawcą produktu. Tylko on jest odpowiedzialny za realizację wszystkich ustawowych uprawnień gwarancyjnych, wynikających wyłącznie z wad materiałowych i produkcyjnych.

Nieprawidłowe użycie, np. przeciążenie, uszkodzenie przez wpływy obce oraz normalne zużycie nie są objęte gwarancją.

Więcej informacji na temat „Serwisu oraz części zamiennych“ można znaleźć pod adresem www.proxxon.com.

RU Сервисное обслуживание

Все изделия компании PROXXON после изготовления проходят тщательный контроль. Если все же обнаружится дефект, обратитесь к Продавцу, у которого приобретено изделие. Именно он отвечает по всем предусматриваемым законом претензиям по гарантийным обязательствам, касающимся исключительно дефектов материалов и изготовления.

Гарантия не распространяется на ненадлежащее применение, такое, например, как перегрузка, повреждение вследствие постороннего воздействия, а также естественный износ.

Дополнительные указания по теме "Сервисное обслуживание и запчасти" см. На сайте www.proxxon.com.